

Auszüge aus den Original-Urkunden
des
fürsterzbischöfl. Consistorial-Archives zu Salzburg.
(1461—1480.)

312.

1461. (26. Jän.) Montag nach sand Pauls bekerung tag. Freising.

Bischof Johann von Freising schreibt den dem Richter, dem Bürgermeister und den Bürgern von Hallein gesetzten Tag bis Weiters wegen des Tages in Eger ab.

Den Erfamen, Fürsichtigen und weysen Richter, Burgermeister und Burgern gemeinlich zum Hallein Von gots gnaden Johans Bischou zu Freysingen¹⁾. Als wir ew auf ain kaiserliche Comission tag geen Bernhardten²⁾ Brobst, Larenzen³⁾ Dechant und Capitel zu Berchtesgaden, nemlich den Montag nach dem Sonetag Inuocavit schriftkünstigen hieher geen Freysing beschiden haben.⁴⁾ Füegen wir ew zewissen, daz wir uns auf den negsten Nitlichen hie mit Herrn Herzog Ludweigen von Bairn⁵⁾ zu dem tag geen Eger⁶⁾ ze kömen, heben werden, und des ye nit vertragen sein mügen Also daz wir dem benanntem ewrm tag als er gesetz ist deshalben nit auswartten mügen, und schreiben den also hiemit heczmalen ab. Dann so pald wir widerumb anheim kömen, so wullen wir ew so daz aller schrift sein mag ainen andern tag seczen und ew den von stund an verkünden⁷⁾.

Papier.

Aufgedrücktes bischöfl. Siegel.

1) Sieh Urk. 310. Anm. 1. — 2) Bernhard Leuprechtinger, Propst zu Berchtesgaden 1446—1473. — 3) Lorenz Schweighardt, Sweithart oder Swiethart. — 4) Sieh Urk. 311. — 5) Herzog Ludwig IX. von Bayern-

Lands hut 1450—1479. — 6) Herzog Ludwig halte zu Eger eine Zusammenkunft mit den Böhmen und Erzherzog Albert von Oesterreich. Abzreitter (Boicae gentis Annal. P. II. L. IX. N. II.) sagt nur: „Iras sua sponte aestuantes (zwischen Herzog Ludwig und Markgraf Albert von Brandenburg) accendebat Fridericus Imperator, privatim offensus, quod Ludovicus cum Bohemis, cumque Alberto Austrio fratre, qui de modo heriscundae familiae acriter cum ipso Caesare certabat, Egra e nuper caput contulisset.“ — 7) Vergl. Urf. 317.

313.

1461. (2. Feb.) Montag vor s. Blasentag des heyl. Bischollff. (Kitzbühel.)

Michael Wismair, zu Kundel anässig, erklärt gewisse von Margareth Weilingerin empfangene Briefe für kraftlos und todt.

Michel wismair geseßen zw Kundel bekennt Als von sölichen brief vnd spruch wegen die er von Margrethen der Meylingerin inungehabt hat¹⁾ derselben brief er etklich dem Klaus tawrer vorsprechen auf trews hant zwbehalten geben hat der er zw der zeit von Jun mit habhafft mocht werden vnd die er (Michel) den Spruchleoten²⁾ antburten solt nach Junhaltung ains anlas briefs vnd ob die selben brief nachmalen ändert fürkamen so sullen sy gancz ab vnd Tod vnd kraftlos sein. Er ist auch hinder die spruchlewt gangen als sy in dem anlassbrief mit namen geschriben stend Vnd verzeicht sich vnd sein erben der brief vnd aller sach hincz dem Hern Jorigen vogdenlander von wegen seiner swester Margrethen der Meylingerin vnd allen Jren erben.

Siegler: Wilhelm Münchawer Richter zw Kitzbühel.

Zeugen: Wilhelm Dürrnbacher, Mart Jeger Vinhart Nispegl Mart Jteger.

Papier. Aufgedrucktes zerbrochenes Wachsiegel.

1) Vergl. Urf. 277. — 2) Sieh Urf. 314.

314.

1461. (3. Febr.) Critag s. Blasentag des h. Bischoff. (Kitzbühel.)

Georg Vogtenlander, Verweser der Caplanei zu Kundel, und Michael Wismair, da selbst anässig, wählen zur Beilegung ihrer Differenzen 6 Männer zu Schiedsrichtern.

Her Jorig Vogkenlander verbeser der Capellen zw Kuntel auf ainem vnd Michel wismair von Kuntel auf dem andern tail Bekennen Von wegen aller der sprüch recht vnd vdrung So sie zw einander gehabt haben von wegen Margrethen der Meylingerinn seligen Es sein gericht= brief gbalczbrief spruchbrief oder ander brief Dienst darlegen vnd aus= geben. Derselben sprüch vnd sach sie zw paider seiten gangen sein Hinder die Erbern an aynem Herrn Jorigen vogkenlander Cristan Stolcz Gilig Pegk Cristan aigner Vnd an Michel wismair des andern tail Hans pscheydel Hanns Länär Gilig von Kabs sie darumb zu entschaiden Sie geben In auch alle die brief vnd vrfunt so sie zw paider seitten darumb haben Vnd wie sy die sach zwischen ihrer sprechen Das wellen sie stät vnd warlich halten Vnd welcher des ausspruchs dem andern ausgieng vnd nit hielt der ist gein der Herschaft verfallen zu peen zwain= zigt margk phening vnd den andern vmb sein spruch vnd schaden.

Siegler: Wilhalm Münchawer Richter zw Kyczbüchell.

Zeugen: Wilhalm Dürrenbacher, Mart Jeger Vinhart schuester
Mart steger.

Papier. Aufgedrucktes aber zerbrochenes Wachssiegel.

315.

1461. (7. März.) Samstag vor Sand Gregorntag.

Margareth, Hausfrau des Peter Kudlein von Loidersdorf, verkauft an ihren Bruder Heinrich ihren Erbtheil an der Hube Oberkönigsberg in St. Georger Pfarre und Lebenauer Gericht.

Margredt des Peter Kudleins Hausfrau von Leuttersdorf¹⁾ vnd des Petern Buchmair von Oberchunigelsperg²⁾ tochter Bekennt das sie zu kauffen geben hab ihren gleichen Eribtail den sie gehabt hat In der hueb Alchers zu Oberchunigelsperg gelegen In sand Görger pfarr vnd In lebenauer gericht vnd hat den kauf gethan mit ihres vater Petern puechmair willen vnd wissen ihrem bruedern Hainreichen seiner Hausfrauen vnd allen Inren erben vnd hat Inn auch den eribtail vber= geben nichß ausgenommen was von alter darzue gehört End ausgenommen gult vnd dinst was darauf liget vnd dem Goczhausß Sand Görgen zwe gehört Vnd darzue ausgenommen Ob ain tail dem andern der tod icht gab als des Goczhausß zwe sand Görgen recht ist. Auch ist getädingt

worden das Hainreich sol Peteren puechmair geben den virden tail In der narung sein lebtag.

Siegler: Hannß Schwringär vicarius zu sand Görgen.

Zeugen: Gilig von Erdach³⁾ Hainreich mülnär von mullach⁴⁾.

1) Loidersdorf in der Pfarre St. Pantaleon. — 2) (Ober- und Unter-) Königsberg in der Pfarre St. Georgen. — 3) Erlach? in der Pf. St. Georgen. — 4) Müllach in der Pf. St. Pantaleon.

316.

1461. (14. März.) Sambſcztag nach sand Gregorij tag des heyl. Pabst vnd larär.

Barbara, des Peter Puechmair von Oberkönigsberg Tochter, verkauft ihren Erbtheil an der Hube Oberkönigsberg in der Pfarre St. Georgen und Lebenauer Gericht an ihren Bruder Vincenz.

Barbara des Peteren Puechmair von Oberenkingelsberg tochter Bekennt das sie zukauffen geben hab ihren gleichen erbtail den sie gehabt hat In der hube akchers zu Oberenkingelsperg gelegen In sand Görger pfarr vnd In lebenauer gericht vnd hats gethann mit ihres vateren Peteren Puechmair willen vnd wissen ihrem bruederen Vincenczen von laubenbach seiner hausfrawn vnd allen Jeren eriben. Sie hat Inn auch den Erbtail vbergeben nichts ausgenomen was von alter darzue gehört End ausgenomen gult vnd dinst was darauf liget vnd dem Goczhaus sand Görgen zuegehört Vnd darzue ausgenomen Ob ain tail dem andern der tod icht gäb als des Goczhaus zue sand Görgen recht ist.

Siegler: Hannß Schwringär Vicarius zue sand Görgen.

Auch ist getädingt worden das ihre brüeder Vincencz vnd Hainreich fullen ihren vatern Peter puechmair sein lebtag halbe narung geben.

Zeugen: Gilig von Erdach Hainreich mülnär von mullach.

Wachsſiegel.

317.

1461. 21. März. Graß.

Kaiser Friedrich ladet Propst, Dechant und Capitel von Berchtesgaden auf den

45. Tag vor sein Gericht, um sich gegen Bürgermeister und Gemeinde von Hallein zu verantworten.

Wir Friederich von gottes gnaden Römischer Keyser zc. Embietten den Erſamen Bernhardten Propst zu Berchtoldsbgaden, Auch Dechant vnd Capittel daselbs vnser gnade vnd alles guett. Vns haben Burgermaister, Richter vnd Gemeinde zum Hällin fürbringen lassen, Als wir durch vnser Ratte zwischen euch beyden teyln ein hindergannng auf Harttung von Cappel lerer beyder Rechten vnsern Ratte vnd keyserlichen hoffß procurator Fiscal beteidingt haben, mit vermeldung, welcher teile dem nit nachkome, der solte in die penen dar Inn begriffen verfallen sein¹⁾, Also sey auff denselben hindergannng, durch den benanten vnsern Ratte vnd Fiscal ein enthafft Brteil gesprochen vnd auffgangen dauon Ir vermeinet geappellirt ze haben²⁾, darauf Ir dann ladungsbrief auch ein Commission auf den Erwürdigen Johanssen Bischouen zu Freysing³⁾ vnpilllich erworben habt, deßhalbten Ir dann in die pene in demselben hindergannng begriffen, gegen In verfallen sein soltet. Vnd haben vns darauff bitten lassen das wir In darumb Rechtens gen euch zugestatten gnedlich geruchten. Wann wir aber nyemands der von vns vmb Recht anruefft das versagen sollen, Darumb so heischen vnd laden wir euch ernst gepietende, das Ir auf den Fünffunduirzigisten tag, den nechsten nach dem Tag vnd euch diser vnser brief geantwurt oder verkunt wird,⁴⁾ Oder ob derselb tag nit ein gerichtstag sein wurde, auff den nechsten Gerichtstag darnach vor vns oder dem, dem wir das an vnsern statt beuelhen, wa wir dannzumal im Reiche sein werden Durch ewern Vollmechtigen Anwalt kommet vnd Rechtlich erscheint den vorgenanten Burgermaister Richter vnd Gemeinde der Statt zum Hällin oder Irn vollmechtigen Anwalt der gemelten Irr clage darumb zum Rechten entlich zuantwurten, Auch zusehen vnd zuhörn, euch gegen In die pene in dem gemelten hindergannng begriffen verfallen zesein mit Recht zuerkennen vnd zuerclern, oder aber redlich vrsach dawider Rechtlich fürzebringen vnd zusagen warumb das nit sein solle. Wann Ir kommet, sendet, alsdann also oder nit, nichtsdestmynder wirdet auf des gehorsamen teils, oder seins Anwalz anrueffen vnd eruorderung im Rechten vollfaren vnd procedirt, als sich das nach seiner ordnung gepurt.

Papier.

Kaiserliches aufgedrücktes Siegel.

1) Sieh Urk. 296. — 2) Sieh Urk. 304. — 3) Sieh Urk. 310. — 4) Sieh Urk. 319.

1461. (27. März) Sand Rueprechtstag In der vasten.

Heinrich von Nieder-Mullach gibt seinen Stieffindern Georg und Margareth für ihr verkauftes väterliches Erbe ($\frac{1}{4}$ in dem $\frac{1}{4}$ Acker zu See) einen gleichen Theil von seinem Gute.

Hainrich von Nyderen Mullach Bergicht für sich sein Hausfraw Anna vnd all ihre eriben Das sie ihren Stewffhinderen vnd hinderen Jörgen vnd Margredten des Jörgen von See Säligen hinderen gewegfelt haben vmb den vierden tail In dem viertail Ackhers zwe See das der obgenanten Jörgen vnd margredten Ferr vater Jörgig des vltreichen Sunn von See säliger hinder sein lassen hat Das obgenantter Hainreich sein hausfraw Anna Irr rechte mueter den obgenantten Stewffhinderen vnd hinderen verkaufft haben. Darumb haben sie ihren Stewffhinderen vnd hinderen Jörgen vnd margredten den vierden tail in ihrem viertail ackhers zwe Nyder-Mullach das sie In widerumb gewegfelt haben von wegen des vierden tails In dem viertail Ackhers zwe See das Irr vaterlichs erib ist von wegen Ires vaters Jörgen des vltreichen Sunn von See Vnd In dem selben vierden tail In dem viertail ackhers zw Nyder Mullach das gelegen ist In sand Gorgger pfarr vnd In wilghueter gericht sull den obgenanten Jörgen vnd margredten nyemand darinn zusprechen haben weder chlain noch grozz Vnd das ander guet das Ferr mueter Anna hinder Ferr lieff darinn sullen sy gleich miteinander eriben damit ainem kind als gleich besched als dem Anderen vnd dem obgenant Anna der kind mueter ist des Haunsen von mullach säligen tochter. Sie haben auch ihren kinden Jörgen vnd margredten des Jörgen von See säligen hinder den vierden tail In dem viertail ackhers zw Nydermullach vbergeben nicht ausgenommen End ausgenommen gult vnd dienst was darauf liget vnd dem Goczhaus sand Görge zuegehört.

Siegler: Hanns Schwrringer vicarius zue sand Görge.

Zeugen: Leonhart brost von Reyt Leonhart mair von wengg Benedic von wengg.

Verletztes Wachsiegel.

1461. 15|24. April. Freising und Berchtesgaden.

Notar Leonhard Stockhaymer verkündet zu Freising dem Propst Bernhart und Chorherr Alban Leenberger von Berchtesgaden, und zu Berchtesgaden den Chorherrn daselbst Erasmus Pretzlaffer, Johann Amranger und Amand Hunt die kaiserliche Vorladung vom 21. März 1461.

1461 der Newnten Indicion an Mitichen des 15. Aprill hat auf des Kristan Kupfersmid Burgermaister der Stat zum Hällen an stat sein vnd anderr Burger zum Hällen ermonen vnd ersuchen Leonhart Stockhaymer auß kaysrerlichem gwalt offner Notarij die hernachgeschriben Ladung dem Brobst von Berchtesgaden dabey ainer seiner forherren genant her Alban Leenberger gewesen ist verkündet vnd Im darnach der bemelten ladung ain abschrift, collacionirt vnd vnderchriben, gegeben. Darauf Kupfersmid Im ains oder meer Instrument zegeben gebeten hat. Beschehen zu Freysing in Vincencien Ruelen Burger vnd Gastgeb daselbs haws. Dabey sind gewesen Maister Berchtold Gugt Chorherr zu Passaw. Hanns Meßelpucher Burger zu Freysing Hanns Behaim vnd der obbemelt Ruel. Darnach an Freytag den 24. Aprill hat obgemelter Leonhart Stockhaymer Aber auf der Burger zum Hällen ermonen gefugt gen Berchtesgaden vnd daselbs die hernachgeschriben ladung dem Eraszm Pretzlaffer als dem Eltern an stat vnd in abwesen des Dechantz vnd Hansen Amranger vnd Amanden Hunt Chorherrn des bestimbten Klosters zu Berchtesgaden in Frem Capittl besambt desgleichs auch verkündt Auch Im ain abschrift collacionirt vnd vnderchriben gegeben Darauf Melchior Sämsl vnd Conradt Diether bed Burger zum Hällen Instrument zegeben auch gebeten. Dabey dan gewesen sind Peter Welber Capplan Achaz Kolnpeck Richter daselbs; Alsm Trüfteregker. Vnd laut die ladung also. Wir Fridreich Römischer kaysrer 2c. entbieten Bernhart den Brobst zu Berchtesgaden Auch Dechant vnd Capittl daselbs Vnser Gnade u. j. w. wie Nr. 317. Geben zu Grätz mit vnserm kaysrerlichen aufgedruckten Insigel besigelt am 21. Marcij Anno domini 2c. 61. Vnser Reichs des Römischen im 21. des kaysrerthumbs im 10. vnd des Vngrißchen im andern Jarn.

Sign. Not. Und wan Ich obgemelter Leonhart Stockhaimer u. j. w.

Bergl. Urk. 321.

320.

1461. (3. Mai.) Sonntag nach Philippi et Jacobi. Linz.

Erzherzog Albrecht von Oesterreich verbietet den Hälleinern, das Stift Berchtesgaden in seinen Rechten, das Salzansführen betreffend, zu beeinträchtigen.

Albrecht¹⁾ Erzherzog ze Osterreich an Richter Burgermeister und gantzen Gemain zum Hällein.

Uns und unserm Vetter Sigmund²⁾ Herzog von Oesterreich hat der brobst von werthersgaden anbracht Wie Ir Im sein und unsers³⁾ Goghauß Werthersgaden Saltz auf freyer des Reichs strass durch eigen gewalt an alle gerichts Ordnung nider schlacht³⁾ verbuesten und gantz vernichten lasset. Wann uns aber das bemelt Goghhaus als Rechten erb und lanndsfürsten nicht aus newen Sunder von vast alten Herkomen gesezt und verpflicht ist und alle Irung durch zeitlich Spruch entschaiden sind Begern wir von unser und Herzog Sigmund wegen Ir wellest solchen eigen fürnemen abton des bemelten Brobst und Goghhaus leitten Leib und guttern In alten Herkomen beleiben lassen dardurch uns nit nott werd dem unsern verrer beystand zu tun. Wann wir des bemelten Brobsts und aller der seinen zu Recht und aller pillikeit wol mächtig sein, Vnd darauf dieselben Philippen Pelhinger unsern diener empholhen.

Papier.

Aufgedrucktes zerbrochenes Siegel.

1) Albrecht, geb. 1418, gest. 1463 3. Dec. — 2) Sigmund, geb. 1427, gest. 1496 4. März. Albrechts Vater Ernest, und Sigmunds Vater Friedrich waren Brüder. — 3) „Von dieser Zeit an (Jahr 1208) wird der Einfluß östreich'scher Obhut über Berchtesgaden, woraus dann die Schirmvogtey erwuchs, sichtbar.“ Koch-Sternfeld, Geschichte des Fürstenthums Berchtesgaden I. B. S. 93. — 3) Vergl. Urk. 279 bis 286, 289.

321.

1461. (2. Juni) Erigtag negst vor unnsers herrn Fronleichnamtag. Freising.

Bischof Johann von Freising bescheidet das Stift Berchtesgaden und die Bürgerschaft von Hällein mit ihrem Streite bezüglich des Salzansführens zu einer gültlichen Abrede vor Erzbischof Sigmund von Salzburg.

Vermerckt die abred so wir Johannis Bischoue zw Freysing zwischen Bernhardten Brobsts, des Dechantz vnd Capittls zw Berchtersgaden an ainem, vnd Richter Burgermaister vnd gemaincklich der Burger zum Hellein am andern teiln getau haben. Item die parthej sulen einen güttlichen tag suchen vor Sigmunden Erezbischouen zw Salczburg vnd vns zw Salczburg in der Stat, dahin wir vns zekomen erboten haben auf s. Alexien tag, vnd am negsten tag darnach frü füro dem güttlichen tag zewarten, zuuersuchen dieselben zwiträcht güttlichen hin zu legen. Item do zwischen söllen die recht so in dem kayserlichen houe hanngen vnd die Citation von Cost zerung vnd peen wegen auch ainen gutlichen anstand haben Auch sol es mit den Schelnperger Salcz auf Sämrossen, färren vnd plahenwägen gehalten werden nach laut der kayserlichen abred vncz zu solhem tag, füran derselben abred vnuergriffen. Vnd ob auf denselben tag die parthei zw ainickait nicht bracht werden möcht, dann sollen wir Johannis Bischoue zw Freysing den partheien widerumb ainen tag setzen.

Papier.

Aufgedrucktes Secret des Bischofs.

Vergl. Urk. 312, 334.

322.

1461. (6. Juni) Samstag nach dem h. Fronleichnamstag. (Hallein.)

Johann Preczner, Bürger zu Hallein, und seine Hausfrau Anna, verkaufen an Ulrich Deder von Salzburg eine jährliche Gült von 2 Pfund Pj. auf ihrem Hause in Hallein.

Hanns Preczner burger zum Hallein und Anna sein elichew Hausfrau Bechennen Das sie zwkauffen geben haben dem Ulrichen Deder von Salczburg zway pfund pfennig ewiger vnd Järlicher gültt auf ihrem Burchrecht Hauff vnd hofftat das gelegen ist zum Hallein in der Stat in der Kirchsstrassen zwischen Petern Stainmullner Hauff vnd des pfarrhoffs zenagst hinan gelegen. Vnd ob sie icht vberteyrung auf dem obgenantten puchrecht auf hauff vnd auf hofftat hietten vnd die füran verkauffen wollten So schullen sie dem Deder die anpieten vnd zukauffen geben fur all ander lewtte.

Siegler: Jörg Hagen Richter zum Hallein.

Zeugen: Erhartt Pawrnkunicg Jacob Eysenhuet burger zu Salcz-

burg Lienhart westner daselbs vnd Kristan Wainer burger
zum Hallein.

Wachsiegel.

Vergl. Urk. 337, 341, 391.

323.

1461. (23. Nov.) Montag vor s. Kathrein tag der heyl. Junckfrawn.
(Rattenberg.)

Michael Wismer, zu Kundel anjässig, und Georg Bokalander, Kaplan daselbst, lassen ihre gegenseitigen Ansprüche und Forderungen durch Spruchmänner entscheiden.

Michel Wismer gefessen zw Kunttel Bechennt Als von sölicher Speen vnd vordrum wegen so er zw Herrn Jorigen bokalander Sannnd Johannssen Kappellen zwchuntel Kapplan vermaint gehabt haben Als von der procurey seiner dinst darlegen zerung vnd ander zwsppruch So er zw Herrn Jorigen vnd seiner Swester Margretten der Meylengerin wegen gehabt hat, Sein sie auf peden taylen gangen auf Herrn Hainreichen Nädler pfarrer zw Kunttel Lienhart Spör daselbst pärtl chnollen purger zw Ratemberg Hannssen gündlkoffer von aybling vnd Hannssen püchler Redner, vnd diese Spruchläwt haben von Erst gesprochen Als vmb dy 37 Pfund Pfening was der noch nicht bezalt ist die sol Her Jorig dem Micheln noch peczallen in 14 tagen. Sie haben auch gesprochen den allten spruch zu krefftten vnd alle recht sullen ab vnd hin fein vnd der wysmār sol Hern Jorigen all fein prieff vnd gerechtifait vbergeben vnd darumb sol Herr Jorig dem Michl ausrichten 4 $\frac{1}{2}$ marc zalperner Sie haben auch mer gesprochen als vmb die 5 Pf. perner gelcz So der Michl Hern Jorigen von dem Haws da er Innen siczet Järlichen schuldig ist, dieselben 5 Pf. perner Sol der Michl Junhaben Hern Jorig lebtag vnd wann Her Jörrg vergangen ist, sullen die gült wider an die rechtlichen ende gefallen. Sie haben auch mer gesprochen, das der Michl Herrn Jorigen vmb aller sache fulle Quittieren.

Siegler: Hanns Münchawer Pfleger zu Ratemberg.

Zeugen: Her Hainrich Nädler Pfarrer zu Chunttel, Alreich Wyser purger zw Ratemberg Lienhart Spör auch gefessen zw Chunttel.

Wachsiegel.

1461. 28. Nov. Salzburg.

Das Domcapitel zu Salzburg tritt dem neugewählten Erzbischof Burghart die zur Stadtpfarre gehörigen Capellen in Mülln und Maggln ab.

Nos Hadmarus¹⁾ Decanus. Fridericus²⁾ Plebanus ac ceteri Canonici Totumque Capitulum Ecclesie Salzeburgensis Vniuersis christifidelibus Salutem perpetuamque noticiam subscriptorum. Dum hodie capitulariter congregati essemus Reuerendissimus dominus Burchardus³⁾ Prepositus Archidiaconus et ad presens Electus Salzeburgensis gloriose virginis Marie intimo feruoris zelo permotus exposuit nobis Qualiter Capellam⁴⁾ beate dei genitricis Marie in Molendinis pertinentem ad ecclesiam parrochiam Ciuitatis Salzeburgensis Prepositure ac nobis vnitam et incorporatam singulari fauore sue gracie specialiter delegisset, essetque desiderii sui facere inibi quarundam Missarum aliorumque diuinorum officiorum pro tempore fundationem Hinc apud nos vt sibi eandem Capellam similiter et Capellam Sancti Maximiliani⁵⁾ prope adiacentem cum vniuersitate ac plenitudine iuris quantum nostri ratione parrochialis Ecclesie interesset per plenam et sufficientem cessionem decetero ministris, fundationibus, spiritualiunque et temporalium cum cura populi ex more et vsu ad ipsas spectantis disponendas et regendas traderemus, saluo tamen censu duodecim librarum denariorum quem singulis annis plebanus Ciuitatis pro tempore habuit ex eadem. Et quia hec petitio commendabilis et sancta Idcirco sue Reuerendissime paternitati suisque Successoribus Archiepiscopis Ecclesie Salzeburgensis omnes nos et quilibet nostrum pro nobis nostrisque Successoribus pretactam Cappellam B. V. M. in Müln atque adiacentem Sancti Maximiliani ecclesiam cum plebe et cura ipsarum necnon vniuersis et singulis censibus redditibus prouentibus oblationibus collecturis legatis et donatis ac ceteris emolumentis et obuentionibus presentibus et futuris, omnisque Juris plenitudinem ex nunc per hanc publicam cessionem tradimus et assignamus, Ita quod sua Reuerendissima paternitas ipsiusque Successores cum huiusmodi Capellis et Ecclesiis sibi pertinentibus vniuersis pro beneplacito disponere nouam eciam inibi parrochiam instituere, aut collegiatam seu regularem ecclesiam fundare possit Saluo tamen ut prescribitur veteri censu duodecim librarum denariorum quem pro tempore plebanus ciuitatis quolibet anno recepit ex eadem. Renunciantes omni

Juri et questioni nobis competentibus ex premissis. Qui eciam Reuerendissimus pater in prescriptorum recompensam nobis nonnullarum Ecclesiarum incorporationis Bullas ac litteras apostolicas impetrauit Pro quarum eciam effectuali consummatione operam diligentem se impensurum promisit Eo tamen saluo vt in euentum executionis earundem eciam nobis iniuncta iuxta tenorem earundem litterarum diligenter impleamus. Nos Hadmarus decanus et capitulum presentes nostras litteras iussimus fieri atque maioris nostri Sigilli appensione munitas sue damus Reuerendissime paternitati atque omnibus eiusdem Successoribus Archiepiscopis. Acta sunt hec in Curia Prepositure Salzeburgensis presentibus Magistro Paulo Megk⁶⁾ Canonico maioris⁷⁾ atque Sancti Johannis⁸⁾ ecclesiarum Ratisponensium preposito licenciato in decretis et officiali Salzeburgensi nec non Magistro Caspar Westerndorffer in Aufhausen⁹⁾ et Johanne Starchenperger in pfarr¹⁰⁾ parochialium ecclesiarum Rectoribus atque Vlrico prossinger Notario Consistorii Salzeburgensis Patauiensis et Ratisponensis diocesum testibus.

Wachsfiegel.

1) Hadmar von Faber, Domdechant 1461—1475. — 2) Friedrich Franter (v. Praugk) folgte dem Hadmar v. Faber als Stadtpfarrer, wurde am 28. Mai 1462 Dompropst. — 3) Vergl. Urk. 333. Num. 2. — 4) Sieh Hübners Beschreibung von Salzburg I. B. S. 448. — 5) Vergl. Dr. M. Huber's Geschichte der Einführung und Verbreitung des Christenthums in Süddeutschland I. Bd. S. 125. 128. — 6) Mag. Paul Megk war (laut Lib. Cap. p. 1106) 1453 Verweser des Generalvicariats und Officialats, (p. 1119) 1460 Official zu Salzburg, (p. 1314, 1315, 1310, 1299) 1472—1474 Propst zu Zell im Zillertal, (p. 1180) starb 1477 als Pfarrer zu St. Veit. — 7) Laut „J. C. Paricii Histor. Nachricht vom Hochstift und Bisthumb Regensburg“, S. 45, war Paulus Meck im J. 1456 Domherr zu Regensburg. — 8) Laut obigen „J. C. Paricii Histor. Nachricht von dem Collegiat-Stift SS. Joannis Baptistae et Evangelistae zu Regensburg“, ist „dieses Collegiatstift Anno 1129 vom 22sten hiesigen Bischoff Cunone auf einen Herrn Probst und 11 Stiftsherren an dem Ort, wo dermalen die hohe Dom-Stifts-Kirche stehet, fundirt, und von Pabst Urbano III. 1186 confirmirt, hernach bey vorgegangener Erweiterung des Doms abgebrochen, und Ao. 1380 dahin gebauet worden, da es jezo stehet, an welchem Ort vorhero ein Wirthshaus, auf denen Brettern genant, gestanden.“ In dem diejer „Histor. Nachricht“ beigefügten Verzeichnisse der Stiftepropste ist: „XVI. M. Paulus Meckl, Canonicus Majoris Ecclesiae, 1464“, aufgeführt. — 9) Bisthums Passau. — 10) Maria-pfarr im Lungau.

325.

1462. (5. April) Montag nach dem Sontag als man singt Judica in der waffen. (Ritzbüchel.)

Christian Stolz, Bürger und Kirchpropst zu Ritzbüchel, gelobt, zum Andenken an Thomas, sesshaft zu Spital im Fochberg, jährlich eine Spende von 2 Pf. Bernern an arme Leute zu verabreichen.

Cristian Stolz Bürger ze Ryczbüchel als Kyrichbrost anstat s. Andresgoczhaus zu Ryczbüchel gelobt Von wegen zechenphuntpherner gelcz Zerlicher vnd Herrngült auf den güetern Zaglerlechen vnd Zandlechen zu grueb vnder Ryczbüchel vnd in derselben kreuztracht vnd gericht gelegen Die Thoman gefessen zu Spital im Fochberg von s. Andresgoczhaus kauft hat sein lebtag, Das man dem obenanten Thoman nach seinem abgeen Ewigkleichen vnd Zerlichen Darumb begen sol zu einer gedachtnüß seiner Zerlichen zeit als er mit tod verfarnt ist mit zbainphuntperner Darumb man ain Spent geben sol armen lewten Durch sein seiner Bodern vnd nachkomen sel hail vnd Ir mit dem gemain pet gedengten.

Siegler: Gabriel Schaflüczel.

Zeugen: Niglas Fragner Courad Meczger Hainreich phister burger ze Ryczbüchel.

Wachsiegel.

326.

1462. (19. April.) Montag in den Osterweyrtagen. Salzburg.

Ulrich, Bischof von Chiemssee, verordnet die Abhaltung jährlicher Gottesdienste und verleiht einen Ablass für die, welche zum Bau oder zur Innehaltung der neuen Priesterwohnung in Ritzbüchel Beiträge leisten.

Ulrich¹⁾ Bischof ze Kyemssee Bekennet. Als Etwielang zeit der gesell vnd ander Caplän zu Ryzbüchel an einer haufung vnd aigner herweg merklichen abgann gehabt Solhen abgang er angesehen vnd hat durch Anshelmen²⁾ ewigen vicarien daselbs ain stat auf seinem widem bey Sand Andreskirchen zunachst auf der fogelstat³⁾ ain auszaigen tuin lassen vnd ain hoffstat vnd darauff ain hauff für die bemelten Brierster ze pawen

fürgenommen Also hat er (der Bischof) auch ander frumm lewt zu solchem paw hilff tan vnd von solcher hilff wegen Auch darumb das solche hawsnuff füran in wesenlichem paw vnd bey wiriden zu Brauchung derselben Briester gehalten werde, ordent er, das durch die Briester die hezo gegenwärtig in derselben hauffung oder hinfür da sein werden Serlichen zu ewigen zeytten zu yeder quottember ze nachte ain gesungne Vigili vnd des morgens ain gesungens Seelambt vnd gesprochen mess durch dieselben Briester souil der da sein zu hail aller gelaubigen vnd sunderlich der Seeln so zu dem egenanten paw Jr hilff getan haben oder noch füran tun an abgannng gehalten werden. Obgenant Bischoue gibt auch darzu den so Jr hilff also tuen werden alsofft das beschiecht ablas vierczig tag todlicher vnd zwir souil lässlich sündt. Er begert auch an den gangen rat vnd gemain der stat kiczpüchel auch an die lantschafft daselbst vnd besunder an die Zechleut das sy mit guttem fleiß vnd auffsehen darob sein damit das hawff mit seiner zugehörung In paw vnd aller notdurfft In gehalten werde.

Bischöfliches Wachsiegel.

1) Ulrich II. von Planckensels, Bischof von Chiemssee 1454—1467. — 2) Inselm Vieberger, Pfarrvicar zu St. Johann im Leukenthal. — 3) Das im J. 1314 (Urf. XCV.) der Kirche und dem Pfarrer gewidmete Haus „auf der Chugelstat“ mag wohl baufällig, oder, da inzwischen die Zahl der Priester in Kitzbühel gewachsen, zu klein geworden sein.

327.

1462. (26. Mai.) Mitichen nach S. Urbanstag. (Anthering.)

Leonhard Deder, Pfarrer zu Bergheim, und die Zechmeister von Anthering verleihen dem Ulrich von Mitterstät, seiner Hausfrau Anna und ihren 4 Kindern, das der Kirche zu Anthering gehörige Gut Mitterstät zu Leibgeding.

Diennhart Deder pharrer zu Berchaim, Steffan Hueber Smid von Anthering, Connradt von Mülpach, Zechmeister des Gochhawß zu Anthering. Vergeben Das sie mit willen vnd wissen der ganczen Gemain daselben verlichen haben vreichen von Mitterstet vnd Anna seiner Gleichen hawsfrawn Auch Hannsen Petern Brsula vnd Agnesen Tren Gleichen hindern der Sechs leib lebtag vnd nicht lenger Der bemelten unser lieben frawn zu Anthering guet genant zu Mitterstet Davon sy dem bemelten Gochhawß Järlichen zu Rechtter dienstzeit diennen vnd zinsen sollen zweliff schilling phenning gueter landeswerung vnd

für ainen Zehendt Sechtzig pfenning zwo Hennen vierzig ayer, vnd
Sechs pfenning zu Erung.

Siegler: Wilhalm Turner.

Zeugen: Alreich zwifal, Alreich Im nydern dorff, Hanns Bayrer,
Bärttel Im nydern dorff.

Verletztes Wachsiegel.

328.

1462. (5. Juni.) Sambztag nach S. Petronelle tag.

Georg Wilmayrer von Ainöden stellt dem Pfarrer von Stuluelden, Sigmund Schretl,
einen Nevers ans beztglich der Brunnleitung durch des Pfarrers Baumgarten.

Jörg Wilmayrer von Ainöden dye czeit gefezzen auf dem weyer zu
Stuluelden bechent für sich vnd all sein nachkömen der behausung auf
dem weyer daselbs Daz ihm Her Sigmund Schretl Kirchherr vnser
lieben frauw Pfarckirchen zu Stuluelden ainen prunn in Rörn zu
füern zu derselben behausung auf dem weyer durch seines paumgarten
grünnt so daselbs gelegen ist vnd ym vnd seinen nachkömen zu demselben
pfarrhof gehört durch seiner pet vnd besunders gunstes wegen erlaubt
vnd vergünnt hat doch also das er sein eriben vnd nachkömen sich in
dem selben Rörngraben vnd grünnten dhainerlay gerechtfait fürczicht
oder geweer fürnemen noch zuaygen sollen wider dez benannten Sig-
munds vnd seiner nachkömen willen vnd gunnst vnd ob aber er sein
eriben oder nachkömen der obgenannten behausung auf dem weyer hin-
für, so dem benannten Kirchherrn vnd seinen nachkömen solchs Rörn-
graben in dem bemellten yern paumgarten nicht fügen noch gewallen
wolt, dawider sein oder kriegen oder gerechtfait darczw haben oder für-
nemen wolten das sol mit diesem gegenbürtigen brief alles ab kraftlos
vnd tod sein.

Siegler: Jörg Wilmayrer, vnd Jörg mülbacher Pßleger auf dem
Fochperg, Wilmayrer's Schwager.

Zeugen: Symon wölfl Symon Jörg vnd Sigmund thürsner von
Stuluelden.

2 Wachsiegel.

1462. (27. Sept.) Montag nach s. Ruprecht tag im Herbst. (Werfen.)

Johann Städler, Pfarrer zu Werfen, und die Zechbröbste daselbst geloben, dem Ruprecht Rayner und seiner Hausfrau Dorothea für eine auf Pergament geschriebene und zur Pfarrkirche geschenkte ganze Bibel einen ewigen Jahrtag zu halten.

Johanns Staedler Lerär in gaistleichen rechten, zu Freyding vnd Brichsen tuemherr vnd pfarrer zu S. Ciriachs pey Weruen, Vnd Fridreich Darffer vnd Hanns Ortolff paid Kirichbröbst des selben gothhaus Bergechen, Das Rueprecht Raynär vnd Dorothea sein Hausfrau geben haben der pfarrkirchen S. Ciriachs ain guet puech genant dy gancz Bibel in pergamen, dy von anfang pis auf das ende gancz vnd gar geschriben ist Also in der mass das der pfarrer vnd dy Zechbröbst dem Rueprecht rayner seiner Hausfraun allen iren chinderen vnd voruodern begen schullen Jarleichen ainen ebigen Jartag In der pfarrkirchen Sand Ciriachs mit ainem gesungen ambt an dem tag der heiligen zweliffpoten austailung in dem sumer. Darumb schullen dy eegenant Zechbröbst albeg an dem selben tag ausrichten ainem yeden pfarrer Vicarn vnd gesellen daselbs vier vnd zwaynczig pfenigen vnd dem Mesner iij pfenning. Es sol sich auch der Briester in dem ampt umbkeren vnd pitten für den benannten Rueprechten sein Hausfraun vnd all ir voruodern lebentig vnd tod Auch sol zu dem ampt geleut werden vnd die Herzen aufgezunet nach lobleicher gebanheit der Kirchen. Vnd welches iares das also nicht ausgericht burde, So wären Pfarrer vnd Zechbröbste verfallen zu s. Jacobs Kirichen zu Weruen ain phunt wach, vnd zu der Capellen auf dem Haws¹⁾ auch ain phunt wach, vnd sullen dennoch das ampt volbringen.

Siegler: Maister Bernhart²⁾ Lerär vnd chanczler des genädigen Herrn zu Salczburg vnd Panthaleon Hohenfelder Brost zu Weruen.

Zeugen: Her Hans Rosenhaymer, Her Martein Buchler vicarij zu weruen. Chunrat fraunstetter vnd Valentin Helbling payd purger da selbs. Niclas Alphart, Hainreich von Tael.

2 Wachsiegel, (das 2. stark verlegt.)

1) Schloßkapelle auf Höhenwerfen. — 2) Bernhard von Kraiburg (sieh Urk. 340 und 347).

1462. (18. Oct.) Montag nach S. Gallen tag.

Johann Ruffian, Landrichter zu Itter, stellt einen Gerichtsbrief aus zu Gunsten des Michael Wisnair von Kuntel, betreffend eine Gülte von 4 Pfund Perner auf dem Gute Maurach in Kirchberger (?) Kreuztracht.

Hanns Ruffian Landrichter zu utter Bechent Das er sass zu Hoff an der Landtschran mit gewaltigen stab vnd weßaff ehafftädig an sand otten tag Anno domini 2c. In zway vnd sechszigstem Jar do Cham für ihn Michel wisnair von Kuntel mit zu gedingten redner vnd klagt vnd pat gerichtz vmb vier pfund perner gelcz, vnd auß grund vnd poden schür¹⁾ vnd räut auf dem guet genant Maurach gelegen in Kirchperger²⁾ chreuztracht dy Herr Gorgen vokalander zugehoren das der Erhart stöckel ynn hat vnd nam darauf sein Erste klag als von sprüch wegen zerung vnd nachrayßen Die da herrüerent von Margreten der Meylingerin der got genadig sey nach auffweyßung ains gwalz briefs, dy Herr Gorig vokalander ererbt hat vnd pegert fronpoten Das der chunt thät auß das guet. Also ist ym fronpoten mit recht erlaubt worden. Darnach ist obgenanter richter geseßen zu Hopfgarten an der Schran mit gewaltigem stab vnd hat weßeßen nachtäding Do Cham aber für ihn Michel Wisnair von Kuntel mit zuge dingten redner vnd klagt. also fragt obgenanter richter an die schran was recht wär. do gab das recht. Der Richter solt dem ambtman zusprechen, ob er chundt getan hiet oder nit Der bechent auß sein ayd er hiet das chunt getan dem erhart stöckel, vnd do Cham des Erharcz stöckel sun vnd bechant sein vater hiet chunt gethan das recht zu verantwurtten Herr Gorigen vokalander. Nachdem dieser außgerufen worden, bewiesen die Kirchpröbste von Ritzbüchel (Kristan Stolcz vnd sein mithaber) mit einem briefe Das Herr Gorig vokalander hiet geben das Guet vnd ander güeter auß die kirch s. Andre zu Ritzbüchel. Darzue der wisnair redt Er rechtet nit mit sand Andre Er rechtet mit Herr Gorigen vokalander der wär des quecz püssher stiftter vnd störer³⁾ gewesen vnd hiet die gült von dem pawman eingenomen. Er (Wisnair) hiet auch den brief des er pegetet zu hören. Er mücht aber seins briefs auß den Heutigen tag nicht gehalten So gab man ym tåg auß das nachst recht. Darnach ist obgenanter richter aber geseßen zu Hopfgarten an der schran an Montag nach s. Jacobstag. da Cham aber für ihn Michel Wisnair vnd pracht für wie er seins briefs ye noch nicht gehalten mücht, wan den hiet der Klauß⁴⁾ vnd der wär frand

und hiet sein brief vnd ander sein brieff verrer zu behalten geben, das er sein zu disen zeitten ye nicht gehalten möcht vnd pegert aber schüb auf das nachst recht. Und es wurde bewilligt. Darnach ist obgenanter richter aber geseßen zu Hopfgarten an der schran An Montag nach s. Gallen tag do cham aber Michel Wismär vnd klagt, do gab recht man solt berueffen lazzen mit Lautterstim ob yemandt da wär der das recht verantworten wollt der solt chömen chäm ettwer so beschech zwischen ir was recht wär, chäm aber nyemant so solt der wysmär ein warter⁵⁾ sein, huncz der richter auf wolt sten. also wart gerueft do cham nyemand vnd der wysmär was ein warter. Und als obgenanter richter auf wollt sten do gab recht vnd vrtail man solt noch vber den ringk⁶⁾ rueffen lazzen mit Lautterstim dreyßtund ob yemand das recht noch verantworten wolt oder chehast not bereuden. Also wart geruefft vnd des wysmär brief wart gehört vnd cham aber nyemant. Also pegert wysmär des Rechtes, do gab vrtail vnd recht man solt im sein gehabz vnd gewunnes recht zu fürwan⁷⁾ thuen vnd dy vorgenanten vier pfundt perner gelez einantwortten mit gerichez handt vnd die schäzen lazzen vnd hiet er uberteurung die geb hinauff hiet er aber abganc so mag er wol verrer greiffen vnd solt im geben gerichez brieff ob er sein begert. Dez er dan also an obgenanten richter pegert hat den er In also gibt von gerichez wegen Besigelt mit seinem aigen anhangunden Insigel. Das ist beschechen an Montag nach s. Gallen tag Anno domini 2c. In dem zway vnd sechzigistem Jare. Ann den rechten sind geseßen: Hanns vinsteralder Hanns Wägerl Thoman Berger Vreich Gläuterel Peter abm Bach Cristan rogner Kürsner Steffan Strübel, Hanns prem die all burger zu Hopfgarten Michel ab der öd Martein von Holzchaim Martein von maisach Lienhart wyttaler Heys von playchken Thoman abm gruebach der elter Martein mäuczol Peter draytstadler Wolfgang Staindel Cristan volgler aus der rotenaw vreich Grewsperger Peter ryjer von ryjen nicklas manhart von windaw peter schmid von Hochenmoss Hanns Hagleytter Martein Lechner Martein von plaichken all payd redner.

Wachsiegel.

1) „Aernte jeder Art, es sey an Gras oder Getreide, Holz 2c. „„Einen Hof mit ichur ränten vnd sauten, gulen 2c.““ M. B. XVIII. 619 ad 1488.“ Schmeller's Wörterbuch. III. Bd. S. 396. — 2) Gut Maura ch bei Kitzbühel (Urf. 303), oder Gut Mauer im Vic. Kirchberg (Urf. 293). — 3) D. i. der von dem Gute bisher Stift und Steuer eingenommen hat. — 4) Nikolaus Laurer, der Anwalt Wismairs (Urf. 313.) — 5) „Warter, expectator, mit einer Anwartschaft versehenen“. Westenrieder's Glossarium, S. 652. — 6) „Ring, Rinf, der Gerichtsort, in welchem die Schöpffen herum-saßen; die Schranne.“ Westenrieder S. 472. — 7) Fürwan „Fürban, Furban, die gerichtliche Einantwortung eines Guts.“ Westenrieder S. 174.

331.

1463. 26. Febr., Kundel.

Notar Caspar Plankchenperger stellt eine Urkunde aus über eine von Michael Wismer dem Caplan Georg Vokalander vorenthaltene Quittung.

Anno 1462 Indiccione 11., die 26 mensis Februarii hora nonarum Pontificatus domini Pii pape II. anno quarto in villa Chuntel et ibidem in domo habitacionis domini Georgii Vokalander Illustrissimi principis Ludwici ducis Bauarie Cappellani In notarii publici testiumque infrascriptorum presenciam personaliter constitutus iam dictus dominus Georgius notarium requisivit. quatenus sibi testimonium veritatis de et super certis litteris quittanceionis et recognitionis perhiberet. Ideiŕeo omnibus pateŕiat quomodo et qualiter litera per Heinricum Höhenegker notarium iudicalem in Ratenberg manu sua propria sit conscripta et sigillo domini Johannis Münchawer prefecti in Ratenberg appendente sigillata. eandem literam sepius et sepiissime quamplures viderunt nomine eius conscriptam et expeditam. Ideiŕeo huiusmodi instrumentum confecit cui in iudicio et extra et in omni loco firmiter credatur prout litere originali. Tenor vero eiusdem litere est talis. Michel Wismār geseŕŕen zu Chuntel Bechennt Als Her Jörg vokenlander s. Johannsen Capellen zu Chuntel Cappellan ihm mit sprüchen vnd tdingen für sich vnd sein Swester Margreten Meylingerin von Kyczpüchl von wegen der procurey darlegen vnd zerung schuldig worden ist 37 Pf. dn., darumb er dann mit Im in gayflich vnd weltlich recht hömen ist vnd also haben sie frum erberg lewtt mit ainander verricht vnd dem Wismār fünffthalbe markch zalperner von im gesprochen, vnd also hat ihn Herr Jörg vokenlander der obgemelten 37 Pf. d. vnd auch der 4¹/₂ markch vnd aller sache außgericht. Besiegelt von Hanns Münchawer Pfleger zu Ratenberg. Zeugen: Herr Hainrich Nädler Vicari zu Chuntel Hanns Egker purger zu ratenberg Hanns Gundlkofer von Nybling. Beschehen 1461 am Pfincztag nach s. Niclas tag. Super quibus omnibus et singulis dominus Georgius sibi fieri peccit a Notario instrumentum. Acta sunt hec presentibus Nicolao Chübler et Petro Mayr laycis Salezeb. diocesis testibus.

Sign. Not. Et Ego Caspar Plankchenperger Clericus vxoratus Salezburg. dioc. publicus imperiali auctoritate Notarius Quia predictis omnibus etc.

Nachschrift.

Ich Her Jörg vokenlander tun menkleich zemissen Daz Michel Wismer vorsprech der vnd all vorsprechen die götleich gerechtifait fürn vnd treiben solten der hat peten den Hainricc den Hohenecker ein quitbrief ze schreiben erberg zewgen vnd den edeln vnd vesten Hansen Munnichawer phleger zw Ratenberg zeverfigeln der brief ist also gefertigt mein gelt hat er genomen aber des quitbriefs mocht Ich von Im nie gehalten also hab ich In von wort ze wort ain offen schreiben lassen schreiben also das Instrument all die krafft vnd macht hab alz der hauptbrief niemant sol durich soliche poshait nidergelegt vnd versawmpt sein.

332.

1463. (17. März.) S. gerdrawten tag der h. Junckfrawn. (Mattenberg.)

Michael Wismer von Kunttel verzichtet auf das Gut Zewhartstat daselbst, und auf alle seine Ansprüche an Georg Voklander und das St. Andreassgotteshaus in Kitzbühel gegen eine Summe von 11 Mark Salperner.

Michel Wismer geseßen zu Kunttel Bechennt für sich sein Hawswfrawn und erben das sie verricht und vertädigt worden sein auf ain ganz Ort mit Herrn Jörigen Voklander priester zw Kunttel Giligen Biedtter vnd Christan Stolcz ped purger zw Kiezpüchel von wegen des goczhawß j. Andreschirichen daselbs Als umb alle dew zwitracht vnd zusprüch so benentter Michel Wismär zw herrn Jörigen Voklander vnd zw dem guet Zewhartstat gelegen zw Kunttel Auch zw dem verlassen hab vnd guet So Her Jörig von seiner Swester Margredten der Gilig Meyligerin zw Kiezpüchl ererbt vnd das er dem goczhawß S. Andres vbergeben hat Auch von wegen der procurey aller seiner (Wismer's) dinjt müe vnd darlegen Auch umb den gerichtsbrieff, So er zu Hopfgarten erlangt hat vnd umb all ander zusprüch, Darumb ihm die obgemelten gilig Biedtter vnd Christan Stolcz von Herrn Jörigen vnd goczhawß wegen ausgericht haben Windlöff marck salperner meraner müncz der er gewert ist mit voller genüßam. Es ist auch beredt vnd gesprochen welcher tayl aus der Rieht vnd ainnigung gieng zerbräch vnd nicht hielt der ist der herjschafft zw Ratenberg zw aufgesetzter pen verfallen om fünffezigt marck salperner vnd dem andern tayl umb all sein sprüch vnd schaden. Mer ist beredt das der obgemelt gerichtsbrieff vnd

all ander prieff gegen Herrn Jöridh vnd dem benanten gochhawß krafftlos vnd todt sein.

Siegler: Hannß Münchauer Pfleger zu Ratemberg.

Zeuken: Der Peter Liechtenfelßer Pfarrer zu Chunttel Virgilij
 - Blättner Herman Hamelburger ped purger zu Ratemberg
 Sigmund Stöckhl auch daselbst Peter ainperger von
 Runttel.

Wachsfiegel.

333.

1463. 1. April. Rom.

Papst Pius II. ertheilt dem Cardinal Burghart (Erzbischof von Salzburg) die Erlaubniß, sämtliche Beneficien, auch Canonicate, zu verleihen, mit Ausnahme jeder ersten Dignität in Cathedral- und Metropolitankirchen.

Pius¹⁾ episcopus seruus seruorum dei Dilecto filio Burekardo tit. sanctorum Nerei et Achillei presbitero Cardinali²⁾ Salutem et apostolicam benedictionem. Tuis supplicationibus inclinati circumspectioni tue quascunque de quibusuis beneficiis ecclesiasticis cum cura uel sine cura etiam si Canonicatus et prebende dignitates personatus administrationes uel officia in Cathedralibus etiam Metropolitanis seu Collegiatis ecclesiis fuerint et ad dignitates personatus administrationes uel officia huiusmodi consueuerint qui per electionem assumi eisque cura immincat animarum dummodo dignitates ipse in Cathedralibus etiam Metropolitanis post Pontificales maiores seu in Collegiatis ecclesiis huiusmodi principales non sint cuiuscunque ualoris annui existunt tam familiarium tuorum continuorum commensalium qui fuerint pro tempore quam personarum cum illis sua beneficia ecclesiastica permutare uolentium que obtinent seu obtinebunt in futurum faciendas resignationes extra Romanam Curiam recipiendi et admittendi et si familiares ipsi illa simpliciter quibuscunque personis ydoneis per eos nominandis etiam quecunque quotcunque et qualiacunque et quanticunque ualoris annui beneficia ecclesiastica obtinentibus et expectantibus et si illa pro simili, aut dissimili aut similibus uel dissimilibus beneficio seu beneficiis ecclesiastico uel ecclesiasticis ex causa permutationis dummodo tamen in hoc nulla pactio illiciat

uel simoniaca prauitas intervenerint resignauerint et beneficia huiusmodi alias reseruata non fuerint personis secum permutationes facientibus ea vero beneficia que compermutantes ipsi resignauerint eisdem permutantibus familiaribus in quibuscunque Mensibus conferendi et etiam prouidendi nec non omnia et singula que ut collationes et prouisiones huiusmodi familiaribus et personis predictis faciende suum sortiantur effectum oportuna fuerint faciendi et per censuram ecclesiasticam exequendi quibuscunque specialibus uel generalibus reseruationibus de beneficiis ecclesiasticis familiarium eorundem per nos seu sedem apostolicam pro tempore factis ac Constitutionibus et ordinationibus apostolicis atque nostris nec non ecclesiarum in quibus beneficia huiusmodi forsitan fuerint iuramento confirmatione apostolica uel alia quauis auctoritate uallatis statutis et consuetudinibus ceterisque contrariis nequaquam obstantibus auctoritate apostolica tenore presentium concedimus facultatem. Volumus autem quod tu de diebus collationum ac nominibus et cognominibus beneficiorum que familiares predicti simpliciter resignauerunt gentes Camere apostolice seu Collectorem uel succollectorem fructuum et proventuum eidem debitorum in partibus illis deputatum quantocius certificare procures Datum Rome apud Sanctumpetrum Anno Incarnationis dominice Millesimo quadringentesimo sexagesimotertio Kal. Aprilis Pontificatus nostri Anno Quinto.

Sig. plumb. Pii PP. II.

1) P. Pius II., vorher Aeneas Sylvius Piccolomini, geb. 1408, Rath und diplomatischer Agent des Kaisers Friedrich III., Bischof von Triest 1447, von Siena 1449, Cardinal 1456, zum Papst erwählt 9. August 1458, gest. 15. August 1464. — 2) *Burghart* von Weispriach war zwar (Fleury, Hist. eccl. tom. 23. p. 112) von P. Pius II. schon in der Fasten 1460 mit 5 Andern zum Cardinal ernannt worden, wurde aber von ihm, laut Zauner's Chronik 3. (richtiger 2.) Theil, S. 123, „als solcher erst am 31. März 1463 feyerlich ausgerufen“; daher geschieht in der Urk. 324 von seiner Cardinalwürde noch keine Erwähnung.

334.

1463. 15. April, Freitag nach dem heil. Oftertag. Salzburg.

Bischof Ulrich von Chiemesee widmirt den Bürgern von Hallein eine Copie des Spruchbrieffes vom 22. Juli 1461 bezüglich der Ausfuhr des Schellenberger Salzes, ausgestellt von Erzb. Sigmund von Salzburg und den Bischöfen Johann und Georg von Freising und Seccau.

Ulrich Byschoue zu Ryemsee Bekennt Daz für ihn komen sind Görg Hagen Richter und Kristan Kupfersmid Burgermaister zum Hällen und brachten für ainen brief aines ausspruch¹⁾ solher zwitrecht So zwischen Bernharten Brobst N. Dechant und Capittl des Klosters zw Berchtesgadem an ain und der gemain zum Hällen als von ausführens wegen des Schelmpergerischen Salczs auf wägen und Sämrossen und ander sachen halben darunder begriffen, und haten, in darüber einen zeugnisbrief dy man nennet vidimus ze geben damit denselben Vidimus in aller mass als den rechten Hauptbriefen gelaubt wurde. Und do Bischof Ulrich vernomen daz dieselben Hauptbrief mit den hernachgeschriben Copien ganz von wort zu wort sagten, hat er darüber sein gegenburtig Vidimus und gezeugbrief gegeben. Und lautet der obgenant brief also: Wir Sigmund Erzbischove zu Salzburg, Legat des Stuls ze Rom Johannis Byschoue zw Freising, Und Görg²⁾ Byschoue zw Seckaw, Bechennen, Als Bernhart Brobst, der Dechant und das ganz Capittl zw Berchtesgadem an ain und Richter Burgermaister und Burger zum Hällen des andern tails Ir Irrung So sy von dez ausgangs wegen des Schelmperger Salcz auf Sämrossen Karren und Plahenwagen unzhher gein einander gehabt, Auf uns obgenant Erzbischoven und Byschoue schlechtlich und ungeuärllich hindergängig worden sein, so haben wir ainen aintredtigen spruch getan In mass und hernach geschriben ist. Von erst so sprechen wir das aller unwill zwischen baidn teiln aufgehelt sein sol. Darnach sprechen wir umb güetichait und Rue willen und nicht von Strenckait des Rechts Daz die Burger vom Hällen dem Capittl oder den Sämern die gein dem Schelmperg faren wellen Järlichen zwischen Ostern und Pfingsten sullen geen lassen geladen mit Schelmperger Salcz Samrof Hunderte und nicht mer. Es sol auch ain yeder Brobst oder sein Anweild zum Schelmperg auf ain yeds SämRos sein warczaihen geben damit der Samer dieselben warczaihen zu Salzburg dem Mautter müge geantburten. Und welcher Sämer solh warczaihen nicht brächt, Die mag derselb Mautter mit dem Salcz aufhalten solang unzh er solh warczaihen bringet. Und ob daz wär daz die Anczal Sämross zwischen Ostern und Pfingsten zw dem Schelmperg nicht ausgiengen so sol der Brobst die nach dem Pfingstag nicht verrer haben zuerstaten. Und ob der Brobst wider unsern spruch tät, So haben die Burger vom Hällein dasselb Salcz selber von gerechtfait wegen Irer Erblichen Handberch zewern und niderczeslagen. Und darzu sol derselb Brobst dem Römischen Kaiser zwainczig Marck golds, Und dem von Salzburg als Landsfürsten auch zwainczig Marck golds Und den vom Hällein zwainczig Marck golds zw unlässiger peen verfallen sein. Desgleichen wo die

benanten vom Hällein den benanten Brobst bey Innhalt des Spruchs nicht beleyben lieffen vnd in dawider drungen Daz auch wissenlich gemacht wurde So sollen sy auch Sechzigk Marchk golds, daraus 20 M. dem Römischen kaiser 20 M. dem Erzbischove zu Salczburg vnd 20 M. dem Brobst von Berchtesgadem zw unlässiger peen verfallen sein. Besiegelt von Sigmund Erzbischove zw Salczburg Johannis zu Freysing vnd Gorg zu Segedaß Byschove, Brobst vnd Capitel, vnd der Stat zum Hällein. Beschehen zu Salczburg an S. Marien Magdalenen tag nach Christi geburde 1461. Daz solhe Vidimus gancze kraft habe als die rechten hauptbrief hat Bischof Ulrich daz durch seinen Notarien lassen besichtigen vnd mit seiner aigen Handt vnderscreiben, mit des Bischofs Insigl, vnd des Notars geböndlichen Zeichen geschafft zebekrestigen.

Sign. Not. Vnd wan Ich Leonhart Stockhaimer Briester Salczb. Bistumbß aus Kayserlichem gewalt offner Notarij zc.

Verlegtes Wachsiegel.

1) Vergl. Urk. 321. — 2) Georg II. von Ueberacker, Bischof von Seccau 1452 — † 1477.

335.

1463. (13. Mai.) Freitag vor dem Sonntag Vocem Jueun ditatis (Mattenberg.)

Wilhelm Truchtlinger, Hofmeister, und 4 andere Spruchmänner entscheiden in dem Streite zwischen den Kirchpöpfen von Kyzbüchel und Michael Wismaier von Kundel bezüglich der Vermächtnisse des Fr. Georg Wockenlander und seiner Schwester.

Wilhelm Truchtlinger Hofmeister Heinrich Herttenberger zu Arding Hannß Münichawer zw Matenberg pfleger Cristoff Dorner Camgler Jörg Ettlinger Rentmeister zw Wasserburg Thun kundt Als Gilg Fiedler und Cristan Stolz zechläut des Goghausß sand Andres zw Kyzpüchel ains vnd nichel wismaier zw Kundel des Andern tails der Irrung halben vnd herrürend ist von Her Jörgen Wockenlander Ettwen briester zu Kundel auch der Weilingerin auf die Obgenannten gegangen sein Also wie sie die sachen zwischen in legen vnd setzen das söllichß von baiden tailen gehalten werde, Daz sie nach baiden tanl verhörung ausgesprochen haben Inmaß hernachfolget. Zum Ersten sprechen sie baid partheyen zw guten frundten allen unwillen zerung dinst schaden vnd was sich allenthalben begeben hat ganck hin vnd ab. Mer sprechen sie das der Spruchbrieff so nechst in der vassien vnter Münichawers Inn-

sigel ausgangen ist bey krefften beleiben sol. Item sie sprechen auch den gerichtsbrieff zw Hopfgartten ausgangen auch all annder brieff solher sachen halben vorhanden zw der bemellten zechbröbst Handden vnd dagegen sol Michel Wismaier das gelt so hie zum Burgermeister ligt aufheben des dann ist 20 pfund pfenning vnd darzu sullen Im die zechläit geben von Liebung vnd Rainer Gerechtigkeit wegen 2 pfund pfenning vnd auf das sollen söh. Irrungen ganß geaint vnd gericht sein welcher tail aber solher ainung ausgieng vnd der nicht hielt der ist dem gnedigen Herrn Herzog Ludwigen umb 40 pfund pfenning vnd dem andern tail umb all sein spruch vnd vordrung verfallen.

Siegler: Hannß Münichawer Brechenhalb der Andern Insiglen.

Papier.

Aufgedrücktes Wachsiegel.

336.

1464. (5. Febr.) Sontag nach s. Blasitag. (Kißbühl.)

Sebastian und Christina, Peter Schwaiger's von Eckching sel. Kinder, vollziehen das Vermächtniß ihres Vaters zur St. Andreaskirche in Kißbühl, eine Gülte von 6 kr. auf einem Ager betreffend.

Sebastian Petern Swaiger zu Eckching sel. elicher Sun Fridrich Weber daselbs vnd Kristein sein Hausfrau des Petern Swaiger aidam vnd tochter Bekennen als obgenanter vater vnd Sweher dem Goghaus s. Aundre zw Kißbühl bei seinem lebentigen zuermachen vermaint hat sechs krawzer ewiger vnd Järlicher gült auf dem Agerlein glegen zwischen ihrer Hausung vnd des Embhofer hof zw Eckching vnd das ihr Vater vnd Sweher sel. von Kylian Teggenperger zu wasserburg in kaufß weiß in sein gwalt bracht hat vnd als dem Goghaus s. Aundre söliche gült mit briefen nicht verfertigt vnd der obgenant vater vnd Sweher mit tod vergangen was haben sie sich verwilligt das benant vermächt bei krefften zuhalten also das sie oder wer das benant Agerl nw hinfür Innen hat dem Goghaus die 6 kr. järlich dauon ausrichten sollen.

Besiegelt mit des Goghaus von Bamberg brobstambt Insiglen dauon das benant Agerl zu lehen ist, das Gilg Räßinger gewaltiger brobstt daran gehengt hat.

Zeugen: Ulrich herzog Jacob Mawrer zu Egking, Kristian Kirchherr aus der Kochau.

Wachsfiegel.

337.

1464. (28. März.) Mitichen nach dem heil. Palmtag.

Ulrich Deder zu Spiz verkauft an seinen Vetter Rupert Deder eine Gült von 2 Pfund Pfenning auf dem Precznerhaus in Hallein.

Ulreich Deder zu Spiz Bekennt für sich vnd all sein Erbenn Das sie zu kauffenn gebenn habenn Rupprechtenn Deder Niclasenn des Deder ettwann Burger zu Salczburg saligen Sum iren Vettern Zway phund phenning Järißs vnd ewigs geltß. So sie gehabt haben auf Hannsenn des Preczner vnd Anna seiner Elichenn Hausfrawn, Burckrecht haws vnd hoffstat gelegen zum hällein In der Stat In der kirichstrassen, zwischen Petern Stainmüllner Haws vnd des Pharhofs zenachst hinan gelegen.

Siegler: Ulreich Deder.

Zerbrochnes Wachsfiegel.

Vergl. Urk. 322, 341, 391.

338.

1464. (22. April.) Sontag als man singet Jubilate.

Wilhelm Dürrenbacher zu Ruffstein befreiet dem St. Andreas Gotteshause zu Ritzbühel das Gut Lettenpühel im Kessental vom Lehensverbande gegen eine Summa Geldes.

Wilhalm Dürrenbacher an der Zeit zu Rufftain geseßen Bekennt das er geaignet vnd gefreyet hat dem heiligen zwelfboten sand Anndree vnd seinem Goghaws zu Ritzpühel das Guet genant Lettenpühel in dem Kessental vnd Ritzpühler gericht gelegen Als das benant Guet von ihm zulehen gewest ist vnd dafür ihm des benanten Goghaus kirichbröbßt ain Summa geltß herait ausgericht haben.

Siegler: Wilhalm Dürrenbacher.

Wachsfiegel.

339.

1464. (7. Mai.) Montag vor dem heyligen aufferttag.

Friedrich Reicherczhaimer lediget der St. AndreasKirche zu Kitzbühel 4 Zehenthäuser und eine Gilt von 3 Pf. Pernern auf einer Wiese vom Lehensverbande.

Fridreich Reicherczhaimer¹⁾ Bekennet als er In der lanntschran zu Kiczpühel mit recht klagt hat von Lehenschaft wegen auf vier zehenthewser mit nam hernachgeschriben auf dem guet zu kayser aufm guet wähenlehen zu sperten aufm guet zu weyheldorf Im grüblein vnd auf dem guet zu wolferberg die herrrent sind von alhait der vöckin saligen vnd nachmaln In gilgen Meulinger vnd Margreten²⁾ seiner hausfrawn saligen gwaht chömen sind Also sind zu ihm kömen der geistlich herr anshelm vieberger pfarrer zu sand Johannis mit Burgermeister Rat vnd ettlicher der gemain mitsambt den kirchbröbsten vnd ihn von den rechten genommen vnd ihm die benannten zehenthewser zugesprochen als ainem lehenherren Darauf sy ihn gepeten vnd sich freuntlich mit ihm geaint habent also das er In dieselben zehenthewser mitsambt dreyer pfunt perner Zärlichs gelts auf der wisen zu Kiczpühel vnder dem achrain bey den Smelezhütten gelegen die herrrent von gilgen meulinger saligen aigen full. Also aigent er In die vier zehenthewser mit sambt den dreyn pfunt perner herrengült ewigs vnd Zärlichs gelz. darumb ihm die obenannten kirchbröbst des goghaws sand andreskirchen zu kiczpühel ain ganz volkömens benügen gethan haben.

Siegler : Fridreich Reicherczhaimer.

Wachsiegel.

1) Schwiegerjohn Konrad Ebjer's. (Urf. 232). — 2) Vergl. Urf. 303.

340.

1464. 7. Juni. Salzburg.

Bernhard, Propst von Berchtesgaden, schlichtet als Schiedsrichter die Differenzen zwischen dem neuen Dompropst zu Salzburg Friedrich (von Prantl) und dem Canonicus Caspar von Stubenberg.

Nos Bernhardus Prepositus Monasterii in Berchtesgaden Salzeburgensis diocesis Recognoscimus. Licet alias inter dominum Fride-

ricum¹⁾ Prepositum et Archidiaconum Ecclesie Salzeburgen. ex vna et dominum Caspar de Stubenberg Canonicum eiusdem Ecclesie Salzeburgensis partibus ex altera super ipsa prepositura dudum plures difference exorte fuissent, Causaque ipsa ad romanam curiam deducta et ipsa prepositura pro dicto Friderico per Sanctissimum dominum nostrum consistorialiter adiudicata fuisset. Nichilominus ambe partes in Nos tanquam Arbitratorem compromiserunt. Nos igitur pronunciamus Primum, Quod Sentencia per Sanctissimum dominum nostrum lata in suo robore inconcussa, ipsaque causa sic extincta maneat, prefatus autem prepositus suffragabitur, vt ipse et Caspar de Stubenberg et alii Canonici de Capitulo Salzeburgensi priuilegium super electione prepositi alias obtentum, iterum apud sedem apostolicam obtineant. Secundo. Idem dominus prepositus ordinabit. Vt idem dominus de Stubenberg habeat hospitale hic Salzeburge canonicorum cum illis fructibus et redditibus. prout quondam dominus Tyboldus Sweinpeck²⁾ Episcopus Lauentinensis deinde dominus prepositus Salzeburgensis modernus et dominus Cristoferus Weltsperger³⁾ habuerunt, regetque illud prout regi solitum et consuetum fuit. Tercio. Super hac facta concordia dominus Caspar de Stubenberg abhinc et deinceps faciet debitam obedienciam, et exhibebit reuerenciam prout ad Canonicum pertinet dicto domino preposito Salzeburgensi ut suo superiori et prelato, dominusque prepositus dum id fecerit paterno ipsum prosequetur fauore. Quarto. Quod omnes Suspitiones et indignationes quoad dictas partes sublata debent esse et amote. Quinto. Nulla partium deinde racione quarumcunque Questionum, expensarum etc. hac in causa subortarum alteram partem vexare poterit. In cuius rei testimonium presentes litteras Sigillo nostro appenso duximus roborandas. Et Nos Fridericus prepositus et Archidiaconus ecclesie Salzeb. recognoscimus dictum arbitramentum de scitu et voluntate nostra factum esse. Ideo illud ratificamus et presentibus litteris Sigillum nostrum fecimus appendi. Et Ego Caspar de Stubenberg Canonicus ecclesie Salzeb. recognosco etc. Sigillo meo appendenti similiter ratificaui.

Sig. Not. Et Ego Vlricus Prossinger clericus Salzeb. dioc. publ. imper. auct. notarius, causarumque consistorii curie Salzeb. Scriba iuratus Quia ao. domini 1464 Ind. XII. die Jouis 7. mens. Junij Pontif. Pii II. anno Sexto Supradictis vna cum Ernesto de Nataga Fritzlariensi et Bernhardo de Krayburg decretorum doctore, S.

Bartholomei in Frisaco prepositis nec non Berchtoldo
Händel decretorum doctore et milite Georgio Ram-
seyder presens interfui etc.

2 Siegel abgeriffen, das 3. verlegt.

1) „Ulrich von Frank, und Anna von Pösenbach waren Friedrichs Eltern. Als Domherr bekleidete er verschiedene Aemter: 1452 wurde er Spitalmeister, 1455 Verweser der domcapitulichen Salzpfannen, und hernach Stadtpfarrer. Den 7. Aug. 1452 wählte ihn das Stift St. Andrä im Lavantthal zum Probst. Ob sich gleich Burchard Mithe gab die Wahlfreyheit des Domcapitels in Hinsicht auf die Besetzung der Domprobstey aufrecht zu erhalten: so verlich sie doch wieder Pius II. (Viterbii V. Cal. Jun. an. 1462. Pontificatus an. IV.) dem Friedrich. Dadurch entstand ein Streit zwischen ihm und dem Caspar von Stubenberg. Letzterer hatte die meisten Stimmen vom Domcapitel.“ Salz. gel. Unterhaltungen von Corbinian Gärtner. IV. Heft. S. 101. — 2) Theobald Schweinbeck, von 1431—1434 Objavar, später Spitalmeister, 1446—1463 Bischof von Lavant. — 3) Christoph von Weltsperg starb als Domdechant am 1. Jänner, aber nicht 1482, wie Niedl nach Wiedemann angibt, da er am 9. Jänner 1482 noch gegen Erzb. Johann III. protestirte (Lib. Cop. p. 1148).

341.

1464. (18. Juli.) Mitichen nach der heiligen zwelfboten schidung.
(Salzburg.)

Nupert Deder verkauft an Wilhelm Stumpf, Birger zu Salzburg, eine Gült von 2 Pfund Pfenning auf dem Precznerhaus in Hallein.

Nuedtbrecht Deder Nicklasenn des Deder ettwann Burger zu Salczburg sälligenn Elcher Sun. Bekennt fur sich vnd all sein erbenn Das sie zukauffenn gebenn habenn Wilhalm Stumpfen¹⁾ Burger daselbs zway phund phenning Järigs vnd ewigs gelts So sie gehabt habenn auf Hannsen des Preczner²⁾ vnd Anna seiner Elchen Hausfrawn Burckrecht haus vnd hofftat gelegenn zum Hälllein In der Stat, In der Kirichstrassenn, zwischenn Petern Stainmüllner Haus. vnd des Psharhofs zunachst hinan gelegenn.

Siegler: Hanns Elsenhaimer³⁾ StatRichter zu Salzburg.

Zeugen: Hanns Patron. vnd Cancz Springenfels gürtler laid
Burger zu Salczburg.

Wachsijegel.

1) Wilhelm Stumpf war im J. 1455 mit Wilhelm Goldschmied, im J. 1461 mit Ulrich Elsenhaimer, im J. 1466 mit Stephan Knoll (Gnoll) Bürgermeister von Salzburg. — 2) Vergl. Urk. 322, 337, 391. — 3) Hanns Elsenhaimer war im Jahre

1454 mit Gabriel Kaser, im J. 1458 mit Mathias Nigler, im J. 1469 mit Rupert Fröschlmoser Bürgermeister zu Salzburg.

342.

1464. (26. Juli.) Pfincztag nach Sand Jacobs tag. (Laufen.)

Leonhard Hauser von Kulbing verkauft an seinen Schwager Johann Hauser seinen Dritttheil an der Ottwiesen in Lebenauer Gericht.

Leonhart hauser von hulbing Bedehnt für sich sein hausfrau vnd erben das sie zekauften geben haben seinem Swager hanns hawser von Niderehing seiner hausfrau, Leonharts Swester, seinen drittentail aus der Ottwiesen so er von seinem vatern leonhart hawser von oberehing Säligen ereribt hat gelegen in sand Jörgen pfarr vnd lebenauer gericht vnd ist freij aigen.

Siegler: Alban Pettinger, diezeit des Edelen Urban Tumberger pfleger in der lebenaw lanntrichter vnd burger zu lauffen.

Zeugen: Hueprecht Scherer hanns prewß goldsmid baid burger zu lauffen Michael von hulbing.

Verlegtes Wachsfiegel.

343.

1464. (3. Oct.) Mitichen nach s. Michahels tag. (St. Georgen.)

Stephan von Mühlberg vergleicht sich mit seinen Schwestern wegen ihres Erbtheiles, vnd schließt einen Ehevertrag mit Barbara von Holzhausen.

Kunigund Barbara Ursula Gorig Hinttermair von Elling anstatt seiner Hausfrau margredten vnd seiner kinder margredten müllpergerin jäligen töchter Bekennen das ihnen dacz müllperg für das aufsigundt vnd farundts guet ein gannz völlijs benügen beschehen ist von ihrem bruder vnd swager Stepfan von müllberg vnd ihnen ein Sum gelts yedem Insonderhait geben das sie ein gannts völlijs benügen gehabt haben. Sie verzeichnen sich auch der obgenanten Eribtschafft zw müllperg das gelegen ist In sand Görger pfarr vnd In wilbshueter gericht. Sie haben auch ihren gleichen Eribtail zw müllperg obergeben ihrem swager vnd bruedern Stepfan mit willen vnd wissen des pfarrers zw sand

Görgen. Nun hat er geheirat zu Barbara des Wiligen Tochter von Holzhausen die In bracht hat zu rechtem redlichem heyratguel zwainczig pfundt pfenning vnd ain Erberge fertigung daran obgenantler Stepfan ein gantz völlihs benügen gehabt hat, vnd darzu nach töden Fren gleichen Eribtail. Darzu hat Stepfan seiner hausfrawn Barbara ein das guet gesezt zu müllperg ausgenommen den sechsten tail der gehört seinem swager zu Cristan sneider. vnd hat Frr darzu besunderlich gemorgengabt zway und zwainczig pfundt pfenning. Also bringt heyratguel widerlegung vnd morgengab zway vnd fünffzig pfunt pfenning Vnd dew heyrat ist gemacht worden nach Goczhaus recht zu sand Gorgen vnd nach lanndrecht.

Siegler: Hanns chwrringer vicarius zu sand Gorgen.

Zeugen der gebeth das Kunigund des Nsem priemmer hausfraw gebethen hat vmb das Insigel sind Weysawer burger zu Burkhausen Hanns von Noting. Vnd dew obgenant Brjula gebethen zu zeugen lienhardten aus der aw Jacob Schuester In Seepach Vnd dew obgenant Barbara vnd Gorig hintermair habent gebethen zu zeugen Hannsen von Keyl vnd Cristan von Berren pirichach.

Wachsiegel.

311.

1465. (17. Jan.) Sand Anthony tag. (Salzburg.)

Sigmund Zeyringer, Bllger zu Salzburg, verkauft an den Bllger Johann Ramsperger sein Haus mit Garten im Nonnthal.

Sigmund Zeyringer Burger zu Salzburg Bekennt für sich sein hausfrawn vnd erben Das sie zekausen geben haben Hannsen Ramsperger Burger ze Salzburg ihr Haus vnd hospit vnd gartten¹⁾ gelegen In Nuntall gegen des Coppler haus ober Das der Erwürdigen frawn Abteffin auf dem Nunburg ze Salzburg vnd Fres Goczhaus daselben rechts Burcklehen vnd iarlich mit zwelff pbenning diutparig ist.

Siegler: Gorg Eungelhaymer²⁾ Schaffer auf dem Nunburg ze Salzburg.

Zeugen: Martein Wandler Thoman Schawer³⁾ hoffpegk.

Wachsiegel.

1) Vergl. Urk. 252. Anm. 1. — 2) Sieh Grabdenkmäler Nr. 93. — 3) Vergl. Grabdenkmäler Nr. 79.

345.

1465. (5. Febr.) Critag Sand Agatha tag.

Sigmund Layminger auf Roteneck lediget der St. Andreaskirche in Ritzbühlhel das Gut Swent in Goigner Kreuztracht gegen eine Summe Geldes vom Lehensbände.

Sigmund Layminger ¹⁾ gefessen auf Rutenegk ²⁾ Bekennt Das er geaigent vnd gefreyt hat dem Heyligen zbelispoten Sand Andre vnd seinem Goczhawß zw Ryczpüchel das guet genant Swentt ³⁾ gelegen in Gangner Kreuztracht vnd In Ryczbüchler gericht Als das benant guet von ihm zelechen gewesen ist Vnd dafür ihm des benanten Goczhawß Kyrichbröst Min Summa gelcz bereit ausgericht haben daran er Tzezo vnd hinfür ein ganz benügen hat.

Wachsiegel des Sigmund Layminger.

1) Sieh Mon. boic. Vol. XVIII. p. 553, 558, 577, 593, 621. — 2) „Die von Laiming befaßen auch das im Müllnerischen Pfaffenhofengerichte liegende schloß und Hofmarch Roteneck“. Einzingers Bayerischer Löw II. Band, Seite 379. — 3) Sieh Urk. 68. 303.

346.

1465. (5. August.) S. Oswalds tag des heil. martrer. (St. Georgen.)

Heinrich von Niedermüllach verkauft an Peter Messner zu Göming das Haslachland in der Pfarre St. Pantaleon.

Hainreich von nidermüllach bekennt das er ze chauffen geben habe ain lanndt genant Haslachlanndt¹⁾ gelegen bei dem Haselester²⁾ in dem nydern veld vnd daz geprochen ist aus seinem guet zu Kirchberg³⁾ dem Peter messner zu Ganig⁴⁾. Er hat In auch das obgenandt lanndt gelegen Inn saund Jörgen pfarr vnd Inn wildshutter gericht vbergeben mit dez pfarrer zu sand Jörgen willen vnd wissen In solicher beschayden das er obgenantter Hainreich sein Hausfraw erben vnd nachkomen ausrichten jüllen vnd wellen volchömen dienst ein yedem pfarrer zu s. Jörgen In aller maß vnd form als sie vor gedient haben von dem guet zu Kirchberg ausgenomen das der obgenant Peter meßner vnd sein nach-

komen sullen aynem yeden pfarrer zu s. Jörgen all iar von dem obege-
nanten lannbt dyenen ein huen.

Siegler: Hannß Kurringer Vicarius zu sand Jörgen.

Zeugen: Benedict von Wennß Hannß Smid von See Hannß von
Laubenbach.

1) 2) 3) in der Pfarre St. Pantaleon. — 4) Göming bei Kaufen.

347.

1465. (29. Nov.) Tertio kal. Decembris. Rom.

Papst Paulus II. bestätigt die von Burghart, Cardinal, und Erzbischof von Salz-
burg, gemachte Stiftung einer Collegiata in der Pfarrkirche Mlln.

Paulus¹⁾ episcopus seruus seruorum dei. Ad perpetuam rei me-
moriā. Gerentes licet immeriti super Vniuersas Orbis ecclesias di-
uina institutione primatum illa libenter iugi uigilantia attenda medi-
tatione prosequimur per que ecclesiis ipsis cum diuini cultus aug-
mento decus et uenustas acerescant, et hiis que propterea prouida
Venerabilium fratrum nostrorum ordinatione processisse comperimus
ut perpetuo illibata persistant apostolici muniminis adiciamus firmi-
tatem. Cum itaque sicut dilectus filius noster Burkardus tit. sanctorum
Nerei et Archilei presbiter Cardinalis qui etiam ecclesie Salzburgensi
ex concessione et dispensatione sedis apostolice preesse dinoscitur
nobis nuper exposuit, ipse pro diuini cultus augmento atque sua et
successorum neenon predecessorum suorum animarum salute par-
rochiale ecclesiam beate Marie Virginis in Mullen ante portam
Ciuitatis Salzburgensis sitam quam ipse antea in parrochiale
erexerat in Collegiatam cum sufficienti numero Decem sacerdotum
et Capellanorum secularium sub certis modo et forma tunc expressis
ordinaria auctoritate erexerit neenon certum ordinem tam circa
ampliationem et conseruationem diuini cultus in eadem quam etiam
modum uiuendi ipsorum sacerdotum siue Capellanorum quemadmodum
oportune fore censuit eadem auctoritate statuerit et ordinauerit.
eisque pro uite necessariis et aliis oneribus supportandis redditus
annuos et dotem sufficientem quam in dies ampliare proponit de
bonis propriis assignauerit, prout hee et alia per eundem Cardinalem
prouide edita et statuta in ipsius Cardinalis litteris desuper confectis

eiusque sigillo munitis quas presentibus de uerbo ad uerbum inseri fecimus plenius continetur dictus Cardinalis nobis humiliter supplicauit ut litteris et aliis premissis in eis contentis pro eorum subsistentia firmiori robur apostolice confirmationis adiicere ac alias super hiis oportune prouidere de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur piam ac prouidam ipsius Cardinalis ordinationem et uoluntatem plurimum in domino commendantes huiusmodi supplicationibus inclinati litteras predictas cum omnibus et singulis in eis contentis clausulis et illarum uigore quecunque inde secuta rata habentes et grata illa auctoritate apostolica tenore presentium ex certa scientia approbamus et confirmamus ac presentis scripti patrocinio communimus ac eas perpetuis futuris temporibus duraturas esse et iuxta ipsarum continentiam et tenorem inuolabiliter obseruari debere decernimus supplendo omnes defectus si qui forsitan interuenerint in eisdem. Tenor uero litterarum predictarum talis est. Burekardus miseracione diuina tit. sanctorum Nerei et Archilei sacrosancte Romane ecclesie presbiter Cardinalis Archiepiscopus Salzeburgensis ac apostolice sedis Legatus Recognoscimus per presentes pro nobis et successoribus nostris imperpetuum Cum alias diebus superioribus dilecti nobis in Christo Hadmarus Decanus ceteri Canonici totumque Capitulum ecclesie nostre Salzeburgensis ad precum nostrarum instantiam Capellam beate dei genitricis Marie in Mülln²⁾ et Capellam sancti Maximiliani extra portam Ciuitatis Salzeburgensis sitas et que ad ecclesiam parrochiale eisdem Ciuitatis nostre pertinere cum Vniuersitate et plenitudine iuris cum cura populi et vniuersis redditibus censibus oblationibus collecturis et prouentibus nobis ad nostram dispositionem ut illas in parrochiale ecclesiam erigere aut aliter de hiis pro libito nostro fundare et disponere possemus traddiderunt et assignauerunt iuxta litteras eiusdem Capituli desuper confectas et eorum sigillo maiori munitas et quarum litterarum tenor de uerbo ad uerbum sequitur et est talis³⁾ Nos Hadmarus Decanus Fridericus Plebanus ac ceteri Canonici totumque Capitulum ecclesie Salzeburgensis Vniuersis christifidelibus presentibus et futuris Salutem perpetuamque notitiam subscriptorum Et si matris dei precellentissima sanctitas cuntrarum creaturarum uenerationem imo omniumque seculorum laudes inestimabilibus meritis incomparabiliter supergrediatur atque transcendat Cupientes tamen quantumlibet pro modulo nostre possibilitatis queuis proposita sancta quoque desideria dum et quotiens pro laude tante Virginis diuinitus inspirantur ob sancte etiam huiusmodi participationis diuine remunerationis gratiam quantum

nostri interest promouere ut tenemur libenter utique eisdem dum
 occurrunt exultantibus etiam animis intendimus suademus et coope-
 ramur Sane dum hodie Capitulariter congregati essemus Reueren-
 dissimus in Christo pater et dominus noster dominus Burckardus dei
 gratia Prepositus Archidiaconus et ad presens Electus Salzburgensis
 gloriose Virginis Marie singulari et intimo feruoris zelo permotus et
 accensus inter alia mentis sue concepta exposuit expressit suaque
 nobis insinuatione monstrauit qualiter Capellam beate dei genitricis
 Marie in Molendinis pertinentem ad ecclesiam parrochiam Ciuitatis
 Salzburgensis Prepositure ac nobis unitam et incorporatam singu-
 lari fauore ac deuotione sincera sue paternitati et gratie specialiter
 delegisset essetque desiderii sui facere inibi quarundam Missarum
 aliorumque diuinorum officiorum pro tempore foundationem Hinc apud
 nos ut sibi eandem Capellam similiter et Capellam sancti Maximi-
 liani prope adiacentem cum Vniuersitate ac plenitudine iuris quan-
 tum nostri ratione parrochialis ecclesie interesset per plenam et
 sufficientem cessionem de cetero ministris, foundationibus, spiritualium
 et temporalium cum cura populi ex more et usu ad ipsas spectantis
 disponendas ac regendas traderemus saluo tamen censu Duodecim
 Librarum denariorum quem singulis Annis Plebanus Ciuitatis pro
 tempore habuit ex eadem Et quia hec petitio ex omni parte et
 respectu plena erat rationis ac per omnia commendabilis et sancta
 Idecirco sue Reuerendissime paternitati tam rationabilia petenti suis-
 que successoribus Archiepiscopis Salzburgensis ecclesie omnes nos
 et quilibet nostrum coniunctim et diuisim Capitulariter pro nobis
 nostrisque successoribus quantum nostri interfuit seu interest, pre-
 tactam Capellam beate Virginis Marie in Mulln atque adiacentem
 sancti Maximilliani ecclesiam cum Plebe et cura ipsarum necnon
 Vniuersis et singulis censibus redditibus prouentibus oblationibus
 legatis et donatis, ac ceteris emolumentis et obuentionibus presen-
 tibus et futuris, omnisque iuris plenitudinem ex nunc per hanc pu-
 blicam cessionem et expressam ac solennem nostram renuntiationem
 damus tradimus et assignamus presentium per tenorem Ita scilicet
 et taliter quod sua reuerendissima paternitas ipsiusque successores
 cum huiusmodi Capellis et ecclesiis sibi que pertinentibus uniuersis
 pro libito et beneplacito disponere facere seu ordinare, nouam etiam
 inibi parrochiam instituere aut Collegiatam seu regularem ecclesiam
 fundare possit et ualeat, nullius contradictione obstante, saluo tamen
 ut prescribitur ueteri censu Duodecim librarum denariorum quem
 pro tempore Plebanus Ciuitatis quolibet Anno recepit et leuauit ex

eadem, Renuntiantes denique per expressa pacta omni iuri et questioni qualitercunque nobis competentibus ex premissis, qui etiam Reuerendissimus pater de sue gratie munificentia et largitate in prescriptorum recompensam et dignam gratitudinem nobis nonnullarum ecclesiarum incorporationis bullas ac litteras apostolicas impetrauit pro quarum etiam reali et effectuali consumatione operam diligentem se impensurum promisit eo tamen saluo, ut in euentum executionis earundem etiam nobis iniuncta iuxta tenorem et continentiam earundem litterarum diligenter impleamus. Et ne de cetero quicunque dubii circa hoc oriatur, Nos Hadmarus Decanus et Capitulum prescripti presentes nostras litteras iussimus fieri atque maioris nostri sigilli appensione munitas sue damus reuerendissime paternitati atque omnibus eiusdem sue reuerendissime paternitatis successoribus Archiepiscopis pro tempore existentibus imperpetuum promittentes et sollemniter stipulantes loco prestiti iuramenti hec omnia et quicquid cum premissis ecclesiis et circa easdem ordinauerit disposuerit gesserit aut fecerit irreuocabiliter ac perpetuo firmiter nos obseruaturos Acta sunt hec in Curia Prepositure Salzbergensis nobis inibi tunc Capitulariter congregatis Anno domini Millesimoquadringsesimosexagesimoprimo die uero Sabbati Vicesimo octaua Mensis Nouembris Presentibus ibidem reuerendo Venerabilibus et discreto uiris Magistro Paulo Megk Canonico maioris atque sancti Johannis ecclesiarum Ratisponensium Preposito Licentiato in decretis et Officiali Salzbergensi necnon Magistro Caspar Westendorffer in Aufhausen et domino Johanne Starckenperger in Pfarr parrochialium ecclesiarum Rectoribus atque Vlrico Prossinger Notario Consistorii Salzbergensis Pataviensis et Ratisponensis diocesum testibus ad prescripta specialiter uocatis monitis et requisitis. Nos igitur Burckardus Cardinalis Archiepiscopus et Legatus prenominaus Ordinaria ac omni qua fungimur auctoritate huiusmodi nostri Capituli litteris ad nos receptis matura prehabita deliberatione de nostra certa scientia et presertim pro diuini cultus augmento ad laudem denique sancte et indiuidue Trinitatis et singulariter ob honorem beatissime Virginis Marie genitricis domini nostri ihesu christi et Omniumsanctorum pro nostra nichilominus successorumque et olim predecessorum nostrorum salute in refrigerium quoque omnium fidelium animarum fundare decernimus atque presentium tenore fundamus in dicta ecclesia beatissime Virginis Marie in Mullen et que alias per nos in ecclesiam parrochiam erecta fuit, quamque nunc in Collegium secularium sacerdotum modo et ordine subscriptis erigimus Decem sacerdotes et Capellanos secu-

lares non tamen perpetuos sed manuales et ad nutum remouibiles quos absque tituli atque cuiuscunque dignitatis creatione sub hac institutione uiuere uolumus, ut Vnus eorum quem usque ad nostram aut successorum nostrorum liberam reuocationem prefecerimus Vicedecanus et aliorum maior sit et quem ceteri Nouem in superiorem suum eo tunc recognoscant cuique singuli nunc et imposterum assumendi obedientiam et reuerentiam in licitis et honestis signanter hunc modum respicientibus promittant simpliciter atque impleant cum effectu, Deinde precipue uolumus et constituimus ut talis Vicedecanus futuris perpetuis temporibus non per alium quam per nos et successores nostros pro tempore Archiepiscopos Salzbergenses ad eundem Vicedecanatum quotiens oportunum fuerit absque tamen institutione seu cuiuscunque dignitatis aut tituli beneficalis erectione preficiatur, Similiter erit quoad dictos Nouem Capellanos quos manuales non beneficiatos sed ad nutum remouibiles ut prescribitur fore censemus, et ita ut quoties opus fuerit aut aliquem ex ipsis per nos seu nostros successores remoueri continget Capellanus qui huic statui aptus sit per nos et successores nostros absque tamen titulo sed ut prescribitur remouibilis assumetur, Cultus uero diuinus per eosdem Decem Capellanos quotidie hoc modo peragetur Primum ut in mane ad cuiuslibet diei ortum seu ante secundum Rubricam et Chorum ecclesie Salzbergensis superpellicciati ad ecclesiam conueniant, et ibidem matutinale officium deuote prout deus dederit decantent deinde sub Laudibus seu post Vnus ex eis secundum ordinationem Vicedecani per Ebdomodam Primissarius sit qui Primam Missam confluenti populo legat, qua Missa peracta lapsoque aliquo temporis interstitio per eosdem Capellanos officium Primarum cantetur, et ipso completo Duo alii sacerdotes legant de tempore uel prout Vicedecanus ordinauerit in eadem ecclesia Duas alias Missas quibus etiam completis continuetur officium Tertiarum et sextarum Deinde per alium sacerdotem celebretur officium publicum, ipsi uero Capellani cantum perficiant prout tempus et rubrica requisierit. Hec omnia per Vicedecanum et prefatos Capellanos ita fieri ordinentur ut sine errore et negligentia cuncta compleantur Nec uolumus propter sacramenti Eucaristie reuerentiam reliquos sacerdotes ad plures per diem Missas dicte ecclesie in Mullen ex hac nostra fundatione obligari, nisi ex deuotione aut spontanea uoluntate aut certis uotiuis Missis conducti plures uoluerint celebrare. Deinde completis hiis Missis et officio summo continuentur None. De sero autem qualibet die canantur Vespere oportuna hora Completorio immediate

subiuncto. in omnibus hiis horis canonicis et officiis decantandis intererunt Vicedecanus quantum permiserit eiusdem officium et dicti Capellani superpellicciati ad psalendum et huiusmodi cantum perficiendum. Item uolumus ut Vni ex dietis Capellanis per nos et successores nostros Archiepiscopos Salzeburgenses ad hoc deputando exercitium cure animarum ad Plebem designatam diete ecclesie in Mullen usque ad nostram aut successorum nostrorum reuocationem committatur, idem Capellanus eo tunc habebit predicare confessiones audire sacramenta conferre, et generaliter eidem Plebi in omnibus prouidere que respiciunt animarum curam. Nichilominus tamen dictus Capellanus quantum negotia et onera eiusdem cure animarum admiserint intererit unacum aliis Capellanis in Choro horis canonicis et officiis ut premittitur decantandis, Prouidebitque dictus Capellanus ueluti curam habens ut ecclesia filialis sancti Maximiliani et Capella Leprosarii habeant cultum suum diuinum qui ab antiquo tempore ibidem habitus et tentus est, cui et necessitatis tempore ceteri Capellani assistere teneantur. Deinde uolumus ut omnes dicti Decem Capellani pariter et in communi ex Vna Olla uescantur premissa qualibet uice benedictione et gratiarum actione subsecuta cum discreto etiam silentio et Lectione diuina quam sine omissione singuli in ordine suo Septimanatim obseruabunt. De familia autem honesta non suspecta necessaria duntaxat et non superflua seclusis tamen pro perpetuo feminis et ancillis, Vicedecanus ipse assentientibus ceteris prouidebit et ordinabit. Mense uero mediocris et competentis refectionem nec non aliorum sibi necessariorum prouisionem sibi facere poterunt per angariales aut Septimanales contributiones prout Vicedecano et ceteris uidebitur melius expedire Que tamen omnia et singula per Vicedecanum tanquam patremfamilias aut si magis placebit per aliquem procuratorem ex eis ad hoc deputandum principaliter fieri uolumus et disponi. Nolumus etiam ad placitum eosdem Capellanos diebus et noctibus Vagari aut pro nutu discurrere sed si quis egrediendi habuerit necessitatem. nec per alium poterit expediri Vicedecani consensum requirat cui et causam designare teneatur Ita ut in principio noctis in solita habitatione domus presens constituatur. Item ut plus dispositi qualibet nocte matutinis et diuinis laudibus intendere possint uolumus et ordinamus ut in communi dormitorio in domo habitationis Lucerna ponatur et clauis ipsius domus habitationis pro Custodia et clausura solus habeat Vicedecanus Item uolumus ut dicti Capellani honestam et clericalem uitam presertim sine fornicatione et carnis illecebra agant. Vt autem in hiis certior

custodia et inquisitio haberi possit plusque timori dictus Vicedecanus habeatur uolumus et ordinamus ut ipse Vicedecanus ad omnium aliorum Capellanorum habitationes per dies et noctes sub quibuslibet horis ad uisitandum liberum habeat ingressum teneaturque ad illud faciendum prefatus Vicedecanus sub pena per nos et successores nostros sibi infligenda. Si uero predictus Vicedecanus aliquem ex dictis Capellanis in aliquo crimine tali reperire contingeret uolumus ut pro Primaice talis per ipsum Vicedecanum ad ipsius arbitrium puniatur, Si uero Capellanus ab huiusmodi delicto non desisteret, et iterum in simili crimine inueniretur eo ipso sit suo statu privatus. Vicedecani uero delinquentis correctio priuatio et pena spectabit ad Archiepiscopum pro tempore. Item uolumus etiam ut si quis ex dictis Capellanis aliquem morbum uel infirmitatem inciderit alii ex fraterna compassione officii et horis decantandis uices suas suppleant Quod si sua infirmitas longius protraheretur nolumus tamen ipsum egrotantem quantumcunque morbus diu durauerit a statu suo totaliter remoueri aut excludi inuitum quouis modo, auctoritate tamen nostra successorumque nostrorum ut prescribitur semper salua. Et ut huiusmodi cultus per nos ut premittitur fundatus per prefatos Capellanos expleri et perfici ualeat, ipsique honeste sustentari possint assignamus ad hanc foundationem tradimusque pro perpetua ualitura donatione Primum domum cum habitationibus suis pro residentia dictorum Capellanorum per nos de nouo prope ecclesiam in Mullen ad hoc constructam, Assignauimusque ad hec perpetua traditione Curias Mansus Predia decimas et bona infrascripta quos omnes pro maiori parte industria nostra ui emptionis ad dictam foundationem comperauimus adhucque supplere et comparare intendimus ut omnia in annuis et perpetuis censibus frumentis et aliis iuxta communem estimationem in pecuniam redactis in rationis calculo ascendunt ad summam Trecentarum et Trigintaduarum librarum denariorum currentis monete. Volumus ut eedem Curia Mansus et Predia omni gaudeant priuilegio et libertate qua Vrbaria Archiepiscopatus nostri gaudent et fruuntur Commendamusque in singularem protectionem successoribus nostris et Officialibus officiorum ecclesie nostre ut dicta bona huius foundationis eo iure teneantur prout cetera nostra Vrbaria conseruantur. Item uolumus autem et ordinamus ut Vicedecanus pro tempore dicte foundationis omni Anno oportuno tempore ad Stiffam dictorum censuum et reddituum vadat instituat et destituat, census comportet et comportata in pecunias commutet et per integrum Annum secum tute repositas conseruet Hocque modo sibi et prefatis

Capellanis distribuatur. Primo det sibi ipsi omni angaria Tredecim libras denariorum et cuilibet ex Octo Capellanis dempto Plebano singulis angariis sine delatione denariorum libras Octo et dimidiam Viceplebanus uero seu animarum gestor recipiet pro suo salario omnia que ex Juribus parrochialibus sine a uiuis sine a defunctis omniaque offertoria que per integrum Annum ad Missas officia obtulerint, sibi soli cedant, habeatque ad hoc ex manibus Vicedecani omni angaria denariorum Solidos Viginti et hiis prouentibus dictus Plebanus stabit contentus. Item uolumus et ordinamus ut dictus Vicedecanus omni Anno ceteris Capellanis de perceptis et distributis dictorum bonorum ad fundationem istam pertinentium computum et rationem faciat in presentia omnium eorundem Capellanorum et cum hoc Vnius aut Duorum per nos aut successores nostros ad hoc deputati uel deputatorum et quicquid ultra predicta ordinata superfuerit ad necessitatem eorum in communi distribuatur et exponatur. Item uolumus ut Vicedecanus uigilet ut omnia ad cultum diuinorum officiorum pertinentia in Sacristia et alibi bene munde et tute custodiantur, De bonis autem morientium taliter statuimus et ordinamus atque uolumus obseruari ut dum aliquis ex dictis Decem Capellanis morte decesserit medietas bonorum de singulis suis relictis pro fabrica necnon censibus comperandis decoreque et ornatu dicte ecclesie iuxta arbitrium ipsius Vicedecani omni testamento aut donatione causa mortis seclusis eoipso sit deuoluta et confiscata. Si uero de altera medietate uia legationis testamenti aut donationis causa mortis per defunctum fuerit ordinatum aut quicquam donatum de quo cuilibet ipsorum plenam concedimus facultatem, Hec eadem sua impleatur ultima uoluntas. Item uolumus etiam ut Vicedecanus et Viceplebanus dicte fundationis ecclesie in Mullen unacum aliquo Ciue Salzeburgensi si saltem nos aut successores nostri pro tempore aliquem eis ad hoc deputabimus precipuum respectum habeant ad elemosinam Truncorum 4) Tabularum et Altarium extra Missarum celebrationes in dicta ecclesia ut de prouentibus ex eisdem rebus fabrica in tectis edificiis ornatus calices libri et alie necessitates comparentur et conseruentur distribuanturque de dictis Truncorum obuentibus omni Anno Duodecim libre denariorum pro tempore Plebano Ciuitatis Salzeburgensis in recognitionem refusionis si quid detrimenti idem Plebanus aut Viceplebanus Ciuitatis eiusdem ex dicta fundatione pateretur. Deinde fiat per prefatos Vicedecanum et Viceplebanum in Mullen cum huiusmodi sibi deputatis quolibet Anno de huiusmodi perceptis et expositis coram hiis quos nos et successores

nostri ad hoc opus deputabimus computus et ratio Curie uero Mansus Predia Decime et alia bona que ad hanc foundationem nostram appropriauimus et tradidimus nominibus suis hic subsecuntur. Item Primo hii redditus subscripti ex antiquo ad predictam ecclesiam in Mullen pertinuerunt Item quilibet Hospitalarius Hospitalis Ciuium Salzeburgensis propter quendam censum dictum Freyzins⁵⁾ tenetur dare annuatim ecclesie in Mullen denariorum Solidos Sex Item Catherina Violin seruit annuatim de Duabus domibus suis transpontem in Vico qui dicitur Perckstrass⁶⁾ inter domos Stephani Carnificis et Simonis Mesrer denariorum Solidos Quatuor Item Johannes Matschenperger seruit annuatim de domibus⁷⁾ suis transpontem in Vico qui dicitur Linzerstrass prope Galgentor que sunt contigue Fossato et domo Gewrspüchler denarios Trigintaduos Item Wolfgangus Antenperger⁸⁾ seruit annuatim de domo et continentiis suis sitis in Mullen ex Vna parte prope ecclesiam ibidem ubi transitus est ad Montem Münichperg et ex alia parte prope domus patris sui denariorum Libram Vnam. Item Frawnlobin⁹⁾ seruit annuatim de Vno Prato in Mullen sito prope Frongarten inter Pewntas Johannis Cristandi Molitoris et Hainrici Haffner denariorum Solidos Decem cum dimidio Post obitum uero dicte Frawnlobin idem Pratum integraliter spectabit ad predictam ecclesiam in Mullen. Item Kerspawmerin¹⁰⁾ seruit annuatim de domo Vna sita in Mullen in Via ex opposito ecclesie denariorum Solidos Quatuor. Item Bernharttagwercherin seruit annuatim de Vna area¹¹⁾, sita prope crucem in Mullen denarios Trigintaduos Item sequentes redditus empti sunt ad ecclesiam in Mullen prescriptam per Nos Burckardum Cardinalem Archiepiscopum Salzeburgensem etc. fundatorem. Primo Johannes Kamerhuber seruit annuatim de domo sua transpontem inter domos Wolfgangi Werses¹²⁾ et Vnuerdorben prope Ostertor similiter de vno ortulo Olerum et Pewnta Vna sitis prope Satelpewnt denariorum libras Decem. Item Johannes Brezel¹³⁾ seruit annuatim de Duabus domibus que sunt contigue ex Vnæ parte domui olim Cristandi Luncz et ex alia domui Martini Rewter denariorum libras Quatuor. Item Due domus¹⁴⁾ site in Ghay prope clusam uersus Nunntal ex oposito domus Eybenstockh¹⁵⁾ empte a Leonardo Hochmut Carpentario seruiunt annuatim denariorum Libras Quatuor. Item Cristannus Grewl dictus Wyshay seruit annuatim de vna Pewnta in Nuntal dicta Stockaw¹⁶⁾ denariorum Libras Decem. Item Nicolaus Strohner de Predio dicto Strohlen sito ad sanctum Vitum Vallis Pongew empto a Wolfgango Windstayner seruit annuatim denariorum Solidos

Decem et Septem et Duos denarios. Item Petrus Ogkler de Predio dicto Vnderholz supra Tewffenpach in Prefectura Dechsenpach constituto emptoque a dicto Wolfgango Windstainer seruit annuatim denariorum Solidos Duodecim denarios Vigintiquatuor, Item Georgius Fuchs tenet Predium dictum Mulpach situm in Gastuna seruit de eodem annuatim denariorum Solidos Quatuor denarios Viginti. Item de Area Vna in Foro Zum Hof in Gastuna empta a Wolfgango Windstainer denarios Sexaginta. Item de Area alia ibidem similiter ab eodem Wolfgango Windstainer empta denarios Triginta. Item de Predio Huetegk sito in Valle Rawris empto a Friderico Ortner, quod tenet Jacobus Mairhofer annuatim Denariorum Solidos Duodecim. Item de Decima in Rawris quam tenet Leonardus Etlmar empta a Johanne Rordorffer seruit annuatim denariorum Solidos Duodecim. Item Johannes Prantsteter senior et Johannes Junior seruiunt ambo de Predio dicto Prantstat in Valle Gynnaw empto a Johanne Rordorffer denariorum Libras Duas Solidos Sex. Item Jodocus in Mitteregk¹⁷⁾ seruit annuatim de medio Predio ibidem denariorum Solidos Sex denarios Viginti. Item Laurentius de Predio dicto Rutellehen sito in Rawris empto a Johanne Rordorfer seruit annuatim denarios Trigintatres. Item Thomas Duryng in Gastuna de Predio dicto Scheiben empto a Paulo Kewczel seruit denariorum Solidos Tredecim denarios Duodecim. Item Viricus in Mays in maiori Arula seruit annuatim de Vna pascua Vnius Vacee denarios Trigintaduos. Item Wolfgangus de Sulegk¹⁸⁾ in maiori Arula seruit annuatim de Vna pascua Vnius Vacee denarios Trigintaduos. Item Krumpheckel seruit annuatim de Vno prato dicto Baselperg¹⁹⁾ sito in Gastuna denariorum Solidos Duodecim pro honorantia denarios Duodecim. Item Johannes prope Johannem Vallis Pongew de Predio dicto Tewfelsegk sito in Valle Gynnaw empto a Paulo Kewczel seruit annuatim denariorum Solidos Decem pro honorantia denarios Octo et pro pascua Vnius Vacee denarios Trigintaduos. Item Vitus de Predio Vno sito in Norwald²⁰⁾ empto a Johanne Elsenhaimer seruit annuatim denariorum Solidos Quinque. Item Nicolaus de Predio Vno ibidem dicto Lethaws empto a prefato Johanne Elsenhaimer seruit annuatim denariorum Solidos Quatuor. Item dictus Nicolaus iterum de Vno Predio dicto in der Rochleithen immediate contiguo Regkenzagel et similiter a Johanne Elsenhaimer empto seruit annuatim denariorum Solidos Quinque. Item Heynricus de Rawhenswannt de Predio ibidem dicto Rawhenswannt in parrochia Tallgew et Prefectura Wartenfels sito empto a Matheo Ramsawer seruit

annuatim denariorum Libras Duas pro honorantia denarios Duodecim pullos Duos et oua Sexaginta. Item Leonardus ibidem de Predio Vno dicto Lehen seruit annuatim denariorum Solidos Decem pro honorantia denarios Duodecim pullos Duos et oua Sexaginta. Item Georgius Praifus et Leonardus Smidperger Sororius ipsius Georgii seruiunt annuatim de Predio Vno dicto Smidperg in parrochia Seekirchen et in prefectura Altentann sito denariorum Libram Vnam pro honorantia denarios Decem pullos Quatuor et oua Sexaginta et est similiter emptum a Ramsawer. Item Johannes Tewsinger seruit annuatim de Curia Vna dicta Tewsing²¹⁾ sita prope Erlach in prefectura Glanegk denariorum Libras Quinque pullos Quatuor et oua Sexaginta excepto agro dicto Grumpuhel qui seruit Monasterio sancti Petri Salzeburgensi. Item Thomas de Gamp de Curia dicta Dornaw cum attinentiis suis seruit annuatim circa diem translationis sancti Rudberti iuxta Litteras quas habet denariorum Libras Vigintiocto. Item Conradus Kostel seruit annuatim de domo²²⁾ sua in Salina que contigua est domibus Cristanni Kupfersmid et Melchioris Sembssel denariorum Libras Quatuor denarios Sexaginta. Item Antonius Tunibafen de Predio dicto Pramatrewt²³⁾ prope Gutrat sito denariorum Libras Duas. Item Predium Vnum dictum Lobysen²⁴⁾ situm in Monte ex opposito Ville Tewsendorf a relicta olim Hainrici Strasser seruit omnibus computatis annuatim denariorum Solidos Duodecim pullos Duos et oua Sexaginta. Item Decima Vna cum Aduocacia in Monte Attnat in Prefectura Golling site empta a Jacobo et Caspar Turner seruit ad presens denariorum Libras Quatuordecim. Item decima Vna in Wennig empta a Duce Alberto Duce Austrie in parrochia Chessendorf et Prefectura Liechtentann sita quam prius habuit in Locatione Wlricus Rosskarb et quam modo tenet Wilhardus Vberegker²⁵⁾ titulo Locationis seruit de eadem denariorum Libras Decem. Item Pratum Vnum in Campo prope Muldorf inter prata Plebani ibidem et Johannis Abentewr Cuius ibidem emptum a Johanne Trenbeck seruit annuatim denariorum Libras Quatuor. Item Huba Vna in Flossing dicta Ruegershub in Judicatu Mermos sita seruit annuatim denariorum Libras Nouem. Item Schreckenstain seruit de Vno Orto Piscina et domuncula in eadem Piscina sita prope sanctumnicolaum extra portas opidi in Lauffen in Villa superiori annuatim denariorum Libras Duas emptis a Wilhelmo Truchtinger. Item Leonardus Mairhauser de Predio Mairhaws in parrochia Perndorf et Prefectura Hawnsperg sito seruit annuatim denariorum Libras Quatuor Solidos Quatuor et pro seruitute quadam que

Werchart uulgariter diciter denariorum Solidos Quatuor. Item Caspar Harber de Vno Quartali vnus Segne siue Lacus piscatione in Lacu Matsee et de Vno Feodolo ad ipsam Segnam pertinente dicto in Greben emptis a Wilhelmo Truchtlinger prefato seruit annuatim denariorum Solidos Duodecim. Item Caspar Osannger seruit annuatim de Curia Osanng sita in parrochia Lauffen et in Prefectura Tittmaning denariorum Libras Sex et est empta a predicto Wilhelmo Truchtlinger. Item Conradus Stainer de Dieterstorf²⁶⁾ de Predio Am Gugreich²⁷⁾ am Sneeberg²⁸⁾ seruit annuatim denariorum Solidos Sex denarios Quindecim et est emptum a Friderico Ortner. Item Nicolaus Schaidler de Predio Hochberg²⁹⁾ seruit annuatim denariorum Solidos Duodecim. Item Vxor Gasparis de Duobus Prediis aufm Obern Schonperg³⁰⁾ seruit annuatim de eisdem denariorum Libras Quinque denarios Vigintiquatuor pro Weisat denarios Viginti pro Stiffa denarios Quindecim pro Honorantia et iurestifte et sunt empta a Johanne Zawnrud. Item Nicolaus filius de Predio ibidem seruit annuatim denariorum Libras Quatuor denarios Viginti pro Weisat denarios Viginti pro Stiffa et denarios Quindecim pro honorantia similiter emptum a Johanne Zawnrud. Item Leonardus de Duobus Prediis aufm Vndern Schonperg³¹⁾ seruit annuatim denariorum Libras Tres Solidos Tres denarios Viginti pro Weisat denarios Quindecim pro Jurestifte et denarios Sexaginta pro augmentatione census propter non comparitionem in Stiffa sibi impositos. Item Predium prope Liebhardum subtus Schonperg quod olim Stainhanns tenuit seruit annuatim denariorum Solidos Tredecim denarios Quindecim pro honorantia et iterum pro alia honorantia uulgariter Weisat denarios Quindecim. Item Georgius Kals de Predio³²⁾ quod tenet in Poekarn in Valle Brixental seruit annuatim Veronensium Libras Decem minus Cruciferis Quatuor. Item Predium ibidem dictum Panckartgut seruit annuatim Veronensium Libras Decem minus Cruciferis Quatuor. Item Zacharias de Predio ibidem dicto Schartgut seruit annuatim Veronensium Libras Decem minus Cruciferis Quatuor. Item Predium ibidem dictum Stockhelgut seruit annuatim Veronensium Libras Decem minus Cruciferis Quatuor. Item Huba siue Mansus superior ibidem seruit annuatim Veronensium Libras Decem minus Cruciferis Quatuor. Item inferior Huba siue Mansus ibidem seruit annuatim Veronensium Libras Decem minus Cruciferis Quatuor. Item Georgius Ratentaler de Predio quod tenet ibidem seruit annuatim Veronensium Libras Decem minus Cruciferis Quatuor. Item Predium ibidem dictum Kessellehen seruit annuatim

Veronensium Libras Decem minus Cruciferis Quatuor. Item Prædium supra Pockarn quod tenet Reichadler in Monte seruit annuatim Veronensium Libras Vndecim Cruciferos Septem. Item super Vniuersis prescriptis Colonis in Pockarn denariorum Libras Duas quas per contributionem nomine expensarum ab antiquo soluere tenentur. Item ex Alpe que dicitur Rossalben in Tretenpach in Iudicio siue Prefectura Mittersil sita denariorum Libras Quatuordecim empta a Caspar Newnkurher et in qua reemptionem habet usque ad diem sancti Petri ad uincula proximum uenturum. Item decima coligenda in parrochiis Tittmaning Ghay et Fridolfing quam tenet Michael Awer in Fridolfing seruit de eadem annuatim denariorum Libras Nouem empta a Mareho Nustorffer. Item hec omnia suprascripta ita constituimus et ordinauimus ut nobis et successoribus nostris Archiepiscopis Salisburgensibus pro tempore perpetue ac semper salua et reseruata sit facultas et potestas pro commoditate temporum et personarum hanc ordinationem Missarumque et diuinorum officiorum peractionem cum omnibus suis punctis et quecunque in ea contenta limitare extendere ampliare noua adiciere seu constituere ordinare atque in melius hec commutare prout nobis et eisdem successoribus nostris congruentius uidebitur expedire. In quorum omnium et singulorum testimonium has litteras fieri et sigilli nostri appensione sub testium nichilominus et Notariorum infrascriptorum inscriptionibus et subscriptionibus fecimus et iussimus muniri et auctenticari. Testes autem huic nostre Fundationi presentes fuerunt et sunt Honorabilis Nobiles et fideles nostri dilecti Magister Bernardus de Kreyburg³³⁾ decretorum doctor Cancellarius. Magister Caspar Westendorffer Officialis et Vicarius generalis Curie nostre Salzburgerensis. Balthasar de Weispriach germanus noster et Georgius de Ramseiden Milites. Cristoferus Trawner Marsehaleus noster. Wilhelmus Graf De Schermperg. Wilhelmus Moshaimer. Conradus Strochner. Sebaldus Werhenperger et quam plures alii fidedigni ad premissa specialiter uocati moniti et requisiti. Datum et Actum Salzburge in die sancti Galli Confessoris Anno a Natiuitate domini Millesimoquadringsesimosexagesimoquinto. Et Ego Leonardus Stockhaimer clericus Salzburgerensis diocesis publicus Imperiali auctoritate ac Cancellarie Curie Salzburgerensis Notarius fundationi constitutioni dispositioni uoluntatis et ordinationi cum omnibus et singulis punctis clausulis et articulis suprascriptis unacum testibus prenominatis ac collega meo subscripto presens interfui eaque sic fieri uidi et audiui, Ideioco presentes Litteras de Reuerendissimi in christo patris

et domini domini Burekardi Cardinalis et Archiepiscopi prefati mandato desuper confectas ac manu mea propria scriptas sigillique eiusdem domini Cardinalis et Archiepiscopi appensione communitas eadem manu subscripsi et publicavi signoque et nomine meis solitis et consuetis signavi per eundem dominum Burchardum Cardinalem et Archiepiscopum rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum. Et Ego Viricus Prossinger clericus Salzbergensis diocesis publicus Imperiali auctoritate Notarius causarumque Consistorii Curie Salzbergensis Scriba iuratus Quia premissis foundationi et ordinationi omnibus et singulis aliis suprascriptis dum per Reuerendissimum in christo patrem et dominum dominum Burchardum Cardinalem et Archiepiscopum sic ut premittitur fierent et agerentur unacum collega meo et testibus supranominatis presens interfui, eaque sic fieri uidi et audiui Idcirco presentes litteras manu memorati college mei scriptas ac prefati domini Cardinalis et Archiepiscopi sigillo appendenti de suo mandato communitas subscripsi manu propria et publicavi signoque et nomine meis solitis atque consuetis signavi per eundem dominum Cardinalem rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre approbationis confirmationis communitatis et constitutionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli Apostolorum eius se noverit incursurum. Datum Rome apud Sanctummareum Anno Incarnationis dominice Millesimoquadringsesimosexagesimoquinto Tertio kal. Decembris Pontificatus nostri Anno Secundo.

L. Dathus.

Jo. de Cremonensibus.

Sigill. plumb. Pauli PP. II.

- 1) P. Paulus II. vorher Petrus Cardinal Barbo, s. Urf. 244. Ann. 4. — 2) Ueber Erbauung der Capelle u. s. w. s. Hübner's Beschreibung von Salzburg I. Bd. S. 448 ff. — 3) S. Urf. 324 (abgefürzt). — 4) Trunci, d. i. Opferstüde. — 5) Von diesem „census dictus Freyzins“ sagt das älteste Urbarium des Klosters Mülln: „Item ain Jeder Spitalmaister aus der burger spitall dient von des N freyhier hawff. den. 3 vj.“ Die Urbarien von 1514, 1559, 1605, 1742, 1796 nennen das Haus: „Freitgerhaus“, das Gültenverzeichnis von 1859: „Freitgerhaus“. — 6) In den 3 älteren Urbarien scheinen 2 Häuser in der Bergstraße auf: das Haus des Konrad Beyal oder Jehel mit einer Gült von 4 ß den., und das Haus des Fleischhacker's Stephan Grillenperger mit einer Gült von 1 fl. Das Urbarium von 1605 aber bemerkt fol. 28: „Mehr von den zwayen

heusern in der Bergstrassen Enthalb der Bruggen, so der Wolgebörn, Edl vnd Gestreng
 Ritter vnd Herr Jacob Hainbalt von Maitenaw zusammengebrochen vnd Zinnen gehabt hat,
 zalt die Fürstl. Camer 1 fl. 4 ß.“ — 7) Litzergasse 68. — 8) Schon das Urbarium
 von 1514 bemerkt: „Item wolfgang Untenpergers Haws zu Millen gegen dem Pfarrho-
 fber. dient der obergmach . . . (nichts von pawfelligkeit wegen). Den andern zalt hat der
 Mesner zinsfrey“. Mit der gleichen Bemerkung wird es in dem Urbarium von 1559, in
 dem von 1605 aber gar nicht mehr erwähnt. — 9) Die „Fraunlobinwien“ lag laut
 Urb. von 1514 und 1559 „vor dem Lauffner Thor zu Millu bei der Salzach“ (wo jetzt
 das Mädchenwaisenhaus und das Mutterhaus der Barmh. Schwestern stehen). — 10) Noch
 in Urb. von 1796 wird das Haus, Müllnerhauptstrasse 10: „Kerschbaumnerhaus“ genannt.
 — 11) Der „area sita prope crucem in Mullen“ entspricht das „Dachserhaws vnd
 Hofstat bey dem Kreuz zu Millu“, welches in den Urbarien bis 1618 ausscheint; viel-
 leicht mußte es dem kaiserlichen Werbehause (Müllnerhauptstrasse 7) weichen. — 12) Rich-
 tiger W e i ß; denn das fragliche (Kamerhubersche) Haus wird in den 4 ältesten Urbarien
 bezeichnet als: „enhalb der Bruggen zwischen Wolfgang Weissen vnd Nuernerdorben heusern“.
 (Litzergasse 8.) — 13) B r e e z e l, 1514 und 1559 Prätzl-, Prätzl-Haus dem Stadt-
 thurm gegenüber, 1742—1796 Prätzlhaus dem Rathhaus gegenüber (Sigmund Haffner-
 Gasse 1). Weiteres über Hanns Prätzl s. Grabdenkmäler von St. Peter und
 Nonnberg Nr. 85. Ferner über Martin Reuter s. Grabdenkmäler Nr. 103. —
 14) Von diesen zwei Häusern wurde laut der ältesten Urbarien die Giechhlitte gebrochen;
 daher entrichtete der Hausbesitzer jährlich nur 3 fl. und die Hofkammer 1 fl.; von 1559
 an aber letztere für die 2 Häuser 6 fl., und für die Giechhlitte besonders 1 fl. — 15)
 Schanzgasse 4. — 16) Diese Wiese gieng bald darnach in den Besitz der satzb. Hof-
 kammer, und vor 1605 in den des Stiftes St. Peter über. — 17) Mittereck in der
 Pfarre St. Johann im Pongau. — 18) Surleck in Großkarl. — 19) Laut Urb. von
 1511: „Gut Wijen am Niselperg“. — 20) Norwald in der Mauris, ebenso Kethaus
 und Hochleiten. — 21) Teising, Gut in der Pfarre Aigen. — 22) Am 16. und 17.
 Jahrb. „Peter Laureus-Haus“. — 23) Brandreit in der Au bei Hallein. — 24)
 P o h w i e s e n in der Pfarre Teisendorf. — 25) Wolshard Heberacker, s. Grab-
 denkmäler Nr. 86. — 26) 27) 28) 29) Dietersdorf, Gugreich, Schneeberg,
 Hochberg in der Gastein. — 30) 31) Ober- und Unter-Schönberg in der
 Pfarre St. Veit im Pongau. — 32) Dieses und die folgenden 8 Güter liegen in der
 Herrschaft Bodern im Brizenthal. — 33) Vergl. Urk. 373. Num. 1.

348.

1456. (3. Jän.) Freytag vor der Hayling drey Mönning tag. (Werfen.)

Bartholomä Tanner, Bürger zu Werfen, und Margareth seine Gattin, verkaufen
 an Georg von Brandt, Bürger daselbst, ihr Haus und einen Acker.

Berttelmee Tanner Bürger zu Werffen Bekennet für sich vnd mar-
 gret sein Gattin das sie ze chawffen geben haben Zorgen von brandt
 Bürger zu Werffen vnd erndrawkten seiner Gattin sein Haus

und Hofstat das gelegen ist in dem markt zw werffen zwischen des nicklasen sneyder Haws und des Thoman Hurrer Haws und soll alle Jar dauonn diennen ze purgkrecht zwenundzwainzig pfening und darzw ain Jewcht agfern und die sybenzig pfening die auf des nichel wider Haws liegen und die zu den agferen gehören mitsambt seiner zuegehörung und der gelegen ist zenagst bey der strassenn und gegen dem nicklasen sneyder haws vber in dem markt ze werffen und sol alle Jar dauonn diennen ze Burgkrecht in das Keller Haws an sand rueprechts abent im dem Herbst Sechs pfening.

Siegler: Panthaleon Hochenfelder Brobst zw Werffen.

Zeugen: matheus kolbmann valtein Helbling wolfgang vabenstir
nicklas schaller vreich wiegenperger all burger zw werffen.

Wachsfiegel.

349.

1466. 20. Febr. Pettendorf.

Notar Johann Mattei Strad stellt eine Urkunde aus über die Aufstellung von 5 Procuratoren des Klosters Arlasperg in dem Zehentstreite dieses Klosters mit dem Pfarrer Johann Syber von Dürnsenried.

Religiose domine Anna priorissa, Cecilia Turnawerin, Magdalena Müldorfferin, Magdalena Wincklerin, Margaretha Widmanin, Anna Kastnerin, Barbara Wagnerin, Agnes Hillprantin, Katherina Wagnerin, Dorothea Oederin, et Katherina Trawblingerin Conuentuales Monasterii In Arlasperg alias Pettendorf¹⁾ ordinis sancti Dominici Ratisbonensis diocesis Conuentum ipsius Monasterii inter se facientes et representantes ordinarunt suos procuratores Magistros Conradum Westenndorffer Georgium Sunching In decret. licenciatos Stephanum de Chamb, Johannem Leckrer, Leonhardum Angrär causarum Consistorii Curie Salzb. procuratores Ad ipsarum dominarum nomine prosequendum causam Appellacionis que vertitur inter ipsas dominas ex vna et Johannem Syber plebanum in Dürnsenried²⁾ de et super nonnullis decimis parte ex altera tam eorum Caspare Westendorffer Vicariatus ecclesie et Officialatus Curie Salzburg. Commissario generali quam aliis quibuscunque Iudicibus deputatis sew deputandis.

Presentibus Johanne Hayder Johanne Pichelmayr et Michaele familiare prefate domine priorisse laicis Ratisb. dioc.

Sig. Not. Et ego Johannes Mathei alias gkrad de weissenkirchen clericus Strigonen. dioc. Notarius etc.

1) „Wettendorf, Wettendorf, Hofmarch und Schloss im Herzogthum Neuburg, Bistum Regensburg . . . Dieses ehemals berühmte Kloster regulirter Chorfrauen hat Kaiser Ludwig der vierte erbaut . . . vorher sol der Platz und das Dorf Maspberg oder Mispberg geheissen haben. Dieses Institut dauerte aber nicht lang. Es wurde das Kloster aus derzeit unbekanntem Ursachen den Dominikanerinnen eingeräumt, welche es bis auf die Zeit der Reformation in Besiz hatten, da dann das Kloster gänzlich verwüstet, und nur die Kirche, welche noch vorhanden ist, erhalten worden.“ Lexikon von Baiern. Um 1796. II. Th. S. 639. — 2) Die „Matricula diöcesis Ratisbonensis conscripta anno 1433“ nennt einen Plebanus in Tursenreut, Decanats Eger, jetzt Dirichenreuth, Stadtpfarre gleichnamigen Decanats, und einen Plebanus in Tursreut, Decanats Hirschau, jetzt Dirnsricht, Filiale der Pfarre Pittersberg (Pilttreichspurg), Decanats Hirschau.

350.

1466. (3. Juni.) Erichstag nach der heyl. Driualtigkait tag. (Salzburg.)

Michael Taschner, Birger zu Salzburg, verkauft an den Birger Ludwig Stupper und seine Hausfrau Margareth eine Milt von 1 Pfund Pf. auf seinem Hause vor dem Osterreichor.

Michel Taschner, Birger zu Salzburg Bekennt das er zu kauffen geben habe Ludwengen Stupper Birger daselben Margrethen seiner hausfrau und allen Jren erben Ain phund pfening Järißs vnd ewigs gelts auf seinem Burckrecht haus vnd hoffstat¹⁾ gelegen zu Salzburg Enhalb Ach vor dem Ostertor zwischen petern veldner vnd des mertel Debftler hewjer.

Siegler: Wilhelm Stumph Birger zu Salzburg.

Zeugen: Albrecht Taleger vnd Jacob Sailer baid Birger zu Salzburg.

Siegel abgeriffen.

1) Fingergasse 40. Vergl. Urk. 359.

351.

1466. (10. August.) S. Larenmßen tag. (Hofgastein.)

Oswald Kewgel zu Hofgastein und seine Hausfrau Barbara verkaufen an Wolfgang Häckel ihre Hoffstatt im Markt daselbst.

Oswald Kewzel ze Hoff Junder Gastewnn Barbara sein Hawsfraw Bechennen das sie ze kaufen geben haben dem Wolfgang Häckel In Nyderdorff In der gasteun ihre Hoffstat ym markt gelegen eze Hoff In der gasteun zenachst bey des Berchtold grazer säling Haws genant dy pönnner Hoffstat dy dann dy Berchtold gräzerin yeht In hat. Vnd ist auch dy beuant Hoffstat mit ir zugehorung ze Lehen von dem gnadigen Herrn ze Salzburg.

Oswald Kewzl's Wachsiegel.

352.

1466. (20. Dec.) Sambstag f. Thomans abent des heil. zwelfboten.
(Salzburg.)

Peter Grutenstainer und seine Hausfrau Christina verkaufen an Konrad Kastner, Birger zu Salzburg, ihr Burgrecht Haus und Hoffstat und Garten im Birgelstein.

Peter Grutenstainer vnd Kristina sein Hawsfraw Bekennenn Das sie zu kauffenn gebenn haben Conradten Kastner¹⁾ Burger zu Salzburg ihr burckrecht haws hoffstat vnd Garten das alles gelegenn ist zu Salzburg ze Birglstain zwischen Wolfganggen Grutenstainer²⁾ vnd des Stephann Birglstainer hewser. dauon man Järlieh dient gen hof zu burckrecht vier pfening vnd ain halben hewger.

Siegler: Anthoni Stoffer an stat Hannsen Wötniczer die Zeit verweser des Statgerichts zu Salzburg der diezmals gegrabens Zusigl nicht enhet.

Zengen: Jörg Stainmüllner Burger zu Salzburg vnd Rueprecht Wers.

Verlegtes Wachsiegel.

1) Sieh Urk. 415. — 2) Wolfgang Grutenstainer verkaufte im nämlichen Jahre 1466 an die Priesterbruderschaft eine Gült von 1 Pf. Pf. auf seinem zweiten Hause (Steingasse 87), welches zwischen dem hier angeführten, und Leonhard Kämlers Haus stand, und kaufte im Jahre 1475 (Urk. 426) noch zwei Häuser.

353.

1467. (6. Febr.) Sand Dorothea tag der heyl. Jungchfrawen.
(St. Georgen.)

Peter Buechmair erhält von Heinrich von Oberkuniglsberg anstatt der schuldigen Verpflegung ein Rodt Ackers und übergibt es seinem Sohne Vincenz von Laubenpach gegen Verpflichtung zur Versorgung im Leben und im Tode.

Peter Buechmair von Oberkuniglsperg Bekennt das er geaint und vertadingt worden ist mit Hainreichen von Oberkuniglsperg mit seiner hawsfrawn Barbara und mit allen Fren eriben von seiner narung wegen die er gehabt hat vnd versprochen ist worden In dem guet zue Oberkuniglsperg vnd für dew narung ist gemelten petern versprochen worden auß dem wenanntten guet ein Jauch ackers mit allem seinem zwegehören End auffgenomen gullt dienst fodrung was auf dem wenanntten Jauch ackers liget vnd dem Goczhaus sand Görden zwegehört Vnd das wenant Jauch ackers ist gelegen In sand Görper pfarr vnd In lebenawer gericht Vnd wenantter Peter sol furbas zue dem wenanntten Hainreichen vnd zue seiner wenanntten Hawsfrawen vnd zue allen Fren eriben nichz mer zu sprechen haben. Vnd ob dem wenanntten Hainreichen seiner hawsfrawen vnd allen Fren eriben icht sprüch gewünn von seiner narung wegen Da für sol sein Sunn Vincencz von laubenpach fürstand sein Darzue gibt wenantter Peter Jem vollmächtigen gwalt Vnd das wenant Jauch ackers zue Oberkuniglsperg gibt er ober seinem Sunn Vincenczen von laubenpach vnd magdalena seiner hawsfrawen vnd allen Fren eriben Sy sullen wenanntten Peteren geben ein narung sein lebtag, Vnd ob sein wenantter Sunn Vincencz abgieng mit dem tod do got laung vor sey so sol sein gemelte hawsfraw vnd Jir eriben wenanntten Peteren geben sein narung sein lebtag vnd versorgen lebendig vnd tod Vnd nach seinem abgeng sol sein wenantter Sunn Vincencz sein hawsfraw vnd all Jir eriben hanndlen thuen vnd lassen als mit anderm Frem aigen guet mit dem wenanntten Jauch ackers.

Siegler: Jeronimus mair pfarrer zw sand Görden.

Zeugen: Jörig Kregner aus kregen Jorig Bermaier abm perg Lienhart Rammann von Newtt Hanns Smid von See Gilig Habel von Elling Hanns Smid von Erbach.

Verletztes Wachsiegel.

Bergl. Urf. 315, 316, 354.

1467. (16. Febr.) S. Juliana tag der heyl. Junckfrawen. (St. Georgen.)

Peter Buchmair von Oberkönigsberg und sein Sohn Vincenz von Laubenbach schließen Verträge mit Heinrich von Oberkönigsberg bezüglich zweier Jauch Ackers aus letzterem Gute.

Peter Buchmair Gesessen zw Oberenkunigelsperg Bekennt das er nach rat frumer piderlewt geaint vnd vertädingt worden ist mit Hainreichen von Oberenkunigelsperg mit seiner hawsfrawen Barbara vnd mit allen Tzen eriben von seiner Narung wegen die er gehabt hat vnd versprochen ist worden In dem guet zw Oberenkunigelsperg das gelegen ist In sand Görger pfarr vnd Zulebenawer gerichte Vnd aus dem gemelten guet ist gemelten Peteren geben worden für sein narung ein Jauch ackers mit alle seiner zugehörung End ausgenommen gült dienst vnd fodrung was auf dem gemelten Jauch ackers liget vnd dem Goczhaus sand Görgen zugehört Vnd dasselb Jauch ackers hat er geben seinem Sunn Vincenczen von laubenpach seiner hawsfrawen vnd allen Tzen eriben das sy gemelten Peteren sullen geben sein narung sein lebtag vnd versorgen sullen lebendig vnd totten Vnd ob dem gemelten Hainraichen seiner hawsfrawen und allen Tzen eriben Ich sprüch gewünn oder beschäch von seiner gemelten narung wegen Darumb hat er geben seinem Sunn Vincenczen vollmächtigen gwallt das er darumb fürstaund sein sol Vnd ob des der gemelt Hainreich vnd sein hawsfraw vnd all Tze eriben In schaden kämen den sullen sy haben zu gemelten Vincenczen. vnd der sol darumb fürstaundt sein als des Goczhaus zwe sand Görgen recht ist. Auch mer ist getädigt worden das gemelter Vincenz hab lassen dem gemelten Hainreichen seiner hawsfrawen vnd allen Tzen eriben zwai Jauch ackers In dem gemelten guet zw Oberenkunigelsperg vier Jar dew sich nacheinander ergenn sullen nach dato des briefs In solicher beschaiden wann er vormallen ein Jauch ackers gehabt hat In dem gemelten guet vnd darzwe mer ein Jauch mit allen Tzen zuegehören das seinem vatern Peteren für sein narung geben ist worden In dem gemelten guet vnd von den selben zwain Jauch ackers sol der gemelt Hainreich zc. ausrichten die vorgemelten vier Jar gullt dienst fodrung was auf den gemelten zwain Jauch ackers liget vnd dem Goczhaus sand Görgen zwe gehort, vnd sullen gemelten Vincenczen seiner hawsfrawen vnd allen Tzen eriben zw iberdinst alle Jar dienn zw rechter dinstzeit syben schilling pfenning. Vnd aus den gemelten zwain Jauch ackers sol obgewelter Vincenz hewer nemen Bammanrecht Vnd wann

die vier Jar vergangen sind so sol der gemelt Hainreich sein hawsfraw vnd all Ir eriben auch nemen pawmansrecht aus den gemelten zwain Jauch ackhers als des Goczhaus zwe sand Görigen recht ist.

Siegler: Jeronimus mair Kyrichherr vnd Pfarrer zwe sand Görigen.

Zeugen: Gilig Häbel von Elling Jörig Bernair abm Berg.

Wachsiegel.

Vergl. Urk. 353.

355.

1467. (4. Mai.) S. Florians tag des heyl. marträr. (St. Georgen.)

Benedict von Weng und seine Hausfraw Elisabeth verkaufen ihr Jauch Aders auf dem Tennken in der Pfarre St. Pantaleon an Stephan, Sohn Heinrichs vom Tennken.

Benedict von wenig Elspet sein Eliche Hawsfraw Bekennen das sie zw kauffen haben geben ihr Jauch ackhers das sie gehabt haben auf dem Tennken¹⁾ dem Stepfan Hainreichen abm Tennken Sunn seiner hawsfrawen vnd allen Iren eriben. Sie haben Jun auch das gemelt Jauch ackhers das gelegen ist auf dem Tennken In sand Gorger pfarr vnd In wildshnetter gericht vbergeben mit des pfarrers zw sand Görigen willen vnd wissen, End ausgenommen gullt dienst fodrung was auf dem gemelten Jauch ackhers liget vnd dem Goczhaus sand Görigen zwe gehört.

Siegler: Jeronimus mair von Rygel Kyrichher vnd pfarrer zwe sand Görigen.

Zeugen: Leonhardt Pawmann von Meytt Leonhardt aus der Arw Hanns Smid von See.

Siegel abgerissen.

1) Pf. St. Pantaleon.

356.

1467. (18. Dec.) Freitag vor S. Thomas tag des H. Zwelfspoten. (Burghausen.)

Die Kirchengemeinde zu Köffen schließt mit dem Pfarrrer Maynberger von Kirchdorf einen Vertrag bezüglich der von dem Hilfspriester zu Köffen zu haltenden Gottesdienste.

Die Kirchbröbßt Michel Weinfräntl vnd Achaz Vnderlehtner Vnd die ganz Kirchnienig des Goczhawß Sand Peters zu Kessen zu der pfarrkirchen Sand Steffans zu Kirchdorf gehörend Bekennen Als Herr Maister Hanns Maynberger Kirchherre der pfarrkirchen zu Kirchdorf vergönnet hat Zum Ersten das der brister der eines yeden Jars geselle¹⁾ zu Kessen ist Ain Messe an dem Aschermittichen daselbs in S. Peters Kirchen halten sol Vnd darnach an den Heil. Oster vnd Pfingst abenden In der sand Peters kirchen dieselben zwen Hochzeitlichen tag den Cristenlichen Goczdienst nach gewonhait vnd Ordnung derselben heiligen zeit Aller pfarrlichen rechten mit Mess halten Feuer vnd Lawff gesegen, In aller mass, Als man das dann bey andern pfarrkirchen pflicht zuhalten, begeen sol Auch so sol ein yeder briester, der zu Kessen gesell ist zu dreyen zeiten In dem Jar In s. Peterskirchen daselbs Mess halten Nämlich an s. Erasum tag ain Mess an s. Margreten tag die ander, Vnd an dem Sontag nach aller gottes heiligen tag die Dritten Messe, Vnd welichs Jars sich begibt, Das s. Erasum oder s. Margrethen tag an ainem Sontag geuallen So sol der briester der ye zu zeiten gesell zu kessen ist Darnach an dem nachsten Montag die Sontag Mess mitsambt s. Margrethen Mess erstatten Auch darczu die Mess, die an den Sontag kombt nach aller heiligen tag, an nachsten Montag darnach in s. Peters kirchen volbracht sol werden Auch so sol von dem briester gesellen zu kessen alle Sambstagnacht vber Jare als gewöndlich ist, eins yeden Jars für vnd für In der kirchen zu kessen ain Vesper gesungen werden vnd nach der Vesper ein Vmbgang mit dem weychprunn vnd weyrachrawch zu der toten gepain vnd gancz vmb die kirchen getan Vnd von ainem yeglichen zugesellen mitsambt ainem Fruemesser zu Kessen allen gelambigen Seelen zutrost, der psalm vnd Collecten von den lieben Seelen gesprochen werden Ausgenomen all kirchtag der rechten Pfarrkirchen zu kirchdorf Vnd auch ander zuekirchen ist man der Vesper vnd Vmbgangs als vorstet zu kessen an den Sambstagnächten nit schuldig zuhalten Darumb das ain yeder briester kessner gesell zu derselben kirchtäg zeit Schuldig ist bei der rechten Pfarre vnd andern Zukirchen mit seinem Goczdienst zusein, Vmb das vorgechriben alles haben die kirchbröbste dem obgenanten Maynberger kirchherr zu Kirchdorf vnd allen seinen nachtomen in Jr freye Stift geben Zwainzig schilling pfening gueter vnd gewisser Järlicher gültt Lanndsuerung nach lawt der brief So sie In darüber geben haben. Sie (die kirchbröbßt) sollen auch alle Jar mer Ausrichten Als hernach

volget, Mitnamen dem Brieſter der zu derſelben zeit Keſſner geſell iſt, Zärlich umb ſein Müec zway pfund pfening Item dem Fruemeffter daſelbß der zu dem vorgeſanten Goczdienſt hilffet, Ain pfund pfening, vnd dem Meſner daſelbß Ainhalb pfund pfening.

Siegler: Martein Keigter Vorſtmaister zu Burgkhaufen.

Zeugen: Ulrich puechfelder vnd Ott Suchenſin laid Burger zu Burgkhaufen.

Siegel fehlt.

1) Unterſchieden von dem im J. 1431 (Urk. 407) geſtifteten Frühmeſſer.

357.

1468. 17. April. Rom.

Vier Cardinalprieſter verleihen der Capelle Maria Ach bei Burghauſen Abläſſe auf verſchiedene Feſtſtage.

Ludouicus¹⁾ tit. sanctorum quatuor Coronatorum, Bartholomeus²⁾ tit. sancti Clementis, Johannes³⁾ tit. sancti Martini in montibus, Amicus⁴⁾ tit. s. Balbine, Aquilanus vulgariter nuncupatus S. R. E. presbyteri Cardinales. Cupientes ut Capella beate Marie virginis in Ach⁵⁾ trans. Saltzach . . .⁶⁾ Purekhausen Salzeburgensis diocesis congruis frequentetur honoribus, omnibus et singulis vere penitentibus et confessis predictam Capellam in Natiuitatis Christi, Annunciationis et Assumptionis beate Marie virginis nec non Fabiani et Sebastiani martirum ac Dedicacionis ipsius Capelle . . . diebus deuote uisitauerint annuatim et ad reparationem ac conseruationem edificiorum, Calicum, librorum et aliorum paramentorum pro diuino cultu inibi necessariorum manus porrexerint adiutrices Cardinales prefati et quilibet eorum pro qualibet die festiuitatum predictarum Centum dies indulgentiarum de iniunctis penitentiis relaxant. presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis. Datum Rome Anno a Natiuitate domini Millesimo Quadringentesimo Sexagesimo octauo. decimoseptimo die Aprilis Pontificatus Pauli PP. Secundi Anno Quarto.

4 zerbrochene Wachſſiegel in Blechcapſeln.

1) Ludwig Johann Mila, 1455 Biſchof von Segorbe und Albaracin, 1456 Cardinal, 1461 Biſchof von Terida. — 2) Bartholomäus Roverella, 1444 Biſchof

von Adria, 1445 Erzbischof von Ravenna, 1461 Cardinal, † 7. Mai 1476. — 3) J o h a n n Geoffroi (Zouffroy), 1453 Bischof von Arras, 1461 Cardinal, 1462 Bischof von Alby, † 11. Dec. 1473. — 4) A m i c u s Agnifilo, 1431 Bischof von Aquila (Neapel), 1464 Cardinal, 1472 resign., † 28. Oct. 1476. — 5) A d, Maria-Ad, Pfarre im Decanate Ostermiething; wurde im Jahre 1779 von der Pfarre Burghausen losgetrennt, und im Jahre 1787 an das Bisthum Linz abgetreten. — 6) Die Urkunde ist sehr beschädigt.

358.

1468. (18. April.) Montag in den Osterveiertagen. (St. Georgen.)

Christian Sneider von Berrupirach verkauft an seinen Schwager Stephan Müllperger zu Müllperg seinen sechsten Theil zu Müllperg in der Pfarre St. Pantaleon um 11 fl. 60 dn.

Cristan Sneider von verrenpirach¹⁾ wehent für sich sein Hausfran vnd erben vnd in Sunderheit für sein Kind margareten das er gehabt hat bei seiner elicher Hausfrau Anna der got genadig sey vnd bei seinen vogtpern iarn nicht ist das er mit willen der Herrschaft zu sand Gorgen verkauft hat den Sechsten tail den er gehabt hat zu müllperg²⁾ in s. Gorgor pfarr vnd wilghueter gericht vnd zugehort dem goghaus zu s. Gorgen, der ihm worden ist von seiner wemelten Hausfrau Anna säl. auch die müll, seinem Swagern Steffan müllperger zu müllperg Barbara seiner Hausfrau vnd iren erben umb xj reinisch gulden vnd umb lx den. di sy ihn weczalt haben, vnd ob sein kind margaret uor ihm mit tod abging, so sol er dye 11 fl. 60 den. sein lebtag nutzen. So er aber auch mit tod vergangen ist so sullen dye 11 fl. 60 d. wider haim geen auf die nachsten freund seiner Hausfrau Anna säl.

Siegler: Jeronimus Mair von Nigel Kirchherr vnd pfarrer zu sand Gorgen bei Lauffen.

Zeugen: Leonhart Pawman von Reitt, Peter Sigler von Weng. Hanns von erdach.

Wachsiegel.

1) P i r a c h und 2) M ü h l b e r g, in der Pfarre St. Pantaleon.

359.

1468. (21. April.) Pfingtag nach den heyl. Osterueiertagen. (Salzburg.)

Michael Taschner, Bürger zu Salzburg, verkauft an den Bürger Ludwig Stupper eine Gülft von einem (zweiten) Pfund Pfening auf seinem Hause in der Linzergasse.

Nichl Tschner burger zu Salzburg Bekennt das er zukauffen geben habe Ludweygen Stupper auch burger zu Salzburg ain phund phening Järigs vnd ewigs gelts auf seinem burckrecht Haus vnd Hoffstat gelegen Enhalb ach In der Ringstrajß zwischen Petern Veldner vnd martein Obklär Häwfer.

Siegler: Anthoni Stojer Statschreyber vnd Burger zu Salzburg.

Zeugen: Bartholome messrer vnd Hanns nestler Baid Burger zu Salzburg.

Siegel abgerissen.

Von aussen steht auf der Urkunde: c. 1580. „Nyenhart Fraunlob“, c. 1650. „Waltasser Meindl. Kratzer Hauff“. Linzergasse 40. Vergl. Urk. 350.

360.

1468. (28. April.) Pffingtag. nach s. Görigen tag. (Laufen.)

Matthäus Freysleben, Bürger zu Laufen, und seine Hausfrau Dorothea verkaufen an Peter Schympl, auch Bürger daselbst, ihren Krautgarten zu Laufen an der Ried um $5\frac{1}{2}$ Pfund Pf.

Matheus Freysleben Burger zu Lauffen vnd Dorothea sein Hausfrau Bekennen das sie zechauffen geben haben dem Peter Schympl Burger zu lauffen vnd seiner Hausfrawn iren Krauttagler, der freys aygen vnd gelegen ist zu lauffen an der Ried zwischen Leonharten Ledrer knechts vnd Hannsen des Felber von obern Ehing äcker, vmb Sechsthalbs pfunt pfenning.

Siegler: Oswald Nygner burger zu Lauffen.

Zeugen: Gilig Härml vnd Michael Ruedl baid Burger zu Lauffen.

Gebrochnes Wachsiegel.

361.

1468. (30. April.) Sambstag nach s. Sorgen tag. (Altomünster.)

Abtiffin Agnes und der Convent zu Altomünster verkaufen an die Gotteshäuser zum heil Geist und zu St. Andreas in Ripbilhel ihre Lehenschaft auf den Gütern Ultra,

Gächstet und Nidernberg in Nvrach, unter Vorbehalt ihrer auf diesen Gütern haftenden Gülten.

Angnetha Abbtiffin zu Altenmünster¹⁾ Vnd der Conuent daselben Bekennen das sie zu kauffen geben haben den Goghäusern dem Heiling geist vnd sand Andre zu Kitzpühel ihre lehenenschaft So sie vnd ihr Goghhaus zu Altenmünster auf den hernachgeschriben guetern von Ersten auf dem guet Ultra ob Nvrach so von dem Meilinger herrürt vnd darauff yegund der Cristan Hez wonhaft ist Item auf dem gut Gächstet vnd auf dem gut Nidernperg die alle in Nvracher Kraügtrecht im Fochperg vnd in Kitzpühler gericht glegen sind gehabt haben. Dieselbe lehenenschaft haben sie den zwain Goghäusern geben vmb vierzich guldein Meinsch. Doch ihnen vnd ihrem Goghauß zu Altenmünster vauergriffen vnd vorzubehalten ihrer Järlichen gültt so sie auf den benannten drein Güetern haben mit namen zu Ultra zwainzich krauger, zu Gächstet vierzich krauger vnd zu Nidernperg Nyndeß krauger die man ihnen vnd ihrem Goghauß Järlich oder ye für ainen kraüter vier Swarz pfening laundzwerung davon dienen sol.

Besigelt von Abtiffin und Convent.

2 Wachsiegel.

1) Sieh Urk. XCII. Num. 3.

362.

1468. (7. Sept.) Unser lieben frauw abend Jrer gepurd. (Laufen.)

Peter Schympel, Bürger zu Laufen, verkauft an den Bürger Paul Bränntel seinen Krautacker daselbst an der Nid um 5 $\frac{1}{2}$ Pfund Pf.

Peter Schympel burger zu lauffen Bekennt für sich sein hausfrau vnd erben das sie zehauffen geben haben Paulsen pränntel burger zu lauffen ihren krautagler der freys angen vnd gelegen ist zu lauffen an der Nid zwischen leonhardten lebrerknechts vnd Hannsen des selber von oberehing acker vmb sechsthals pfunt pfening.

Siegler: Oswald Angner burger zu lauffen.

Zeugen: Bleich farrer Peter memerl baid burger zu lauffen.

Zerbrochnes Wachsiegel.

1469. (4. Jän.) Mittichen vor der Meyl. dreyer künig tag. (Salzburg.)

Augustin Klanner, Ruprecht Kaser und Peter Panhaimer stiften für Stephan Klanner einen Jahrtag in der Pfarrkirche zu Salzburg mit einer Wiltt auf dem Vieherhaus vor dem Ofterthor.

Augustin Klanner Rucprecht Kaser¹⁾ und Peter Panhaimer geschäftsherrn ihres vater Sweher und Herrn Steffann Klanner²⁾ sältigen Bekennen Als der obgenant Steffann Klanner In seinem leczten emnde furgenomen und geordnet hat ainen Jartag In vnsrer lieben Frauen pfarrkirchen ze Stiften also haben sie dem Herrn melchior Ratmanstorffer Chorherr und pfarrer zu Salczburg uberggeben ain phund phening Jarigs vnd ewigs gelts vnd zwai Hüenner auf dem Hams gelegen vor dem Oftertor³⁾ zwischen des Symon peckhen und des Suespeckhen⁴⁾ Hwser das yeczund Hams pfeher⁵⁾ Innenhat und Jarlichen zu s. martheins tag raichen und diennen sol, auf solhe maynung das der bemelt ratmanstorffer und ain yeder der nach In pfarrer zu Salczburg wirdet dauon ausrichten sol lassen dem bemelten Steffan Klanner Affra seiner Hausfrawn vnd allen Jren vornordern Jarlichen an s. Urbans abent In B. L. Fr. pfarrkirchen zu Salczburg ainen ewigen Jartag. Snachts mit einer gesungen vigili und Smorgens mit ainem gesungen Selambt vnd mit zwain gesprochen messen mit vier prymunden kerezen und snachts auch smorgens erberlichen leyttten lassen und dem nachpfarrer dauon geben Eczzig phening das der all Suntag vnd ander veirtag Steffan Klanner und affra seiner Hausfrawn auf der kanzel gedente vnd umb ir sell bitte und dem Kaplan der das Selambt singt vierundzwainzig phening das sich der vor dem altar umb ker auch umb Steffan klanner affra seiner Hausfrawn zc. sell gedente vnd umb die bitte dem forschueller zweliff phening und dem messner vierundzwainzig phening und ain yeder pfarer sol darob sein das der nachpfarer auch der kaplan alzeyt gegenwurtig bey der vigil vnd selambt sein oder ain ander briefter an Jrer stat. vnd welhe wochen der bemelt Jartag gehalten wirdet den sullen sy an dem Suntag vor auf der kanzel verkunden lassen und was ober das vor geschryben ausgeben beleibet das sol ainem yedem pfarrer nachuolgen.

Besiegelt von obgenanten 3 Geschäftsherrn.

Das 1. fehlt, das 2. und 3. Wachsiegel verlegt.

1) Rupert Kaser war im J. 1474 mit Wilhelm Pirzer (? Pirger) Bürgermeister zu Salzburg. Vergl. Grabdenkmäler Nr. 97. — 2) Stephan Klanner (Glaner) war

im J. 1448 mit Wilhelm Nigl, im J. 1464 mit Johann Präczl, im J. 1465 mit Stephan Knoll (Gnoll) Birgermeister zu Salzburg. — 3) Wahrscheinlich in der Bergstraße; — denn 4) Ulrich Suespeck's Wittve besaß laut Urbar. des K. Mülln im J. 1514 das Feyerhaus daselbst (Sieh Urk. 347, Num. 6. Vergl. Urk. 412.) — und 5) auch ein Pseherhaus befand sich dort laut Urk. 201.

364.

1469. (17. Jän.) S. Anthony tag. (Anthering.)

Georg von Wimpoffing vergleicht sich mit seinem Bruder Johann bezüglich seiner Ansprüche auf das Gut Wimpoffing, gelegen in Antheringer Pjarr.

Görg von Wimpoffing weilent Hainrichs Sun daselbs hat sich freuntlich veraint vnd gericht mit seinem Bruder Hannsen von Wimpoffing von wegen aller seiner herrngrad pawmansrecht varunder hab und aller anderer spruch vnd vordrung die er (Görg) auf dem benannten gut zu Wimpoffing gelegen in Antheringer gericht gehabt vnd ererbt hat, wann ihm derselb sein Bruder darumb ain völligs benügen getan vnd dieselben Herrngrad vnd alle varund hab mit bereitem gelt ganz bezalt hat, Doch allzeit dem gnedigen Herrn Tumbrobst zu Salzburg an aller seiner gnaden Zinsen, Anlaiten, gerechtikaiten vnd allen vordrungen unnergriffenlich vnd vrentgoltten.

Siegler: Signund Waltenhofer, Hofrichter in der Tumbrobstei zu Salzburg.

Zeugen: Hanns Geizenperger Ambtman zu Anthering, Hainrich Rosenfranz daselbst. vnd Wilhelm am Smidsperg.

Wachsiegel.

365.

1469. (20. Jän.) Freytag nach S. Antony tag. (Salzburg.)

Johann von Wimpoffing bekennt, seinem Bruder Georg für seine Ansprüche auf das Gut Wimpoffing 31 Pf. d. schuldig geworden zu sein.

Hanns von Wimpoffing weilent Hainreichs Sun daselbs Bekennt das er schuldig worden sei vnd gelten sol seinem bruder Görgen von wimpoffing Ains vnd dreyßig pfundt pfening, die Im (dem Georg) umb

sein herrngnad pawrecht, varunde hab vnd all ander sein Erb vnd vordrung, die Er auf dem benannten gut zu wimpoffing gehabt vnd dem Hanns vbergeben hat, zu geben gesprochen worden ist. Also gelobt Hanns, die obgemelten 31 Pf. Pfennig auf die zeit hernach gestimbt zu zalen. Von Erst auf den yestomenden Liechtmessstag 8 Pf. Pfennig, auf die Pfingsten 8 Pf. Pfennig, auf s. Thomas tag 8 Pf. Pfennig vnd zu den Sunwentten so man zalen wirdt in dem Sibenzigisten 7 Pf. Pfennig.

Siegler: Sigmund Waltenhofer Brbarrichter in der Lumbrobstei zu Salzburg.

Zeugen: Hanns Geitzenperger Amtman zu Anthering, Hainrich Rosenfranz daselbs vnd Wilhalm von Smidsperg.

Papierurkunde. Das aufgedruckte Siegel ist abgefallen.

Von außen ist auf die Urkunde geschrieben:

Item an der geltschuld hab ich eingenomen viij Pf. Pfennig.

Item mer hat er mir geben zu sunbent viij Pf. Pfennig.

Item zu den weychhnat viij Pf. Pfennig.

Item zu den sunbent vij Pf. Pfennig.

366.

1469. (22. Febr.) Mitichen nach Inuocauit In der heyligen vasten.
(Gastein.)

Wolfgang Mawrer, Amtmann zu Seepach, schlichtet mit andern Spruchmännern einen Streit zwischen Johann Prerawer und Michael Anych wegen einer Hoffstatt zu Untterberg in der Gastein.

Wolfgang Mawrer Amtman ze Seepach¹⁾ Bekennt das für ihn komen ist Hanns Prerawer an ainem vnd Michel Anych am andern tayl payd anessen zw vntterperg in der gastewn vnd habent anpracht, wie sich ein Irrung zwischen ir halde von wegen einer Hoffstat dy da ligt vor des Hanns prerawer Haws gelegen Neben an denn Anych Vmb dy selb Irrung sind payd tayl hindergangen zw einer ewigen Stät Auf obgenanten Wolfgang Mawrer Lienhartten Peyswegk Hauspfleger zw Klamstain Lienhart an der Prantstat vnd Wolfgang Baltdramm purger zw Hof Vnd also haben sie gesprochen das dem Hanns prerawer dy

obemelt Hoffstat frey ledig vnd loss sein sol yzund vnd hinfür an Irung des anychen In Solher beschaiden das der Hanns Prerawer oder sein Hausman den er In dem Hewsel hat dy obemelt hoffstat Nutzen vnd Riessen mag nach aller seiner Notturft Es wär dann Sach das der Hanns Prerawer oder sein Hausman dy obemelt Hoffstat nicht nützet oder öd läg So mags der anych auch Nützen Doch mit pet vnd willen des prerawer Vnd so er In darumb pitt, so sol Inms der prerawer erlauben vnd der anych sol es dann alslang Nutzen pis das sein der prerawer zu Ghaft wider bedorf So sol Inms dann der Anych widerumb rawmen Sy sullen auch dy gassen an der Hoffstat offen lassen damit dy Nachtpawerschaft Ir awsfartt nach Natturft gehalten nugen Als von alter herkomen ist, vnd welcher tayl das nicht hielt der wär der Herschaft veruallen Sechzgt vnd funf pfuntt pfenning vnd dem andern vmb sein spruch. Des zw vrfund der warhait gibt Wolfgang Maurer ydem tayl ain spruchzettel In gleicher Lawt vnder seinem furdrukten petschaft.

Papier.

Siegel abgefallen.

1) Bei Goldeck? Am 23. Juli 1496 wurde „in St. Görger gotshawiff zu Goldgerhoff Im Margt“ eine Wochenmesse gestiftet für „Wolfgang Maurer Burger zu Goldgerhoff sel. ged. vnd Brjula seine Hausfrau.“ Ein Gut am See bei Goldeck heist noch jetzt Seebachgut; vielleicht war der Antmann Maurer Besitzer desselben?

367.

1469. (9. April.) Suintag vor fiburcii vnd valeriani. (Laußen.)

Gilig Ausferg, Bileger zu Laußen, vnd Benigna seine Hausfrau, verkaufen an Christoph Trauner, Hofmarschall zu Salzburg zc. die Hagwiese in der Pfarre Rusdorf.

Gilig ausferg Burger zw Lanffen vnd benigna sein eeliche Hausfrau Bekennen das sie zw kauffen geben haben Cristoffen trauner Hofmarschalich zw Salzburg vnd pfleger zw Hawnspurg seiner Hausfrauen vnd allen iren erben oder wer den brief mit Iren gueten willen Inthat ihre wisen genant dy Hagwisen gelegen In hawnspurger gericht vnd in rusdorffer Pfarre vnd ist lehen von dem gotshaws zw peyren vnd die der benanten benigna von ihrem väterlichen erb zw gestanden ist.

Ziegler: Gilig ausferg, Conradt Speiser burger zu Laußen vnd gabriel frawindist ausferg vnd burger daselb.

Zeugen: Hannß pömel Hannß schawmberger Jörg Heyß vnd peter
von armstorff.

3 verlegte Wachsiegel.

368.

1469. (21. April.) Frentag vor sannd Sorgen tag des Heiligen Ritter.
(Hofgastein.)

Katharina, Tochter des Niclas Normoser sel., verkauft an die Pfarrkirche in Hof-
gastein eine Gülte von 1 Pf. 12 Pfening auf dem Gut Hochperg im Anger in der Gastein.

Katrey Niclasen Normoser In der gasteyn Sälligen Elliche tochter
Bekennet das sie ze chauffen geben hat vnser lieben frauen gocz Hans
ze Hof In der gasteyn ain pfund gelcz vnd zwelf pfening Järlicher
gült vnd freys Nygen gelegen auf dem guet Hochperg Im Anger In
der gasteyn das yeczund Innen hat Michel Lachner das ihr ihre ge-
fuysträtt an ihrem väterlichen vnd müetterlichen Erbitail zuegetailt
habent vmb ain Summa gelcz der sie von dem obgenantten gocz Hans
wolbenuegt hat vnd ob dy obgenant gült Jcht pesser gewesen wär oder
noch würdt So gibt sies doch dem bemelten gocz Hans ganz vnd gar
ober zu Hayl ihres vater Sälligen sel vnd ihrer muetter vnd durch aller
gelawbygen sel willen.

Siegler: Herr Wolfgang Dkütter pfarrer In der gasteyn.

Zeugen: Hannß Haydem Lienhart an der prantstat Kristoff ponher
preims Krappffer vnd wolfgang Häckl alle funf wonhafft
In der gasteyn.

Siegel abgerissen.

369.

1469. (2. Sept.) Samcztag nach Sand giling tag. (Werfen.)

Christoph Mosser von Weng stiftet mit einer Gülte von 1 Pfund Pf. auf dem Acker,
Käpplin genannt, einen Jahrtag in der St. Cyriaks Pfarrkirche zu Werfen.

Cristoff Mosser geseßen In dem Weng Bekennet das er gestift
hat Wynen ewigen Jartag zu Werffen In der pfarr zu Sand Ciriachs

do sein voruoder ligent vnd dar zue Schafft er ain phundt gelts Ewiger güldt auf dem Alcher vnd leitten genant die Röpplin Rechtes Purckrecht ze werffen gelegen bey dem Markcht aller nagst bey der Siechen leiten doch vnuerzigen des genadigen herren Zins vnd Anuodrung So Jarlichen dar auf ligt, Vnd antwurdt also das benant pfundt Gelts ain den Zehleuten vnd der pharr zu Sand Ciriakhs mit Sambt den pharleuten, Also in der Beschaiden das die vorgebanten Zehleut alle Jar dauon außrichten Sullen ainen ewigen Jartag dem Mosser vnd allen seinen nachkomen vnd voruodern des nagsten Mantag nach Mitter Fasten des morgens früe mit ainer gesungen Vigili vnd gesungen Sellambt vnd darzue mit ainer gesprochen Messe es sy (sol sich) auch der Briester In dem Selambt umb keren vnd Bitten für des benanten Cristoffen Mosser Sell umb seiner hausfrawen aller Irer Kinder vater vnd Mueter auch aller Irerer Voruodern Auch umb des Cristan Schawer seiner hausfrawen vnd aller seiner freundt Sell vnd dar zue umb all gelaubig Sell Darumb sol man geben dem pharrer vnd seinen Priestern drey Schilling vnd fünfzehen phening für den Gogdienst Darnach sol man armen Leuten vor der Kirchen aus tailen waigene prott für zwenunddreissig phening auch sol man die Kerzen die der Briester der Bruederschaft oder allen gelaubigen Sellen zuegehoren zu dem Gogdienst aufzuntten dauon sol man geben Acht phening vnd dem Messner ze leuten Acht phening vnd den Priesteren ain Viertail wein für Ir Müe vber den tisch vnd dar zue den Zehleuten zwölff für Ir Müe vnd was vber das alles von den vorgebanten phundt Gelts vber beleibt das sol Sand Ciriakhs Zinnen haben vnd beleiben. Also mugen vnd sullen sich die Zehleut der vorkenanten phundt Gelts vndersten vnd Einnemen Stifften vnd verlassen nach Frem willen als dan Solcher Ewiger Stifft vnd purckrecht auf andern Alchern vnd Gründten Recht ist.

Siegler: Wilbold Hawsperger Brobst zu werffen.

Zeugen: Linhart Mülperger Hanns Swabecker Jörg Laupüchler.

Wachsiegel.

370.

1469. (9. Oct.) Sand Dyonissen tag. (Gastein.)

Christian Hausman schließt einen Heiratsvertrag mit Jungfrau Margareth, Schwester der Martha Kurfürerin.

Cristan Hausman wechennt das er mit heyradt chert hat zu der Zundfrawen Margretten der Martha Kurfnerin Swester In solicher mas das ihm sein hausfraw Zundfraw Margret zue hat pracht czehen pfundt pfennig. So hat er Ir hinwider gemacht auf ainem hawss gelegen zu vnderperg sunffczehen pfundt also pringt peyder heyratguett fünff vnd zwanzig pfundt pfennig, dar auß allem macht er seiner hawsfrawen vier pfundt pfenning rechter freyer morgengab Also vnd ist dy heyradt also geredt So sie vber nacht pey ein ander schlaffen so hat sich ihr peyder heyratguet gen ein ander verfallen in solicher mas Ob obgenantter Cristan abgyeng mit todt vor seiner hawsfrawen an leib Erben So schol sein hausfraw zu Tuen vnd zu lazzen haben mit dem guet Ir lebtäg, welib Ir vber So schol sy schaffen ain achfartten der vbrigen zu goshessern oder goshdyenst wie sey verlust Also auch wider vmb ob sein hawsfraw vor sein abgyeng mit todt an leib Erben so schol er auch zu Tuen zu lassen haben vnd nyessen sein lebtäg, vnd ob ihm vber velib nach sein todt schol ers auch verschaffen zu chyrchfart oder zu goshewssern wie ihn verlust, gebunnen sie aber lenb Erben mit ein ander das got geb dy selben schullen das guet Erben nach lanczrechten.

Siegler: Oswald Kewczel.

Zeugen: urban zu dorff interlauben Henhart Grabasser vnd pan-
gracz pleyperger.

Wachsiegel.

371.

1470. (8. Jän.) S. Erharts tag. (Laufen.)

Martin von Wimpassing und seine Hausfrau Ursula vergleichen sich mit Johann Hauser bezüglich der Erbsprache auf die Verlassenschaft ihres Vaters und Schwegers Pienhart Hauser und seines Bruders Johann Hauser.

Martein von Wimpassing und Ursula sein Hausfraw ainen sich mit iren swager Hannsen Hawser und seiner Hausfrawen vmb all spruch recht erbnuß vnd amodrung wegen der varunden hab so ir vater vnd sweher Pienhart Hawser und sein Hausfraw vnd sein Bruder Hanns Hawser Säl. hinder In gelassen haben, auch von der Jardingt wegen so Ursula vmb iren Swager Hannsen verdient hat, desgleichen von der Zinns vnd gült wegen so er iärlich von iren zehet vnd gütern eingenomen hat. Für die obgemelten spruch ist Martein vnd Ursula von

Hanns Hawser ain suma gelts gesprochen vnd entricht worden daran
In wolbenügt.

Siegler: Alban Pettinger Burger zu Lauffen.

Zeugen: Loman Hefner Burger daselbs, Peter von Arnstorf, Görig
Brunmaier Lienhart von rewth genant pawman.

Wachsiegel.

372.

1470. (31. Jän.) Mitichen nach s. Pauls bekerungstag. (Kizbüchel.)

Valentin Newnhauser und Barbara seine Hausfrau, geb. Sparracher verkaufen an
Johann den Stanger am Walltenperg eine Herrngilt von 6 Pfund Pernern auf dem
Gut zu Stegen in St. Johanner Pfarr und Kizbühler Gericht.

Valtein Newnhauser burger zu Wasserburg vnd warbara sein elicheu
Hausfrau Thoman Sparracher weilent auch zu Wasserburg burger sälligs
Eliche tochter Bekennen das sie zu kauffen geben haben Hannsen dem
Stanger am Walltenperg in Kizpuhler gericht sesshaft sechs pfundt
perner gelts Järlicher vnd ewiger gullt Herrngult auf dem Gut zu
Stegen da yeko Michel auffst in sand Johanner pfarr vnd Kizpuhler
gericht gelegen vnd ist freys aigen.

Siegler: Jörg Ettlinger Mäntmaister zu wasserburg vnd in dem
Gepirg.

Zeugen: Jörg Deckher Christan Stolz vnd Hanns Hüetl burger
zu Kizpüchel.

Wachsiegel.

373.

1470. 4. Febr. Bischofshofen.

Johann Schorn, Pfarrrer zu Bischofshojen, gelobt für sich und seine Nachfolger, den
von Bischof Bernhard von Chiemssee gestifteten Jahrtag, unbeschadet der von Bischof
Engelmar gestifteten Gottesdienste, zu halten.

Joannes Schorn Rector parroeh. Ecclesie Sancti Maximiliani in
Bischoffhof recognoscit pro se et Successoribus suis. Quemadmodum

Reuer. Bernhardus¹⁾ Episcopus Ecclesie Chiemen. pro sue ac b. m. Siluestri²⁾ mediati Predecessoris salute Anniversarium diem in dicta parroch. Ecclesia vbi Siluestri corpus humatum est obseruandum ordinauit, vt videlicet quilibet diete parroch. Ecclesie Rector, aut eius Vicegerens de Mense Octobris in Ebdomada qua festum S. Maximiliani incidit, Vigilijs Mortuorum et deinde Officium vnum pro defunctis cum Introitu Si enim etc. cum et in Ara s. Stephani Sepulture dicti Siluestri vicina decantet Et post hec in Ara maiori de veneracione Virginis Benedicte eadem die Officium consuetum etiam sollenniter decantari faciat Post cuius Ewangeliū per Presbiterum inofficiantem Officiū B. V. antedictum pro Siluestri et Bernhardi Episcoporum ex nomine, omniumque aliorum Predecessorum ipsorum, ac Fidelium Animabus in genere deuocius populum exhortetur atque finito huiusmodi Officio mox processionatim Tumba dicti Siluestri cum Responsorio Libera me domine etc. visitetur, lectisque immediate post Responsorium ibidem Vesperis Mortuorum, videlicet Placebo cum Collectis pro Episcopis et generali scilicet Fidelium dicta peractio cum honestate concludatur. Preterea dictus Rev. Bernhardus Episcopus dedit ad Ecclesiam predictam Agrum vnum ex agris illis qui uolgo ledreracker nuncupantur infra Bischoffhof versus Predium Egelmos, penes semitam ibidem situatum, Quem dictus dominus Chiemensis a Leonardo Putz tunc in Eodem agro Jus hereditarium habente comparauit. ac Eundem Agrum Rectoribus assignauit Ita quod Eodem Agro vti ipsumque possidere, ac fructus exinde percipere libere possint, non tamen valeant Agrum vendere, alienare, distrahere seu quouis titulo in Alium transferre. Itaque Johannes Schorn pro se suisque successoribus dicti Anniversarij Institutionem approbat, Anniversarium exequi promittit Ultra Anniversarium Ebdomadalis Misse de Veneracione gloriose virginis Marie pro qualitate temporis inofficiande, Atque eciam constitucionem Anniversarij quilibet Angaria cum Vigilijs Mortuorum et Officio pro defunctis, per quondam Reu. Engelmarum³⁾ Chiemen. Episcopum fundatis.

Sigillis appendentibus Adalgeri Hundt in Werfen prepositi et Erasmi Schorn Germani Johannis Rectoris.

Testes: Achacius Letzelter de Saluelden, Georgius Murator et Fridericus Piltz Ambo in Bischoffhof commorantes.

2 Wachsiegel.

1) Bernhard von Kraiburg, Bischof von Chieme 1467 † 1477. Bergl. UrL. 329. Num. 1. — 2) Silvester Pflieger, Bischof von Chieme 1438 † 1454, s. h.

Urf. 187. 192. 197. 211. 232. 236. — 3) Engelmar Graf, Bischof von Chiemsee 1399 † 1422, s. Urf. 11. 22. 64. 85. 96, 97. 98.

374.

1470. (22. März.) Phinztag vor vnnserr lieben frauw tag Jrer heiligen verkhündung. (Salzburg.)

Wilhelm von der Alben, Hauptmann zu Salzburg, verkauft an Johann Oeder ein Feuch Acker im Aichtal.

Wilhalm von der Albm zw Trubmpach diezeit Hauptman ze Salczburg Bekennt das er zw kauffen geben habe Johannes oder zw Göling vnd allen seinen erben oder wer den brief mit Jrm gueten willen Jnn hat, sein Feuch ackers gelegen Jm Aichtal ze nachst an des Kolman Acker, mitsambt seiner gült darauf so sy ihm Järlich aller sach dauon gebient haben nach lautt seines vrburs Vnd der bemelt acker ist rechts lebigs freis aigen.

Wachsiegel Wilhalm's von der alben.

375.

1470. (29. März.) Pfingtag nach dem Sontag als man singt in der heiligen Kirchen Deuli in der vassen. (Kizpühel.)

Liebolt und Hanns die Kaspar, Bröder, Birger zu Kizpühel, verkaufen an Niclas Märttler auch Birger daselbst, eine Herrngült von 4 Pfund Pernern und 3 kr. auf dem Gut zu Schnödenswent im Brixenthal.

Ljewold vnd Hanns gebrüder die Kaspar baid burger zu Kizpüheln verkaufen an Niclas Märttler auch zw Kizpühel burger vier phundt perner vnd drei Kräuzer alles guter herrngült als si der gnädige herr der lanndsfürst von bayern an seiner gült nymbt Järlicher vnd ewiger herrngült auf dem gut zu Schnödenswent Jm Brixental in vtterer herschaft gelegen ist freys aigen vnd darauff heho Erhart Gigersteter sesshaft ist.

Siegler: Wilhalm Münichamer richter zu Kizpühel.

Zeugen: Larenz panger, Gilg wallder, vnd niclas Gramatich all drei burger zu Kizpühel.

Wachsiegel.

376.

1470. (11. August.) Sambstag nach sand Larentzen tag. (Salzburg.)

Ursula, Tochter des Nikolaus von Trainting, vergleicht sich mit ihres Vaters Bruder Jakob von Trainting und seiner Hausfrau Anna bezüglich ihrer Ansprüche auf die väterliche Verlassenschaft.

Ursula Niclasen von Trainting seligen eliche tochter Bekennt. Als sie bey ihrem vettern Jacoben von Trainting ihres bemelten vater säligen Brueder vnd Anna seiner hausfrauen zusprüch vnd anuordnung gehabt hat von wegen leibgeding erb oder varund guet So dann von ihrem obberüerten vater säligen in Ir gwalt komen ist Vmb dieselben zusprüch vnd anuordnung haben ihr der bemelt vetter Jacob von Trainting vnd Anna sein hausfrau ain ganz aufrichtigs volkömens benügen mit ainer Summa gelz gueter Landtsverung getan.

Siegler: Anthoni Stoffer Statschreiber vnd Burger zu Salzburg.

Zeugen: Der Ursula Steuffater Jacob von Manstain geseßen in Glanegker gericht, Andree Grentreiter von puech daselbs vnd Bertelme Smid von Trainting in Antheringer gericht.

Siegel abgerissen.

377.

1470. (29. Oct.) Montag vor sand Wolfgang tag. (Salzburg.)

Grentraub, Wittue des Bürgers Paul Schinagel zu Salzburg, verkauft an Ludwig Stupper und seine Hausfrau Margareth eine Gilt von 1 Pfd. Pf. auf ihrem Hause vor dem Ofterthor.

Grentraub Paulsen Schinagel weilend burger zu Salzburg seligen wilib Bekennt das sie zehauffen geben habe Ludweigen Stupper burger zu Salzburg Margreten seiner hausfrauen vnd Fren baiden erben ain phund pfenning Järigs vnd ewigs gelz auf ihrem Burdrecht Haws vnd hofftat ¹⁾ gelegen zu Salzburg enhalb Ach vor dem Oftertor zwischen des vorgenanten Ludwigen Stupper ²⁾ vnd linhartten Bwengzain Hawsfer.

Siegler: Anthoni Stoffer Statschreiber vnd burger zu Salzburg.

Zeugen: Hanns Tesenpacher vnd Oswald Hasenfueß bald fleischacker
vnd burger zu Salzburg.

Siegel abgerissen.

1) Fingergasse 18. — 2) Fingergasse 16. Sieh Urk. 231.

378.

1471. (22. Jän.) S. Vincenzen tag. (Anthering.)

Georg, Ulrich, Johann und Barbara, Kinder des Peter vom Hof zu Anthering, vergleichen sich mit ihrem Bruder Bartholomä, dem der Vater das Gut übergeben hat.

Görig, Ulrich, Hanns und Barbara alle vierem gewistret und Petern von Anthering am Hof eliche kind haben sich lieblich verricht und veraint mit ihrem Bruder Bertlme seiner Hausfrawn und seinen erben umb die Herrngnad auf dem benannten gut ze Anthering am Hof das des Gotschauß S. Peter ze Salzburg freis aigen vrbar ist umb alle varunde hab wie dann das alles der vorbenannt Vater Im das vbergeben hat und hinfür hindersein lassen wirdet darzu umb all annder spruch und vordrung. Darumb hat ihnen der benannt brueder ain gannez völligß benüigen getan.

Siegler: Bernart Deder d. J. des benannten Gotschauß vrbarrichter.

Zeugen: Görig von Haynach wilhalm von Smidsperg vnd vlcich Czwifal.

Siegel abgerissen.

379.

1471. (13. März.) Mitichen nach s. Gregorien tag. (Kizbühel.)

Georg von Geyfelsperg im Pinzgau verkauft an Baltasar Troier, Bürger zu Kizbühel, seine Asten Trutenstain zu Mülbach im Pinzgau um 50 fl. rheinisch.

Jörig am Geyfelsperig in dem pinzgäw in Mitterjiler gericht fesshaft verkaufft an Wallthasern troyer burger zu Kizpühl sein Asten genant Trutenstain an dem Mülbach in Bramberger pfarr vnd Mitterjiler gericht gelegen vnd ist freys aigen, Er hat im die gemellten Asten geben umb fünffezich guter Reinißcher gulbein in Gollb. Wer die benant

11sten hinfüran Junen hat sol auch Järlichen in den töttenjardh gein
 j. Andree zu Kitzpühel davon ainem yeden kirchbrobst des bemellten
 Goghauß raichen ain pfundt perner vierer geltß.

Siegler: Wilhalm Münichawer Richter zu Kitzpühel.

Zeugen: Wolfgang Haufer Hainrich Sätträch baid burger zu Kitz-
 pühel vnd Wolfgang Walich zu Hopffgarten.

Wachsiegel.

380.

1471. (22. April.) Mantag vor sannd Jorgen tag des Heiligen Nitter.
 (Hofgastein.)

Konrad Strodner, Wechsel in der Gastein und Pfleger zu Klamstein, stiftet zu
 Hofgastein einen Jahrtag mit einer Giltt von 4 ß auf dem Gut Niederkamberg in der
 Gastein.

Connradt Strodner Wechsel In der gasteyn vnd pfleger zu Klam-
 stain Becheunt das er mit willen vnd wissen des Herrn Wolfgang
 Dtkütter pfarrer auch der czehlewtt vnd der ganncezen pfarrmenig daselbs
 In der gasteyn Ainen Ewigen Jartag ze halten In der pfarrkirichen
 cze gasteyn gestyfft hab auf dy gült So hernach genanntt wirtt Es soll
 derselb Jartag alle Jar gehalten werden an dem Nagsten montag Nach
 der Nechten Kiribeich er soll auch an dem Kiribeich tag auf der Kanzell
 verchund werden dye dann allbeg ist des Nagsten suntags vor pfingsten
 an dem morgen mit ainer vigili darnach mit ainem gesungen Sellambt
 dapey vier prynnend stochkerzen gehalten werden Sich soll auch der
 priester vunder dem ambt umbcherrn vnd sol pitten vmb des Stifters
 vater Marksen Strodner sell vnd vmb allew dye aus dem geslecht ver-
 schayden sein vnd Nach seinem (des Stifters) abgang vmb des obge-
 nannten Connradten Strodner sell vnd vmb all gelawbbig sell mit ainem
 pater noster vnd Ave maria Darumb sullen dye czehlewtt des obge-
 nannten goczHaws ainem yeden pfarrer oder vicary Raichen sechzig
 pfening dem gesellen dreyßig pfening dem Schuelmaister daselbs oder
 wer den Kor dann zu czentten Reggirenn wirdet zehenn pfening vnser
 lieben frauen von den Kerczen acht pfening dem mesner von dem lewden
 vnd aufzünden syben pfening vnd den czehlewttten funff pfening Also
 macht dye yecz genantt Sum vier schylling geltz vnd vmb Sölchen
 goczbinst hat obgenantter Connradt Strodner dem vorgemelten goczHaws

geangend vier schilling Järlicher Ewiger gült vnd freysajgen So er gehabt hat auf dem guett genantt der Niderkamperg gelegen In der gasteyn Vnd ob ain pfarrer oder vicary den benanntten Jartag Järlich nicht hielten So soll dy benantt gült vnser lieben frawen gozhaus ze Hof In der gasteyn Jnnen beleyben als lanng vnnczt der Jartag verpracht werde.

Gesiegelt von Connradt Strohner.

Siegel abgerissen.

381.

1471. (23. April.) Sand Görgen tag. (Salzburg.)

Magdalena, Wittwe des Friedrich Lunkel, Bürgers zu Salzburg, verkauft an Rupert Käfer die von ihrem Vater Nikolaus Deder ererbte Gilt von 1 Pfd. Pf. auf dem Hause des Rupert Permueter in der Lederergasse.

Magdalena Fridrichen Lunkel weilend Burger zu Salzburg seligen witiß Vnd Niclasen Deder weilend burger daselbs seligen eliche tochter Bekennt das sie zehauffen geben habe Rudbrechten Käfer seiner hausfrawen vnd allen seinen erben Ain pfund pfening ewigs vnd Järigs gelts auf Rudbrechten Permueter Burdrecht haus vnd hoffstat gelegen zu Salzburg Enhalb Ach in der ledergassen zwischen des Mucher¹⁾ vnd Fridrichen Talhaimer²⁾ häuser, Das veyhemelt pfund pfening ewigs gelz Magdalena von dem obgenanten ihrem vater seligen anerstorben vnd ererbt vnd nach seinem Abgang des todes sie guete zeit Jungehabt genuzt vnd genossen hat.

Siegler: Wilhelm Stumpff vnd Anthoni Stoffer Statschreiber vnd baid burger zu Salzburg.

Zeugen: Peter Goldsmid vnd Cristan Topplär baid Burger zu Salzburg.

2 Wachsiegel (das Stumpff'sche verlegt).

1) Wilhelm Aigner, Lederer und Bürger, besaß im J. 1497 Haus und Hoffstat (Lederergasse 4) „Enhalb der Prugken in der ledergassen zenagst an Görgen Sulserleins Haus an die Burdmaur bis an das ledertor, vnd hinauf an des Mucher Haus“ (Lederergasse 6). — 2) Laut Priester-Bruderschafts-Urbarium de 1457 „Fridericus Talhaimer carnifex seruit de domo sua sita in vico Cerdonum prope cappellam sancti andree lib. den. vnam“, welche Gilt nun auf dem Hause, Lederergasse 10, haftet.

382.

1471. (23. April.) Sandt Georgen tag. (Gastein.)

Ritter Johann Strasser verkauft an Wolfgang Windstainer seine zwei Güter zu Haizing mit einer Herren-Gült von 11 Schilling 7 Pfening.

Hanns Strasser Ritter Bekennt Das er zu kauffen gebenn hat dem Wolfgang Windstainer seine Czway Güeter mitsambt der Gült die gelegenn sindt Auff halber Haizing Do dann yekundt derselb wolfgang windstainer wesentlich auff Siczt, vnd dient Uns fünff schiling phenning alle Jar Jarlich dauon, rechter herren gült gueter gewerlicher Münnss, Vnd ist die benannt Gült vnd Güter lehenn gewessen von dem genädigen herren von Salczburg Also hat dem Strasser sein genädiger herr von Salczburg die gefreytt.

Siegler: Ritter Johann Strasser.

Siegel abgerissen.

383.

1471. (4. Mai.) Sand Florians tag. (Salzburg.)

Ulrich Irher, Bllrger zu Salzburg, und seine Hausfrau Margareth, verkaufen an den Bllrger Johann Ramsperger eine Gült von 1 Pfd. Pf. auf ihrem halben Hause im Stein.

Ulrich Irher burger zu Salczburg vnd lienhartten . . . weilend burger daselbs elicher Sun vnd Margret sein eliche hausfraw Bekennen das sie zechauffen geben haben Hannsen Ramsperger burger zu Salczburg seiner hausfrawn vnd allen seinen erben Ain phund pfening ewigs vnd Jarigs geltz auf ihrem halben haws vnd hofftat¹⁾ gelegen zu Salczburg enhalb Ach auf dem Stain zwischen Ulrichen Rütter vnd Gorgen Pseher häuser.

Siegler: Anthoni Stoffer Statichreiber vnd Burger zu Salczburg.

Zeugen: Wilhelm Pawmgartner vnd lienhart Püchler baid vnderchäuffel vnd burger zu Salczburg.

Wachsiegel.

1) Ulrich Irher besaß das Haus (Steingasse 30) zwischen Ulrich Kütter (28) und Georg Pfeher (32); Ulrich Kütter, laut Urbarium des Birkgerpitals von J. 1512, das Haus (28) zwischen Ulrich Irher (30) und Leonhard Gegenpacher (26, s. Hrk. 385). Das Haus Nr. 24 ist erst in neuerer Zeit entstanden.

384.

1471. (25. Mai.) Sandt Urbans tag. (Gastein.)

Ritter Johann Strasser verkauft an die Kirche zu Dorfgastein sein Gut zu Deb in der Gastein mit einer Herrn-Gült von 9 Schilling Pfening.

Hanns Strasser Ritter Bekennt Das er ze kawffenn geben hat dem würdigen Goghaws Sandt rueprecht zw Dorff in der Gastein Michel Nyser zue Mairhoff Cristan nyser zu vntterperg Hanns Schöll An den Zeiten Tzchmaistern des egenannten Goghaws vnd allenn Tzen nachkömen zechmaistern Sein Guet mit sambt der Gült, das gelegen ist Ruff halber Deb in der Gastein vnd ist Ain halbs viertel vnd dyent Newn Schiling Pfenning alle Jar Zerlich dauon rechter herrenn Gült Gueter gewerlicher Münnß, vnd ist dye benannt Gült vnd Guet lehen gewesen von dem Genädigen herren von Salzburg Also hat dem Strasser sein genädiger herr die gefreytt.

Siegler: Ritter Johann Strasser.

Siegel abgerissen.

385.

1471. (6. Juli.) Sambstag nach Sand Ulrichs tag. (Salzburg.)

Georg Layminger der Irher, Birkger zu Salzburg, und seine Hausfrau Anna verkaufen an Ludwig Stupper eine Gült von 1 Pfd. Pf. auf ihrem Hause außerhalb des Steinthores.

Görg Layminger der Irher burger zu Salzburg vnd Anna sein eliche hausfraw Bekennen das sie zechawffen geben haben Ludwigen Stupper burger zu Salzburg seiner hausfrawen vnd allen seinen erben Ain phund pfening ewigs vnd Järigs gelz auf ihrem Burckrecht haws vnd hoffstat¹⁾ gelegen zu Salzburg Enhalb Ach auf dem Stain gein Birgla werz zwischen des Tors vnd linhartens Gegenpacher haws.

Siegler: Anthoni Stoffer Statzschreiber vnd burger zu Salzburg.

Zeugen: Kristian Nestler vnd Hartman fleischhacker baid Burger zu Salzburg.

Siegel abgeriffen.

1) Steingasse 22.

386.

1471. (27. Sept.) Freitag vor Sand Michels tag. (Salzburg.)

Johann Egkmiid, Bllrger zu Salzburg, und seine Hausfrau Katharina verkaufen an den Bllrger Georg Petershaimer eine Stilt von 2 Pfd. Pf. auf ihrem Hause vor dem Ofterthor.

Hanns Egkmiid burger zu Salzburg vnd Kathrey sein eliche hausfrauen Bekennen das sie zechauffen geben haben Görgen Petershaimer burger zu Salzburg, Kunigunden seiner elichen hausfrauen vnd allen Jren bayden erben zway phund pfening ewigs vnd Järigs gelts, auf ihrem Burechrecht haws vnd hofftat gelegen zu Salzburg vor dem Oftertor in der linkstrassen zwischen Andbrechten Smid, vnd Peterm Wagner seligen hawser.

Siegler: Anthoni Stoffer Statschreiber vnd Burger zu Salzburg.

Zeugen: Kunrat Sehnagel vnd Wolfgang Walsperger baid Burger zu Salzburg.

Wachsiegel.

Vergl. Urk. 461. Num.

387.

1471. (8. Oct.) Erichtag vor Sand Kolmans tag. (Salzburg.)

Johann Schesherr von Laufen und seine Hausfrau Magdalena verkaufen an den Bllrger Nikolaus Klaus zu Salzburg 2 Pänder auf der Satelpeunt und einen Krautgarten vor dem Kotprillktor zu Salzburg.

Hanns Schesherr von Lawffen vnd Magdalena sein eliche hausfrau weiland Hannsen Märenberger seliger gedächtnüß witiß Bekennen das sie zechauffen geben haben Niclasen Klausen Burger zu Salzburg Katharina seiner elichen hausfrauen vnd allen Jren baiden eriben ihre

zwan lanndt gelegen auf der Satelpewnt vnd ainen Krautgarten gelegen zu Salzburg vor dem Rotprügkltor zenagst an Nsem Rauhenperger pewnnten für ain freis ledigs aigen.

Siegler: Hanns Schefherr.

Zeugen: Kristan pelchinger Mautter vnd Jorg Segnagel baid Burger zu Salzburg.

So bekennt Nsem Herttrich für sich vnd anstat Magdalena seiner hausfrawen das der benant sein Sweher vnd Swiger, Hanns Schefherr vnd Magdalena sein hausfraw solhen gegenbürtigen Kauff mit seinem guten gunst willen vnd wissen getan haben.

Siegler: Anthoni Stoffer Statschreiber vnd Burger zu Salzburg.

Zeugen: Vinhart Kruckenperger, vnd Thoman Schawer burger zu Salzburg.

Schefhers Wachsiegel; das Stoffer'sche ist abgerissen.

388.

1471. (16. Oct.) Sand Gallen tag. (Hofgastein.)

Johann Strasser, Ritter, verkauft an die Pfarrkirche in Hofgastein seine Hoffstatt daselbst, genannt das Mesnerhaus sammt drei andern.

Hanns Strasser Ritter Bekennt das er zekauften geben hab dem goghaus Unser lieben frawen zw Hoff In der gastein Jacob Tüll ze vntterperig Hanns leyrer In der vogelaw, lienhart schuester zw Hof In der gastein Hanns lätsch zw Gadawnern Al vier Zechbrobst des obgenanten goghaus Vnd Jren nachkömen Zechbrobsten daselbs sein hoffstatt mitsambt der guldt, genamndt das mesnerhaus vnd dient funfndvierzig pfenning Dy ander dye Jacob türr Junhat vnd dient funfndsihengig pfenning Dy drit dy ludwig schuester Junhat vnd dient funfndvierzig pfenning Vnd dy vierd hat Inn hanns schrueff schneyder vnd dient sechzig pfenning Alles rechtew herrn güllt gueter goberlicher münß Also gibt obgenanter Hanns Strasser dem vorgenanten goghaus dy hofftet für ain freys ledigs aigen.

Gesiegelt von Hanns Strasser.

Siegel abgerissen.

389.

1471. (1. Dec.) Suintag Nach fand Andres tag. (Hofgastein.)

Christoph Mastegker verkauft an Georg Choller seine Baurecht auf dem oberen Wittereck in der Gastein.

Stoff Mastegker Bechennt das er zu chauffen geben hat Jorgen Choller seinner hawsfrawn vnd Eriben seine paurecht so er gehabt hat auf dem oberen mitteregk vnd ist der pawrecht ain halbs virtel ackers gelegen in der Gastein. Dy hat er inn eingeanttburt mit allen Ern rechten nicht ausgenomen wann vnengolten herrendienst Jarliche vobdrung.

Siegler: Herr Lienhart Mauttner von Kaczenperg Tuemherr zu passaw der obgenantten pawrechten rechter grundther.

Zeugen: Hanns Wagerspacher wolfgang paltram Stoff vnnderperger vnd stoff am perg in der arell.

Siegel abgeriffen.

390.

1472. (20. Jän.) S. Sebastianstag. (Salzburg.)

Cunrat der Aelttere und Cunrat der Illgere, Brillber, genannt die Schiffelhauer, beide Biltger zu Salzburg, verkaufen an den Biltger Ludwig Stupper eine Stilt von 1 Pfund Pf. auf ihrem Hause außserhalb des Osterreiches.

Cunrat der Elter vnd Cunrat der Junger gebrüder genannt die Schiffelhauer Baid Burger zu Salzburg verkauffen an Ludweig Stupper Burger daselbs ain Pfund pfening Ewigs vnd Järigs gelt auf ihrem Burgrecht haws vnd Hoffstatt, gelegen zu Salzburg Enhalb Ach außserhalb des Osterreichs In der Linz Strassen zwischen Hannsen Prawnseysen vnd der Bergadmerin hewser, Vnd gegen Ludweigen Stupper haws vber.

Siegler: Anthonj Stoffer Statichreiber vnd Burger zu Salzburg.

Zeugen: Hanns Klawber vnd Ulrich Hewter Ledrer Baid Burger zu Salzburg.

Verleptes Wachsiegel.

Von außsen steht auf der Urkunde: „Auf Thoman Stadlpacher Metzger behausung.“
Pinzergasse 25.

391.

1472. (29. Jän.) Mitichen von B. L. Fr. tag ze liechtmessen.
(Salzburg.)

Wilhelm Stumpff, Bürger zu Salzburg, stiftet zur neuen U. L. Fr. Bruderschaft in der Pfarrkirche eine ewige Wochenmesse und ein ewiges Licht mit einer Stilt von 2 Pfd. Pfening auf dem Pregonerhause in Hallein und 6 $\frac{1}{2}$ Pfd. Pfening auf seinem eigenen Hause am Heumarkt zu Salzburg.

Wilhelm Stumpff, Bürger zu Salzburg stiftet ein Ewige Wochenmess In die New Bruderschaft vnser lieben Frauen Zech¹⁾ auf dem Altar gelegen zu Salzburg In der Pharrkirchen gegen den predigstuel vber, verschreibt auch zway pfund pfening Ewigs vnd Järis gelz So er auf des prägnier vnd Anna seiner Hausfrawen Haws vnd hoffstatt²⁾ hat gelegen zum hällein zwischen des Peter Stainmülner vnd zu nagst an dem pharrhoff daselbs, Auch vierthhalb pfund pfening Ewigs vnd Järis gelz auf seinem Burgrecht haws vnd hoffstatt gelegen zu Salzburg am Heumarkt³⁾, zwischen Rudtpredten Kläser vnd des Sigmund Beyringer hewser. Er hat in auch darzu insunderhait zu ainem Ewigen liecht geaignet auf dem vorgenanten seinem Burgrecht haws vnd hoffstatt am heumarkt Drew phund pfening Ewigs vnd Järis gelz zu ainem Ewigen liecht bey dem berürten Altar zu hallden das an abgang brinnen sol. Es ist auch zu mercken So die bemelt bruederschaft ain Ewige tägliche mess auf dem vorgemelten Altar Stifften wolten, So sullen sy zufürdrung derselben täglichen Ewigen mess Die vorherürten Sechsthhalb pfund pfening Ewigs vnd Järis gelz darzu nemen vnd darcin verschreiben lassen Damit die selbig ewig täglich mess Dester vollkumenlicher gestiftt werde Auch mit solhem fürgeding ob die Ewig täglich mess gestiftt wurd, Das er (Wilhelm Stumpff) in dem selben Stiffst brief für den Ersten Stiffter der Ewigen mess genant werde Doch vorbehalten die drew phund pfening gelz zu dem Ewigen liecht das auch an abgang gehalten werden sol.

Siegler: Der Stifter Wilhelm Stumpff vnd sein Schwager Hans Koppler¹⁾ Bürger zu Salzburg.

Beide Siegel abgerissen.

1) Auszug aus dem Protokolle über die ao. 1613 in U. L. Fr. Pfarrkirche zu Salzburg vorgenommene Generalvisitation: „Congregatio D. Virginis. Erat olim altari S. Marci Euangelistae et Georgii Martyris annexa; postquam a Wolfgango Theo-

dorico Sacellum cum altari dirutum est, et loco ipsius porta ferrea, quae ex parochiali Ecclesia ad Palatium Archiepiscopale ducit, apposita fuit, penitus exspiravit, et reditus ipsius Ecclesiae Parochiali sunt attributi, videlicet annui floreni 26 et cruc. 46. de quibus prout etiam de reliquis congregationis libellum, qui penes vitricum parochialem asseruatur, videre licet.“ Dieses Bittscheyn enthält u. A. die Notiz: „Item der anfangng der bruederschaft ist bescheen Natiuitatis marie. Als man zelt hat Tausent vierhundert vnd Im Vierundfunftzigisten Jare.“ Vergl. Mittheilungen Jahrg. 1873. „Leben zc. Wolff Dietrichen“ 155. — 2) Sieh Urk. 322. — 3) Heu markt, später Brodmarkt, jetzt Waagplatz. — 4) Hanns Koppler war im J. 1468 mit Jacob Schönberg Bürgermeister zu Salzburg.

Von außen steht auf der Urkunde: „Wilhalbm Stumpfen Burger zu Salzburg Stillfft vnd Bergabbrief wegen ainer ewigen Wochen Mess, vnd ewigen Liecht bey vnser Frauen Altar de dato 1472. Filr solches hat er vermacht 2 fl. auf ainem Hauß zum Heillen, Vnd Sechs Gulden dreissig Schreyzer auf der Christoph Paurnsfeintijchen Behausung (Waagplatz 5) zwischen der Zerninischen (Waagpl. 6) vnd Hölzlichen (zwischen Paurnsfeindhaus und gemainer Statt Wag) ligundt“.

392.

1472. (9. März.) montag nach dem Suintag Ietare in der vasten.
(Hallein.)

Ursula, Wittwe des Lienhart Präsch, Bürger in Hallein, und ihr Sohn Bartholomä, verkaufen an den Bürger daselbst Stephan Schuzzing eine Milt von 1 Pfd. Pfening auf ihrem Hause in Hallein.

Ursula Lienharten präschen weilent burger zum hellein seligen witib vnd partel präsch ir elicher sun verkaufen an Steffan Schuzzing burger vnd Kueffer zum hellein enhalben des pachs ain pfundt pfening ewigs gelg auf ihrem purckrecht haws vnd hofftat zum hellein in der stat gelegen in der rewschen zwischen Zeronimus präschen seligen vnd Jörg mejner hewser.

Siegler: Jacob pfassinger die Zeit wonhaft zum hellein.

Zeugen: Lienhart vnd Jörg gebrueder die Holzhauser, der Verkäuferin Brueder baid burger zum hellein vnd michel herbst diezeit Stattschreiber daselbs.

Zerbrochnes Wachsiegel.

393.

1472. (31. März.) Eritag vor sand Ambrosien tag. (Mühldorf.)

Sigmund, Erhart, Paul, Dorothea und Johann, Kinder des Wolfgang Präst sel. Bürger zu Mühldorf, verkaufen an den Bürger daselbst, Jacob Erenreich, ihren Zehent, aus den 2 Höfen zu Viecht bei Ampfing.

Sigmund, Erhart, Pauls gebrüder die Prästn Wolfgangs Präst weilend Burger zu Mühldorf sel. eliche Sün, Dorothea Smirberin Jr Schwester. Cristoff Trautman Hanns Rabengeir baid burger zu Mühldorf und Cristan Stecher zu Grünpach all drey vollmächtig gesetzt gerhaben Hannsen Präst, der vorgenanten vier geschwistred bruder vaterhalben der noch ungenugt ist. Bekennen Das sie zu bezalung ihres benanten vater sel. geltschuld verkauft haben an Jacob Erenreich burger zu Mühldorf ihren Zehent aus den zwain höfen zu Viecht gelegen bey Ampfing vberal gannczen Zehent grossen und klein, des der drittail lehen ist von dem gnädigen Herrn von Salzburg zc. und die Zwaytail sind lehen von dem Wolgebornen Herrn Herrn Johannsen von Frawenberg Freyherrn zum Hag zc. Und darumb hat ihnen der benant Jacob bezalt Hundert und zwayunddreißig pfund pfening gueter Landswerung in Niderbayren.

Siegler: Martein Awer, d. J. Voit und Landrichter zu Mühldorf.

Zeugen: Hanns Dorner Sigmund Krapiner baid Burger zu Mühldorf, und Niclas Maler daselbst.

Siegel abgerissen.

394.

1472. (29. Mai.) Freytag nach gotsleichnam's tag. (Hallein.)

Wolfgang Schruessel, Bürger in Hallein, verkauft an den Bürger daselbst Ruprecht Laurein eine Wilt von 4 s Pfening auf dem Hause des Caspar Deldel daselbst.

Wolfgang Schruessel burger zum Hallein verkauft an ruprecht laurein burger und fleuczer zum hellein vier schilling pfening ewigs gelt So er gehabt hat auf dem purckrecht haws und hofftat zum hellein in der stat gelegen enhalben des pach's zwischen Cristan kolerlesch und urban kala hewser das yet Junhat Caspar Deldel.

Siegler: Virgil Mchaher zw wispach.

Zeugen: peter laurein larenz vncfker vnd Jörig mesner burger vnd
kleuczer zum hellein.

Wachsiegel.

395.

1472. (27. Juni.) Sambstag nach sand Johannis tag ze Sunnbenten.
(Salzburg.)

Johann Ramsperger, Bürger zu Salzburg, widmet eine auf Ulrich Trhers Hause
im Stein liegende Gilt von 1 Pfd. Pfening der neuen u. l. Fr. Bruderschaft in der
Pfarrkirche.

Hanns Ramsperger Bürger zu Salzburg bekennet, Als er ain Pfund
pfening ewigs vnd Jarigs gelez auf Ulrichen Trher Bürger daselbs
vnd Margreten seiner Hausfrawn halben Burekrecht Haus vnd hoffstat
gelegen zu Salzburg enhalb Ach auf dem Stein zwischen Ulrichen
Näwttter vnd Gürgen Pseher Näwfer gekauft hat¹⁾, Also hat er durch
merung des goezdinst Der neuen Bruderschaft vnser lieben Frawn
Zech²⁾ des Altars gelegen zu Salzburg in der Pfarrkirchen zenagst an
die Mawr gegen dem Predigstuel ober vnd allen Fren nachkomen ober-
geben vermacht vnd Eingeauntwort. Vnd ob auch die bemelt Bruderschaft
oder Jr Nachkomen füran ain ewige tägliche Meß auf den vorgeantent
Altar Stiften wolten, So sülten vnd mügen Zy dasselb phund gelez zu
hilff derselben ewigen täglichen Meß notdürftigklich mit sambt andern
güllten darzu geben vnd verschreiben.

Siegler: Steffan Knoll³⁾ Spitalmaister, Bürger zu Salzburg
Sweher des Hanns Ramsperger.

Zeugen: Ludwig Stupper vnd Urban Vorster bald Bürger zu
Salzburg.

Wachsiegel.

1) Sieh Urk. 383. — 2) Sieh Urk. 391. — 3) Stephan Knoll (Gnoll) war im
J. 1465 mit Stephan Klaner (Klaner) im J. 1466 mit Wilhelm Stumpj Bürgermeister
zu Salzburg.

396.

1472. (15. Nov.) Sontag nach sand Martteins tag. (Kitzbühel.)

Ulrich von Puchberg in Marquardstainer Gericht und Conjorten geben ihre Zustimmung zu den Stifungen Konrad Schusters, Ulrgers zu Kitzbühel.

Ulrich Abm Puechperig in Margharttstainer Herrschaft feßhaft Stephan Lämpperger sein elicher Sun Bekennen für sich ihre baider Hausfrau erben und Mitterben, sie sten und versprechen auch für ihren bruder und vettern Fridrichen abm puechperig der diezeit bey dem lanndt nicht etwas für sein Hausfrau erben und Miterben der aller volmächtigen gewalttsam sie sich für si verfangen und angenommen haben Ulrich Heller des vorgenannten Ulrichen abm puechberg aidem Bekennt auch Insunderhait stet und verspricht für sein Hausfrau Cristein die des yezgenannten seins Sweher eliche tochter ist für sich all erben und miterbm als von des geschäfts wegen das ihr bruder vetter und Swager Cristan Schuster burger zu Kitzbühel am Griess feßhaft säliger gethan hatt am ersten ainen ewigen Partag in sand Andres Goghauß zu Kitzbühel desgleichen zu amndern Goghdiensten daselbm darzu er dann sein hab und gut ains tails vermacht Innhalt der geschäftzetel die darumben vorhanden ist Also geloben sie wider solich geschäft und fürnemen nicht sein wellen Sunder ihrer aller guter willen gefallen und Meinung ist damit dem von seiner hausfrau Vrffen und iren erben getrenlichen nachgangen werde.

Siegler: Wilhelm Münichawer Richter zu Kitzbühel.

Zeugen: Lienthart Griessenpacher Burgermeister, Gilg pegkh und Hanns Stolz schneider baid burger zu Kitzbühel.

Wachsiegel.

397.

1472. 19. Dec. Michaelbeuern.

Johann Prior, und der Convent des Klosters Michaelbeuern bitten den Erzbischof Bernhard von Salzburg um Confirmation des neugewählten Abtes Ulrich.

Bernardo Archiepiscopo Saltzburgensi A. S. L. Johannes Prior totusque Conuentus Monasterii S. Michaelis in Pewrn O. S. B. Ora-

ciones obedienciam et reuerentiam. Nuper videlicet decima Mensis Decembris a. e. Georgio¹⁾ dieti Monasterii Abbate viam vniuerse carnis ingresso, corpore ipsius ecclesiastice tradito sepulture. Diem sabbati decimannam mensis Decembris ad faciendam futuri electionem Abbatis duxerunt praefigendam. Qua adueniente invocata spiritus sancti graecia et deliberacione prehabita diligenti placuit, per formam compromissi determinati Electionem celebrare. Omnes et singuli Juramento prestito in Rupertum²⁾ Abbatem Monasterii S. Petri Saltzburg. Henricum³⁾ Rueger de Pegnitz in decretis Licenciatum Rectorem ecclesie parroch. in Snaytsee⁴⁾ et Ulicum monachum et professum dieti Monasterii in Pewri compromiserunt, dando eis potestatem, quatenus secrete et sigillatim inquisitis et examinatis voluntatibus omnium et singulorum. Primum ipsius Vlicii prefati, deinde aliorum Conuentualium, et hiis in scriptis redactis. Illum, in quem maior et sanior pars ipsius Conuentus consentiret, in Monasterii eligerent Abbatem. Compromissarii huiusmodi potestatem acceptantes inquisierunt vota. Quibus in scriptis redactis non tamen publicatis compertum extitit, nullam canonicam saltem fieri ex eisdem votis posse electionem. Quo intellecto Johannes Prior, Albertus Senior, totusque Conuentus vnanimiter in Rupertum Abbatem Monasterii S. Petri, M. Henricum Rueger de Pegnitz Leonardum Angrer Rectorem ecclesie parroch. in Ausfelden⁵⁾ Pataviens. diocesis presentes per manuum omnium et singulorum Conuentualium stipulacionem et fidei prestacionem in manus Notarii publici factam de alto et basso simpliciter compromiserunt. Quatenus ipsi Compromissarii omnes aut saltem maior pars ex eis Vnum in dieti Monasterii Abbatem pro quo tamen prius votatum esset eligere possint. Dieti Compromissari post multam indagacionem vota sua concorditer in Ulicum⁶⁾ dieti Monasterii professum, virum decerto prouidum, literarum sciencia peditum, vita et moribus multipliciter commendatum, in sacerdocio et etate legitima constitutum, de legitimo matrimonio procreatum, in spiritualibus et temporalibus commendabiliter circumspcctum, ac alias ydoneum. Eligendum deuenerunt, quem Rupertus Abbas predictus de suorum collegarum mandato presentibus Conuentualibus elegit solemniter. Dietam electionem omnes expresse approbauerunt, eamque Electo per dietum Rupertum Abbatem fecerunt presentari, et ut ipse Electus suum Electioni huiusmodi preberet assensum petierunt. Qui votis annuit et electioni consensit. Et con festim Te Deum laudamus decantantes. Electio ipsa clero et populo per fr. Petrum dieti Monasterii professum fuit solemniter publicata.

Quapropter Paternitati reuerendissime supplicant, quatenus Electionem eandem dignetur confirmare.

Presentibus Mathia plebano in Euerding⁷⁾ et Leonardo Pawm-
gartner Canonico et procuratore capituli in Matikofen⁸⁾
Patauii, dioc.

Fr. Johannes Prior Monasterii S. Michaelis in Pewrn Salzb. dioc. m. p.
Fr. Albertus⁹⁾ Cellerarius Presbiter et Professus dicti Monasterii m. p.
Fr. Petrus¹⁰⁾ presb. et professus dicti Monasterii m. p.
Fr. Georius presb. et professus dicti Monasterii m. p.
Fr. Benedictus¹¹⁾ presb. et professus dicti Monasterii m. p.
Fr. Johannes presb. et professus dicti Monasterii m. p.
Fr. andreas presb. et professus dicti Monasterii m. p.
Fr. Anthonius presb. et professus dicti Monasterii m. p.
Fr. Jacobus¹²⁾ presb. et professus dicti Monasterii m. p.
Fr. Michael Dyaconus dicti Monasterii m. p.
Fr. Martinus Subdyaconus dicti Monasterii m. p.

S. N. Martinus Mospeck, Rector parroch. ecclesie B. M. V. in
Perndorf Salezburgen. diocesis publicus Imperiali aucto-
ritate Notarius. Quia etc. appensione Sigilli Conuentus
Monasterii prefati etc.

Siegel abgerissen.

1) Georg, Abt von Michaelbeuern 1440–1472. — 2) Rupert V. Kemptl, Abt zu St. Peter 1466 + 7. Dec. 1495. — 3) Heinrich Ruger von Pegnitz, s. h. Urk. 289, 305, 399, 449. — 4) Schnaitsee, Pfarre im Decanate Peterskirchen, Erzbd. München und Freising. — 5) Ansfelden, Pfarre im Decanate Enns, D. Linz. — 6) Ulrich III. Stipfinger, Abt von Michaelbeuern 1472 + 14. Dec. 1475. — 7) Eferding, Decanatspfarre in der D. Linz. — 8) Mattighofen an der Eisenbahn von Straßwalchen nach Braunau; a. 823 eine königliche Pfalz der Karolinger, c. 901 eine Pfalz der Herzoge von Bayern (a. 932 durch die Ungarn zerstört). Der Ort kam a. 1007 an das Bisthum Bamberg, Schloß und Herrschaft später an die Grafen von Ortenburg, a. 1400 durch Kauf an Konrad den Kuchler. Dieser begann a. 1430 mit Beihilfe seines Bruders Johann die Gründung eines Stiftes (Dechant und 7 Chorherren), welche durch des Letztern Wittwe Katharina a. 1438 vollbracht wurde. A. 1658 wurde die Collegiata in eine Propstei-Pfarre umgeschaffen. — 9) Albert II. Herzog, Abt 1476 + 14. April. — 10) Petrus Haban, Abt 1476 + 13. Mai 1477. — 11) Benedict, Abt 1477 + 30. Nov. 1483. — 12) Jacob Feuchtinger, Abt 1483 + 13. Jan. 1497.

398.

1473. (20. Jän.) Sannß Sebastian tag. (Salzburg.)

Christoph Lind, Altger zu Salzburg, verpündet seiner Stieftochter Elisabeth, des Jägermeister Ludwig Koffhapper Hansfraw, ein Haus in der Getreidgasse und Anderes für 200 Pfd. Pfenning Heiratgut ihrer Mutter.

Christoff Lind burger zu Salzburg ainet sich mit seiner Stenstochter Elspeten Ludwigen Koffhapper Jägermeister zu Salzburg elichen Hausfrawn und weilent Augustin Haller und Margreten seiner Hausfrawn eliche tochter von aller der verlassen hab so die selb auch sein eliche hausfraw selige nach irem abgannß in seiner gewalt gelassen auch von des Burckrecht haws und hoffstat¹⁾ wegen mit sambt der padstuben und umb ir klainad gwanndt und peentt²⁾ was und souil ir dieselb sein hausfraw ir muter in dem heirat vorbehalten hat und hat ir das gemelt Burckrecht mit sambt der padstuben auch klainad gwannt und peentt zu irn handen geantwort und hat ir suß umb all annder ir vodrung ain ganß genügen getan Innhalt der Quittung die er von ir hat. dann für und umb die zbayhundert pfund pfenning heiratgut die ihm die obgemelt Margret zubracht hat, hat er der Elspeten und iren eriben verschriben sein Burckrecht haws und hoffstat³⁾ das gelegen ist in der Trägassen ze nachst an das obbestimt haws und padstuben neben das klain gäfflein⁴⁾ dadurch man in die Czell⁵⁾ geet und darzu all annder sein hab und gutt anfligund und varund. also wann er obgemelter Cristoff lind mit tod abgannß ist sol und mag sy oder ir eriben das neßgemelt Burckrecht zc. Innhaben und nyessen als heyratguts hanmgeendß guß und der stat Salzburg recht ist. bis sy oder ir eriben der obgemelten zbayhundert pfund pfenning heiratguts ausgericht sein.

Wachsiegel des Christof Lind.

1) Badergäßchen 3. — 2) Pänder, Buß M. B. XVIII. 496. — 3) Getreidgasse 48. — 4) Sterngäßchen. — 5) Badergäßchen 2. Sieh Urk. 63.

399.

1473. 17. Febr. (Salzburg.)

Leonhard Stockhaymer stellt eine Notariatsurkunde aus über die im J. 1448 von Mag. Caspar Westendorffer im Namen des Bischofs von Chiemsee vollzogene Besitzergreifung von der Pfarre St. Johann im Pententhal.

Anno a Natiuitate Domini Millesimoquadringentesimoquadragesimo octauo Indicione vndecima die veneris vltima mensis Maij Pontificatus Sanctissimi d. Nicolaj¹⁾ pape quinti Anno secundo In Leonardi Dietersdorffer Clerici Salzeburgen. dioc. Notarii publici testimonique infrascriptorum presencia personaliter constitutus M. Caspar Westendorffer tunc Rector parrochialis Ecclesie S. Michaelis vallis Longew Salzeburgen. dioc. procurator Siluestri²⁾ Episcopi Chiemensis Habens quasdam bullas apostolicas Incorporacionis³⁾ Ecclesie parrochialis seu Vicarie perpetue S. Johannis vallis Lewckental Chiemensis dioc. duorum summorum Pontificum videlicet Eugenii⁴⁾ pape quarti Necon Nicolai pape quinti moderni in fauorem praefati Siluestri Episcopi Chiem. ac ipsius mense emanatas Quarum litterarum vigore ipse M. Caspar Westendorffer post iam factam cessionem M. Conradi Wolf vltimi et immediati eiusdem parrochialis Ecclesie s. Johannis Rectoris, possessionem huiusmodi Ecclesie s. Johannis dotis ac omnium Iurium corporalem realem et actualem per murorum manualementum per clauium ipsius Ecclesie assumptionem prouocatorio nomine apprehendit, Portasque eiusdem aperiendo eandem intrauit Et Ianuam Sacristie clausam et seratam aperuit, ac inibi ingrediens ornatus, calices, libros, et demum ad Ecclesiam ipsam regrediens cornu dextrum summi altaris manibus suis contrectando tetigit. Deinde M. Caspar nomine quo supra unacum testibus subscriptis ad dotem eiusdem Ecclesie accessit et similiter possessionem dotis per appericionem Janne ipsius apprehendit, ac eandem nullis penitus reclamantibus intrauit, atque vt verus possessor nomine predicti domini Chiemensis sibi et suis refectionem fieri fecit. Necon in mane sequentis diei que fuit prima Junii hora primarum Offertorium, quod tunc in prefata Ecclesia fiebat ad officium Misse de beata Virgine in signum vere possessionis Ecclesie et omnium Iurium recepit, ac omnia et singula alia fecit, per que corporalis, actualis et realis possessio acquiri potest et debet.

Presentibus M. Conrado Wolf Vicario perpetuo Ecclesie parrochialis in Saluelden. Johanne Gawcker plebano in Kirchdorf Johanne Kübler socio diuinorum Petro Nüssl Capellano Augustino Scharrant presbitero et Johanne Kellner Campanatore eiusdem Ecclesie clericis et Laico Salzeburgen. et Chiemen. dioc. testibus.

S. N. Et quia prenomatus Leonardus Dietersdorffer Notarius predictae Ecclesie parroch. S. Johannis et dotis eiusdem

possessionis adeptioni etc. presens interfuit, Instrumento tamen desuper non confecto diem clausit extremum. Idcirco Leonardus Stockhaymer similiter Clericus Salzeburgen. dioc. ac Publicus Imperiali auctoritate Notarius ad requisicionem Bernardi⁵⁾ Ecclesie Chiemensis Episcopi de Anno domini Millesimoquadringsesimo Septuagesimotercio decimaseptima mensis Februarii in presencia M. Heinrici⁶⁾ de Pegniez decret. Licenciati et Michaelis Hofer de Hag presb. Frisingen. dioc. ex prothocollo et manuali Leonardi Dietersdorffer presens publicum Instrumentum confecit etc.

1) Nikolaus V. Pappst 1447—1455. — 2) S i l v e s t e r, Bischof von Chiemsee, s. Urf. 373. Num. 2. — 3) Ulf. 23. Nov. 1446 erklärte Erzbischof Friedrich IV. von Salzburg: „Etsi Episcopus Chiemensis pro tempore existens secundum antiquam consuetudinem hactenus observatam in Nostris ciuitate ac diocesi Salzburg. communiter residere consueuerit; quia tamen iuxta pastoralis officii sui debitum eidem sepius incumbit, in sua Chiemensi diocesi episcopales celebrare synodos, et actus alios jurisdictionis ac ordinis exercere, et ipse in eadem sua diocesi proprium locum non habet, in quo pro his explendis saltem ad tempus posset eum decentia et comoditate morari, Nos . . . venerabilis capituli Nostri Salzburgensis accedente consensu, Ecclesiam parochialem Sancti Johannis in valle, que vulgo Leuckental dicitur, Chiemensis diocesis, ac jus Patronatus sine presentandi in eadem seu ad eam, que lucusque ad Nos et Ecclesiam Salzburgensem spectarint, venerabili fratri Nostro domino Syluestro moderno Chiemensi Episcopo, pro se et suis successoribus Episcopis Chiemensibus, pure, libere, et simpliciter, ac de certa Nostra scientia donauimus et assignauimus . . . consentientes etiam expresse, vt dicta parochialis Ecclesia, auctoritate apostolica, per quemcunque ad hoc deputandum executorem aut commissarium mense episcopali Chiemensi perpetuis futuris temporibus incorporari valeat et vniri“. — 4) Eugen IV., Pappst 1431 † 23. Febr. 1447, bestätigte die Incorporation am 10. Febr., P. Nikolaus V. am 9. April 1447. — 5) Bernhart, Bischof von Chiemsee, s. Urf. 373. Num. 1. — 6) Heinrich Ruger von Pegniz, s. Urf. 397.

400.

1473. (11. Juni.) Freitag vor sand veistag. (Hofgastein.)

Peter Grändel verkauft an die Pfarrkirche zu Hofgastein eine Gilt von 60 Pfenning auf einem Gute auf dem Breitenberg in der Gastein.

Peter Grändel Elspeten des Ladner tochter zu Luccaw In der gasteyn Elicher Sun Bechennt das er an stat seiner muetter Nach lawtt des gewalczprief So er von Ir hat zechawffen geben hab Sechczig pfennig

geltz ewyger gült vnd freyes aygen dem goezhawñ vnser Lieben Frauen ze Hoff In der gasteyn Vnd ist dye obgemelt gült gelegen auf dem praydenperg In der gasteyn auf dem guet so Kristann (vnd) Janns sein ayden Inu haben.

Siegler: Conrardt Strochner wechslor in der gasteyn vnd pfleger zu Klamstain.

Zeugen: peter lachner Syman lachner vnd Hanns scherzer all drey wonemndt Inu der gasteyn.

Siegel abgeriffen.

401.

1473. (12. Juli.) S. Margarethen tag. (Saalfelden.)

Georg, Wolfgang vnd Wilhelm die Kamsfelder, stiften eine ewige tägliche Messe vnd Caplanei auf dem St. Andreas- vnd St. Martin-Altar ihrer Capelle, u. A., in der Pfarrkirche zu Saalfelden.

Görg Kamsfelder ze Brueb Ritter, Wolfgang vnd Wilhelm gebrüder auch Kamsfelder, vnd des vechbemelten Herrn Görgeu Bettern Bekennen daz sie mit wissen vnd willen Maister Hannsen Berger pfarrer zu Saluelden ain Ewige tägliche Mess durch ainen hunderen frumen vnd wolgeleuhten Briester auf dem Obern altar Sand Andree vnd sand Martein ihrer Capellen gelegen in Sand Johannis Pfarrkirchen zu Saluelden zehalden hindan gesetzt die gesungen Vesper vnd ambt die ain yeder Pfarrer zu Saluelden durch seinen briester an Sand Andree vnd Sand Martains abend vnd tag vnd des gleichs zu der Altarweich ausrichten sol, gestift haben vnd Stiften in der beschaiden so dieselb Mess also bestet wirdet daz dann obgemelt Kamsfelder all drey In anfang vnd darnach der elstift ihres Nams vnd Stames Mändlicher Erb für vnd für nach der Eibheil aberz zeraitten, Vnd so der Mändlichen Erben kainer meer vorhanden sein wurde, ain yeder Bischoue zu Riemsee nach dem demselben vnd seinm Goghaws die vorgeschriben Pfarrkirchen zu Saluelden Incorporiert ist, gewalt haben sullen zu derselben ewigen gestiften Mess ainen Erbern geleuhtten Briester fürzenemen vnd ainen yeden pfarrer zu Saluelden zu seenden der In dann in dem pfarrhof aufnehmen behausen vnd den Tisch geben, auch derselb Briester für vnd für schuldig sein sol dieselb Mess persöndlich vnd alle tag täglich auf dem gemelten obern altar zelefen ausgenomen Die tag daran man nach

ordnung der cristenlichen kirchen nicht meer dann ain Mess in ainer Pfarrkirchen phligt ze halden, Auch ausgenommen das derselb Caplan von würdigkait wegen des Sacraments haben mag wochenlich ainen veirtag. Es sol auch ain yeder kaplan alle Sontag vnd veirtag vnder der Mess nach dem Ewangelij den Stiftherren zc. ain gemains bete gegen dem volke frumen mit ainem Vater noster vnd Aue Maria. Es sol auch derselb Caplan mithelfen singen vesper vnd ambt vnd bey allem singen sein vnd in der process geen in seinem karroch, Sich aber außserhalb gunst vnd willen aines pfarrers nicht vndersteen ainicherlay pfarlicher rechten auszerichten Aber so Er darumb begrüßt wurde mag er das ob er wil tun doch onentgoltmuss der gestiften Mess. Was Im zu opfer zu solher gestiften Mess gewelt sol Er dem pharrer daselbs antworten Auch sol yeder Caplan der benelten Mess sein herberg haben in dem pharrhof nemlich in der kamer gelegen auf dem hindern Muesheyslein¹⁾ do man in den Weinkeller geet die von dem benanten M. Mannsen Berger Pharrer dar zu ausgezaigt vnd von den Stiftern vezo im anfang demselben Caplan zugericht ist, doch sol derselb gemacht mit dach vnd ander notdurft durch ainen yeden Pharrer füran versehen werden. Auch sol ein yeder pfarrer dem Caplan die host geben als er dann andern seinen gesellen vnd Briestern gibt vnd schuldig ist zegeben. Sich sol der pfarrer gegen den Caplan lieberlich²⁾ vnd frewtlich halden, desgleichen sol sich der Caplan widerumb auch halden, vnd wo ainer gegen dem andern icht Irrung gebunnen darnumb sullen sy sich güttlich miteinander vertragen Ob sy sich aber nicht mochten güttlich verainen so sollen sy für den genädigen Herrn von Kiemsee komen der Sy güttlich darumb zeentscheiden gewalt habe. Die obgemelten Namseider haben auch in ihrer Capellen ain ewige Wochenmess gestift die der Pfarrer halden lassen sol an yedem Wittichen auf dem hindern Altar der vorgeschriben Capellen so in den Eren der heil. Frawen s. Anna geweicht ist auf dem man alle Jare on die yezgestift Wochenmess an S. Anna abent ain vesper vnd des morgens ein ambt schuldig ist zefingen. Auch haben sie darzu gestift ainen Ewigen Fartag, den der Pfarrer in der Pfarrkirchen des nagsten tags nach S. Annen tag Järllich des abentz mit ainer gesungen Vigili vnd des morgens mit ainem gesungen Seelambt mit den sechs briestern so ain pfarrer bey Im in dem pharrhof hat halden sol. Vnnder dem Seelambt sol der Briester für die Stifter zc. bitten. Nach demselben sullen die 6 Briester sich in die obgemelt Capellen zu der Grebnuss füegen, das Placebo sprechen vnd das mit der gemainn Collecten für die todten beschliesen. Es sullen auch die Zechbröbst dar ob sein damit zu dem Fartag mit allen Glocken gelewtt vnd fetzen

geraicht werden alsdann zu solchen Fartägen gehört. Und damit solhe stift der taglichen Mess, der Wochenmess vnd des Fartags ewigklich ausgericht werde haben die gemelt Gorg wolfgang vnd wilhalm die Namseider die hernach geschriben gült stuckh vnd Güter darzu geaigent. Von erst ain guet das Wolfgang Nchperger Junhat dint 18 ß 12 Pfenning Stiftwein vnd 2 schreibpfenning. Item Hanns Stainhauser dint von dem obern Pfang 76 Pfenning 1 Huenm dafür 8 Pfenning vnd 12 Pfenning stiftwein, 2 schreibpfenning. Item Peter Piltz dient von ainem guet 5 ß Pfenning, 12 Pfenning Stiftwein, 2 schreibpfenning, Alle in Madstater Pfarre gelegen. Item Niclas leutold zu Binsterswald dint 4 ß 8 Pfenning 2 hünere dafür 16 Pfenning, 12 Pfenning stiftwein, 2 schreibpfenning. Item Hanns Zändl dint von ainem guet 60 Pfenning, 2 hünere dafür 16 Pfenning vnd 12 Pfenning stiftwein, 2 schreibpf. In der grossen Arl gelegen. Item ain guet danton Weit von püchl dint 75 Pfenning, vnd 12 Pfenning stiftwein, 2 schreibpfenning. In der Nauriff gelegen. Item Christan am Keckenberg am teurfal³⁾ dint 2 Pf. Pfenning, 12 Pfenning stiftwein, 2 schreibpf. Item ledrer zu Grublarn dint 10 ß 32 Pfenning, 12 Pfenning stiftwein, 2 Pfenning schreibgelt. Item ain guet das Hanns auf der Klausen Junhat dint 2 Pfd. Pfenning, 2 hünere dafür 16 Pfenning, 12 Pfenning stiftwein, 2 schreibpf. Item Schoberstainer dint von dem Kalichlehen 1 Pfd. Pf., 12 Pfenning stiftwein 2 Pf. schreibgelt. Item Geswentel am Stain im lewtall dint 12 ß 17. Pf. 4 hünere dafür 32 Pf., 12 Pf. stiftwein. 2 schreibpfenning. Item Dionisius auf der Swaig dint 13 ß Pf. 2 Hünere dafür 16 Pf., 12 Pfenning stiftwein, 2 Pf. schreibgelt. Item Cristan Schach auf dem Steg dint 10 ß 14 Pf., vnd 12 Pf. stiftwein 2 Pf. schreibgelt. Alle in St. Weiz Pfarre in Pongew gelegen. Item Buchlär dint 20 ß 3 Pf., 12 Pf. stiftwein, 2 schreibgelt pfenning. Item Lienpacher dint 10 ß 3 Pf., 12 Pf. stiftwein, 2 Pf. schreibgelt. Item Dietler Ehraler dint 1 Pfd. Pf. 2 hünere dafür 16 Pf., 12 Pf. stiftwein, 2 Pf. schreibgelt. In der Abtnaw gelegen. Item Goldhaber dint 7 ß Pf., 2 hünere dafür 16 Pf., 12 Pf. Stiftwein, 2 schreibpfenning Von ainem Gut in Dachsenpacher pfarre gelegen. Item Hanns Arelperger dint 10 ß 10 Pf. für fueter, 6 Pf. Gerung, 12 Pf. stiftwein, 2 schreibpfenning. Item Wolfgang Wechselperger dint 1 Pfd. 20 Pf., 12 Pf. stiftwein, 2 Pf. schreibgelt. Item Michael Haideder auf der Haid dint 6 ß 6 Pf., 12 Pf. stiftwein, 2 schreibgelt pfenning. alle in S. Johans pfarre im pangew gelegen. Item Sigmund prantsteter dint 3 Pfd. 20 Pf., 12 Pf. stiftwein, 2 schreibpfenning von ainem guet in der pfarre zu werfen. Item Andree am Müllehen dint 3 Pfd. 60 Pf., 12 Pf. stiftwein, 2 schreib-

pfenning von ainem guet in Saluelder pfarr gelegen. Item Hämsfl
 Schneider zu obern Newt dint 12 h 15 Pf., dafür 2 hünner 16 Pf., 12 Pf.
 stiftwein, 2 schreibpfenning von ainem gut in Zeller pfarr gelegen.
 Also bringt die gang gült in ainer Summ dreyunddreißig pfundt vnd
 sieben schilling pfenning gelts on ain pfenning herren gült vnd gueter
 Münsß so in dem land zu Salzberg ye zu zeiten gib vnd gäb ist. Die
 Stifter aignen die also daz in furon die Zechbröbst der Pfarrkirchen zu
 Saluelden die obgemelten gült Inhaben sullen an der Stifter, des
 pfarrer zu Saluelden vnd meniglichs Irrung. Auch sullen die kirchbrost
 dieselben güter albeg stiften in dem Pfarrhof zu Saluelden des nagsten
 tags nach aller Seeltag vnd den Namseidern als des stiftherrn zu solcher
 Stift sagen daz Ir ainer oder Ir anwald ob Sy wellen da bey sein,
 desgleichen mügen sy dem pfarrer auch dar zu sagen, ob er dabey sein
 well oder nicht das steet bey Im. Auch sullen alle Jar die Zechbröbst
 von derselben gült dem bemelten Caplan für seinen sold dreyzehen
 phunt pfenning Nemlich zu ainer yeden Quottember drey phunt vnd
 sechzig pfenning reichen, auch yedem pfarrer aines yeden Jars für die
 chost die er dem Caplan gibt vnd darumb das Er In in dem pfarrhof
 behawfen sol aus dem Zechschrein der pfarrkirche jählich am Stiffttag
 vierzehen pfunt pfenning bezalen. Sy sullen auch dem Pfarrer vmb
 die wochenmess Jerlich drey pfunt pfenning vnd darzu für die Vigilien
 vnd seelmess drey schilling phenning vnd darzu den Sechs Priestern
 yedem zwainzig pfenning vnd dem Mesner Sechzehen pfenning, vnd
 darzu das penull das der Mesner von den Namseidern Ingehabt vnd
 sechzig pfenning danon gedient hat, vnd gelegen ist auf dem stain in
 der Vormmaw gassen vnd dient vier pfenning in des peter leßelter lehen
 das die Stifter auch zu solhem gotzdinst geben haben daz ain yeder
 Mesner zu Saluelden Inhaben vnd den Namseidern füran nicht da
 von geben sol. Es sullen auch die Zechbröbst vmb Ir Mü von derselben
 gült haben Jerlich zweyunddreißig pfenning. Aber die uberteurung
 aus der vorgechriben gült Jerlich zu Rechter herrngült mit Namen zway
 pfunt vnd Siben schilling gelts, Auch dar zu der aufwechsel drittail
 anlait vnd all ander zuuell, das sol alles justeen der pharrkirchen zu
 Saluelden, doch also, das die Zechbröbst die Messgbannt Pücher alter-
 tücher Kelch so zu derselben täglichen Mess notdurft sein bessern vnd
 bestellen, Auch da von mit Dpferwein liecht Junslid wachstergen vnd
 ander notdurft fürsehen auch die gleiser vnd venuster mit Regen so oft
 des nolbeschiedt durch sy gedeckht vnd nach notdurft gemacht werden.
 Aber der ander drittail der Anlait vnd lehenraid sol dem pharrer vnd
 der dritt drittail dem Caplan justeen¹⁾. Beschäch aber daz der Caplan

ain Mess oder meer on Gehaft not versawmte die sol er in den nachsten Achtagen bestatten. Tet er aber des nicht so sol er der Pfarrkirche für yede versawmte Mess ze peen veruallen sein vmb ain phunt wachs. Ob er aber darinn sawmig wurde sein Oder wo Er sich in seinem wesen nicht Erberlich hielt, Oder wo Er sich gegen ainen Pfarrer vnd seinen Bristern vnd dienstboten oder wider die Ramsfelder vnfrentlich halben wolde so sullen die Ramsfelder vnd darnach ein yeder Bischoue zu Rymsee freyen gewalt haben demselben Caplan Vrlaub zegeben und Im die Caplaney, doch ain Quottember vor, aufzesagen vnd ainen andern darzu fürzenemen.

Besiegelt von Bischof Bernhard von Chiemesee, den 3 Stiftern, dem Pfarrer Hanns Berger und von Wolfgang Burgstaller, Thoman Büchler und Wilhelm Kulmer für die Zechbröbste Martein von Kaps und Hanns Prechtl.

Zeugen: Hanns Hailberger Landrichter zu Saluelden, Hainrich Kueperger vnd Conrad Kundinger bede Burger zu Saluelden.

6 Wachsfiengel, das vorletzte ist abgeriffen.

1) *Mueshaus*, nach v. Kürfinger's Oberpinzgau, S. 174, soviel als *Borhaus*, nach Schmeller's Wörterbuch II. Aufl. I. Bd. Sp. 1675. *coenaculum*. „So zaiget er ain micheis mueshaus wol gestuftes, *coenaculum magnum stratum*,“ Luc. 22, 12. — 2) „*Piederlichait, milittait, liberalitas*.“ Voc. von 1429. „*Piederlichaydt vnd milittigaydt gottes*“; Cod. germ. Monac. 263. (Schmeller II. Aufl. I. Bd. Sp. 1443.) — 3) Ein Leonhard Feursail besaß laut Urb. des Kf. Mülln von 1514 ein Gut auf Oberschönberg. — 4) Die Vertheilung der Erträgnisse dieser Stiftung erlitt durch das Consiß.-Decret vom 26. April 1718 eine namhafte Abänderung.

402.

1473. (30. Juli.) Freytag nach S. Anna tag. (Salzburg.)

Johann Strobel, des Heinrich Strobel sel. Bürgers zu Salzburg Sohn, verkauft an Simon Wampacher, Bürger daselbst, eine Wilt von 4 ß Pfenning auf 2 Häusern in der Gsätten.

Hanns Strobel, Hainrichen Strobel weylennt Burger zu Salzburg seligen elicher Sun verkauft an Symon Wampacher Kürner auch Burger daselbs vier schilling phening Järigs vnd ewigs gelts auf seinen zway Burckrechten hewfern vnd hoffteten vnd ist vor ain Haws gewesen ge-

legen zu Salzburg vor dem Spital tor auf der gestetten zwischen Ulrichen Tischler und des Rupaw Hueter seligen Hewser.

Siegler: Antoni Stoffer statischreiber und Burger zu Salzburg.

Zeugen: Pauls aichinger und Hartman Büzinger baid Burger zu Salzburg.

Vergl. Urk. 90.

403.

1473. 27. Sept. Salzburg.

Erasmus Murawer stellt eine Notariatsurkunde über den letzten Willen des Wilhelm Goldsmid, Altrgers zu Salzburg, aus.

Anno a Natiuitate Domini Millesimoquadringentesimo Septuagesimotercio Indicione Sexta die Lune vicesimaseptima mensis Septembris In Notarij publici et testium infrascriptorum presencia personaliter constitutus Wilhelmus Goldsmid Cuius Salzborgen. suum testamentum condidit in hunc modum. Von Erst schafft er das man yn besing mit dem Ersten Sybendten und Dreyßigsten mit Vigili und Seelambt in der pfarr. Darnach ordent er zehen pfundt pfenning geen St. Peter und das man yn do auch besing mit dem Ersten Sybendten und Dreyßigsten mit Vigil und Seelambt. Item zw dem paw S. Rueprechts Münster zehen pfundt pfenning. Item auf den Pannburg 10 Pfd. Pfenning. Item vnser frawen geen Müllen 5 Pfd. Pfenning. Item in der Burger Spital armen lewtten in Jr heendt 5 Pfd. Pfenning. Desgleichen den Sundersiechen in Jr heendt 3 Pfd. Pfenning. Item In der Herren Spital ym thuem armen lewtten in Jr heendt 5 Pfd. Pfenning. Item In das Spital zum Hällein armen lewtten in Jr heendt 3 Pfd. Pfenning. Item Er schafft ain Ewigs pfundt pfenning gelts ze kaufen In das Spital S. Peter ze Salzburg und den armen lewtten doselben holz darumb ze bestellen zw dem wintler Item er schafft das pfundt gelts So er hat auf Jacobm Patron hawß) gelegen am Marckt ze Salzburg, dem Stifftprediger zw peßrung der Stifft, In der form das er an seiner predig allbeg vmb den bemelten Wilhelm und sein Hausfrawen pitte. Dasselb pfundt gelts Min Spitalmaister einnemen und dem Stifftprediger mit annderr seiner gült raichen sol Item er ordent seiner hausfrawn Cristina 400 Meiniß gulden

vnd halbe varunde hab Auch 2 Silbrein pecher vnd ain schal. Auch
 schaft er derselben sein haws²⁾ gelegen am Markct dar Jun er wesentlich
 ist Ir lebtag vnd nicht verrer Also das sy dasselbe nütz vnd pawlich
 halde Doch vorbehalten Herr Erharten Bachmair pfarrer zw Aist sein
 gmäch. Item er schaft das yecz bemelt haws nach seinem vnd seiner
 hausfrawn abgang zw der pfarr ze Salzburg in den Sagrär in der
 form Das der zechmaister der pfarr in das haws yn bestanudts weys
 neme den Tagmesser vnd den Mesner der pfarr vnd Ir yeder zw zinnß
 gebe drey pfundt pfenning Item er schafft das der Zechmaister der
 Pfarr von dem bemelten haws vnd gült die man darauff Järlich ge-
 haben mag raiche in der Goldsmid zech 6 Pfd. gelts ewiger gült Also
 das von den 3 Pfd. gelts ewiger gült die vormalen in der goldsmid
 zech sein vnd von den yecz bemelten 6 Pfd. gelts zwo ewig wochenmess
 auf dem altar der bemelten zech gehalten werden. Item er schaft das
 der Zechmaister der pfarr ze Salzburg alle Jar dem bemelten Wilhelm
 Goldsmid seiner hausfrawn zc. des nagsten tags nach S. Eligien tag
 oder den nagsten tag darnach in der pfarr ze Salzburg ain Gartag
 halten lasse vnd darumb ausrichte von dem bemelten haws 1 Pfd. Pf.
 in den pfarrhoff in solhem form das er dem nachpfarrer 70 Pf. von
 der vigili vnd der gedächniß all Suintag auf der Kanczel, dem Caplan
 24 Pf. dem Korschueler 12 Pf. dem Mesner 12 Pf. vnd das vbrig gelt
 dem pfarrer Da von er ausrichten sol das Seelambt vnd zwo gesprochen
 mess, raiche, Item er schaft auch dem Zechmaister der Pfarr aus dem
 obgemelten haws vmb sein müe Järlichen 3 ß Pf. Vnd was oberbe-
 leiben wirdt Schafft er zebeleiben in dem Sagrär der pfarr. Item er
 schaft seiner Sweisteren zw Trapheya³⁾ Vrjulen genannt 30 Pfd. Pf.
 Item der bemelten seiner Swestern Sun vnd tochter yedem in Sunder-
 haitt 30 Pfd. Pf. Item dem Wem seinem brudern 30 Pfd. Pf. vnd
 darzw zway pett mit seiner zuegehörung Item des bemelten Wem tochter
 30 Pfd. Pf. Item der Elspeten seiner dienerin 20 Pfd. Pf. Item dem
 Johannes seinem Knaben 5 Pfd. Pf. Item den Klosterfrawn zw S.
 Peter 4 vngriß gulden Item seinen hernach benannten Geschäfteherren
 yedem in Sunderhait 8 vngriß gulden Item das amder sein guet
 alles schafft er anzelegen vnd mess darumb zehaben ze hail seiner jeel
 nach guetbedinckhen seiner hernach beschriben geschäfteherren. Vt autem
 hoc testamentum et legata debita non fraudulentur execucione Idem
 Wilhelmus testator constituit Suos fideicommissarios Magistros Lu-
 dovicum Weydner in decretis licenciatum causarum consistorii curie
 Salzburgen. procuratorem generalem Erhardum Mänseer olim vice-
 plebanum parrochie ciuitatis Salzburgen. Franciscum Wiser Ciuem

Salzburgen. et Magistrum Ludovicum Ebmer¹⁾ ad presens viceplebanum parrochie ciuitatis Salzburgen. quem prefatus Wilhelmus Aurifaber testator die Martis vicesima octaua mensis Septembris Presentibus Oswaldo Wolfarczhawser et Johanne Anwein Aurifabris Ciuibus Salzburgen. alijs tribus executoribus predictis in coexecutorem adiunxit. Acta sunt hec Salzburge in domo solite habitacionis prefati Goldsmid sub Anno etc. quibus supra Presentibus Erhardo Pachmair plebano in Astet Laurencio Reynperger presbiteris Caspar Rosenstingel Vlrico Patron Johanne Mayr Johanne Grill Michaelae Pawngartner et Johanne Stawthaymer Ciuibus Salzburgen. testibus.

S. N. Erasmus Murawer clericus Salzburgen. publicus Imperiali auctoritate Notarius causarumque consistorij curie Salzburgen. Scriba iuratus Quia etc.

1) Marktplatz 10. — 2) Von außen steht auf der Urkunde: „Testamentum Wilhelm Goldschmidts Dat. 1473, darin das Mesenhansß verschafft zur Pfarrkirchen. Dese Behausung ist Ao. 1590 auff Beuelch Erzbischoff Wolf Dietrich abgebrochen worden, vnd geneust die Pfarrkirchen hiernon nichts, wilrd ploß wegen des Jahrtags aufbehalten pro memorij.“ — 3) T r o s a j a c h in Obersteiermark oder T r a f o i in Tirol? — 4) Ludwig Ebmer oder Ebner betr. s. Mezger Hist. Salisb. p. 516 und 1258.

404.

1473. (22. Dec.) Vndecimo kal. Januarij. St. Peter in Rom.

Papst Sixtus IV. beauftragt den Abt von St. Peter und den Dompropst zu Salzburg, die Beschwerde des Bischofs Bernhard von Chiemsee gegen seinen Vicar Georg Mayer zu St. Johann bezüglich der jährlichen Pension zu untersuchen und zu schlichten.

Sixtus¹⁾ episcopus s. s. d. Abbati²⁾ Monasterij s. Petri Saltzburgen. et Preposito³⁾ ecclesie Saltzburgen. Conquestus est Bernhardus Episcopus Chiemensis, quod Georgius Mayer perpetuus Vicarius parrochialis ecclesie s. Johannis in Leukental Chiemensis diocesis, in diocesi Eystetensi commorans. super quadam annua pensione⁴⁾ ad Mensam Episcopalem Chiemensem legitime spectante iniuriatur eidem. Ideoque discretioni Abbatis et Prepositi dietorum per apostolica scripta mandat, quatenus uocatis qui fuerint euocandi, et auditis hincinde propositis, quod iustum fuerit appellatione remota decernant. Prouiso ne pensio huiusmodi contra Lateranensis statuta Concilii imposita sit uel adaucta. Testes qui fuerint nominati, si se gratia odio uel timore subtraxerint, censura ecclesiastica compellant ueritati testi-

monium perhibere. Quodsi non ambo hijs exequendis potuerint interesse alter eorum ea nichilominus exequatur.

Sig. plumb. Sixti PP. IV.

1) Sixtus IV. Pappst 1471—1484. — 2) Abt Rupert V., sieh Urf. 397. — 3) Caspar von Stubenberg, Dompropst 1467—1478. — 4) B. Silvester von Chiemssee verließ unterm 2. Oct. 1448 die der bischöflichen Mensa incorporirte Pfarre St. Johann (Urf. 399) dem Pr. Johann Kochprunner als Vicarius perpetuus, mit dem, daß er und seine Nachfolger an den jeweiligen Bischof von Chiemssee jährlich 60 Dukaten entrichten sollen. (Chiemssee'sches Copialbuch fol. 379 a.)

405.

1474. (6. Febr.) S. Dorothee tag.

Johann, Leonhard, Paul und Benedict, 4 Brüder von Seeleiten, verkaufen an Christian von Seeleiten ihren sechsten Theil in einer Hueb Acker zu Seeleiten hinter dem Gotteshaus S. Georgen in Wildshuter Gericht.

Hanns, Lienhart, Pauls und Benedich Dy vier gebuereder von Selewttten verkaufen mit willen vnd wissen der Herschaft zw S. Jörgen ihrem frewndt Cristan von Selewttten ihren Serten tayl So sie den gehabt haben In ainer Hueb Acker dy gelegen ist zw Selewttten¹⁾ hinder dem Gotshaws zw Sand Jorgen In Wilzhueter gericht vnd auch Rechz freys aigen ist des Gotshaws vnd eins yeglichen pfarrer zw Sand Jorgen.

Siegler: Jeronimus Mayr Kihirchherr vnd pfarrer zw Sand Jorgen.

Zeugen: Lienhardt Pawman von Keytt Lienhardt von obern Müllach
Hanns Schmid von Erbach d. J. brobst zw Sand Jorgen
Michel Sendl von Roting.

Verletztes Wachsfiegel.

1) Pf. St. Pantaleon.

406.

1474. (9. Febr.) Mitichen nach S. Dorothee tag. (Salzburg.)

Leonhard Penognzain, Bürger zu Salzburg, und Barbara seine Hausfrau, verkaufen an Andreas Strobl, Bürger daselbst, eine Gülte von 3 Pfund Pfennig auf ihrem Hause am Stadthurm nächst dem Trenkthor.

Sienhart pewngzain Burger zu Salzburg, und Barbara sein eliche Hawßfraw verkauffen an Andree Strobl Burger daselben drey Pfund pfening Järigs vnd ewigs gelts¹⁾, auf ihrem Vurdrecht haws vnd hoffstat²⁾, das sie haben daselbs zu Salzburg gelegen an der statt turn vnd ze nagst an das trendtor, gegen der salzach werß, vnd da sie yezo wesenlich Inu sitzen.

Siegler: Görg Kölrär.

Zeugen: Michel Hueber Stat Mautter, vnd Wilhelm pawmgartner
geswornor Vnderkewß Bed Burger zu Salzburg.

Siegel abgeriffen.

1) Siehe Urk. 408. — 2) Griesgasse 21.

407.

1474. 19. März. Herren-Chiemsee.

Notar Johann Bawman vidimirt eine Abschrift der Urkunde über Stiftung einer ewigen täglichen Messe zu Köffen, und der Ordinariats-Confirmation dieser Stiftung vom Jahre 1431.

Anno domini Millesimoquadringsesimo Septuagesimoquarto Indicione Septima die decimanona Mensis Marcij Hora Primarum seu quasi Pontificatus Sixti PP. IV. Anno tereio In Stuba maiori prelature Chiemensis In Notarii publici testiumque subscriptorum presencia personaliter constitutus dominus Johannes¹⁾ Prepositus et Arcidiaconus ecclesie Chiemensis sui et ecclesie sue nomine subsequentes litteras per Notarium publicum infrascriptum vidimari transsumi et exemplari postulauit. Quarum tenor est talis. Peter zu Vnderleuten, vnd Steffan von Vnderpach Kirchbroß des Goghaws S. Peter zu Chessen vnd die (sic) zu der Nechten pfarrkirchen Kirchdorß gehört, vnd die ganz gemain desselben Goghaws Verichen. Als sie mit des Erwiridigen herrn Johannsen²⁾ Bischoue zu Chiemsee vnd herrn Fridreichen Wegkmon Pfarrer zu Kirchdorß erlaubnüß geben haben alle die Stuch, gueter vnd gült als sy hernach geschriben stend. Zu einer ewigen Meß die man all tag täglichen ausrichten sol In der obgenanten Kirchen zu Chessen. Von Erst ain hof genant der Kämelhof gelegen zu Oberhofen dient Järlichen zwelß pfunt gelts die Rudolf Dechsenper(ger) vnd Elspet sein Hawßfraw baide jäl. ged. darzu geben haben. Item

Ein Zehent gelegen in dem Kessental diennt Jährlich Sechs pfundt gelts, die Martein ab dem haslach darzugeben hat Item ein Wisen genant Walkersmant gelegen in dem Chessentall, dient Jährlich zwey pfundt gelts, die Thoman Staindel von Gundharting auch darzu geben hat Item ein Zehent gelegen in dem Kessentall, dient Jährlich zwey pfundt gelts die Hanns Pawmgartner saliger auch darzue geben. Item zwey pfundt gelts auf dem guet zu Dürrenpüchel das vor zu der Kirchen zu Kessen zu liecht vnd ander notdurft gekaufft ist die sy von dem benannten guet zu der Jarmess genumen vnd gestiftt haben. Die vorgeschriben Stuch güeter vnd gült sind alle freys ledigß aigen, vnd bringent Jährlich an gült vnd zinsß Vierundzwanzig pfundt gelts der Münsß die in des Herzog Ludwigs³⁾ Pfaltzgrauen Bei Rein Herzogen in Baiern vnd Grafen zu Mortani Lannd gib vnd gäb sind. Die vorgebant Stuch gueter vnd gült sollen die Kirch Bröbst der Kirchen zu Kessen Inhaben die bestiffen vnd entstiffen vnd ainen Erbern Caplan der bei dem benannten Goghaws hewslichen wannen vnd sitzen vnd die egenanten ewigen mess in dem benannten Goghaws täglichen volbringen sol. Jährlichen dauon geben zw Quartember, alle Quatemper Sechs pfundt pfening. Auch mag der vorgebant Briester vnd Caplan all wochen wol ainen tag veiern doch zu gewöndlichen tügen. Wär aber das er die Mess also täglichen nicht hiet, vnd die gewärlichen verzug So ist er zu peen demselben Goghaws veruallen zugeben ein halbs pfundt wachs vnd sol die versawmbten mess des anderen tags darnach dannoch erstatt werden. Es sol auch Her Ulrich⁴⁾ Bröbst vnd Erzbriester zu Chiemssee vnd sein nachkomen die benant Mess leihen ainem Erberen gelewnten Briester der In von des vorgebant herzog Ludwigs Lanndschreiber in dem gepirg geantwurt wirt vnd den ainem Bischoff zu Chiemssee zu bestätten antwurten Derselb Briester vnd Caplan sol täglichen die mess zu rechter Zeit volbringen doch vnengolten der Mess vnd pfarrlichen rechten die vormallen zu demselben goghaws gestiftt vnd von alter herkömen sind. Es sol auch der Caplan dem pfarrer zu Kirchdorff zu hochzeitlichen tügen mit singen vnd mit lesen nach seinem vermügen hilfleich sein vnd sich lewntlich ordenlichen vnd pfäfflichen halten als ainem frumen Briester zugehört Es sol auch der pfarrer Fridrich wegkmon trewlich darzu helfen das die selb mess von dem Bischoff zu Chiemssee bestät werd, vnd bestätbriese darumb geben werden Doch sollen die kirchbröbst dem pfarrer die zerung die er darunder thuet ausrichten. Sie haben auch dem pfarrer vnd seinen nachkomen funff pfundt gelts ewiger gült darumb ausgezaigt auf den nachbenanten güetern. Zu Niderochen von einem guet da yeho der Zachareis vnd Hainz Rocheisen auffsigend drew pfundt gelts vnd von

dem guet zu Egt in dem Pilersee Newn pfundt perener vier krewtzer vnd von der wifen daß dem holzen acht krewtzer dar an der pfarrer ain gang benügen gehabt hat. Die Kirchbröbft fullen die Kirchen zu Kessen mit ornat, liecht, pew vnd ander notdurfft fürsehen. Des zu vrfund geben sie den brief versigeltten mit Mathewsen Türndlens pfleger zu Ratenberg Lienharten Spilberger pfleger zu Kitzpübel vnd Conraden Ebser anhangenden Infigeln. Zeugen: Gerhard Peldinger Hanns Ecker, Marth Münichawer Diemolt Altpeckh Conrad Besendorffer Hanns der Alt Stolz. Geben zu Kitzpübel an Sambttag In der Ofterwochen⁹) Als man zalt von Cristi geburd Bierzehenhundert vnd In dem Ain vnd Dreyfigisten Jaren. Johannes Episcopus ecclesie Chiemensis. Oblata plebis sanorum Ecclesie sancti Petri in Kessen parrochiali in Kirchdorff filiali iure subiecte peticio continebat Quod ipsi perpetuam missam in prefata ecclesia filiali in Kessen singulis diebus sine diminutione aliarum missarum fundarunt de speciali et expresso consensu Friderici plebani ante diete ecclesie Sancti Steffani in Kirchdorff atque Episcopo supplicarunt ut eandem fundacionem auctoritate ordinaria confirmare dignaretur. Episcopus recepta prius de sufficienti dotacione Informacione diligenti fundacionem dotacionemque iuxta litterarum desuper confectarum continenciam auctoritate sua ordinaria confirmat. Ita tamen pro se et Successoribus suis dum contigerit Capellanum perpetuum diete misse cedere vel decedere alter ydoneus ad instituendum et vestiendum presentetur Ex tunc eciam tenore presencium Confirmat, Alioquin Confirmacio sua nullius sit penitus Roboris vel momenti. Sub Sigilli sui appensione. Datum Saltzburge die Duodecima Mensis Maij Anno domini Millesimoquadringentesimo Tricesimo primo. Post que Venerabilis prenotatus pater notarium easdem litteras transsumi monuit et requisivit. Notarius subscriptus litteras ad manus suas (recepit) easque vncum testibus subscriptis modo diligenciori quo potuit et debuit perlegit et diligenter examinavit Et quia sanas integras omni vicio et suspicione reperit, sic repertas transsumpsit vidimavit et in hanc publicam et autenticam redegit formam. Presentibus Johanne Perger de Burkhausen Liebhardo Ponchner et Georgio Swemmer presbitero et laicis Saltzburghensis et Frisingensis diocesum testibus.

S. N. Et Ego Johannes Bawman presbiter Chyemensis diocesis
Sacra Imperiali auctoritate publicus Notarius Quia etc.

1) S o h a n n II. Propst zu Herrendijemsee 1472—1498. — 2) S o h a n n II. Ebser, Bischof zu Chiemsee, 1429—1438. — 3) L u d w i g VII. sieh Urkunde 108.

Anm. 2. 3. — 4) Ulrich II. Seuppel, Propst zu Herrenchiemsee 1421—1454. —
5) 7. April.

408.

1474. (21. März.) Montag nach dem Sontag Vetare In der Wasten.
(Salzburg.)

Andreas Stobel, Bürger zu Salzburg, stiftet zur U. L. Fr. Bruderschaft in der Pfarrkirche daselbst eine Wochenmesse mit den auf Peter Waldners und Lienhard Pwngnains Häusern liegenden Giltten per 4 Pfund Pfennig.

Andre Strobl burger zu Salzburg stiftet In vnnsrer lieben frauen bruederschaft ze Salzburg Vier pfund phening Zärlicher vnd ewiger gült so er hat auf den hernachgeschriben Burckrechten. Von erst ain pfunnd pfening gelts, auf petern Waldner des parchanter burckrecht haws vnd hoffstat¹⁾, gelegen zu Salzburg vor dem ostertor, zwischen Steffan Swanker seligen, vnd vlrichen clinger hewser, vnd drey phund pfening gelts Zärlicher vnd ewiger gült auf linhartem pwegngain burckrecht haws vnd hoffstat²⁾ gelegen bey dem Rydern Trendtor, vnd stößt an der Stat Turn. Auf solh maynung das die bemelt Bruederschaft ain ewige wochen Mess nämlich albeg auf an Eritag In vnnsrer lieben frauen pharrkirchen zu Salzburg, Auf s. Gorigen vnd s. Marchs altar, In der Tengken abseytten danon volbringen lassen sullen, Sich benannten Andre Strobl vorbehalten das die bruederschaft der berüerten gült sein lebtag von seiner haund wartund sein sullen. Vnd nach seinem abgann, sol die bemelt Bruederschaft oder Ir Zechmaister sich der gült vndersteen. Vnd was der Bruederschaft an derselben abgeet Sol in an ihm seinen erben vnd gütt auf gen vngewerlich. Wurde aber die dickbemelt messe wöchenlichen nicht volbracht so behalt er sich vor das er sein eriben sich der bemelten gült widerumb vnderwinden mügen vnd die Anderswo ordnen. Doch vorbehalten ob die bemelt Bruederschaft ain ewige tägliche mess auf den vorgemelten altar fürnemen wurden So sullen sy die vorbestimbtten vier pfund pfening dargu nemen. Vnd so die selbig täglich mess volbracht wirdet So dann sullen er noch kainer seiner eriben nicht gewalt haben, die genanten vier pfund pfening aus der Bruederschaft ze nemen.

Siegler: Hanns Elffenhaymer Burgermaister zu Salzburg.

Zeugen: Görig Wäginger³⁾ vnd Hanns Ewgendorffer haid Burger zu Salzburg.

Wachsiegel.

1) Kirzgasse 13. — 2) Sieh Urk. 406. — 3) Georg Waginger war im J. 1479 und 1485 Bürgermeister zu Salzburg.

409.

1474. (22. März.) Freitag nach dem Sonntag Petrus in der Wästen.
(Salzburg.)

Christian Hafner, Bürger zu Salzburg, und Katharina seine Hausfrau, verkaufen an Christoph Werder, Bürger daselbst, eine Stilt von $\frac{1}{2}$ Pfund Pfennig auf ihrem Hause in Ronnthal.

Cristan Hafner burger zu Salzburg Vnd Katrey sein eliche haws-
fraw verhausen an Cristoff Werder burger zu Salzburg ain halb pfund
pfening Järiger vnd ewiger gült auf ihrem Burckrecht haws vnd hof-
stat¹⁾ gelegen zuo Salzburg Im Runtal, ze nachst an der andre Jnn
haws. vnd gegen dem pad vber. muergriffen der aindliff pfening, burck-
recht, Auch des pfund pfening Järlicher vnd ewiger gült, gehört auf
denn Nunburg, die vormalen vnd nicht mer darauf ligen.

Siegler: Erhart peyffer Statzschreiber zu Salzburg.

Zeugen: Wilhalm pawmgartner geswornen vnderkewfel vnd pauls
Burckhawser Slosser bald burger zu Salzburg.

Siegel abgerissen.

1) Ronnthalser Hauptstraße 22.

410.

1474. 1. Juli. Regensburg.

Notar Johann Eravolt stellt eine Urkunde aus über die vom Domcapitel zu Re-
gensburg verfligte Aufstellung von vier Procuratoren im Proceffe gegen den Chorvicar
Samuel Kradel.

Anno a natiuitate Domini 1474. Indicione 7. die veneris prima men-
sis Julij In notarij publici testiumque infrascriptorum presencia per-
sonaliter constituti Johannes Newnhawser¹⁾ in decretis licenciatus
decanus ceterique canonici capitulares extunc presentes capitulum
ecclesie Ratisponensis representantes in loco solito capitulari capitu-
lariter congregati constituerunt procuratores magistros Georgium de

Sunching²) Rupertum Knöll Johannem lockrer³). in decretis licenciatos ac leonardum Angrer⁴) Consistorij curie Saltzburgensis procuratores generales. ad ipsorum constituencium nominibus pertractandum causam et causas quam seu quas dicti domini constituentes mouere intendunt contra Samuelem Kradel vicarium chori ecclesie Ratisponensis tam coram officiali consistorij curie Saltzburgensis quam aliis quibuscunq; iudicibus. Presentibus Vlrico wunderlein vicario chori ecclesie Ratisponensis ac Marco Syndram clerico Bambergensis diocesis testibus.

S. N. Johannes Trawolt in decretis licenciatus clericus insacris Ratisponensis diocesis publicus Imperiali auctoritate Notarius Consistorijque capituli ecclesie Ratisponensis Tabellio. Quia etc.

1) Johann Renhauser, Dr. der Theologie, wurde Dombachant zu Regensburg 1473, zugleich Stiftpropst zu Altenötting 1508, resignirte die Dombachantei 1513, starb 1516. (Joh. Carl Paricius S. 30. Hund. Metrop. Salisb. Tom. III. p. 76.)
— 2) 3) 4) Vergl. Urk. 349.

411.

1474. (15. Juni.) Freytag nach s. Margareten tag der heyligen Jungfrawn. (Ritzbüchel.)

Katharina Sewerin, Heinrich Sewer's sel. Bttrgers zu Ritzbüchel Wittwe, schafft 6 Pfund Perner ewigs Gelds auf ihrer Peunt am Mitterhegel zu einem Jahrtag in Ritzbüchel.

Chathrein Sewerinn Hainreichen des Sewers weylent burger zu Ryczbüchel söl. witiß schafft, nach ihrem abgang zuuolpringen ob sie souil erübrigen vnd ersparen mag, Sechs phunt perner Järlichß vnd Ewigs gelt meraner münns auf ihrer peunnten genant di Bramlpeunt gelegen in Ryczpüchler Herschafft auf dem Mitterhegel zwischen der Schützenpeunt vnd der Hegler Belder vnd stoß oben an das Newremt vnd vunden an dy strassen mitsambt dem gstadt das darauf stet zu eynem ewigen Jartag der in s. Andres goczhaus zu Ryczpüchel alzeit vmb s. Michelstag gehalten sol werden Des snachß mit einer gesungen Vigili vnd mit der process auf di grebnuff geen vnd daselbs rauchen sprengen vnd ain Miserere oder den psalm De profunndis petten Vnd des smorgens mit ainem gesungen Selambt Vnd der priester der das Selambt singt Sol bei dem Altär ain offnepeicht sprechen vnd dabei pitten vmb Ains Hainreichen sel. Sewer vmb ainer Chathrein sel. seiner Hausfrawn

umb ir aller Kynnder selen zc. vnd darnach widerumb nach ausgang des
ambg auf di grebnuff geen vnd petten sprengen vnd rauchen wie uor-
geschriben stet Davon sol man Järlich dem verbeser der die Wigili vnd
das Selambt singt geben ain phunt perner Dem Schuelmayster 4 Kreu-
czter Dem Mesner für sein Müe vnd leyttten 2 kr. vmb way prot vnd
wein ze ophern 4 kr. Auch vmb prot vnd Räs zu spennten armen leuttten
zegeben Drem phuntperner vnd 2 kr. Tuet also fünff phuntperner
vnd das Sechstphuntperner sol albeg S. Andreß goczhauff einnemen
vnd funst nyemant annders beleyben.

Siegler : Wilhalm Säller burgermayster ze Kyczpüchel.

Zeugen : Wreich Holzchaymer Vincencz Rechner vnd Martein Häsen-
perger all burger daselbs.

Wachsiegel.

412.

1474. (30. Juli.) Sambstag nach s. Jacobs tag. (Salzburg.)

Thomas Phlügl der Lederer, Birger zu Salzburg, versichert dem Johann Schefherr
und seiner Hausfrau Magdalena auf dem von ihnen erkauften Stadel in der Bergstrasse
eine über die Barzahlung noch schuldige Gilt von 2 Pfund Pfennig.

Thoman phlüegl der ledrer burger zu Salzburg bekennt. Als er
von hanns Schefherrn, vnd von Magdalena seiner hawsfrawen den
Stadl mit grundt vnd podem. den sy gehabt haben vnd gelegen ist zu
Salzburg vor dem Ostertor in der pergkstrass, zwischen Frem haws da-
selben vnd des alten Suespecken stadel erhaufft Also hat er in dem-
selben kauf, auf dem bemelten Stadel zu Sambt dem beraiten gelt,
das sy von ihm emphanngen haben Vorbehalten zway phund phening
gelts Järlicher vnd ewiger gült, dieselben zway phund phening gelt hat
er In auf dem gemelten stadel mit seiner zugehörung mit dem gegen-
wurtigen brief eingeantwurt, also das er oder wer denselben stadel mit
grundt vnd podem besitzt In alle Jar die obgemelten zway phund phening
gelts dauon dienen sol zu aim jeden s. Rubbrechtstag Im heribst.

Siegler : Erhart peyffer Statschreiber vnd burger zu Salzburg.

Zeugen : Hanns Rodler vnd Hanns glimph der Junger die fleisch-
acker baid burger zu Salzburg.

Verletztes Wachsiegel.

Von außen: „Ein Gültbrief vmb ain Stadl Enhalb der pruggen vor dem Ofterthorr, so von den Pfliglichen herrüerend, vnd an Jezo die Fraw Altmanin In hat, dient Zerlich 2 Pfund Pf.“ „Frauen Reitter Wierthin sel. Erben, von Stadl in der Bergstraff.“

413.

1474. 18. October. Regensburg.

Notar Stephan Ribermair stellt eine Urkunde aus über die Bevollmächtigung der Domherrn Dr. Johann Lochner und Wolfgang Ecker von Regensburg in dem Proceffe des Capitels gegen den Chorvicar Samuel Kradel.

Anno a Natiuitate Domini 1474 Indicione 7. die 18. Mensis Octobris In domo Capitulari Ecclesie Ratisponensis et stuba maiori eiusdem In notarij publici et testium infrascriptorum presencia personaliter constitutis et Capitulariter congregatis Johanne Newnhausener Decano Vlrico pairstorffer Seniore alijsque Canonicis Capitulum tunc Ecclesie Ratisponensis representantibus citra tamen reuocacionem quorumcunque procuratorum per eos quomodolibet constitutorum Constituerunt suos procuratores Johannem lochner vtriusque iuris doctorem Et Wolfgangum Ecker Canonicos Ecclesie Ratisponensis presentes et onus procuracionis huiusmodi in se sponte suscipientes ac quemlibet eorum in solidum. Ad ipsorum Constituencium nomine Commissionem ex Curia Saltzburgensi et a domino Hadmaro Saltzburgensis Ecclesie Decano Officialique et Vicario in spiritualibus ibidem generali pro Examinandis quibusdam testibus ad decretorum doctorem leonhardum Zollner Canonicum S. Johannis Ratisponen. seu quemuis alium commissarium decretam seu inposterum decernendam eidem leonhardo seu cuiuis alteri commissario presentandum Eam aperiri ac apertam exequi nec non quendam Samuelem Kradel dicte Ratisponensis Ecclesie chori vicarium Ex aduerso principalem In commissione huiusmodi principaliter nominatum ad Respondendum singulariter singulis articulis in dicta commissione introclusis compelli Citacionem contra nonnullos testes nec non contra dictum Samuelem ad dictos testes iurare videndum decerni et concedi petendum etc.

Presentibus Johanne Eysenhäüppel arcium liberalium magistro perpetuo Vicario In Ruechouen et Heinrico Orttel layco Ratisponensis dioc. testibus.

S. N. Steffanus Nidermair Clericus Ratisponensis diocesis publicus Sacra Imperiali auctoritate Notarius. Quia etc.

414.

1474. (12. Dec.) Montag vor s. Luzein tag. (Kitzbübel.)

Kunigund, Wittve des Biltgers Kallsinger zu Kitzbühel, verschreibt ihrer Dienerin Katharina verschiedene liegende und fahrende Hab gegen die Verpflichtung, einen Jahrtag mit Spend in Kitzbühel halten zu lassen, und die Schenkerin lebendig und todt zu versorgen.

Königund Petern des Kallsinger weil. Burger zu Kitzpüheln vnd d. J. vor dem Obernstatator in der Ledergassen fesshaft verlassene Wittib verschreibt ihrer Dienerin Katrein, Nicklasen Schneider weylennudt zu Griesenaw in Kitzpühler gerichtt fesshaft säl. elichen tochter vnd allen iren leibserben die sie dann So si zu elichen heyratt greiffst elichen erwirbt Am ersten ihr Gestädel mitsambt der wagenhütten in der Schapergassen vnd ihren Agkher gelegen in dem Bodernn Margkttfeld genanntt der Schüttwürffel Agkher vnd stößt mit dem Obernn ortt an des fuggsen paumbgarten vnd vntten an den Reysner Annger vnd ligt nehm Hannsen Tzurn Agkher, dauon sol si vnd wer den Innen hatt, der herschafft den Järlichen Herrendienst mit namen sibem Krautzer ausrichten vnd ihr vnd allen ihren vorfodern vnd nachkömen Seelen hailts willen Järlichen zu S. Simon vnd Jude tag in S. Anndres Goghauff zu Kitzpühel verbringen lassen des nachts mit ainer gesungen vigilig, Smorgens mit ainem gesungen Seelambt vnd darumb schafft sie auf dem benannten Agkher Sibemphundt perner dauon sollen si den brierster vnd annder desgleichen opfferwein, Semel vnd Liecht zu dem Seelambt ausrichten vnd Järlichen desselben tags ain erberge Spenntt auf dem freytkhoff s. Anndres armmen Läuten gebm vnd für die Stifterin pitten lassen vnd was vber den Gogdienst vnd Spenntt der Sibemphundt perner vberbeleibet dauon sollen sie ihr liecht prennen vnd anndrew gute werich von ausrichten Vnd welichs Jares si den Jartag mitsambt den vorgeschribm sachen nicht volbringen lieffen So hat ain yeder s. Anndres Kirichbrobst macht den benannten Agkher zum Todtenjarich gein s. Anndre einzuziehen vnd den Jartag ausrichten. Sie verschreibt ir auch ain Krauttviertail in den vnttern Krauttgarten zunogst bei der brierster Krauttviertail gelegen dauon si auch Järlichen den herrndinst ausrichten sol, vnd dargu alle ihre varunde hab, viech hausratt lebnttigs vnd tods, in solher beschaiden das si vnd Ir Hauswiertt ob sy sich verheyratten

wurd, sie lebemttige vnd todte getrulichen versorgen sol. Vnd wann si Ir Hauswiertt vnd Ir elich leibserben auch mit tod vergangen vnd nymmer findt alsdann sol das vorgenant Gstädel, wagenhütten, Agkker vnd Krauttviertail zu dem vorgenanten Todtenfarich, doch der Jartag Järlichen verpracht wird.

Siegler: Wilhelm Münichawer Statt vnd lanndtrichter zu Kitzpühel.

Zeugen: Gillg Biechter, Lienhardt Griessenpacher laid burger vnd Hanns Hüetl Statt und gerichtschreiber zu Kitzpühel.

Wachsiegel.

415.

1475. (28. Jänner.) Sambstag vor U. L. Jr. tag der Viechtmessen.
(Salzburg.)

Konrad Kastner, Birger zu Salzburg, und Magdalena seine Hausfrau, verkaufen an Johann Breis von Bilgremgrün, Stadtrichter daselbst, ihre 2 Häuser mit Gärten im Birgelstein und eine Gilt von 1 Pfund Pfennig auf einer davon ausgebrochenen Hoffstat.

Conrad Kastner¹⁾ burger zu Salzburg und Magdalen sein celiche Hausfraw verkaufen an Hannsen Breis²⁾ von Bilgremgrün, Stat Richter zu Salzburg ihre zway hewser mit sambt den gärten vnd lewten hinden daran mit grundt poden vnd hoffsteten. auch das pfund pheninggeltz Zerlicher vnd ewiger güllt So sie haben auf Dswalben Inzeller hoffstat vnd hawss gelegen dabey, dieselb hoffstat sie aus ihren grundten geprochen. Vnd das bemelt phund geltz deshalben darauf vorbehalten. alles gelegen zu pirgla zwischen Wolfgang gruttenstainer und hannsen Koppewndlin hewser vnd gründt. vnuergriffen der burckrecht des genedigen herren von Salzburg von dem ain hawss vnd garten aindlif phening vnd drey hewger vnd von dem andern vier phening vnd ainn halben hewger. Auch des gleichen den vier phund phening geltz Zerlicher vnd ewiger güllt So maister Steffan Türnzgel pharrer zu Suezehaim seliger gedchnüss. vnd sein nachtomen darauf haben an allen schaden. Es ist auch nämlich In dem bemelten kauf ausgetragen worden. das die alt Birgelstainerin In dem hawss dar Inn sy yeko ist Ir lebtag ain kamer vnd ainn windel. In der stuben. dar Inn sy wonen mag. haben sol vnd an allen Zinss ober zinsfrey beleiben an menichlichs Irrung.

Siegler : Rueprecht Käfer Burgermaister an der Zeit verweser des Statgerichts zu Salzburg, vnd Erhart peyffer Statschreiber daselben.

Zeugen : Caspar püchler, vnd Cristan räbenpacher bed burger zu Salzburg.

1 verletztes und 1 zerbrochenes Wachsfiegel.

1) Vergl. Urk. 352. — 2) Sieh Grabdenkmäler Nr. 95.

416.

1475. 23. März. Rom.

Sechs Cardinäle verleihen der St. Ruperts-Capelle in Dorfgastein Ablässe auf verschiedene Festtage.

Angelus¹⁾ Episcopus Penestrinus. Bartholomeus²⁾ tit. sancti Clementis. Baptista³⁾ tit. sancte Anastasie. Philippus⁴⁾ tit. sanctorum Petri et Marcelini. Antoniusiacobus⁵⁾ tit. sancti Viti. Ausias⁶⁾ tit. sancti Vitalis. Presbiteri. S. R. E. Cardinales. Cupientes vt Capella sanctorum Ruperti et Virgilio confessorum in der gastein Saltzeburgensis diocesis. ad quam Thomas Dyring, Wolfgangus Heckel. Leonhardus de Branstat. Erhardus frechter⁷⁾. Primus karapfer et eorum confratres specialem gerunt deuotionem congruis frequentetur honoribus ac in suis structuris et edificijs debite reparetur et conseruetur. Omnibus et singulis christifidelibus penitentibus et confessis qui dictam Capellam in Natiuitatis D. N. J. Chr. ferie secunde Resurrectionis domini. sancti Ruperti Episcopi. sancti Virgilij Episcopi et ipsius Capelle dedicationis festiuitatibus a primis Vesperis usque ad secundas Vesperas inclusiue deuote uisitauerint annuatim. Et ad reparationem conseruationemque edificiorum calicum librorum luminarium aliorumque ornamentorum inibi pro diuino cultu necessariorum manus porrexerint adiutrices. Cardinales prefati et quilibet eorum pro singulis festiuitatibus prefatis quibus id fecerint Centum dies de iniunctis eis penitenciis relaxant.

Presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis.

Ein zerbrochenes Siegel in einer Blechcapsel, und Spuren von 5 andern.

1) *Angelus Capranica*, Bischof von Manfredonia 1438—1447, von Ascoli (in Piceno) 1447—1450, von Rieli 1450—1468, Cardinal-Priester zum heil. Kreuz in Jerusalem 1460, Cardinal-Bischof von Palestrina 1468 — † 3. Juli 1478. — 2) *Bartholomäus Roverella*, Bischof von Udria 1444—1445, Erzbischof von Ravenna 1445 — † 7. Mai 1476, Cardinal-Priester zum heil. Clemens 1461. — 3) *Joannes Baptista Zeno*, Cardinal-Diacon zu S. Maria in porticu 1468, später Cardinal-Priester zur heil. Anastasia, Bischof von Vicenza 1471, Cardinal-Bischof von Frascati 1479, † zu Padua 8. Mai 1501. — 4) *Philippus Levis de Quelus*, Erzbischof von Auch 1454—1463, von Arles 1463—1475, Cardinalpriester zu den heil. Marcellinus und Petrus 1473, † zu Rom 4. Nov. 1475. — 5) *Antonius Jacobus de Veneriis*, Bischof von Syracus 1460, von Leon 1464, von Cuenca 1470, Cardinal 1473, † zu Recanati 3. August 1479. — 6) *Asias de Puy*, Erzbischof von Monreale (Sicilien) 1458, Cardinal 1473, † zu Rom 7. Sept. 1483. Vergl. Urf. 458. — 7) Soll wahrscheinlich „Fiechter“ heißen.

417.

1475. (2. Mai.) Eritag nach s. philipp vnd Jacobs tag der heyligen zwelfspoten. (Salzburg.)

Leonhard Kuespeckh, Biltger zu Reichenhall, verkauft an Stephan Werder, Margareth, verhehelichten Rawhenberger und ihren Geschwisterten seine Gülte von 1 Pfd. Pfennig auf Niclas Säligers Haus zu Salzburg jenseits der Brücke.

Rienhart Kuespeckh, Burger zu Reichenhall verkauft an Steffan Werder, Margreten Virgilien Rawhenberger burger daselben elichen hawsfrawen vnd allen Fren geschwisterten sein phund phening gelz Järlicher vnd ewiger gult so er gehabt hat vnd ligt auf Niclasen Säliger haus¹⁾, gelegen zu Salzburg enhalb der prugken, zwischen des hewsler vnd des Tanntman hewser.

Siegler: Kueprecht Fröschlmoser²⁾ Burger zu Salzburg.

Zeugen: Dswalbt Wiser Maister Hanns perger bed burger zu Traunstain vnd Heinrich Kueber burger zu Cystet.

Siegel abgerissen.

1) Von aussen steht auf der Urkunde: „Auf des Bruederhauffbehaffung in der Putzergassen gelegen,“ d. h. laut Urbarium der Stadtpfarrkirche von 1526 wurde dieses Haus zu St. Sebastians Bruderhaus gekauft und abgebrochen, und die darauf haftende Gülte auf das Bruderhaus gelegt. Vergl. Urf. 435. — 2) Ueber die Familie Fröschlmoser sieh W. M. Eiß: Die Bürgermeister von Salzburg. S. 13.

1475. (2. Mai.) Erichstag nach s. vilippi vnd Jacobi der zwelffbotten tag. (Ritzbühel.)

Leonhard Griessenpacher und Wolfgang Saller, Vormitnder der Wolfgang Hawser'schen Kinder, stifteten gemäß Hawser's Testament mit einer Gült von 2 Ducaten auf der Peunt Waisfrenng in Ritzbühler Gericht, verschiedene Functionen bei Verzehgängen in Ritzbühel.

Leonhardt Griessenpacher vnd Wolfgang Saller baid burger zu Ritzpüchel Bekennen als die gewaltting Gerhabm vber Wolffganngen Hawser weylenndt auch zu Ritzpüchel burger säligs Kinndern Gre.Jörigen, Anna vnd Margrethen auch aller seiner verlassen hab, nachdem der vorenanntt Wolffganng Hawser in seinem leyttten willen geschafft hatt die pewntten gehaißen die waisfrenng in Ritzpüchler gericht gelegen, Also das die genannt pewntten nu hinfür bei den obgemellten kinndern vnd yerer fründtschafft beleiben, vnd wer die vntter in Innhat Järlichen vber den gewöndlichen Herrendinst So von alltter dauon gehört Zwen tucaten guter guldein dauon geben sol, Die genanntten zwen tucaten sollen nach des Ratts der Stat Ritzpüchel Rate angelegt werden, Also das mon Järlichen vnd ewidlichen so oft des nott beschicht das man di Kranngkhen menschen Si sein Reich oder Arm in der Statt vnd in dem purgkfrid Ritzpüchel mit dem heiling Sacramentt berichtten wil So füllen Zwen Schüeler mit Kotten Kappen, Latern vnd prinentten Kerzen dor Inn mit geen vnd jungen Homo quidam und der gleichen als sich dann darzu gepürdt, vnd darumb sol man Järlichen demselben briefster der dann auf der Kugelstatt zu samnd Andre verweser ist, geben sechsigk pfening der sol sich alsdann als er in die Kirchen kimppt vor dem Altar umbkern vnd pitten vmb wolffganngen hawser seiner vordern vnd nachkömen saling Selen auch darzu ain Offne peicht sprechen, desgleichen sol man den zwain Schüelern Järlichen zu ainer yeden Quottember auch geben dreissigk pfening, vnd dem Schulmaister das er des mit den zwain Schuelern zu dem Gogdinst desspejfern vleis thue ains yeden Jares geben zwen vnd dreissigk pfening vnd dem Mesner für sein Müee das er alwegen so man mit dem Sacrament in di Statt vnd purgkfrid ausgeen wil drey mall mit der vesperglocken klengkth auch Järlich geben ain pfundt perner, vnd dem Kirichbrobst samnd Andres Goghaus auch Järlich vier Kräuger vnd was dann der zwain tucaten vberbeleibt das sol man zu der Kirchen s. Andres Ormätten, Liecht vnd andern nottürfften anlegen. vnd ob dem Allen sol sein ain Ratt der Statt Ritzpüchel mitsambt ainem Kirichbrobst.

Siegler: Wilhelm Münichawer Statt und Lanndt Richter zu Ritzbühel.

Zeugen: Fridrich Kazwannger, Conradt Tättenkieder, Jeronimus troyer, Pauls Spörel vnd Augustin prannttseitter all fünff zu Ritzbühel burger.

Wachsiegel.

419.

1475. (8. Mai.) Montag vor s. Pangrazen tag. Salzburg.

Erhard Manseer, Weltpriester, und Seifrid Murringer, Birger zu Salzburg, als Geschäftsherrn Stephan Türzl's sel. Pfarrers zu Siezenheim, verkaufen an Johann Breis von Pilgremgrün, Stadtrichter zu Salzburg, eine Gülte von 4 Pfund Pfennig auf 2 Häusern in Birgelftein.

Erhart Manseer, laybriester Salzburger Bistums vnd Seyfrid Murringer Bekennen als geschäftsherrn Steffan Türzl weilent Pfarrer zu Süezenhain sel. Als weilent der gemelt Steffan Türzl von Conraden Kastner, Burger zu Salzburg vier phund pfening Järigs vnd ewigs gelts auf zbain Burckrecht hewsern hoffstetten vnd gärten gelegen zu Salzburg zu Birglastein zwischen Hannsen Kopewndl seligen vnd wolfgangen grutenstainer hewser, vmb ain Summa gelts erkaufft hat. Also haben sie nw als Geschäftsherrn dieselben vier phund pfening zehauffen geben Hannsen Breis von Pilgremgrün Statrichter zu Salzburg.

Siegler: Caspar Köllrer HofurbarRichter zu Salzburg.

Zeugen: Steffan Heringer vnd franz Wisser bed goldsmid vnd burger zu Salzburg.

Zerbrochenes Wachsiegel.

Vergl. Urk. 415.

420.

1475. (26. Juni.) Montag vor s. Peter vnd Pauls tag der heyligen zwelfspoten. Salzburg.

Johann Breis von Bilgreinsgrün, Stadtrichter zu Salzburg, vollzieht den Gerichtsspruch in der Klagsache des Zechpropstes von U. S. Fr. Pfarrkirche gegen die Testaments-Executoren des Wilhelm Goldsmid.

Hanns Breis von Bilgreinsgrün Stat Richter zu Salzburg Bekennt das für ihn in recht komen ist Als er sah an offner schramm daselbs vnd den stab von gerichtswegen in der hanud hett, Wolfhart Faust der goldsmid vnd burger vnd an der Zeit Zechbrobst vnnser frauen pharrkirchen zu Salzburg vnd liess durch seinen Redner In angedingten Recht fürbringen Wie wilhalm goldsmid sel. ged. an seinen lefften zeiten seiner hab vnd guet ain ordenlich geschäft getan, vnd das M. Ludwigen Ebmer Nachpharrer. M. Ludwigen weidner. M. Erharten Mänseer Vnd Frannken vnser dem goldsmid vnd burger hie. Als seinen geschäftherrn beuolhen zeuolfüren. In demselben geschäft hiet derselb Wilhalm goldsmid vnder annderm zu vnnser frauen pharrkirchen hie geschäft das hawß mitsambt der hofftat, das gelegen sey an dem marckth zwischen des Haselawer, vnd Casparn härttner hewser, das hietten die gemelten geschäfttherren noch bey Jren hannden vnd der pharrkirchen nicht ibergeben. Vnd so er an yego zechbrobst wär getrawt er die geschäfttherren solten mit Recht erweist werden das sy In dasselb haws solten abtreten. In antwort kam frantz wiser Vnd liess reden durch seinen Redner. es wäre war das Wilhalm goldsmid sein hawß vnd hofftat vnnser frauen pharrkirchen in den Sagrer geschäft hab. So halt doch dasselb geschäft auch dabey In. Was ain Zechbrobst alle Jar widerumben dauon ausgeben sölle. Was aber dasselb. wem oder wie durch den genanten Wilhalm des hawshalben georndt sei seines lefften willenns ain Instrument vorhanden, das müg er hören. (Folgt der Wortlaut der Notariatsurkunde 403 ddo. 27. Sept. 1473.) Nach Verlesung des Instruments lies Franz wiser verrer reden, er ware willig, dem wolfharten das hawß zu der kirchen hannden abzutreten, doch so verr das er In geb solh verschreibung. das er vnd sein Nachkomen Zechbröbst das ausrichten wellen. Was dann von dem hawß Innhalt des geschäfts beschehen sol. Da wider Wolfhart faust reden liess Als er das Instrument vernomen hiet, So wäre das gemelt haws vnnser frauen geschäft auch dabei vermerckt, was er vnd ain neglicher Zechbrobst Nach In dauon ausrichten solten. des wäre er willig Vnd getrawt noch wie vor In wurde das hawß an dem gerichtstab vor offem Rechten ibergeben vnd Nachmals durch den gesworen ambtman offentlich eingantwort. vnd was er mit verschreibung oder In ander weg Innhalt des Instruments tun solt ware er willig. Also ist auf baidertail Rechtshag durch die burgermeister vnd ander so an dem Rechten geseßen sind aintrachtlich zu Recht Erkant. Franz wiser solle dem Wolfhart faust als

Rechbrobst das genant Hawff an den gerichtsstab vbergeben. vnd mit gericht nach der statrecht. mit dem Ring einantworten, vnd solle ain tail den andern mit notdurftigen briuen versorgen. Auf die gesprochen vrtail hat dem Richter Franz wiser das hawff an den gerichtsstab vbergeben, Das hat er dem Wolfhart faust verrer widerumhen vbergeben. Also begert Wolfgang faust ain gerichtszugbrief, der Im mit Recht zegeben Erkannt ist. vnd den Im also der Stadtrichter gibt von gerichtswegen vnder seinem aigen anhanggundem Insigl. An dem Rechten sind geseffen Wilhelm pirger Burgermaister Steffan Knoll Spitalmaister. Hanns Elffenhamer. Martein Waldner. Caspar laubinger. Andre Strobl. Rueprecht Murawer. Caspar Härtner. Urban Vorster. Jörg Eitsam. Rueprecht Lambacher. Hanns priener. Gorig Zircher vnd Ulrich pfenbert all Burger zu Salzburg.

Wachsfiegel.

421.

1475. (26. August.) Sambstag nach s. Bartholomeustag. (Salzburg.)

Anna, Wittwe des hochfürstl. Kochs M. Johann Lehner, und ihre Kinder verkaufen an Andreas Strobell, Birger zu Salzburg, eine Gült von 1 Pfund Pfennig auf ihrem Hause und Garten im Kai.

Anna Maister Hannsen Lehner weilent des genadigenn Herrn von Salzburg zc. Koch Seligen wittib Hanns Lehner ir Sune vnd Elspeth ihr tochter verkaufen an Andre Strobell Burger zu Salzburg ain phunt phening Järgs vnd ewigs gelts auf ihrem Burckrecht haws hofftat vnd garten daran gelegen zw Salzburg. Im ghan zenacht an Jorigen Stör haws¹⁾ vnd stößt hinden an den Nunnburgweg.

Siegler: Michel Hirschfelder zw Salzburg.

Zeugen: Ulrich gürtler Lienhart pühler vnderkeuffel vnd Mathes Tischler all drey Burger zu Salzburg.

Siegel abgerissen.

1) Herrengasse 24.

422.

1475. (1. Sept.) S. Egidien des heiligen Abt tag. (Reichenhall.)

Ulrich Kemtter, Bürger zu Reichenhall, verkauft an Christoph Werder, Bürger zu Salzburg, und seine Geschwister eine Mühl von 4 Pfund Pfennig auf seinem Hause zu Reichenhall bei dem Bach.

Ulrich Kemtter Bürger zu Reichenhall verkauft an Cristoff werder burger zu Sallzburg, allen seinen geschwistren, vnd virgilien rauchenperger burger daselbs an stat seiner hausfrawen vnd aller Irer miterben. Vier pfund pfening gellz Järlicher vnd ewiger güllde gueter lanndsuerung. Auf seinem haus vnd hofstat Gelegen zu Reichenhall In der Stat, bey dem pach, zwichen Hannsen Brunleytters vnd Kristoffen tugentlichs hewfern.

Siegler: Wolfgang von der Alben Erbdrukess zu Sallzburg an der zeyt pfleger zu Reichenhall.

Zeugen: Hanns Khlee, geborner Statschreiber, Symon weczl, Goldsmid Rueprecht Giesser all drey burger Reichenhall.

Wachsiegel.

423.

1475. (23. Oct.) Montag nach s. Gallen tag des heil. Abbtz. (Kizbühel.)

Sebastian Schwaiger zu Egking stiftet zur St. Andreaskirche in Kizbühel einen Jahrtag mit 4 Pfund Perner auf dem Schwaiganger.

Sewastian Swaiger Petern des Swaiger weylendt zu Egking in Kizpühler gericht fesshaft sel. Selicher Sun stiftet mit wissen vnd willen Conradten Töttenrieder Burger zu Kizpühel d. J. des Goghauß von Babenberg gewalttiger Brobst zu ainem ewing Jartag vier phundt perner gemainer Münss da man prot wein vnd alle vaile phenberth umb kaufft, auf dem Swaiganger zu Egking glegn vnd stößt vnntten an die Kirchgassen den man dann nw füran Järlichen zu der Zeit seiner begrebnüß verbringen sol des nachts mit ainer gesungen Vigilig vnd Smorgens mit ainem gesungen Seelambt vnd daselbs sol sich der briester vorn Altar der das Seelambt singt umbfern vnd pitten umb obgenantten Sewastian Swaiger Seel auch vmb seiner vordern vnd nachkömen vnd all gelaubig sellen vnd von den obgenantten vier pfundt pernern sol dem gesellen der auf der Kugelstatt zu s. Andres Goghauß verweser ist von der vigili vnd Seelambt Järlichen geben werden 1 Pfd. perner,

dem Schulmaister vier kräuger, dem Mesner vom läwttten 2 kräuger, für Opfferwein Semel und Liecht zum Seelambt 2 kräuger, und für Semel und Käs Armenlauten zu ainer Spenntt auf s. Andres freytkhoff Järlich zum Jartag zugeben 2 Pfund perner und was über den gemelten Gogdinst und Spenntt oberbeleibt das sol der Kirichen s. Andres zu steen. Und wer den yezgenanten Swaiganner, der in den Swaigkhoff zu Egkhing gehört hinfür Innenhat der sol auch über den benannten Jartag Järlichen hinwider ein in den Swaigkhoff zu rechtem dinst reichen 15 Krauger Herrngülkt als dann der gnädige Herr der Landfürst von Baiern an seiner Gnaden Urbargülkt hie im Gepirig nymbt.

Vesiegelt mit des Goghauß vom Babenberg Brostambts anhangenden Insigel.

Zeugen: Görig Degkcher burger zu Kippühel, Hams der alt Graff zu Gundthalbing und Pauls Knoll sesshaft zu sand Giligen im Keytt.

Wachsiegel.

424.

1475. (24. Oct.) Critag nach s. Ursula tag. (Salzburg.)

Jacob Gschür zu Salzburg verkauft an Heinrich Mäzenberger, Bürger daselbst, das Gut Stockach sammt verschiedenen Zehenten in Pettinger Pfar.

Jacob Gschür zu Salzburg weilent Martein Gschür sel. geb. elicher Sun verkauft an Heinrich Mäzenberger burger zu Salzburg sein Guet genant Stockach mit sambt dem Zehent auf den hernachbegriffen hewern gelogen in Pettinger Pfar. Von erst auf des heuthäider hawß den drittail Zehents auf dem gut zu Kindhausen da Jörg Hueber aufsigt Drittail Zehents, gibt die vierd garb hinwider. Auf der Selden daselbs. da Lindl fuchs aufsigt den drittail Zehents Item auf der Selden daselb da Wilhalm aufsigt Drittail Zehents. Item auf dem Gut zu Kindhausen, da Jörg Kaiser aufsigt zwen tail Zehentts gibt die vierd garb hinwider. Auf dem gut daselbs da Mennderl aufsigt zway tail zehent, gibt auch die vierd garb hinwider, Und Steffan von Stockach von seinem gut auch den drittentail Zehents, Und dient von dem guet ze dienst Sechzig pfening, ze Stewr Sechs schilling phening, Sechzig aier vier hünner, ze Erung und weisat zwelff phening, Stiftuertal und

schreibphening, Vnd von dem Zehent Siben schilling phening. Sind alle
Zehend vnd guet freys ledigsaignen.

Siegler: Jacobs Bruder Görg Schürer vnd Sigmund Moser.

Zeugen: Maister Hanns Mändl Schirmaister vnd Heerdegen Müd-
perger bed burger ze Salzburg.

2 Wachsiegel.

425.

1475. (4. Nov.) Sambstag vor s. Lienharts tag, (Salzburg)

Conrad Playner, Birger zu Salzburg, verkauft an Frau Magdalena, des Hanns
Scheffherrn Wittwe, eine Milt von 18 s Pfenning auf seinem Hause in der Bergstraße.

Conrad Playner der fleischhacker burger zu Salzburg verkauft an
Frawen Magdalena. weilent Hannsen Scheffherrn seligen Witiben für
ain freye ledige gültt Achzehen schilling Phening, Zerlicher vnd ewiger
gültt auf seinem Burckrecht Haws¹⁾ vnd hofftat gelegen zu Salzburg
enhalb der Brugken vor dem Ostertor in der Bergstrassen zenachst an
Thoman Pflüeglers²⁾ stadt. vnd Görgen Sitzam Garten gegen den
zbain der Wilhalm Miglin hewser ober.

Siegler: Lienhart Solfuess Burger zu Salzburg.

Zeugen: Görig Sitzam vnd Niclas Klawij, bed burger zu Salzburg.

Siegel abgeriffen.

1) Von außen steht auf der Urkunde (c. 1650): „Georgen Khelebinger sel. Erben.“
Bergstraße 12. — 2) Sieh Urf. 412.

426.

1475. (9. Nov.) Phingtag vor s. Martens tag, (Salzburg.)

Johann Breis von Pilgreinsgrün, Stadtrichter zu Salzburg, verkauft an Wolfgang
Gruttenstainer, Birger dajelbst, seine 2 Häuser nebst Gärten im Birglsrain.

Hanns Breis von Pilgrämsgrün, Stadtrichter zu Salzburg verkauft
an Wolfgang Gruttenstainer burger zu Salzburg seine zway hewser¹⁾
mitsambt der hofftat dabej, Gärten vnd leyttten hinden daran gelegen

zu Birgla, zwischen desselben wolfgangen gruttenstainer²⁾ vnd hannsen Kopenndlin³⁾ hewser vnd gründt Buergriffen der Burckrecht des gnedigen Herrn von Salzburg von dem ainem haws vnd garten Mindleff phening vnd drey hewger⁴⁾ vnd von dem andern vnd vier phening vnd ain halben hewger.

Verletztes Wachsiegel des Hanns Breis, Statrichters.

1) Steingasse 93 und 95. — 2) Steingasse 91. — 3) Steingasse 97. — 4) Frohndienst bei der Heuärnte.

427.

1475. (13. Nov.) Montag nach s. Martens tag. (Salzburg.)

Johann Breis von Pilgrämsgrün, Stadtrichter zu Salzburg, gelobt dem Wolfgang Gruttenstainer und seiner Hausfrau Barbara das Recht der Wiederlösung der ihnen abgekauften Gilt von 5 Pfund Pfennig auf ihren 2 Häusern nebst Gärten im Birgelstain.

Hanns Breis von Pilgrämsgrün Statrichter zu Salzburg Bekennt Als er von Wolfgangen Grutenstainer, burger zu Salzburg, vnd Barbara seiner hausfrawen fünff phund phening geltz Zeriger vnd ewiger gültt auf Zren zwain hewsern hoffstat gärten vnd leyten hinden daran kauft hat Also hat er demselben Wolfgangen grutenstainer Barbara seiner hausfrawen vnd allen Zren eriben vmb dieselben fünff phund phening ainem ewigen vnd Zerlichen widerkauff für sich vnd all sein erben gelobt In solher maynung Wann vnd zu welcher Zeit im Jar der gedacht Wolfgang grutenstainer Barbara sein Hausfraw oder Ir erben widerkauffen wellen So sullen Sy dem Breis oder seinen Erben ain yedes der bemelten fünff phund phening gelts ausrichten Vierundzwainzig phund phening guter landswerung zu Salzburg. Darumben vnd nicht tewrer noch leichter sullen vnd wellen Breis vnd seine Erben In Widerkaufs stattun vnd nicht widersein. Sy mügen auch die berürten fünff phund phening gelts alle samentlich oder yedes in sunderheit wann In das fügen wil widerkauffen. Ob aber bemelter Hanns Breis oder sein erben die fünff phund phening gelts andern enndem verchauffen wolten oder müessen So sullen sie die nicht höher verchauffen dann ain phund geltz vmb vierundzwainzig phund phening vnd dem genanten Wolfgangen grutenstainer seiner hausfrawen vnd erben Zren widerkauffvmb dieselben vierundzwainzigphund phening ain yglichs phund gelts in demselben kauf austragen vnd richtig machen.

Verletztes Wachsiegel des Hanns Breis.

428.

1476. (27. Jänn.) Sambstag nach s. Pauls tag der becherung. (Anthering.)

Johann Mülheimer, Stadtrichter zu Laufen und Landrichter zu Anthering, verkauft an Jacob Niguer sein Gut Nigen in Anthering.

Hanns mülheimer Statrichter zu lauffen vnd lanntrichter zu Anthering verkauft an Jacob aygner sein guet genannt aygen¹⁾, das seiner mueter säligen mit ainem auswechsel von dem Edelen Mathien Wyspecken Erbkamermayster des Erzbistumbß zu Salzburg zuegestanden ist, vnd er von seiner benannten mueter ereribt hat, Darauf vezo derselb Jacob aygner wesentlichen siczet, zu Anthering, vnd in antheringer gericht gelegen, das freys ledigß aygen ist.

Verlegtes Wachsiegel des Hanns Mülhaimer.

1) Setzt zur Pfarrpfeilnde Anthering gehörig.

429.

1476. (3. April.) Mitichen vor Palmarum in der Wajsten. (Salzburg.)

Stephan Knoll, Biltger und Spitalmeister des Biltger Spitals zu Salzburg, verleiht Nikolaus Klaus dem Schüssler, Biltger daselbst, einen Krautgarten und 2 Acker an der Sattelpenn zu ewigem Erbrecht.

Steffan Knoll Burger vnd Spitalmaister der Burger Spital zu Salzburg verleiht mit willen vnd wissen Richter vnd der Burgermaister zu Ewigem Erbrecht Niclas Klaus dem Schüssler¹⁾ Burger zu Salzburg, Kathrein seiner hausfrawn allen Jren eriben vnd nachkömen des gemelten Spitals Krautgarten mitsambt den zwain Achern die nach der Salgach vnd dem Zaun ligen So weilent Wilpold fleischacker sel. in bestandsweyße Ingehabt hat. gelegen auf der Satelpewnt zu nachst an Klausen schüssler Garten baider seynten rürent mit aller Zugehörung einferten vnd ausferten Also das Sj nu füran aim yglichen Spitalmaister in Namen des Spitals alle Jar Jr baider lebtag zu aim yden s. Rudprechtstag Im herbst dauon dienn sollen vier schilling pfenning vnd nicht mer, aber Jr eriben vnd nachkömen sollen nach Frem abgang dauon dienn ain pfundt pfenning.

Verlegtes Wachsiegel des Steffan Knoll.

1) „Schüssler, Schüsselmacher, Holzschüsseldreher.“ Kalthschmidts Gesamtwörterbuch der deutschen Sprache, S. 849.

1476. 11. April. Rom.

2 Cardinalbischöfe, 4 Cardinalpriester, und 2 Cardinaldiaconen versehen der Pfarrkirche St. Veit zu Zell im Zillertal Abfälle auf verschiedene Festtage.

Philippus¹⁾ Portuensis. Angelus²⁾ Penestrinus episcopi. Oliuerius³⁾ tit. sancti Eusebii. Marcus⁴⁾ tit. s. Marci. Baptista⁵⁾ tit. s. Anastasie. Stephanus⁶⁾ tit. s. Adriani presbiteri. Franciscus⁷⁾ s. Heustaccii (Eustachii) et Theodorus s. Theodori diaconi S. R. E. Cardinales. Cupientes vt parrochialis ecclesia s. Viti Vallis Zilleris in Zel Saltzeburgensis diocesis congruis honoribus frequentetur. Omnibus uere penitentibus et confessis qui dictam ecclesiam in prefati s. Viti et s. Mariemagdalene Atque Assumptionis b. Marie Virginis. Nec non Natiuitatis Christi et ipsius ecclesie Dedicationis festiuitatum diebus deuote uisitauerint. et ad reparationem edificiorum etc. manus porrexerint adiutrices. Cardinales prefati et quilibet eorum per se Centum dies de iniunctis eis penitenciis relaxant.

Presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis.

3 Wachsiegel in Blechcapseln, und Spuren von 5 andern.

1) Philipp Calandrino, Bischof von Bologna und Cardinalpriester 1448, Cardinalbischof von Porto 1470, † 24. Juli 1476. — 2) Angelus Capranica, (sieh Nr. 416. Num. 1. — 3) Olivier Caraffa, Erzbischof von Neapel 1458, resign. 1484, Cardinalpriester 1464, Cardinalbischof von Albano 1476, von Sabina 1483, von Ostia 1503, † 20. Jän. 1511. — 4) Marcus Barbo, Bischof von Treviso 1459, von Vicenza 1464, Patriarch von Aquiseja nach Gams 1465, nach dem Görzer Schematismus 1471, Cardinalpriester nach Fleury 1464, nach Gams 1467, Cardinalbischof von Palestrina 1478, † 6. März 1491. — 5) Johann Baptista Zeno, Bischof von Vicenza 1471, Cardinaldiacon 1468, später (1471?) Cardinalpriester, Cardinalbischof von Frascati 1479, † zu Padua 8. Mai 1501. — 6) Stephan Nardini, Erzbischof von Mailand 1461, Cardinal 1473, † zu Rom 21. Oct. 1484. — 7) Franciscus Todeschini Piccolomini, Erzbischof von Siena und Cardinal 1460, Papst Pius III. 22. Sept. 1503, † 18. Oct. 1503.

1476. (25. April.) Pfingstag nach f. Görigen tag. (Salzburg.)

Georg Scheller verkauft an Johann Talhamer den Fleischhacker seine Sölde zu Froschheim sammt einem Krautgarten auf der Gstäten unter Vorbehalt eines jährlichen Zinses von 30 Pfennig und einer Besitzänderungs-Anlait von 60 Pfennig.

Görig Scheller verkauft an Hannsen Talhamer den fleischhacker burger ze Salzburg sein Selden so er gehabt hat zu Froschheim gelegen hinter des Gündlerleins Haws mit sambt dem Krautgarten gelegen auf der Gsteten zenagst an des Lämppl ledrer garten. Ausgenommen die dreissig pfenning Zinss, die er sich und seinen erben mitsambt der hernachbemelten Anlait austragen vnd vorbehalten hat. Dieselben dreissig pfening sollen ihm seinen erben vnd nachkömen Hanns Talhamer sein Hansfraw Ir eriben, oder wer die genant Selden vnd garten Inhaben werden alle Jar dauon dienen zu ainem yeglichen s. Rudprechtstag im herbst. Mer ist in dem berürten Kauff abgeret, vnd nänlichen austragen. Wann der obgenant Hanns Talhaimer mit tod abgangen ist, oder alsoft sich die bemelt Selden mitsambt dem Krautgarten von ainm Leib auf den andern mit tod kauffen oder vbergab verwandelt Als oft sol der, der die Selden vnd Krautgarten Inhaben wil dem Gorig Scheller seinen erben vnd nachkömen ze Anlait geben Sechzig pfening vnd nicht mer.

Siegler: Görig Scheller vnd sein Bruder Kristoff Scheller.

2 Wachsiegel; das erstere zerbrochen.

432.

1476. (13. Juli.) Sambstag nach s. Margreten tag. (Salzburg.)

Bartholomä von Nid, Goldschmied und Bilrger zu Salzburg, und Barbara seine Hausfraw verkaufen an Peter Reschel, Pjarrer zu Restendorj, eine Gilt von 1 Pfd. Pf. auf einem Hause im Stein.

Bartlme von Nid der goldsmid burger zu Salzburg Vnd Barbara sein eliche Hawsfraw verkaufen an Herrn peter Reschel Kircher zu Kessendorff, vnd weylennnd des Bischoflichen Houes zu Salzburg hofmaister, ihr pfund phening gelz Jarlicher vnd ewiger gült So sie gehabt vnd erkaufst haben Auf Lienharten Abensperger auch burger zu Salzburg vnd Magdalena seiner hawsfrawen halben purckrecht hawß vnd hofftat gelegen zu Salzburg enhalb der pruden auf dem Stain zwischen der Conrad Hueterin vnd Hannsen Taschner hewser vnd gegen des pättinger Hawsß¹⁾ ober.

Siegler: Virgili Ramhenperger burger zu Salzburg.

Zeugen: Hanns Werder vnd Conrad Lindemair baid burger zu Salzburg.

Verletztes Wachsiegel.

1) Pättinger's Haus stand zunächst an der damaligen Brücke, welche vom Stein zum Klampfererthor führte. Steingasse 14. Vergl. Urk. 433, 434.

433.

1476. (15. Juli.) Montag nach s. margreten tag. (Salzburg.)

Peter Reschl, Pfarrer zu Kestendorf, tritt an Melchior von Ratmansdorff, Domherr und Pfarrer zu Salzburg, die von Bartholomä von Mich erkaufte Gült von 1 Pfd. Pf. auf einem Hanse im Stein ab.

Peter Reschl Kirchherr zu Kestendorf vnd weylennd des Bischoflichen hofs zu Salzburg Hofmaister Trit ab an Melchior von Ratmansdorff der hochwirdigen stift zu Salzburg Lumbherr pharrer daselben vnd allen seinen nachkömen pharrern zu Salzburg das pfund phening gelz Jarlicher vnd ewiger gült So er an vnd auf Lienhartzen Abensperger burger zu Salzburg vnd Magdalenen seiner elichen Hausfrauen halben Burckrecht Haus vnd hofstat gehabt vnd das von Bartlmeem von Mich golt Schmid vnd auch burger zu Salzburg vnd Barbara seiner Hausfrauen erkaufft hat. Vnd das gelegen ist daselben zu Salzburg enhalb der prucken auf dem stain zwischen der Conrad Hueterin vnd Hannsen taschner Hensfer vnd gegen Rueprechten pättinger haus vber.

Siegler: Peter Reschel und sein Swager Fridrich gutrater ausferg zu lauffen.

2 Wachsiegel.

434.

1476. (18. Juli.) Phincztag nach s. Margreten tag. (Salzburg.)

Peter Reschel, Pfarrer zu Kestendorf, bedingt sich für das dem Melchior von Ratmansdorff, Pfarrer zu Salzburg, abgetretene Pfund Pfening auf einem Hause im Stein die Abhaltung eines Jahrtags auf dem Fronaltar in der Pfarrkirche für sich, seine Voreltern und Anna Hospedin.

Peter Reschel, Kirchherr zu Kestendorf, vnd weylennd des Bischoflichen hoes zu Salzburg hofmaister, stiftet Ain phund phening gelz

Ferlicher vnd ewiger gült, So er gehabt vnd ligt auf liebharten Abensperger Burger zu Salzburg vnd Magdalena seiner hawsfrawen halben purckrecht haws vnd hoffstat, gelegen enhalb der pruckhen auf dem Stain zwischen der Conrat hueterin vnd hannsen Tschner bewser, vnd gegen des pättinger haws ober, Innhalt des Kaufbriene, den er dem Hern Melchiorn von Natmonstorff als pharrer mit sambt dem gegenwürtigen brief vbergeben hat. Also das der obgenant Her Melchior vnd all sein nachfomen alle Jar ainen ewigen Jartag acht tag vor oder nach s. Matheus tag. zu nachts mit ainer gesungen vigili. vnd zu morgens mit ainem gesungen Selambt. In vnnsrer frawen pharrchirchen hie zu Salzburg. auf dem fronaltar volbringen. Auch daselben sein aller seiner voruodern auch der Anna hospeckin vberlaut nach dem Ewangelio zepitten. Auch sol der pharrer von dem phunt phening gelts ainem Nachpharrer Caplan, so den Jartag volbringen ausrichten was ainem yeglich von recht gepürt.

Siegler: Peter Reschel vnd sein Swager Fridrich guetrater
Ausserg zu lauffen.

1 Wachsiegel, das Reschel'sche ist abgerissen.

Von außen steht auf der Urkunde: „Littere fundacionis anniuersarij petri reschel et anne hospeckin videlicet domus acialis vbi ascenditur super Inber transpontem.“

435.

1476. (18. Sept.) Mitichen vor s. Mathews tag. (Salzburg.)

Christoph Werder und seine Geschwisterte stiften einen Jahrtag mit Vigil, Seelamt und 4 Messen für ihre Eltern Stephan und Barbara und des Vaters Bruder Michael, in der Pfarrkirche zu Salzburg.

Kristoff werder¹⁾ für sich vnd anstat Virgilien Sebastian Magdalen vnd Barbara seiner gewistret der er sich in disen sachen volmächtiglich angenommen hat, So Hanns. Martein vnd Rudbrecht gebrüder die werder. Barbara Rauchhurnerin vnd Kathrej Gerslaherin gewistret alle weilent Steffan werders Geliche Kinder. So Margreth virgilien Rauchenpergers Geliche Hausfraw für sich vnd alle ihre gewistret der sie sich auch hirinn gemechtiget hat. stiften ainen ewigen Jartag mit Vigili Seelambt vnd vier gesprochen Messen darunder in dem Sagrer vnnsrer frawen pfarrchirchen zu Salzburg in massen hienach vermercht ist. im anfang sol ain ygllicher Zechbrost der gemelten Kirchen dem obgenanten ihren vatter

Steffan werder²⁾. Barbara seiner Hausfrawn, Micheln werder³⁾ seinem Bruder zc. alle Jar in der wochen s. Mathien tag des heiligen Martrer an dem Abent in der Pfarrkirchen ain gesungen Vigilj. an dem negsten tag darnach ain gesungen Seelambt vnd vier gesprochen mess darunder haben, auch mit dem Merärn glewt des nachts vnd am morgen, mit Tebichen, liechen vnd andern volbringen lassen. Sich sol auch der Briester der das Seelambt singt nach dem Ewangelium umbkern vnd bitten für die obgenanten Seel Es sol auch ain yglicher Zechbrobst an den zeiten das ain oder zwain eriben vorhin verkunden lassen. Das aber dise Gotsdinst ewigklich vollbracht müg werden So haben sie der pfarrkirchen geben zwai pfund pfenning gellts Zerlicher vnd ewiger gültt auf den hernach begriffen Hewsern. Von erst ain pfund pfenning gellts auf dem haws⁴⁾, das weilent hannsen Desterleins sel. gewesen ist, vnd ligt einhalb der Brugken bey dem Ostertor zwischen hannsen unuerdorben. vnd hannsen weissen hewser. vnd das ander auf Niclas sellinger haws⁵⁾ vnd ligt vor dem Ostertor in der Lindstrass zwischen des hewsel vnd des Tanntman hewser. von der yzgeschriben gültt sol der Kirchbrobst dem pfarrer, nachpfarrer Caplan vnd dem Korschueler Zerlichen geben von dem Jartag vnd Gotsdienst ain halb pfund pfenning. den vier briestern so darunder Mess lesen, achzig pfenning. dem Mesner von dem größern gelewtt zwenunddreissig pfenning zu beleichten den Jartag des nachts vnd am morgen ain pfund wachß den Jartag zuerkunden zwen pfenning. Mer ainem nachpharrer oder seinem Statthalter Sechzig pfenning, der sol all Sonntag vnd all hochzeitlich tåg auf offner Kammgel umb die obgenanten Seel vnd umb all gelaubig Seel vleissiglich bitten. vnd dem Zechbrobst für sein Müe Sechszvnddreissig pfenning. Die vbertewrung der obgenanten zwai pfund gellts sol beleiben bey der pharrkirchen im Sagrer zu Hilff dem Liecht paw vnd annder notdurft.

Siegler: Christoph Werder vnd Virgil Rauhenperger.

1 Wachßsiegel, das Rauhenperger'sche abgeriffen.

- 1) 2) 3) Siehe Grabdenkmäler Nr. 83. — 4) Ringergasse 5. Sieh Urf. 178. — 5) Sieh Urf. 417.

1476. (10. Oct.) Pfingtag nach Sannnd dyonisien tag (Hallein.)

Georg Prueser, Pfarrer in Hallein, und Leonhard, Johann und Katharina, seine

Geschwister, treten ihrem Bruder Andreas, Bürgermeister in Hallein, ihre Ansprüche auf ein Haus in Hallein sammt Zugehör gegen eine Summe Geldes ab.

Jorig pruefer pfarrer zum hellein liennhart vnd hannis gebrueder Vnd Mathrej Steffan wilpolden burger zu Salzburg eliche hausfrau alle viren gewissträt vnd weilent Jorgen pruefer burger zum hellein seligen eliche Kinder Bekennen. Als ihr benanter vater Jorig pruefer vnd Dorothea sein hawsfraw ihre mueter selig etwas an außligunden guetern haus äcker vnd ander hab vnd guet varunds vnd außligunds gehabt vnd hinder in lassen haben Also seinn sie solicher gueter mit ihrem brueder andreen pruefer burgermeister zum hellein gütlichen vertragen der maynung das im vnd seinn erben seins tails zuegeaigent ist worden das purckrecht haws vnd hoffstat zum hellein in der stat an der prugken zwischen Connrad diether vnd der Stainpüchler hewser mitsambt den ställen vnd Kleuzhaus hinten daran gelegen doch vnuergriffen herren dienst vnd vordrung Zerlich darauf. Vnd haben in dasselb purckrecht mit allen zuegehörungen in ir gwalt nutz vnd gwer mit gerichtshanden aufgeben. wann ihnen der benannt brueder andre pruefer, souil ihnen des bemelten purckrechß vnd vaterlichen vnd mueterlichen erbs halben zuegepiirt hat, darumb ain ganz völligs benüigen gethan mit ainer Summ geltß.

Siegler : Georg Pruefer und Melchior Sämbzl Richter zum Hallein.

Zeugen : Achaz hörter burger zum hellein hannis peichel werchmeister daselbs vnd der benante Steffan wilpold burger zu Salzburg.

2 Wachsfiegel ; das 2. verlegt.

437.

1477. (1. Jänner.) am Neuen Jar. (Hofgastein.)

Lazarus Kewzell von Gastein stiftet zu Hofgastein mit einer Gült von 5 ß einen Jahrtag für seinen Schwiegervater Paul Dächlitter von Kottenmann und eine sonntägliche Bitte für die Familie Kewzl.

Lazernß Kewzell von gasteyn Bechennt das er mit willen vnd wyßien des Herrn Virgiligen Schylling pharrer Jun der gasteyn auch der ezebrobst vnd gannczen gemayn daselbs Aynem Ewigen Jartag Paulßen Dächlitter vom Kötöman seinem schweher ezehalten Jun der pfarrkyrichen zu gasteyn gestyfft hab auch styfft obgenanter Kewzell das ayn yeder

priester all suntag so er auf dy Kanczel geet soll piten mit Aynem Aue maria vmb aller Kewgell sel. es sol der selb Jartag alle Jar gehalten werden am mittichen vor inuocauit In der vasten er soll auch am suntag vor. auf der Kanczell verkundt werden vnd an dem mittichen morgen mit aynen Vigili darnach mit ainem gesungen Selambt dapey vier prynnendt steckh kerczen gehalten werden Sich soll auch der priester vnder dem Ambt vmbherun vnd Soll piten vmb des obgenanten Paulsen Dchütter sel vnd vmb alle dye aus seinem geslecht verschayden sein mit aynem Aue maria Dar vmb füllen dye czechbröbft aynem yeden pfarrer oder vicarij Maychen sechezig pfennig den gesellen dreyszig pfening dem schuelmanster oder wer den Kor czu czeyten Kengyernn wirdet czehenn pfening vnser lieben frauen goghawß von den Kerczen acht pfening dem mesner vom lewttten vnd aufczüntten Syben pfening vnd dem czechbrobsten funff pfening vnd dem pfarer vnd den gesellen vom piten vmb der Kewgell sel dreyszig pfening Also macht die yetz genant Summ fünff schylling gelcz vnd vmb solichen gogdinst hab obgenanter Lasarus Kewgell dem vorgeantten gog Hawß geaygendt ewyglich funff schylling Järlicher Ewiger gült vnd freysaygen So er gehabt hat auf dem Krawttgartten hat yetz Jun Augustin pronnpeckh gelegen an das weytsfeld mit ainem ortt mit dem andern an dy achengassen zu Hof In der gasteyn Vnd ob ayn pfarer oder vicarij dye benanten Jartag vnd piten Järlichen nicht hyelten so sol dye benant gült vnser lieben frauen goghawß zu Hof Jun der gasteyn Junenn beleyben als lanng vnnzt dye vorgeantten Jartag vnd pitten volbracht werdent.

Siegler: Conrard Strodner wechslar in der gastein vnd pfleger zu Klamstain, und Lasarus Kewgell.

Beide Siegel abgeriffen.

438.

1477. (18. April.) Freytag vor j. Vorigen tag des heyligen Ritter.
(Laußen.)

Johann Mülhaymer, Stadtrichter zu Laußen und Landrichter zu Anthering, verkauft an die St. Hemerams-Kirche (Untereching) sein Viertheil Ackers zu Hüpfelheim in Pettinger Pfarr, darauß Ruprecht Fuchs sitz.

Hanns Mülhaymer Statrichter zu Laußen vnd Landrichter zu Anthering verkauft dem Gotshawß Samnd Hemeram dem pfarrer den

zechbröbsten daselbs vnd allen Jren nachkomen sein viertail Aders das ~~sein vater Pawls Mülhaymer loblicher gedächtnuß~~ von Cristan dem Pi-
burger von Heyning kauft hat Das gelegen ist zw Hüppflhaym In
Pettinger pfarr vnd In Tittmaninger gericht Vnengolten aber des leib-
gebings das sein obgenanntter vater darauf gegeben hat Kneprechten
dem Fuchsen der es yezund wesentlich Innhat Katherein seiner haws-
frauen vnd Jren paiden leyberiben dy Sy eelich bey einander haben
vnd nicht verrer. So aber dy benannten leyb mit tod vergangen sein
So ist Sand Hemeram In vnd Jren nachkomen das obemelt viertail
ackers mit aller seiner zuegehörung gantz frey vnd ledig geworden
des leybgebings halben.

Verlegtes Wachsiegel Hanns Mülhaymers.

439.

1477. (12. Juni.) Pfingtag vor Sand Veyz tag. (Laufen.)

Johann Mülhaymer, Stadtrichter zu Laufen und Landrichter zu Anthering, verkauft an die St. Hemerams-Kirche (Untereching) sein Viertel Aders zu Hüppflhaym in Pettinger Pfarr, darauf Michael Schmid sitzt.

Hanns Mülhaymer Stat.Nichter zw Lauffen vnd LanntNichter zw
Anthering verkauft an das Gotschaws Sand Hemeram dem pfarrer den
zechbröbsten daselbs vnd allen Jren nachkomen sein viertail acker Das
gelegent ist zu Hüppflhaym In Pettinger pfarr vnd In Tittmaninger
gericht Darauf yz Michael Schmid wesentlich sitzt.

Verlegtes Wachsiegel Hanns Mülhaymers.

440.

1477. (21. Juni.) Sambstag vor Sand Johannis tag zu Sun-
benten.

Johann Strasser, Ritter, verkauft an die Geschäphterren weil. M. Johans von
Walbeg sel., Prediger in Hallein, das Gut Pübel bei Urstein.

Hanns Strasser Ritter verkauft an Maister Jorgen pruefer pfarrer
zum hellein giligen Reinhart Hannsen Schörndl Briester pfarrgesellen
vnd Jorgen Raytinger burger daselbs als geschäphterren weilent maister

hannsen von waldegk prediger zum hellein guter gedachtnüß, ain gut genannt ze püchel hinten an des giligen gut bey vrstain in glanegker gericht gelegen, dient ain pfunnt pfenning Sechs pfenning zu weisat, vnd zway hüner, vnd hat heß Inm Jacob hueter zw püchel.

Verletztes Wachsfiegel des Hanns Strasser.

441.

1477. (28. August.) Sand Augustin tag. (Laufen.)

Heinrich, Leonhard und Barbara, eheliche Kinder des Heinrich Hagmüllner sel. und Konrat, des Johann Hauser von Niedereching Sohn, verkaufen an ihren Bruder und Better Georg Brunnmair ihren väterlichen Erbtheil auf 6 Krautäckern bei Laufen.

Hainreich Hagmüllner Leonhart und Barbara des Felber von Heczling¹⁾ Hawsfraw alle rechte eliche geswistriet des alten Hainrichen Hagmüllner²⁾ seligen eliche Kinder, Vnd huencz des Hannsen von Nyderehing seligen Sun, verkaufen an ihren brueder vnd velttern Jörgen prunnmair von ehing, ihren väterlichen eribtail auf sechs Krautäckern In der aussern pewnt zwischen Toman perleins vnd Werten pfärreleins gärten bey Hannsen Sträwbl zawn auf dem altacher perg bey lauffen gelegen vnd sind purd-lehen von einem hegliehen pfarrer zu lauffen Dem man dauon Zärlichen dient zway hüener vnd nit mer.

Siegler: Hanns Kurringer Vicarius zu lauffen.

Zeugen: Andre Frawndinst Toman Hefner Hanns Zimerman all drey burger zu lauffen.

Siegel abgerissen.

1) Hölzling, Pf. Laufen. — 2) Sieh Urk. 210.

442.

1478. (9. Febr.) Montag nach dem Suintag Inuocauit In der Wassen. (Salzburg.)

Christoph Werzlacher, Btürger zu Salzburg, im Namen seiner Hausfrau Katharina, und Martin Werder sein Schwager, verkaufen an Johann Werder, ihren Schwager und Bruder, eine Gült von 2 Pfund Pfennig auf dem Hause des Ulrich Kewter in Reichenhall.

Cristoff Werzlacher burger zu Salzburg In namen Kathrej seiner hawsfrawen, der vollmächtigen gwalt er hat, Vnd Martein werder sein

Swager Bekennen. Als sie zwaj pfund gelt Järlicher vnd ewiger güllte Auf Ulrichen Newter, Burger zu Reichenhall haws vnd hoffstat gelegen daselben in der Stat bei dem Bach. zwischen hannsen prunnleitners vnd Cristoffen Tugentlichs hewsern gehabt. Die derselb Ulrich Newter Cristoffen werder ihrem Brueder vnd swager Allen seinen geswistrieten Vnd Virgilien Ramhenpergers hawsfrawen ze kauffen geben hat. Die ihnen dann In der tailung. So sie desshalben ihres vater vnd sweher seligen verlassen guets wegen getan. zuegetailt worden sein. Also haben sie dieselben zwaj pfund gelt Järlicher vnd ewiger güllte ihrem Swager vnd brueder Hannsen werder verrer zue kauffen geben.

Siegler : Cristoff werder.

Zeugen : Jeronimus Krapf, vnd Ulrich Patron burger zu Salzburg.

Wachsiegel.

443.

1478. (5. März.) Pfingtag vor dem Sontag Judica in der vasten.
(Hallein.)

Egid Haider, Bürger in Hallein, verkauft an Andreas Pruefer, Bürgermeister daselbst, eine Gilt von 4 ß Pfennig auf einem Hause in Hallein jenseits des Baches.

Gilig Haider burger zum hellein verkauft an Andreen pruefer burgermeister zum hellein vier schilling pfennig ewigs gelt So er gehabt hat auf dem purckrecht haus hoffstat vnd gärtel zum hellein in der stat, enhalben des pachs neben vnd gegen Cristan kölerlescher haus ober gelegen vnd darInn yetz wesentlich ist caspar öldel.

Siegler : wolfgang schruessl burger zum hellein.

Zeugen : michel vnkinger paul späch burger zum hellein vnd michel herbst statschreiber daselbs.

Wachsiegel.

444.

1478. (11. März.) Mitichen vor dem Palmjuntag. Salzburg.

Johann Schönperger, Bürger zu Hallein, verkauft an Wilhelm Pfürstinger, Bürger

zu Salzburg, und Barbara seiner Hausfrau, eine Gült von 3 Pfund Pfennig auf seinem Hause im Rai zu Salzburg.

Hanns Schönperger. Burger zum Hällein. verkauft an Wilhelm Pürstinger¹⁾. Burger zu Salzburg. Barbara seine Hausfrau und Ir baider erben. Zwelf schilling pfennig Järlich und ewigs gelt auf seinem Burgrecht haws und hoffstat²⁾. das gelegen ist hie zu Salzburg Im Ghay zenachst zwischen Friderichen Sneider³⁾. und Geörgen habInnsland hewfern. darauf dann vor des Elsenheimers eriben. zwelf schilling pfennig gelt. und die häfflerin vier schilling gelt haben. Darzu So hat er In auch verkauft. die zwelif schilling ewigs und Järlich gelt So Caspar Dürr Im Runtal. auf dem vorgenanten Burgrecht haws und hoffstat von weylend Barbara Köchlin gekauffet und Hanns Schönperger von Im wider abgelöst hat. Also das nu füran. wer das offtgenant Burgrecht haws und hoffstat Im hat dem genanten Wilhalmen Pürstinger. seiner hawsfrauen und Iren eriben Alle Jar zu S. Michaelstag Reichenn sol drew pfund pfennig gueter müüsse. Auch ist be redt. ob Schönperger oder sein nachkomen auf dem vorgenanten Burgrecht Jcht mer gültt verkauffen wolten. oder müessen. die fullen sie sy am ersten Anpietten. Desgleichs ob sy die vorgemelten Iren drew pfund gelt. oder ainen tail daraus wider verkauffen wolten. die fullen sy Schönberger oder die so das berürt Burgrecht Imhaben werden. Auch am ersten anpietten und In gemainem laundgengigem Kauff für ander widerfaren lassen. doch allzeit der gnädigen frauen auf dem Nunberg An dem Burgrecht des benanten haws und hoffstat Ränlich Acht pfening Järlich vrentgollten.

Siegler : Hanns Breys von Bilgramsgruen StatRichter zu Salzburg.

Zeugen : Hanns Degersfelder zu Salzburg und lienhart Tuendl burger zum hällein, Schönperger's Aidem.

Siegel abgerissen.

1) Wilhelm Pürstinger und seine Hausfrau Barbara waren die Eltern des Bischofs Berthold von Chiemssee. — 2) Raigasse 36. — 3) Das Haus Friedrich Schneiders — Raigasse 34 — besaß im Jahre 1489 die Priesterbruderschaft.

Wilhelm Pirger, Birger zu Salzburg, und Anna seine Hausfrau stiften 2 Jahrmessen mit Spenden, eine im Birgerhospital, die andere bei den Sundersiechen.

Wilhelm Pirger, Burger zu Salzburg Bekennt für sich, Annen sein eeliche Hausfrawn all Erben frundt vnd Nachkomen. Als ain yeder CristenMensch seinen höchsten vleis darhue kern sol. damit sonnder der Gotsdinst. dar Inn das leiden vnnsers herrn ihesu christi dadurch alles menschlichs gesläch erledigt ist. als ain lebentigs opfer für die sündt vnd zu hailbertigkait lebendiger vnd todter menschen geopfert wirdet. Solhes er also betracht vnd von seinem gut ainen Gotsdinst mit ainem Allmuesen Zerlich ze hallten vnd zegeben gestifft hat. vnd amntwort darumb ober dem Spitalmaister in der Burger Spital Sand Stephan hie zu Salzburg vnd seinen Nachkomen Spitalmaister die hernachgeschriben Lännter die für dreiczehen Schilling vnd zweinczig pfenning gelts Zärlicher vnd ewiger gült angeflagen sind. Von erst Zway Lännter. das ain an des Wilbold Fleischhacker pewnt. vnd das annder an des Rüeppel Mayr Lanndt stößundt. in dem grossen purgfeld. hie zu Salzburg gelegen. dienen Zerlich Newn Schilling zwainzig pfenning, vnd darzu ein Lanndt gelegen in Satelpewnt. rüert mit ainem Ort an den grossen Garten vnd stößt an des Rüeppel Meyr lanndt. dienet vier schilling pfenning. dieselben drew Lännter hat yko innen Heinrich Winkelhouer. Ain yeder Spitalmaister sol all Jar in dem obgenanten Spital von den dreyzehen Schilling pfenning am nagsten mitichen vor vnnsers Lieben Herren Fronleichnams tag nach der Tagmess. So in der Pfarrkirchen hie zu Salzburg volbracht wirdt. ain Mess von vnnsers herren Fronleichnam durch ainen Wolgelewnten Briester zulesen bestellen. der sich nach dem Ewangeli vor dem Altar umbker vnd umb des obgenanten Wilhalmen Pirger seiner Hausfrawn Seel früme ze bitten vnd auch selbs bitte. Zu derselben Mess der Spitalmaister die krankchen Menschen vnd all Spitaler Sy haben pfründt oder nicht. die krankhait vnd blodigkaithalben mügen komen. ernordern. vnd so die Mess volbracht ist sol Er ainem yedem Menschen in demselben Spital wonendt der bey derselben Meß gewesen ist in sein Hanndt raichen drey pfenning. Vnd so das auch bescheen ist. sol derselb Spitalmaister zustundan darnach an demselben Mitichen hinaus zu Sand Jeronimo zu den Sundersiechen bey vnser Lieben Frawen Kirchen zu Müllen gelegen. geen. oder aber ainen an seiner stat schicken. da alsdenn auch durch einen gelewnten Briester Mess zulesen bestellen, der auch (wie oben) bitte vnd früme zebitten. Zu derselben Mess Er alsdenn auch all krankch vnd dürfftig Sunndersiech Menschen daselbs wonundt ernordern vnd Jr yedem daselbs auch drey pfenning in sein Hanndt geben sol. Dann die vbrigen zwainzig

pfenning sol der Spitalmaister umb sein mue behallten. Was sunst gelts der Dreygehen Schilling pfenning oberbelibe sol der Spitalmaister zu notdurft des Spitals anlegen.

Siegler: Jacob Schönperger Burgermaister zu Salzburg und
Wilhelm Pirger.

Das 1. Siegel abgeriffen, das 2. zerbrochen.

446.

1478. (19. Mai.) Erichstag vor sannd Urbanus tag. (Kizbühel.)

Lambrecht Schaffottinger, Egid Mair, und Andreas Haller, und deren Hausfrauen Benigna, Anna und Katharina stiften einen Jahrtag nebst Spende zur St. Andreaskirche in Kizbühel für Conrad und 2 Lienhart Tuendler.

Lamprecht Schaffottinger Wenigna sein Hausfraw Hilig mair Anna sein Hausfraw, und Andre Haller auch Katrei sein Hausfraw und all Lienhardten des jüngern Töndler weilemdt zu Kizbühel purger fäl. Mydem und töchter stifften Newn pfund perner Järlicher und ewiger güllt auff der Hausung und Hoffstatt ain hintern Marght in der Statt zu Kizbühel zwischen Hannsen Sätträchs und Micheln Grewppen beider hewser gelegen, und auf dem Gstädl in der Schappergassen ob des Hanns Tzürn hausung, und auf dem Cassen und hoffstatt in der Ledergassen zunnagst ob des Ulrichen Herzkogen hausung in Kizbühel purgthrid gelegen zu ainem ewing Jartag den man Järlichen in s. Andres Goghauß zu Kizbühel allwegen des noigsten Sontags nach dem heiling Ostertag des nachts mit ainer gesungen vigili und Smorgens am Montag mit ainem gesungen Seelambt und zwain gesprochen messen volbringen sol, auch Järlichen gedennghen all Sontag und zu heiling zeitten bitten auf der Gannzel umb Conradten und zwair Lienhartten der Töndler Seelen auch umb aller vorfodern zc. Seelen. Die Obenbenannten und ihre nachkömen oder wer die vorberürtten Hausung Gstädel und Cassen Innenhaben sollen auch die 9 Pfund perner gelts zu dem Jartag also anlegen das dem gesellen zu s. Andre von der vigili. Seelambt und das ganncz Jar von der gedächtniß geben werden sol 18 Kräwger, dem Früemesser und Mittermesser von den zwain gesprochen messen Ir yedem 4 kr., Item umb Käs und brott zu ainer Spenntt Armen läwtten ze geben 3 Pfund perner umb wein und Semel zu Dppfern 2 kr., und umb loden tuch auch Armen läwtten zu geben

3 Pfund perner, vnd dem Kirchbrobst f. Andres das er des Jartags Järlichen zuolbringen bestmer vleys hab, 2 kr. Es sol auch allwegen die weil der fründtschafft ainr lebt Es sei Man oder Weib, vnd die gemelten Stuglh Jnnenhaben für vnd für di obengescriben güllt von der Hamdt Järlichen ausrichten.

Siegler: Lampprocht Schaffstolldtinger vnd Wilhalm Münichawer
Richter zu Kispühel.

Zeugen: Hanns Sätträch Cristan Pännger vnd Giltg Wallder all
drei zu Kispühel burger.

2 Wachsiegel.

447.

1478. (19. Juni.) Freytag nach Sand veiß tag.

Georg Nigel und Margareth seine Hausfrau verkaufen an M. Georg Pillefer, Pfarrer zu Hallein, ein Gut genannt: in dem obern Graben, in Kuchler Pfarr.

Gorg Nigel¹⁾ vnd Margret sein eliche hausfrau verkaufen an Maijster Jorgen pruefer pfarrer zum hellein Ain guet genant in dem Obern graben hat veyß Inn Niclas Neurewter im Kucheltal gelegen vnd dint Zehenthalben schiling pfenning anderthalben vierling vnd ain halbs viertail habern zwo hennen. zwainzig aier. Sibenthalb pfund Smalk, vich Zehent vnd voyt pfenning vnd ist ledig freyß aigen.

Siegler: Jorg Nigel und sein und seiner Hausfrau Vetter und
Swager Kaspar Kolrer.²⁾

Zeugen: Hanns von lehen vnd kaufman messrer burger zu
Salzburg.

2 Wachsiegel.

1) Sieh Grabdenkmäler Nr. 98. — 2) Hofjurbarrichter zu Salzburg.

448.

1478. (26. Juni.) Freytag vor S. Peter vnd pauls tag. (Salzburg.)

Leonhard Jäger, Priester, und sein Bruder Johann Jäger stiften zu U. L. Fr. Bruderschaft in der Pfarrkirche zu Salzburg ein gesungenes Amt und 2 Messen auf dem Bruderschaftaltar daselbst, und Vigil und Seelamt in Mülten zu halten.

Leonhart Jäger priester Vnd Hanns Jäger sein brueder verschreiben Vnser lieben frauw bruederschaft, So auf S. Georgen. vnd s. Marcks Altar In vnser lieben frauwen pfarrkirchen zu Salzburg. Zway pfund pfening geltz Järlicher vnd ewiger gültte Auf ihrem Burgrecht haws vnd hofftat¹⁾ gelegen zu Salzburg In der Pfeiffergassen. An des Apfalltersperger garten²⁾ gegen dem pad³⁾ ober, darauf Achazen wilspack zehen pfening geltz Burgrecht ligen. Vnd darumb sollen die zehlent der bemelten Bruderschaft Alle Jar an vnser lieben frauwen tag. Visitationis Auf dem obgenanten Altar Ain gesungen ambt. vnd zwo gesprochen mess haben lassen, Item darnach an vnser lieben frauwen tag natiuitatis. Als dieselb bruederschaft zu Mülten. Am nächsten tag darnach etwientil gohdiensst begeet. Sol daselben zu Mülten Am abendt ain gesungen Vigili. vnd des morgens ain gesungen seelamt. zu hilff vnd trost allen den bruedern so in der bruederschaft sind lebentigen vnd totten vnd allen gelaubigen seelen begangen werden. Ob aber solicher obgemelter gohdiensst zu Mülten abgieng vnd der nit mer gehalten wurd. So sol doch die vorgenant Vigil vnd Seelamt zu der obgenanten zeit. Auf der bemelten Bruderschaft Altar In der pfarrkirchen zu Salzburg volbracht werden. Vnd was dann an den benannten Zway pfund pfening geltz ober solichen gohdiensst uberteurung vorhanden ist, das sol zu notdurfft des Altar vnd bruederschaft geprauch vnd angelegt werden. Weliches Jarz aber die bemelten zehlewnt der bruederschaft solichen gohdiensst durch Ire vnfleiß nit volbringen liessen So hat der Zehbrobst vnser lieben frauwen pfarrkirchen zu Salzburg oder wer die Bruderschaft oder Ir zehlewnt mit dem Neuersal. so dy darumb geben, ermant, vollen gwallt, die benannten zway pfund pfening geltz einzunemen vnd solichen obgenanten gohdiensst In der pfarrkirchen dauon zu volbringen.

Siegler: Hanns Breiß von Bilgramsgrüen Statrichter zu Salzburg.

Zeugen: Wilhelm Laurentaler vnd Sigmund Niderhofer baid Laybriester zu Salzburg.

Siegel abgeriffen.

1) Pfeifergasse 14. — 2) Pfeifergasse 12, zu Raigasse 13 gehörig. — 3) Pfeifergasse 11.

449.

1478. 31. August. Salzburg.

Gotthard Pawffinger stellt eine Notariatsurkunde aus über die vom Pfarrvicar Michael Lescher zu St. Johann im Penkenthal für sich und seine Nachfolger angebotene Verpflichtung, aus den Pfarreinkünften einem jeweiligen Bischof von Chiemsee jährlich 100 Ducaten zu verabfolgen.

Anno a Natiuitate Domini Millesimo quadringentesimo Septuagesimo octauo Indicione vndecima die vltima Mensis Augusti in Notarij publici Testiumque infrascriptorum presencia personaliter constitutus Michael Lescher vicarius perpetuus Ecclesie parrochialis S. Johannis in lewekenthal Chiemensis diocesis. Se pro se et singulis Successoribus suis post Eum in prefata Ecclesia parrochiali vicariis perpetuis obligauit et stipulata manu Notario tanquam persone autentice promisit Quod domino Georgio¹⁾ Episcopo Ecclesie Chiemensis singulisque Successoribus eius predictae Ecclesie Episcopis ex fructibus dicte Ecclesie parrochialis Episcopali Mense Chiemensi vnite et incorporate²⁾ singulis annis pensionem Centum Ducatorum siue florenorum hungaricalium soluere velit et debeat.

Acta sunt hec Salzeburge in Curia Episcopali Chiemensi presentibus Magistro Heinrico de pegnitz in decretis licenciato plebano in lawffen. Johanne Märersperger Magistrocurie Curie Salzeburgensis. Johanne Rappolt Georgio Erlpach Leonardo Stocksstaler Clericis et laicis literatis Salzeburgensis Ratisponensis et Patauiensis diocesium.

S. N. Gothardus pawssinger Clericus Salzeburgensis diocesis publicus Imperiali Auctoritate Notarius. Quia etc.

1) Georg II. Altdorfer, Bischof von Chiemsee 1477—1495. — 2) Sieh Urk. 399.

450.

1478. (2. Sept.) Mitichen nach S. Giligen tag. (Hallein.)

Die Testaments-Executoren des M. Johann von Waldegk, Predigers in Hallein sel., verkaufen an M. Georg Prueser, Pfarrer daselbst, das Gut Bühel bei Urstein.

Gilig Reinhart, Hanns schörndl briester, d. J. pfarrgesellen zum hellein vnd Jorig Raittinger burger daselbs, als geschäftleut weilent des

maister hannsen von walbegß prediger zum hellein seligen, verkaufen an Maister Sorgen pruefer pfarrer zum hellein ain gut genannt zepüchel hinten an des giligen gut bey vrstain in glanegker gericht gelegen dient ain pfunt pfenning Sechs pfenning zw weisat vnd zway hüner vnd hat yez Inn Jacob hueter zw püchel.

Siegler: hanns vannawer d. B. wonhaft zum hellein.

Zeugen: Fridrich kastner lienhart hermändl vnd michel weinfelder burger zum hellein.

Verletztes Wachsiegel.

451.

1478. (2. Oct.) Freytag nach s. michels tag.

Sebastian von der Albm zu Triebenbach verkauft an die Kirche zu N. L. Frau in Großgmain zwei Gitter in der Kuchler Pfarre.

Sebastian von der albm zu Trubenpach verkauft an vnnser lieben frawen kirchen auf der gmain vnd all Zren Bechbröbsten zway gütter mit namen das guet zu golling da yezund Conradt pernhaupt auf sitzt vnd dient iärlichen xvij. ß pfening von hoff Sibenschilling pfening von der öden hueb Sechzig pfening stewr Vierzig pfening weisat vier hennen Sechzig ayr zwen fluder wig oder dar für dreyschilling pfening ain stiftt viertel wein vnd zwen schreib pfening. Item aber ein guet da yezund Michel gruebsteiger auf sitzt vnd dient Jarlichen Sechzig pfening vnd dreischilling pfening pawstewr vier hennen Sechzig ayr zwelff pfening weisat zwen fluder wig oder dar für drey schilling pfening ain stiftvrtel wein vnd zwen schreibpfening. Sind gelegen baide in Kuchler pfarr vnd in gollinger gericht vnd sind waide freis ledig aigen.

Wachsiegel des Sebastian von der albm.

Von außen: „Das Gut Pernhaupt in Kellau und das Gut Gruebsteig in Oberlangenberg beede Gerichts Golling und Pfarrgottshaus Kuchl Urbar“.

452.

1479. (7. Jänner.) Pfingtag nach der heyligen Dreykhunig tag.

Leonhard Haufer von Kulbing verkauft an die Kirche N. L. Fr. zu Oberehing $\frac{1}{3}$ eines Gartens und $\frac{1}{3}$ der Ottwiese, beide in Oberehing gelegen.

Lienhart Haufer von Chulbing des Lienhart Haufer von Oberching säligen Sun verkauft an das Gotshaws vnser lieben frauw zu Oberching dem Pfarrer den Zechbrobsten daselbs sein Drittayl In dem Gartten der da ligt zu Oberching zu nachst bey der Chirichen vnd stofft mit dem ayn ortt an den Chirichhoferstadel Vnd den Drittayl In der Ottwisen zwischen Gugelhofer vnd des Hämerleins wisen auch gelegen zu Oberching In Sand Gorigen Pfarr vnd Lebenawer gericht dj obgenanter lienhart erlöst hat von seiner Swesteren Urschen säliger gedachtnüß.

Siegler: Hanns Müllhaymer StatNichter zu Lawffen vnd LandNichter zu Annthering.

Zeugen: Gabriel Messerschmid vnd lienhardt Spindlhofer.

Wachsiegel.

453.

1479. (7. Jänner.) Pfingtag nach der heyligen drey khunig tag.
(Laufen.)

Margareth Hauserin, Hausfrau des Heinrich im Pach zu Niederehing, verkauft an die Kirche N. L. Fr. zu Oberehing ihr Drittel an einem Garten und an der Ottwiese zu Oberehing.

Margareth Hauferin des Lienhartten Haufer von Oberching säligen Tochter vnd des Haynrichen Im Pach zu Nynderching eeliche Hausfraw verkauft an das Gotshaws vnser lieben frauw zu Oberching dem Pfarrer den Zechbrobsten daselbs ihr Drittayl In dem Gartten der da ligt zu Oberching zu nachst bey der Kirichen vnd stofft mit dem ain ortt an den Chirichhoferstadel vnd den Drittayl In der Ottwisen zwischen Gugelhofer vnd des Hämerleins wisen auch gelegen zu Oberching In Sand Gorigen Pfarr vnd lebenawer gericht's dj obenannte Margareth erlöst hat von ihrer Swesteren Urschen säligen.

Siegler : Hannß Müllhaymer StatRichter zu Lawffen vnd Land-
Richter zu Anthering.

Zeugen : Gabriel messerschmid vnd Lienhart Spindlhofer baid bürger
zu Lawffen.

Wachsiegel.

454.

1479. (16. Jänner.) Sambstag vor sand Anthonien tag. Salzburg.

Georg, Bischof von Chiemsee, gibt dem Wolfgang Ramsfelder, seinen Geschwistern
und seinem Vetter Georg Ramsfelder, mehrere Zehente in der Pfarre Zell und ein Gut
in der Mauris zu Lehen.

Görg Bischone zu Kiemsee verleiht dem Edlen Wolfgangem Ramsfelder
als Lehentrager vnd anstat sein Wilhalmß seines Bruder ander seiner
geschwistret vnd herren Görgen Ramsfelder seines Vetteren weilent Hannsen
Ramsfelder Sun vnd aller Irer Erben gangen zehent ze Hadeck ze
Erkerpruck ze öd ze Haslach auf dem Stain drittail zehent ze Mayrhofen
drittailzehent ob mayrhofen auf dem gutt Reit gangen zehent ze Sall
bey dem eysestang drittail zehent aller gelegen in Ezeller Pfarre vnd
ain gut zu hungdorf in der Mauris dient ain pfund zehen pfenning so
Er von Görgen Smelker gekauft hat vnd von dem Bischof vnd Bog-
haws Kiemsee zelehen Mierent.

Siegel abgerissen.

455.

1479. (30. Jänner.) Sambstag vor vnser lieben Frawen tag zwm
Plechtmeffen.

Georg Chirichmair von Niederehing schließt einen Heiratsvertrag mit Cäcilia, des
Thomas von Teffling Wittve.

Gorig Chirichmair von Nynder Ching Bekennt Das Er geheyrat
hat zu der Frawen Cecilien des Thoman von Teffling¹⁾ säligen witiben
die ihm In anfangt bracht hat ein guete erberge vertigung vnd darzue
zu Rechten Heyratguet an zway dreiffig²⁾ pfund pfenning In beraitem
gestt. Es hat auch sein bemellte hausfraw von wegen desselben heyrat-
guets vnd aufferhalb desselben aufgedingt Frem Sun den Sy hat bei
dem bemelten Thoman Frem voderen hauswirtt Sechs pfund pfenning

von wegen seiner mueter Also das derselb Ir Sun In dj bestymbt Summa gelg nit mer zusprechen hab ausgenommen es geuall Im mit Redlichen toden. Auf solhes hat obenanntter Görig Chirichmair seiner hausfrawn Cecilien verheyrat halbe varunde hab die er vnd sein Sun der Peter ygund haben, Vnd So er mit tod abging hat er seiner hausfrawn verheyrat darzu halben Seepach mit allen eren nutzen ranntten vnd vanntten.³⁾ Auch güllt vnd anndere gerechtikait dj darauf ligen füllen ausgericht werden all Jar einem yedem pfarrer zw S. Gorigen nach dem Vrbarpuech daselbs Mer ist gerett worden So sie Khinder miteinander gewynnen diselben Kind füllen miteinander Eriben mitsamdt den allten Ir3 Vater guet vnd nach abgang ihrer baider lebtag sol ein yetz Kind eriben seiner mueter guet. So sie aber baide vergingen an leiblich eriben So sol das guet nach baider seytt wider haym geen vnd eriben auf yedertayl nachgesippt frewndt vnd eriben.

Siegler: Jeronimus Mair von Nigel Chirichherr vnd pfarrer zu Samnd Görigen bei lauffen.

Zeugen: Lienhart pawman von Neytt Niclas von Elling vnd Steffan schuester von Eßter.

Siegel abgerissen.

1) Döbling, Pf. Ostermething. — 2) 30 weniger 2 d. i. 28. — 3) „Der Fand, plur. die Fände, Fändt, der Ertrag, besonders an Erzeugnissen von Grund und Boden, im Gegensatz der Kante (Gelderträgnisse, Renten).“ Schmeller I. 534.

456.

1479. 26. Febr. Salzburg.

Bernhard, Erzbischof von Salzburg, verleiht der Pfarrkirche in Erl und deren Filialen in Rusdorf Ablässe auf verschiedene Festtage.

Bernardus Saltzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus S. A. L. Cupiens Vt Ecclesia parrochialis S. Andree in Oerl, nec non Ecclesie S. Viti¹⁾ et S. Leonardi²⁾ in Nusdorf filiali iure prefate parrochiali Ecclesie subiecte congruis frequententur honoribus, omnibus vere penitentibus confessis et contritis qui prefatam parrochiale aut predictas filiales Ecclesias in festiuitatibus Natiuitatis domini, Sancti Stephani, Johannis Ewangeliste, Innocentum, Thome Cantuariensis, Circumcisionis, Epiphanie, Cene domini, Parasceues, Resurrectionis domini, Trium dierum immediate sequentium Sancti Marci Ewange-

liste, Secunda et Quarta feriis ante Festum Ascensionis, et in ipso die Ascensionis, tercia Sexta et Sabbato post festum Ascensionis, Penthecostes, et Trium dierum immediate sequentium, Trinitatis, ac Corporis viuifici D. N. J. Ch. et per eiusdem festi octauas, Inuentionis et Exaltationis Sancte Crucis, Johannis Baptiste, Nec non gloriose semperque virginis Marie. quociens in Anno occurrerint, Petri et Pauli et aliorum Apostolorum omniumque Sanctorum Comemorationis animarum Katherine virginis et martiris Neenon dedicationum et patronorum predictarum Ecclesiarum et Altarium earundem, eas siue alteram ipsarum deuotionis causa visitauerint seu pro fabrica etc. manus porrexerint adiutrices. Seu qui etiam singulis Sabbatinis noctibus aliisue diebus dominicis siue celebribus Quinque Pater noster et totidem Aue Maria in predictis Ecclesiis siue Cimiteriis earundem deuote dixerint, Quadraginta dies indulgentiarum de iniunctis eis penitentiis relaxat. Insuper omnes alias Indulgencias per quoscunque S. R. E. Cardinales Archiepiscopos et Episcopos predictis Ecclesiis hactenus rite concessas approbat.

Siegel abgeriffen.

1) Jetzt Pfarr- — 2) Nebentirche zu Rusdorf, Erzdi. München und Freising.

457.

1479. (1. März.) montag in der ersten vastwochen. (Hofgastein.)

Christian Resch und Anna, Heinrichs von Hundsdoerf Wittue, verkaufen ihren Erbtheil an einem Gute zu Hundsdoerf in der Gastein an die Pfarrkirche zu Hofgastein.

Cristan Resch vnd Anna Hainreichs von Hunczdorf sälligen wittib Bekennen das sie ze chawffen geben haben ihre eribschafft vnd gerechtidait. So sie auf dem guet vnd pawmansrechten gehabt haben gelegen zehunczdorf In der Gastein vnd ist ain virentail ackers aus ainem vier tail, Dem goczhamß vnßer lieben frauw ze hof in der gastein.

Siegler: Herr Hannß Fewrsinger Vicari vnd pfarrer zehof In der gastein.

Zeugen: Hannß Drues von felding. Hainreich ebmer von Häwßing. vnd Jörg schreckher von hunczdorff.

Siegel abgeriffen.

1479. 22. April. Werfen.

Ausias, Cardinalspriester und Legatus a Latere im heil. römischen Reiche, verleiht der Bruderschaft U. L. Fr. in Markt Werfen einen Ablass auf das Richtmeßfest und die 4 Quatember.

Ausias¹⁾ tit. s. Sabine S. R. E. Presbiter Cardinalis Montis-regalis in Alemania ac tota Germania²⁾ nec non uniuersis et singulis locis, sacro Romano Imperio subiectis Apostolice sedis de latere legatus. Cupiens ut deuota confraternitas ad laudem intemeratae dei genitricis marie in oppido Vuerfen saltzeburgensis diocesis dedicata congruis honoribus frequentetur Omnibus et singulis utriusque sexus fidelibus dicte confratrie confratribus uere penitentibus et confessis qui in purificatione beate marie uirginis ac singulis quatuor temporum festiuitatum diebus celebratione missarum et aliis diuinis officiiis interfuerint pro singulis diebus quibus intererint Centum dies de iniunctis eis penitentiis relaxat. presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis. Datum Werfen saltzeburgensis diocesis.

Siegel abgerissen.

1) Sieh Urk. 416. Num. 6. — 2) Sieh Zauner's Chronik 3 (2.) Theil, Seite 166 f.

1479. (30. Sept.) Pgingtag nach Sannnd Michelstag. Salzburg.

Virgil Unverdorben und Katharina seine Hausfrau verkaufen an Andreas Glieseysen und Margareth seine Hausfrau die halbe Neumühlste in der Gnygl mit Wissen und Willen des Grundherrn Jacob Gschlirr.

Virgili Unuerdorben Hannsen unuerdorben weilennnt burger zu Salzburg geseffen bei dem OSTERthor elicher Sun Vnd Kathrei sein eliche hawsfraw verkaufen an Hundre glieseysen vnd Margarethen seiner hawsfrawen ihr eribrecht vnd gerechtikait So sie auf halber NeuwMül mitßambt dem hawsz hofftat Neupruch vnd pawngarten gehabt haben. gelegen bey Salzburg in der Gnygel in hewperger gericht. Also haben sie In dieselben eribrecht vnd gerechtikait eingeauntwort mit willen vnd wissen Jacoben Gschürren der Mül rechten Grundheren.

Siegler : Jacob Gschürr.

Zeugen: Pawl Altemperger Lienhart Arntter vnd Lienhart Höfer
die Plattner.

Wachsiegel.

Vergl. Urk. 73.

460.

1479. (2. Oct.) Sambstag nach S. Michels tag. Salzburg.

Georg Werder, Birger zu Straubing, verkauft an Frau Margareth, Virgil Kawchenbergers Wittwe, eine Gülst von $\frac{1}{2}$ Pfund Pfennig auf Ulrich Neutters Haus in Reichenhall am Pach.

Görig Werder Burger zu Straubing verkauft an Frauen Margreten virgilien Kawchenberger seligen gelassne witibe, sein halb phund phening gelt Jarlicher vnd ewiger gültt So er gehabt vnd ihm von weylennnd Micheln Werder seinem vettern dem got genedig sey, Erblichen Auerstorben ist Auf vlrichen Neutters zu Reichenhall hawsung, gelegen daselben zu Reichenhall am pach zwischen hannsen prunlentner. vnd Crisstoffen Tugentlich hewsfer.

Siegler: Rueprecht Fröschelmoser Burger zu Salzburg.

Zeugen: Virgili Knoll Lienhart pewgenzain vnd Martein Harscher
all drey burger zu Salzburg.

Wachsiegel.

461.

1479. (6. Oct.) Mitichen Nach Sannd Michaelstag des heiligen Erzengels. (Salzburg.)

Johann Egfsmid, Birger zu Salzburg, und Katharina seine Hausfrau, verkaufen an Konrad Heringer eine Gülst von 2 Pfund Pfennig auf einem Hause vor dem Ofterthor in der Linzerstrasse.

Hanns Egfsmid burger zu Salzburg vnd Kathrej sein eliche hawsfraw. Bekennen. Als sie larentzen Talgewer. burger daselben. In ihrem haws. gelegen vor dem Oftertor In der Linzstrass. die Smitten Stall daran. Stuben vnd etlich mer gmäch verkauft haben. In dem selben

kauff auftragen. das er sein erben vnd nachkomen ihnen ihren erben vnd nachkomen Jarlichen zu S. Rudprechtstag Im Herbst von dem selben tail haws geben sol. zway phund phening. Also haben sie Die bestimbten zway phund phening gelt verkaufft an Conradten Heringer. burger daselben. So bekennt obgemelter Larenz Talgewer. das diser kauff mit seinem guten willen vnd wissen beschehen ist. Gelobt auch. Das er die bestimbten zway phund phening gelt. Conraden Heringer. seinen erben vnd nachkomen Jarlichen reichen wil. auf zeit wie yezo vermeldt ist.

Siegler: Erhart Peyffer Statschreiber zu Salzburg.

Zeugen: Martein Büchler Satler. vnd Pauls flosser baid burger zu Salzburg.

Verletztes Wachsiegel.

Von außen steht auf der Urkunde: „Ein Gültkaufbrief vmb das Hauss, Einhalb der Bruggen in der Linczstrass neben dem Hasenfuss hauss, so vom Conradten Heringer vnd Talgewer herrüert, vnd an Jeko (ao. 1590) Simon Gollpergers sel. Verhaben anstat Irer Pflgetochter Innen haben.“ Linzergasse 21.

462.

1479. (11. Nov.) S. marteins tag des heyligen pischof.

Lambrecht Schächtlinger, Biltger zu Mattenberg, und seine Hausfrau Benigna verkaufen an ihren Schwager Aegid Mayr, Biltger zu Kitzbühel, und seine Hausfrau Anna, der Benigna Schwester, ihren Antheil an einem Hause Stadel und Kasten in Kitzbühel und an einer Gült auf der Alpe Acharntal.

Lamprecht Schächtlinger Burger zu ratenberg und menigna sein hausfrau des lieuhart tuendler weilent purger zw kiczpüchl Säl. tochter verkaufen an Gilgen mair Burger zw kiczpüchl seiner hausfrau anna ihrem Ebager vnd sbeater ihren tail vnd gerechtikait So sie ober den Jartag auf der hausum vnd hofftat haben zw kiczpuchl in der stat an der hinttern zeil zzwischen hannsen sätריך vnd nichel greuppen paider heuser gelegen Mit sambt dem gestädl das da leit in der schadperg gassen zzwischen des hanns zürns hausum vnd des kristan meczgers gestädl auch in kiczpuchler Burckfrid gelegen Auch ain kasten gelegen an des harschers

hausum in der Iebergassen vnd darzue zbai pfund perner gelcz auf der albm acharntal vnd rueret zw lechen von den törern.

Wachsfiegel des Lamprecht Schäftlinger.

463.

1479. (28. Dec.) Vnschuldung kindlein tag. (Ritzbühel.)

Simon Heller zu Waidring und Katharina seine Hausfrau vergleichen sich mit Konrad dem Letten zu Lettenpühel bezüglich der Ansprüche der Katharina an ihn als ihren Stiefvater um Lieblohn und Anderes.

Simon Heller wonhafft zu waithering Vnd Katrei sein eelichen Hausfrau Stephan des Cramer weylenndt zu lettenpühel im Kessental in Ritzpühler gericht sesshaft sältigs eelichew tochter Bekennen das sie liepplichen vnd fründtlichen veraint worden sind mit ihrem Stewff Sweher vnd Stewffvater Conradten dem letten yeho zu lettenpühel sesshaft vnd er mit ihnen vmb alle di ansprach di obgenante Katrej zu im gehabt vnd vermaint zu haben Es sej vmb lidlon ettlicher Jardinst die sie im gedient hat nach dem alls er sie von Jngent auf erkogen hat, oder von varundts vnd anfligundts gut vnd Junsitzens wegen Es Klüer her wo vnd an welhen eundten das gelegen sej vom anfang her vngtzt auf hewtlichen tag dato des brießs. So hat er ihnen baiden vmb das alles vnd yedes ain ganntz volkommens benügen vnd ausrichtung gethan.

Siegler: Conradt Schafklügl.

Zeugen: Hanns Saträch, Hanns Hüetl vnd Conrat venngkh, all drey zu Ritzpühel.

Wachsfiegel.

464.

1480. 28. Febr. Regensburg.

Die Notare Ulrich Eringer und Johann Kungsfelder stellen eine Urkunde aus über die Appellation des Abtes Johann von St. Emeram und des Capitels der Alten Capelle zu Regensburg zur Wahrung des Pfarr-Rechtes der Kirchen St. Cassian und St. Rupert daselbst.

Anno a Natiuitate Domini Millesimo quadringentesimo Octuage-
simo Indiccione Tredecima die lune Penultima Mensis Februarii In
domo Decanatus subscripti domini Decani Veteris capelle In Stuba
Communi eiusdem domus In Notarii publici Connotarii et Testium
subscriptorum presencia personaliter Constituti Reuerendus Dominus
Johannes¹⁾ Abbas Monasterii Sancti Emmerammi Ordinis Sancti
Benedicti, Ac Venerabiles domini Johannes Haiden Decanus Mar-
tinus Finsinger Senior Magister Johannes Wirtel Cristannus Haym-
lich, Philippus Leonis Johannes Wisennt Vlricus Onsarg²⁾ Caspar
Rannthner decretorum doctor Magister Heinricus Pregler Johannes
Enntzenperger In decretis Licentiatus et Johannes Prepeck Canonici
Capitulum vel saltem maiorem et saniozem partem Capituli Ecclesie Col-
legiate Beate Marie virginis Veteriscapelle³⁾ Ratisponensis facientes et
representantes Eo tunc Ad actum subscriptum Capitulariter Congre-
gati Et prefati domini Johannes Haiden Sancti Cassiani ac Martinus
Finsinger Sancti Ruperti alias sancti Emmerammi ecclesiarum par-
rochialium Plebani, siue perpetui vicarii In medium produxerunt
Quandam Appellacionis papiri Cedulam intencione Ad Reuerendissi-
mum Dominum Bernhardum Archiepiscopum Salzeburgensem Aposto-
lice sedis legatum Eiusque sanctam sedem Metropolitanam Prouocandi
Ac communiter et diuisim prouocarunt. Quam (cedulam) prenomi-
natus dominus Johannes Haiden Decanus et Plebanus alta voce
legit Cuius Tenor est talis. Nos Johannes Abbas monasterii s.
Emmerammi O. S. B. Johannes Haiden Decanus Martinus Finsinger
Senior totumque Capitulum ecclesie Collegiate B. M. V. Veterisca-
pelle etc. proponimus Quod licet prefate ecclesie Sanctorum Cassiani
et Ruperti per tantum tempus de cuius Inicio hominum memoria
non existat fuerunt et hodie sunt due Insignes parrochiales Ecclesie,
specifice et ab aliis parrochialibus ecclesiis distincte, parrochiali
sancti Vdalrici Ratisponensi Ecclesie in nullo subiecte, quarum que-
libet habet copiosum populum et vtriusque sexus parrochianos aliaque
Jura Insignes ecclesias demonstrancia, in oneribus Episcopo de ecclesiis
parrochialibus dyocesis sue debitis Reuerendissimo Episcopo Ecclesie Ra-
tisponensis subiecte etc. Nichilominus Quidam Heinricus Ruperti Asser-
tus vicarius perpetuus prefate ecclesie parrochialis sancti vdalrici Ratis-
ponensis Anno presenti dominica prima in Quadragesima que fuit
vicesima mensis Februarii et altera dominica sequenti Reminiscere
que fuit vicesima septima mensis eiusdem personaliter in Concellis
dicte ecclesie S. Vdalrici Coram populi multitudine Quoddam man-
datum A reuerendo quondam domino Friderico⁴⁾ Episcopo Ratispo-

nensi Anno domini Millesimoquadringsimo Tricesimo octauo certo die mensis Maii In fauorem Capituli Ecclesie Ratisponensis Cui predicta ecclesia S. Vdalrici incorporata, et ipsius Vicarii perpetui eiusdem ecclesie Qui Canonicus Ratisponensis ecclesie et sic confrater Episcopi extiterat emanatum publicauit, Quod quidem mandatum inter cetera continet. Quod omnes forenses omnisque populus Christianus de quibuscunque locis ad Ciuitatem Ratisponensem superuenientes dummodo non sint proprietarii vel conducticii aliorum Collegiorum In eadem Ciuitate de Jure ad Ecclesiam parrochiam In Summo prefatam Sancti Vdalrici Ecclesiam tanquam ad generalem et maiorem pertineant et pertinere debeant. Quod autem predictum mandatum fuerit et sit suspectum absurdum abolitum et extinctum ex eo claret quia originem trahit ex quodam pretenso tractatu Incorporacionis siue Anni Censu quo dicta ecclesia aut verius vicarius eiusdem prefato Capitulo Ecclesie maioris Ratisponensis singulis annis occasione Incorporacionis tenetur, quondam per quendam Canonicum Ecclesie Ratisponensem Editio, Nunquam tamen per Predecessores nostros Nos et alios quorum intererat et interest recepto. Cum siquidem huiusmodi pretensum mandatum alias de Anno domini Millesimoquadringsimo Tricesimo octauo certo die mensis Iulii pariter per quendam Wolffhardum Ebner tunc ecclesie S. Vdalrici Vicarium vel verius eiusdem substitutum Iniuste publicatum fuisset atque ad noticiam Antecessorum nostrorum peruenisset huiusmodi antecessores nostri ad Sanctam metropolitanam Saltzburgensem sedem prouocarunt vnde euenit Quod prefatus Wolffhardus protestatus est Se dictum pretensum mandatum defendere non velle et litem indefensam reliquit. Preter eciam id quod nec ipse Wolffhardus neque aliquis ipsius successor dicto mandato ab eo tempore vsque modo vnquam vsus sit ymo eidem per contrariam obseruacionem contrarium. dicta ecclesia s. Vdalrici adeo arcta et stricta est quod tantum populum quem idem Henricus habere pretendit nullo modo suscipere nec continere potest. Prefatus eciam Henricus cum quadam lamentacione subiungit, homines, preter vel contra pretensam ordinationem in ecclesiis nostris confessos minime fuisse neque esse absolutos vel futuros absoluendos. Vnde nos prefati Johannes Abbas, Decanus Capitulum et plebani siue vicarii perpetui a dictis mandato ordinatione tractatu publicatione et exclamacione Ad Reuerendissimum dominum Bernhardum Sancte Saltzburgensis Ecclesie Archiepiscopum et A. S. L. Eiusque sanctam metropolitanam sedem prouocamus. Acta sunt hec presentibus Erasmo Kelhamer Georgio Warter et Michaele Jäger presbiteris Ratisponensis diocesis testibus.

Sign. Not. Et Ego vlricus Eringer Clericus Patauiensis dyocesis Publicus Imperiali Auctoritate Notarius Quia predictis etc.

Sign. Not. Et ego Johannes Kungsfelder de Nouoforo publicus Imperiali auctoritate Notarius Quia dictis etc.

Son außen: Nouerint vniuersi Quod pridem de Anno Millesimo quadringentesimo Octuagesimo Indiccione tredecima Die vero dominica que fuit quinta mensis Marcii In Sacristia ecclesie parrochialis s. Vdalrici Ratispone Ego vlricus Eringer Notarius publicus infra-scriptus ad requisicionem Reuerendi patris et Venerabilium dominorum Johannis Abbatis Johannis Hayden Decani Capituli et Martini Finsinger plebanorum in retroscripta Appellacione principaliter nominatorum ipsam Appellacionem Honorabili viro domino Heinrico Ruperti in eadem appellacione ex aduerso principaliter nominato Intimaui Qui dom. Henricus Copiam ipsius appellacionis sibi tradi petiuit Ad quam sibi dandam me pronum obtuli. Deinde eadem die Ego Notarius Ecclesiam Kathedralem accessi et dictam appellacionem valuis maioribus eiusdem ecclesie vbi communis litterarum affixio fieri consuevit infra publicam Missam que tunc in eadem Ecclesia solenniter decantabatur cum clauiculis ferreis affixi Sic quod perquam plures eiusdem ecclesie Canonici et vicarii eandem appellacionem sic affixam viderint et debite perlegerint. Tandem finita eleuacione publice Misse dictam retroscriptam appellacionem de valuis predictis remoui De et super quibus omnibus prefati domini sibi pecierunt publica Instrumenta. Acta sunt hec locis quibus supra presentibus ibidem quoad Insinuacionem domino plebano factam dominis Georio Ruperti in dicta ecclesia parrochiali s. Vlrice diuinorum cooperatore et Georio Rorer ibidem Altarista. Quoad publicacionem autem in prefata Kathedralli ecclesia Ratispone factam dominis Johanne Praytenawr Sumissario ecclesie Kathedralis Magistro Johanne Bernawer Magister Friderico Grillpüchler procuratoribus Causarum Consistorii Ratisponensis et Johanne Schwebel notario testibus.

Sign. Not. Et ego Vlricus Eringer Clericus Patauiensis diocesis publicus Imperiali Auctoritate Notarius Quia premissa etc.

1) Johann II. Tegenbeck, Abt von St. Emmeram 1471—1493. — 2) Der erste Band von Defele's Rerum boicarum scriptores enthält S. 354—369: „Udalrici Onvorgii Veteris Capellae Ratisp. Canonici Chronicon Bavariae a tem-

poribus Phocæ Imp. Aug. ad A. C. MCCCCXXII.“ und S. 370—373: „Excerpta boica ex Udalrici Onvorgii Canonici veteris Capellæ Ratisponensis Catalogo Pontificum Rom.“ — 3) An die vom heil. B. Rupert geweihte Capelle baute R. Heinrich II. im J. 1023 eine große Kirche zu Ehren ll. L. Fr., und errichtete daselbst ein Collegiatstift mit 14 Kanonikern. Oefele Ker. boic. script. Tom. I. p. 178. b. Paricius l. c. S. 344 f. — 4) Friedrich II. von Parsberg, Bischof von Regensburg 1437—1450.

465.

1480. (28. März.) erihitag Inn der heyligen martter wochen. (Hofgastein.)

Nikolaus Schymerer zu Harbach in der Gastein verkauft an die Pfarrkirche zu Hofgastein sein Baurecht auf einem halben Sechstheil aus einem Viertel Acker auf dem Breitenberg daselbst.

Niclas Schymerer zu Harbach In der gasteyn Bechennt das er zechawffen geben hat dem goghawß vnser lieben frauen ze Hof In der gasteyn dye pawrecht auf dem gütlein gelegen auf dem praydenperg vnd ist ayn halber sechsten tayl aus aynem viertail ackher, mit allen ern Rechten vnd gesuechen als ers vnd sein swester Kunigundt Symon Sneyderin salige vor ihm Inn gehabt hat vnd ettvouil auf dem selbenn pawrecht den vier goghewjern Inn der gasteyn zu dreyßig messen vnd annder nach hayl Jrer sell geschafft hat. Die kirchpröpste haben ihm auch dye benanten pawrecht zu sambt dem benanten seiner swester geschafft gannß vnd gar einndrichtt vnd bekalit.

Siegler: Niclas Durnpacher Richter In der Gasteyn.

Zeugen: Wolfgang Paltram Hanns Schrueff vnd Steffan Kürsner all drey purger zu Hof Inn der gasteyn.

Siegel abgerissen.

466.

1480. (25. August.) Freytag nach Bartholomei. (Salzburg.)

Andreas Strobl, Birger zu Salzburg, stiftet für sich, seine Eltern Johann und Elisabeth, und seine Hausfrau Dorothea sel. zur ll. L. Fr. Bruderschaft in der Pfarrkirche zu Salzburg einen Jahrtag mit Vigil, Seelamt und Spende.

Andre Strobl burger zu Salzburg stiftet Minen ewigen Jartag In vnser lieben Frawn Bruderschaft zu Salzburg In der pfarrkirchen.

Also das die Zechbröbft derselben Bruderschaft Jährlich bemelten Andre Strobl Dorothee seiner Hawsfrawen zc. an dem Sontagabend nach dem ersten Vier tagen in der vastten. In der pfarrkirchen ain gesungen Vigilj. vnd am Montag darnach des morgens nach der predig vmb Sechse auf s. Görigen alltar in Irer Capellen ain gesungen seelambt begeen sollen lassen mit dem merarn glewt tebichen vnd liechten. Sich sol auch der briester der das seelambt singt nach dem ewangelium vmbkeren. Bitten vmb Andre Strobl Dorothee sein hawsfrawen. Hannsen vnd Elspeten seines vater vnd muter vnd vmb all gelawbig seelen vnd vmb alle die In derselben bruderschaft verschriben sein. Es sollen auch die Zechbröbft denselben Jartag Jährlichen an demselben Sontag morgen auf der Cangel verkünden dem Strobl vnd seinen erben auch zusagen lassen. Das aber derselb Jartag ewigklich mug volbracht werden hat Andre Strobl In die obgemelt bruderschaft geaigent seinen Zehent gelegen bei Werfen. den yezund Hagen von Stegenwald Innhat. ist freysaigen vnd dient Jährlichen zwaj phund pfening. den Andre Strobl kauft hat von Hern Sebastian von der Albm. Doch also das die berürten Zechbröbft dem pfarrer nachpfarrer Caplan vnd Korschüeler von dem Jartag Jährlich geben Vier schilling phening. Ain mesner von dem merarn glewt Zwenvnddreyszig pfening. Es sollen auch die Zechbröbft alle Jar nach dem Seelambt bei der pfarrkirchen armen lewten austailen Vier schilling phening vnd das alles mitsambt dem Jartag an dem sountag vunder der predig verkunden lassen. Wurde aber zu zeiten geltt vber. dasselb geltt sollen die Zechbröbft darnach den nagsten Sambstag vor aller gelawbigen seelen Capellen auf dem Freythof für arm lewt ausgeben. aber die vbertewrung der gültt von dem vermelten Zehent sol gebraucht werden zu nutz der ewigen wochen mess auf demselben alltar. Wurden aber sach Das die zwaj pfund geltz von dem Zehent Jährlich nicht gedient mochten werden vnd in abnemen käm. So mügen sy den gotsdienst auch Ringern nach gftalt der gültt.

Siegler: Caspar Lambinger vnd Erhart Beyffer stattschreiber vnd burger zu Salzburg.

Zeugen: Sebastian Lunnchl (Andre Strobl's Schwager) vnd Ulrich Suespetch baid burger zu Salzburg.

1480. 29. August. Seccau.

Das Capitel von Seccau präsentirt den neugewählten Propst Johann dem Bischof Christoph von Seccau zur Confirmation.

Reuerendo Domino Cristoffero¹⁾ Ecclesie Seccouiensis Episcopo. Sew alteri cuiunque superiori ad infrascripta potestatem habenti. Erasmus Senior Andreas Winckelr Andreas Phaffendorfer, Cristannus Custos Johannes Stärk Paulus plebanus In Mütmonstorf²⁾ Stephanus plebanus in Chombentz³⁾ Clemens plebanus ad St. Jacobum⁴⁾ in Hospitali Seccouiensi Michael pedagogus Domicellorum Andreas Succhensin viceplebanus in Schönberg⁵⁾ Wolfgangus Oblaygarius Conradus Gugkenperger Marcus Lapidide Capitulum ecclesie Seccouiensis representantes. Canonici Regulares Ordinis St. Augustini. Cum nuper die Dominica Vigesima Mensis Augusti anni iam currentis Andreas⁶⁾ dicte Seccouiensis ecclesie Prepositus et Archidiaconus Vniuerse carnis iura persoluisset. munere exequiali impenso. diem Lune vigesimam octauam Mensis Augusti prefati Ad faciendam electionem prepositi duxerunt prefigendam. Quo termino adueniente, placuit per formam Scrutinii electionem huiusmodi celebrare. Tandem terminum prorogauerunt vsque in diem sequentem. Eadem die Mane hora capituli in loco capitulari conuenerunt et primum Johannes Decanus In manus Erasmi Stoitzendorfer Senioris Deinde omnes et singuli Canonici in manus dicti Decani prestiterunt solita iuramenta. Quibus prestitis tres viros de capitulo suo videlicet Erasmus Stoiczendorfer Seniore. Paulum plebanum in Mütmanstorf et Michaellem pedagogum Domicellorum Canonicos elegerunt in scrutatores. Qui in dicto loco capitulari seorsum se trahentes secreta vota cunctorum diligenter exquisierunt. Repertumque est omnes et singulos preter vnum qui tamen etiam ex post ceteris adhesit et consensit direxisse vota sua in Johannem Decanum, virum vtique prouidum et discretum literarum sciencia competenti preditum. vita et moribus multipliciter commendatum in sacerdocio et etate legitima constitutum de matrimonio legitimo procreatum in Spiritualibus et Temporalibus commendabiliter circumspicuum ac alias ydoneum secundum canonicas sanctiones. Quem Paulus plebanus in Mutmonstorf supradictus de omnium voluntate et mandato elegit sollenniter. Quam electionem sollenniter celebratam omnes et singuli per verbum placet expresse approbauerunt. Demum electo electionem presentantes supplicauerunt

quatenus suum dignaretur adhibere consensum. Qui licet a principio nimium reniteretur, victus tamen precibus consensit. Omnes et singuli Te Deum laudamus altis vocibus decantantes eundem electum ad chorum ecclesie deduxerunt. electionem per Magistrum Fridericum Staudacher Monasterii St. pangratii Canonicorum Regularium Ordinis St. Augustini in Ranshouen Canonicum ac vnum ex directoribus electionis pretacte clero et populo inibi congregato fecerunt publicari. Quapropter Reuerende Episcopi paternitati supplicarunt quatenus electionem pretactam dignaretur confirmare.

Presentibus Magistris Vdalrico hoehenfelder Jacobo Gerolt Arcium Doctoribus in Koflach et Knittelfeld plebanis ac Fr. Michaelae Canonico Regulari Monasterii B. M. V. in Oberndorf⁷⁾ Aquilegiensis Diocesis testibus.

Erasmus Stoyezendorffer Senior Canonicus Ecclesie Seccouiensis ac Vnus de scrutatoribus superius deputatus premissis omnibus etc.

Andreas wineklär Canonicus etc.

Andreas phaffendorffer Canonicus etc.

cristanus canonicus et custos etc.

Johannes Stärl canonicus etc.

paulus plebanus in Muetmanstorff canonicus vnus ex scrutatoribus etc.

Stephanus canonicus plebanus incomentz etc.

clemens plebanus ad s. Jacobum inhospitali Seccouiensi Canonicus etc.

Michael canonicus vnus ex scrutatoribus etc.

Andreas Suechensin canonicus etc.

Wolfgangus Hutrer Canonicus etc.

chonradus canonicus etc.

marcus lapicide canonicus etc.

S. N. Marcus friderici de Schekl Clericus salezb. dioc. sacra Imperiali auctoritate Notarius ac presentis negocij electionis principalis Scriba Juratus. Quia etc.

S. N. Erhardus Pältinger Clericus Patauensis Dioc. Imperiali auctoritate Notarius ac presentis negocij electionis scriba Juratus. Quia etc.

Siegel abgerißen.

Am untern Rande:

1505

Die martis xvj Septembris Leonardus Tobler presbiter Saltzburgen. dioc. recognouit sigillum et manum Erhardi notarij in forma.

Die Jouis xvij Septembris wolfgangus list recognouit notarios et Sigillum in forma.

1) Christoph I. von Trautmannsdorf, Bischof von Seccau 1477, † 16. Nov. 1480. — 2) Ruthmannsdorf, Pf. im Decanate Wiener-Neustadt. — 3) Pf. St. Rupert in Kobenz. — 4) Im Anhange zum geistlichen Personalstand des Bisthums Seccau vom J. 1873 wird noch eine dem Domstifte Seccau incorporirte Pfarre St. Jacob in Seccau, als vor e. 100 Jahren bestanden, aufgeführt; in dem Verzeichnisse der dem neuerrichteten Bisthum Leoben im J. 1787 zugewiesenen Pfarren wird nur (die Stiftskirche): „B. V. M. Assumptae in Seggau“ erwähnt. — 5) Dem Domstifte in Seccau incorporirte Pf. St. Rupert in Schönbürg bei Knittelfeld. — 6) Andreas Enstaler, Stiftspropst von Seccau 1437—1480. — 7) Das Augustiner-Chorherren-Stift Oberndorf, Deberndorf, Eberndorf im Saunthal (Kärnten) wurde im J. 1603 von Erzherzog Ferdinand aufgehoben, um als Dotationsgut dem neuerrichteten Jesuiten-Collegium zu Klagenfurt übergeben zu werden. Nach Aufhebung des Jesuitenordens 1773 wurde Oberndorf dem Kärntnerischen Studienfonde zugetheilt. B. Schroll, Urkunden-Regesten von Oberndorf S. 7. Leonhard von Reutschach, nachheriger Dompropst, dann Erzbischof von Salzburg, war 1480—1490 Stiftspropst von Deberndorf.

408.

1480. 20. Oct. Seccau.

Christoph, Bischof von Seccau, ertheilt dem neugewählten Propste und Archidiacon von Seccau, Johann Dürnperger, die erbetene Confirmation.

Cristoferus Episcopus ecclesie Seccouiensis Decano Totique Capitulo ecclesie antedictae. Sane cum nuper prepositura et Archidiaconatu ecclesie Seccouiensis vacante per obitum Andree Enstaler Johannem Dürnperger¹⁾ pro tunc Decanum suum Regulam sancti Augustini expresse professum. virum vtique prouidum et discretum. vita sciencia et moribus merito commendandum prout Indecreto electionis super hoc presentato laicius continetur. In Prepositum et Archidiaconum et ecclesie Seccouiensis prelatum per modum Scrutinii Concorditer elegerint, Sibique eandem electionem et decretum electionis presentauerint Supplicando quatenus electum eundem confirmare dignaretur. In dicta ecclesia Seccouiensi Edictum citacionis mandauit fieri, quod quicumque aliquid opponere haberent contra

eleccionem predictam In certo termino prefixo coram se aut commissario suo legitime comparerent. Quo termino sic adueniente Cum nulli apparerent oppositores, Eleccionem et personam electam per suum commissarium examinari fecit diligenter. Et quia hanc commissarius inuenit in materia et forma canonice celebratam, Ipsamque confirmauit, dictum Johannem de prepositura et Archidiaconatu ecclesie Seccouiensis per annuli tradicionem Inuestiuit. Quem et Episcopus per presencium (tenorem?) Inuestit, remittens eundem, deuocionem canonicorum monens, quatenus ipsum electum debita cum Reuerencia et honore recipiant etc. In cuius rei fidem Instrumentum hoc publicum per Notarium infrascriptum subscribi et publicari mandauit.

Presentibus Johanne plebano de Feistriz Georgio Kerner Johanne Moshaimer Clericis Caspare wülffing et Conrado forsthofer laicis literatis Salzeburgensis, patauiensis, et Seccouiensis diocesum testibus.

S. N. Marcus Friderici de Schekel clericus Salzeburgen. dioc. publicus Imperiali auctoritate Notarius. Quia etc.

Siegel abgeriffen.

1) J o h a n n Dürnberger, Stiftpropst von Seccau 1480—1510.

469.

1480. (30. Oct.) Montag nach S. Simon und Judas tag der h. Zwelfboten. Salzburg.

Stephan Fürstenperger, Bürger zu Salzburg, verkauft im Einverständnisse mit seinem Sohne Georg eine Gilt von 2 Pfund Pfennig auf seinem Hause in der Linkstraße an Pf. Georg Pruefer in Hällein.

Steffan Fürstenperger genannt der Wilbold Fleischhaker und Bürger zu Salzburg verkauft an Maister Görgen pruefer pfarrer zw Hällein, seinen Swager, zway pfundt pfenning ewigs und Järlichs gelts. auf seinem Burckrecht haus und hofftat, gelegen hie zw Salzburg enhalb Ach. in der Linkstrass zwischen Cristan Niderl und Conraden Schiferl hewjern. So Bekennt Görg Fürstenperger. des genannten Wilbolden

elicher Sun. daz solher kauff der gemelten zwayer pfundt pfening mit
seinem guten willen vnd gefallen beschehen ist.

Besiegelt von Ritter Görgen Mansfelder des gnädigen Herrn von
Salzburg Räte.

Zeugen: Leonhart Stockstaler vnd Gorg Zinck des gnädigen Herrn
von Salzburg Kanzelschreiber vnd diener.

Wachsiegel.

Von außen von zweierlei Hand: „vmb ij Pfund ewigs gelts auf
wispolden fürstenperger haus zu Salzburg“ „an Jezundt farber hauff
gnant in Linzgassen.“ Linzergasse 46.

Namen-Register.

Durch die fetten Biffern werden die Nummern der Urkunden bezeichnet.

A.

- Abtenau. Büchlär, Diether Ehräler, und Viepacher in der — 1473. **401**.
- Abentewr Johann, Bürger zu Mühltdorf 1465. **347**.
- Abensperger Leonhard, Barbara seine Hausfrau 1476. **432. 433. 434**.
- Abfalteresperger Garten zu Salzburg 1478. **418**.
- Ad. U. L. Fr. Capelle in — (Burg- hausen gegenüber) 1468. **357**.
- Adarntal. Alpe 1479. **462**.
- Adtal (in der Pfarre Kuchel) 1470. **374**.
- Adhengasse in Hofgastein 1477. **437**.
- Adhrain zu Ritzbühel 1464. **339**.
- Adneterberg, Mons Attnat. Vogtei und Zehent am —. 1465. **347**.
- Adbling. Johann Gundtkofer von —. 1461. **323. 331**.
- Adich. Bartholomä von —, Bürger zu Salzburg, Barbara seine Hausfrau 1476. **432. 433**.
- Adichinger Paul, Bürger zu Salzburg 1473. **402**.
- Adigel Georg, Margareth seine Hausfrau 1478. **447**.
- Adigen. Gut in Anthering 1476. **428**.
- Adiglin Wilhelm, Hausbesitzerin zu Salzburg 1475. **425**.
- Adigner Christian 1461. **314**.
- " Jacob (Anthering) 1476. **428**.
- " Dswald, Bürger zu Laufen 1468. **360. 362**.
- Adinperger Peter von Kundl 1463. **332**.
- Adindöden. Georg Wilmayrer von —. 1462. **328**.
- Adiben. Sebastian von der — zu Triebenbach 1478. **451**. — 1480. **466**.
- " Wilhelm von der — zu Triebenbach, Hauptmann zu Salzburg 1470. **374**.
- " Wolfgang von der — Erbtuchseß zu Salzburg, Pfleger zu Reichenhall 1475. **422**.
- Adiphart Nikolaus 1462. **329**.
- Aditacherberg bei Laufen 1477. **441**.
- Aditpeckh Diebold 1431. **407**.
- Aditenperger Paul 1479. **459**.
- Aditentann. Gericht 1465. **347**.
- Aditenmarkt, siehe Radstadt.
- Aditomünster. Abtiffin Agnes und Convent 1468. **361**.
- Aditra, Altron. Gut zu Aurach 1468. **361**.
- Adllemania 1479. **458**.
- Adumpfung 1472. **393**.
- Admranger Johann, Chorherr zu Berchtesgaden 1461. **319**.

Antenperger Wolfgang, Hausbesitzer in Mülln 1465. **347.**

Anthering, Gericht 1469. **364.** — 1470. **376.** — 1476. **428.**

„ Ort 1471. **378.** — 1476. **428.**

„ U. L. Fr. Kirche 1462. **327.**

„ Richter Johann Müllhaimer 1476. **428.** — 1477. **438. 439.** — 1479. **452. 453.**

„ Urbaramtmanu Johann Seizenperger 1469. **364. 365.**

„ Zechprüpste Stephan Hueber und Konrad von Mühlbad 1462. **327.**

Sieh Hof, Niederndorf.

Andreas, St. Kirche, sieh Kitzbühel, Erl.

Andrein. Die —, Hausbesitzerin im Nonuthal 1474. **409.**

Anger. Thal in der Gastein 1469. **368.**

Angrer Leonhard, Pfarrer in Ansfelden 1472. **397.**

Angrer Leonhard, Consist. Procurator 1466. **349.** — 1474. **410.**

Anich Michael (Gastein) 1469. **366.**

Ansfelden. Pfarrer Leonhard Angrer 1472. **397.**

Anshelm (Vieberger), Vicar zu St. Johann im Leukenthal 1462. **326.** — 1464. **339.**

Anwein Johann, Bürger zu Salzburg 1473. **403.**

Aquilanus, Amicus Cardinalis —. 1468. **357.**

Aquileja. Diöcese 1480. **467.**

Arding, sieh Erding.

ArI, sieh Großarl.

ArIasberg (Bettendorf). Kloster der Dominicanerinen, Priorin Anna, 10 Conventualinen, und

Michael, Familiaris der Priorin. 1466. **349.**

ArIperger Johann (Pf. St. Johann im Bongau) 1473. **401.**

Arntter Leonhard 1479. **459.**

Arnsdorf, Arnstorff (bei Laufen). Peter von —. 1469. **367.** — 1470. **371.**

Arschaher Virgil zu Wispach 1472. **394.**

Arschperger Wolfgang (Pf. Wagrain) 1473. **401.**

Astät, Astet. Pfarrer Erhard Bachmair 1473. **403.**

Au (bei Laufen). Leonhard aus der —. 1464. **343.** — 1467. **355.**

Auer Martin, Voit- und Landrichter zu Mühlbad 1472. **393.**

Auer Michael in Fridorfing 1465. **347.**

Aufhausen. Pfarrer Mag. Caspar Westendorffer 1461. **324. 347.**

Aurach bei Kitzbühel 1468. **361.**

Austria sieh Oesterreich.

Ausferg Gilg (Egid?), Bürger zu Laufen, Benigna seine Hausfrau 1469. **367.**

Ausias, Cardinalpriester 1475. **416.** — 1479. **458.**

B. und P.

Babenberg, sieh Bamberg.

Bach, Bach. Peter abm —, Bürger zu Hopfgarten 1462. **330.**

Bach, Bach. Heinrich im —, zu Niedereching, Margareth Hauserin seine Hausfrau 1479. **453.**

Bachmair Erhard, Pfarrer in Astät 1473. **403.**

Patauia, sieh Passau.

Bättinger Rupert, Hausbesitzer zu Salzburg 1476. **432. 433. 434.**

Patron Jacob, Hausbesitzer zu Salzburg 1473. **403.**

Patron Johann, Bürger zu Salzburg 1464. **341.**

- Patron Ulrich, Bürger zu Salzburg 1473. **403.** — 1478. **442.**
- Bayern Herzog Ludwig VII. 1431. **407.**
- „ Herzog Ludwig IX. 1461. **312.** — 1463. **331. 335.**
- „ Landesfürst in —, 1470. **375.** — 1475. **423.**
- „ Kanzler Christoph Dorner 1463. **335.**
- „ Hofmeister Wilhelm Truchtinger 1463. **335.**
- „ Nieder —. 1472. **393.**
- Bayrer Johann (Nuthering) 1462. **327.**
- Bairstorffer Ulrich, Canonicus in Regensburg 1474. **413.**
- Baltinger Erhard, Notar 1480. **467.**
- Baltram Wolfgang, Bürger zu Hofgastein 1469. **366.** — 1471. **389.** — 1480. **465.**
- Balestrina, Preneste, Cardinalbischof Angelus 1475. **416.** — 1476. **430.**
- Bamberger, Babenberg. Cleriker des Bisthums —, Marcus SynDRAM 1474. **410.**
- Bamberger, Babenberg. Urbarpropst in Ribühel Egid Naginger 1464. **336.**
- Bamberger, Babenberg. Urbarpropst in Ribühel Konrad Töttenrieder 1475. **423.**
- Bankartgut im Brixenthal 1465. **347.**
- Bännger Christian, Bürger zu Ribühel 1478. **446.**
- „ Lorenz, Bürger zu Ribühel 1470. **375.**
- Banheimer Peter (Salzburg) 1469. **363.**
- Bartholomä, St. in Friesach. Propst Bernhard von Kraiburg 1464. **340.**
- Bassau, Patauia. Bisthum 1461. **324.** — 1472. **397.**
- Bassau, Canonicus Berchtold Guck 1461. **319.**
- „ Canonic. Leonhard Mautter von Kagenberg 1471. **389.**
- „ Cleriker Erhard Paltinger, Notar 1480. **467.**
- „ Cleriker Ulrich Eringer, Notar 1480. **464.**
- Bauman Johann, Priester und Notar 1474. **407.**
- „ Bamman, Leonhard von Neut 1467. **353. 355.** — 1468. **358.** — 1470. **371.** — 1474. **405.** — 1479. **455.**
- Baumgartner Johann (Kessenthal) 1431. **407.**
- „ Leonhard, Canonicus in Mattighofen 1472. **397.**
- „ Michael, Bürger zu Salzburg 1473. **403.**
- „ Wilhelm, Bürger zu Salzburg 1471. **383.** — 1474. **406. 409.**
- Baurkunig Erhard, Bürger zu Salzburg 1461. **322.**
- Bausfinger Gotthard, Notar 1478. **449.**
- Beck Egid, Bürger zu Ribühel 1461. **314.** — 1472. **396.**
- „ Simon, Hausbesitzer zu Salzburg 1469. **363.**
- Bettendorf, sieh Arlasperg.
- Peter, St. in Chessen, sieh Kössen.
- „ St. in Rom 1463. **333.** — 1473. **404.**
- „ St. in Salzburg. Kloster 1465. **347.** — 1471. **378.**
- „ St. in Salzburg. Kirche 1473. **403.**
- „ St. in Salzburg. Spital 1473. **403.**
- „ St. in Salzburg. Abt Rupert 1472. **397.** — 1473. **404.**
- „ St. in Salzburg. Richter Bernhard Deder 1471. **378.**

- Peter, St. in Salzburg. Kloster-
frauen 1473. **403.**
- Petershaimer Georg, Bürger zu
Salzburg, Kuniginde seine Haus-
frau 1471. **386.**
- Petting, Pfarre 1475. **424.** —
1477. **438. 439.**
- Pettinger Alban, Bürger zu
Laufen 1464. **342.** — 1470.
371.
- Pegnitz Mag. Heinrich von —,
1472. **397.** — 1473. **399.** —
1478. **449.**
- Behaim Johann. (Freising) 1461.
319.
- Peichel Johann, Werkmeister in
Hallein 1476. **436.**
- Peyren, *sich* Michaelbeuern.
- Peysser Erhard, Bürger und
Stadtschreiber zu Salzburg 1474.
409. 412. — 1475. **415.** —
1479. **461.** — 1480. **466.**
- Peyswegk Leonhard, Hauspfleger
zu Klamstein 1469. **366.**
- Pelchinger Philipp, Diener des
Erzherzogs Albrecht
1461. **320.**
- " Christian, Bürger zu
Salzburg 1471. **387.**
- " Gerhard 1431. **407.**
- Perchtesgaden. Propst Bernhard
(Leuprechtinger) 1461.
312. 317. 319. 320.
321. 334. — 1463.
334. — 1464. **340.**
- " Dechant Lorenz Sweit-
hart 1461. **312. 319.**
- " Kanoniker Amranger
Johann, Brettlasser
Erasmus, Hunt Amand,
Lenberger Alban 1461.
319.
- " Caplan Peter Welber
1461. **319.**
- " Landrichter Wazkoln-
peck 1461. **319.**
- Berg, Berg. Christoph am — in
Großarl 1471. **389.**
- Berg, Berg. Georg Bernair vom
— 1467. **353. 354.**
- Berger Thomas, Bürger zu Hopf-
garten 1462. **330.**
- " Johann, Pfarrer zu Saal-
felden 1473. **401.**
- " Johann von Burghausen,
Priester 1474. **407.**
- " Johann, Bürger zu Traun-
stein 1475. **417.**
- Bergheim, Berchaim. Pfarrer
Leonhard Deber 1462. **327.**
- Berlein Thomas, Gartenbesitzer
zu Laufen 1477. **441.**
- Bernair Georg von Berg 1467.
353. 354.
- Bernmueter Rupert, Bürger zu
Salzburg 1471. **381.**
- Bernauer. Mag. Johann —, Con-
sist. Procurator zu Regensburg
1480. **464.**
- Berndorf, Berndorff. Pfarre 1465.
347.
- " Berndorff. Pfarrer Mar-
tin Rospeck, Notar 1472.
397.
- Bernhart. Maister —, (von Krai-
burg) salzb. Kanzler 1462. **329.**
- Bernharttagwerkerin, Gutsbe-
sitzerin in Mülln 1465. **347.**
- Bernhaupt Konrad, Gutsbesitzer
zu Golling 1478. **451.**
- Bewngtain Leonhard, Bürger zu
Salzburg 1470. **377.**
— 1474. **406. 408.**
— 1479. **460.**
- " Barbara seine Haus-
frau 1474. **406.**
- Bewrn, Kloster, *sich* Michael-
beuern.
- Bfaffendorfer Andreas, Cano-
nicus von Seccau 1480. **467.**
- Bfaffinger Jacob (Hallein) 1472.
392.
- Bfarr, *sich* Mariapfarr.
- Bfarrlein Martin zu Laufen
1477. **441.**

- Pfenbert Ulrich, Bürger zu Salzburg 1475. **420.**
- Pfister Heinrich, Bürger zu Ribbühel 1462. **325.**
- Phlügl Thomas, Bürger zu Salzburg 1474. **412.** — 1475. **425.**
- Piburger Christian zu Niederheining 1477. **438.**
- Pichelmayr Johann (Regensburger Bisthums) 1466. **349.**
- Pillersee, Gut zu Eck in —. 1431. **407.**
- Pilgreinsgrün, Johann Preis von —. 1475. **415.** **419.** **420.** **426.** **427.** — 1478. **444.** **448.**
- Pilz Peter in der Pfarre Altstadt (Altenmarkt) 1473. **401.**
- " Friedrich in Bischofshofen 1470. **373.**
- Pinzgau 1471. **379.**
- Pirach, Berrenpirichach (Pf. St. Pantaleon). Christian von — 1464. **343.** — 1468. **358.**
- Anna, dessen Hausfrau sel., Margareth ihr Kind 1468. **358.**
- Pirger Wilhelm, Bürger (Bürgermeister) zu Salzburg 1475. **420.** — 1478. **445.**
- Anna, dessen Hausfrau 1478. **445.**
- Pirglstain, sieh Salzburg.
- Pirglstainer Stephan, Hausbesitzer zu Salzburg 1466. **352.**
- Pirglstainerin. Die alte —. 1475. **415.**
- Bischofshofen, Bischofshof. Pfarre, St. Maximiliankirche, Pfarrer Johann Schorn, Anfässige Friedrich Pilz und Georg Maurer 1470. **373.**
- Plattner, Paul Altenperger, Leonhard Arntter und Leonhard Höfer die —. 1479. **459.**
- " Virgil, Bürger zu Raitenberg 1463. **332.**
- Plaiten, Plaitken (Brixenthal). Neys und Martin von der —. 1462. **330.**
- Playner Konrad, Bürger zu Salzburg 1475. **425.**
- Plankchenperger Caspar, Notar 1463. **331.**
- Pleyperger Pangraz (Gastein) 1469. **370.**
- Pockern, Pockarn im Brixenthal 1465. **347.**
- Pömel Johann (Lauten) 1469. **367.**
- Ponchner Liebhard 1474. **407.**
- Pongau 1465. **347.** — 1473. **401.**
- Ponher Christoph in der Gastein 1469. **368.**
- Porto, Cardinalbischof Philipp 1476. **430.**
- Praytenauer Johann, Dompräbendar zu Regensburg 1480. **464.**
- Prailtenperg, sieh Breitenberg.
- Prattfueß Georg von Schmidberg 1465. **347.**
- Pramatreit (Brandreit) bei Gutrat 1465. **347.**
- Pranberg, Pfarre 1471. **379.**
- Prämlpeunt bei Ribbühel 1474. **411.**
- Prandl Georg, Bürger zu Werfen, Erntraud seine Hausfrau 1466. **348.**
- Pränntel Paul, Bürger zu Lauten 1468. **362.**
- Brandstatt, Prantstat in der Gastein. Leonhard an der —. 1469. **366.** **368.** — 1475. **416.**
- " Prantstat in der Gastein 1465. **347.**
- Prantstetter Johann, der ältere und der jüngere 1465. **347.**
- " Sigmund (Pf. Werfen) 1473. **401.**
- Prantseytter Augustin, Bürger zu Ribbühel 1475. **418.**

- Präsch Hieronymus mem. 1472. **392.**
- " Leonhard, Bürger zu Hallein, sel., Ursula seine Wittwe, Bartholomä deren Sohn 1472. **392.**
- Präst Wolfgang, Bürger zu Mühl-
dorf, sel., Sigmund, Erhard, Paul,
Johann, Dorothea Emirberin,
dessen Kinder 1472. **393.**
- Praunseisen Johann, Hausbes-
itzer zu Salzburg 1472. **390.**
- Präzel, Breztl, Johann, Hausbes-
itzer zu Salzburg 1465. **347.**
- Prägner, s. Pregner.
- Prepeck Johann, Canonicus zur
Alten Capelle in Regensburg
1480. **461.**
- Prechtl Johann, Zechpropst in
Saalfelden 1473. **401.**
- Pretzlaffler Erasmus, Canonicus
in Berchtesgaden 1461. **319.**
- Pregler, Mag. Heinrich —, Ca-
nonicus zur Alten Capelle in
Regensburg 1480. **464.**
- Breitenberg, Braitenberg in der
Gastein 1473. **400.**
— 1480. **465.**
- " Christian und Johann
auf dem — 1473. **400.**
- Breis von Pilgramsgrün s. h.
Pilgreinsgrün.
- Brem Johann, Bürger zu Hopf-
garten 1462. **330.**
- Breneste, s. Palestrina.
- Brerauer Johann (Gastein) 1469.
366.
- Breuß Johann, Bürger zu Laufen
1464. **342.**
- Brezl s. h. Präzel.
- Bregner, Prägner Johann, Bür-
ger zu Hallein, Anna seine Haus-
frau 1461. **322.** — 1464. **337.**
341. — 1472. **391.**
- Briener Erasmus, Kunigund von
Mühlberg, seine Hausfrau 1464.
343.
- Briener Johann, Bürger zu
Salzburg 1475. **420.**
- Brien. Domherr Johann Stäbler
1462. **329.**
- Brienthal 1465. **347.** —
1470. **375.**
- Brobst, Brost, Leonhard von Reit
(Pf. St. Georgen) 1461. **318.**
- Bronneck Augustin (Gastein)
1477. **437.**
- Brossinger Ulrich, Notar 1461.
324. 347. — 1464. **340.** —
1465. **347.**
- Brücker Georg, Bürger zu Hal-
lein, Dorothea seine
Hausfrau mem. 1476.
436.
- Seine Kinder:
- " Andreas, Bürgermeister
zu Hallein 1476. **436.**
— 1478. **443.**
- " Georg, Pfarrer zu Hal-
lein 1476. **436.** —
1477. **440.** — 1478.
447. 450. — 1480.
469.
- " Johann 1476. **436.**
- " Leonhard 1476. **436.**
- " Katharina, Stephan Wil-
pold's Hausfrau 1476.
436.
- Brunleitner Johann, Haus-
besitzer zu Reichenhall 1475. **422.**
— 1478. **442.** — 1479. **460.**
- Brunmayr Georg, der Hag-
müller 1470. **371.** — 1477. **441.**
- Bscheidel Johann 1461. **314.**
- Bseher Georg, Hausbesitzer zu
Salzburg 1471. **383.**
— 1472. **395.**
- " Johann, Hausbesitzer zu
Salzburg 1469. **363.**
- Buch, Buech bei Hallein. Andreas
Erenreiter von —. 1470. **376.**
- Buchberg, Buechberg, in Mar-
quardsteiner Gericht. Friedrich und
Ulrich von —, Stephan Tam-

- perger und Christina, vereh. Heller, Ulrichs Kinder 1472. **396.**
- Büchelgut in der Mauris. Zeit am —. 1473. **401.**
- " bei Urstein. Jacob Nueter am —. 1477. **410.** — 1478. **450.**
- Buechfelder Ulrich, Bürger zu Burghausen 1467. **356.**
- Büchler in der Abtenau 1473. **401.**
- " Caspar, Bürger zu Salzburg 1475. **415.**
- " Thomas in Saalfelden 1473. **401.**
- " Johann, Medner 1461. **323.**
- " Leonhard, Bürger zu Salzburg 1471. **383.** — 1475. **421.**
- " Martin, Vicar zu Werfen 1462. **329.**
- " Martin, Bürger zu Salzburg 1479. **461.**
- Buechmaier Peter von Oberkönigsberg 1461. **315.** **316.** — 1467. **353.** **354.**
- Dessen Kinder:
- " Barbara 1461. **316.**
- " Vincenz von Laubenbach 1461. **316.** — 1467. **353.** **354.**
- " Heinrich von Oberkönigsberg 1461. **315.** **316.**
- " Margareth, Peter Hudl's Hausfrau 1461. **315.**
- Burghauser Paul, Bürger zu Salzburg 1474. **409.**
- Burghausen 1468. **357.**
- " Forstmeister Martin Reigker 1467. **356.**
- " Bürger Buechfelder Ulrich 1467. **356.**
- " Bürger Suehensin Otto 1467. **356.**
- Burghausen Bürger Weyfauer 1464. **343.**
- " Johann Berger von —. Pfister 1474. **407.**
- Burgstaller Wolfgang in Saalfelden 1473. **401.**
- Bürstinger Wilhelm, Bürger zu Salzburg, Barbara seine Hausfrau 1478. **444.**
- Buß Leonhard (Bischofshofen) mem. 1470. **373.**
- Büßinger Hartmann, Bürger zu Salzburg 1473. **402.**

C. und K.

- Cappel. M. Hartung von —, J. U. Dr. und kais. Rath 1461. **317.**
- Kabs. Egid von — bei Ribbüchel 1461. **314.**
- Kaps. Martin von —, Kirchpropst in Saalfelden 1473. **401.**
- Kai. Ghay. Pfarre 1465. **347.**
Siehe Salzburg.
- Kaiser. Gut zu —. (Tirol) 1464. **339.**
- " Georg zu Rindhausen 1475. **424.**
- " Römisch-deutscher —, Friedrich 1461. **317.** **319.**
- " Römisch-deutscher. Rath des —. M. Hartung von Cappel 1461. **317.**
- Kala Urban, Hausbesitzer zu Hallein 1472. **392.**
- Kalichlehen. Kalichlehen (Dienten) 1473. **401.**
- Kals Georg (Brixenthal) 1465. **347.**
- Kalljinger Peter's, Bürgers zu Ribbüchel, Wittwe Kunigund 1474. **414.**
- Chamb. Stephan von —, Consist. Procurator 1466. **349.**

Kamberg. Gut Nieder- — in
 der Gastein 1471. **380.**
Kamerhuber Johann, Hausbe-
 sitzer zu Salzburg 1465. **347.**
Krapfer, sieh Krapfer.
Karrer Ulrich, Bürger zu Laufen
 1468. **362.**
Carnifer Stephan, Hausbesitzer
 zu Salzburg 1465. **347.**
Kastner Konrad, Bürger zu Salz-
 burg 1466. **332.** —
 1475. **415. 419.**
 Magdalena seine Haus-
 frau 1475. **415.**
 „ Friedrich, Bürger zu
 Hallein 1478. **450.**
Kastnerin Anna, Conventualin
 von Arlasperg 1466. **349.**
Kaser Rupert, Bürger zu Salz-
 burg 1469. **363.** — 1471. **381.**
 — 1472. **391.** — 1475. **415.**
Cassian, St. in Regensburg.
 Pfarrer Johann Haiden 1480.
464.
Kaufman, Messerschmied, Bürger
 zu Salzburg 1478. **447.**
Kaczenberg. Leonhard Mautt-
 ner zu —, Domherr zu Passau
 1471. **389.**
Kaczwanger Friedrich, Bürger
 zu Ribühel 1475. **418.**
Keckenperg am Teurfal, Chri-
 stian am —, 1473. **401.**
Kelhamer Erasmus, Priester
 Regensburger Bisthums 1480.
464.
Kellner Johann, Mesnergehilfe
 zu St. Johann im Leukenthal
 1448. **399.**
Kerner Georg, Kleriker 1480. **468.**
Kerspamerin, Hausbesitzerin
 in Mülln 1465. **347.**
Kestendorf, Chessendorf, Pfarre
 1465. **347.**
 „ Pfarrer Peter Reichel
 1476. **432. 433. 434.**
Kessellen im Brizenthal
 1465. **347.**

Kessen, Kessenthal, sieh
 Kössen, Kössenthal.
Kewzel Paul 1465. **347.**
 „ Lazarus 1477. **437.**
 „ Oswald zu Hofgastein
 1466. **351.** — 1469.
370.
 Barbara seine Hausfrau
 1466. **351.**
Chiemsee. Diöcese 1448. **399.**
 — 1473. **404.** —
 1478. **449.**
 „ Bischof Engelmar mem.
 1470. **373.**
 „ Bischof Joh. 1431. **407.**
 „ Bischof Silvester 1448.
399. — mem. 1470.
373.
 „ Bischof Ulrich 1462.
326. — 1463. **334.**
 „ Bischof Bernhard 1470.
373. — 1473 **399.**
401. 404.
 „ Bischof Georg 1478. **449.**
 — 1479. **454.**
 „ Procurator des Bischofs,
 Caspar Westendorfer
 1448. **399.**
 „ Notar, Priester Johann
 Bauman 1474. **407.**
 „ Propstei 1474. **407.**
 „ Propst und Erzpriester
 Ulrich 1431. **407.**
 „ Propst und Erzpriester
 Johann 1474. **407.**
Kindhausen in der Pf. Petting.
 Georg Hueber, Georg Kaiser,
 Anderl, Leonhard Fuchs, u. Wil-
 helm zu —, 1475. **424.**
Kirchberg im Brizenthal 1462.
330.
 „ Gut in der Pf. St. Pan-
 taleon 1465. **346.**
Kirchdorf im Leukenthal. Pfarr-
 kirche 1431. **407.** —
 1467. **356.**
 Filiale Kessen, sieh
 Kössen.

Kirchdorf. Pfarrer Friedrich Wegmon 1431. **407.**
 " Pfarrer Johann Gawfer 1448. **399.**
 " Pfarrer W. Johann Maynberger 1467. **356.**
 Kircher Christian aus der Kochau 1464. **336.**
 Kirchofer=Stadel zu Obereching 1479. **452. 453.**
 Kirchmair, Chirichmair Georg, von Niedereching, Cäcilia seine Hausfrau, Peter sein Sohn erster Ehe 1479. **455.**
 Cyriak, St. siehe Werfen.

Kißbüchel.

Gericht 1431. **407.** — 1462. **325.**
 — 1464. **338.** — 1465. **345.**
 — 1468. **361.** — 1470. **372.**
 — 1474. **411. 414.** — 1475. **418. 423.** — 1479. **463.**
 Landschranne 1464. **339.**
 Stadt 1431. **407.** — 1475. **418.**
 St. Andreaskirche 1462. **325. 326. 330.** — 1463. **332.** — 1464. **336. 338. 339.** — 1465. **343.** — 1368. **361.** — 1471. **379.**
 Jahrtags- und andere Stiftungen 1462. **323. 326.** — 1472. **396.** — 1474. **411. 414.** — 1475. **418. 423.** — 1478. **446.** — 1479. **462.**
 Seelenkapelle und Stiftungen bei derselben 1471. **379.** — 1474. **414.**
 Spitalkirche zum heil. Geist 1468. **361.**
 Verschiedene Stadttheile und Realitäten 1462. **326.** — 1464. **339.** — 1474. **411. 414.** — 1478. **446.** — 1479. **462.**
 Cooperator expositus, Gesell auf der Kugelstatt 1462. **326.** — 1475. **418. 423.** — 1478. **446.**
 Frühmesser 1478. **446.**
 Mittermesser 1478. **446.**

Kißbüchel.

Kirchpropst Egid Niechter 1463. **332. 335.**
 Kirchpropst Christian Stolz 1462. **325. 330.** — 1463. **332. 335.**
 Pfleger Leonhard Spielberger 1431. **407.**
 Richter Wilhelm Münichauer 1461. **313. 314.** — 1470. **375.** — 1471. **379.** — 1472. **396.** — 1474. **414.** — 1475. **418.** — 1478. **446.**
 Stadt- und Gerichtschreiber Johann Hüetl 1474. **414.**
 Rentmeister (bayer.) in dem Gebirg Georg Ettlinger 1470. **372.**
 Urbanpropst des Bisthums Bamberg, sieh Bamberg.
 Bürgermeister und Rath 1464. **339.**
 " Leonhart Griesenpacher 1472. **396.**
 " Wilhelm Säller 1474. **411.**
 Bürger:
 Bännger Christian 1478. **446.**
 " Lorenz 1470. **375.**
 Besh Egid 1472. **396.**
 Pfister Heinrich 1462. **325.**
 Brannschentler Augustin 1475. **418.**
 Stallinger. Peter der —, mem. 1474. **414.**
 Maczwanger Friedrich 1475. **418.**
 Dekaber Georg 1470. **372.** — 1475. **423.**
 Döttenrieder Konrad 1475. **418. 423.**
 Troyer Baltasar 1471. **379.**
 " Hieronymus 1475. **418.**
 Tuendler Leonhard mem. 1478. **446.** — 1479. **462.**
 Niechter Egid 1463. **332.** — 1474. **414.**
 Fragner Nikolaus 1462. **325.**
 Gramatsch Nikolaus 1470. **375.**
 Griesenpacher Leonhard 1474. **414.** — 1475. **418.**
 Häsenperger Martin 1474. **411.**

Rißbüchel.

Bürger :

- Hauser Wolfgang 1471. **379.** —
mem. 1475. **418.**
Holzhamer Ulrich 1474. **411.**
Hüetl Johann 1470. **372.**
Lechner Vincenz 1474. **411.**
Mair Egid 1479. **462.**
Märttler Nikolaus 1470. **375.**
Mezger Konrad 1462. **325.**
Naspar Tiebold und Johann 1470.
375.
Sätreich Heinrich 1471. **379.**
" Johann 1478. **446.**
Säller Wolfgang 1475. **418.**
Spörel Paul 1475. **418.**
Schuster Christian mem. 1472.
396.
Stolz Christian 1462. **325.** — 1463.
332. — 1470. **372.**
Stolz Johann, Schneider 1472.
396.
Swer, Heinrich der —. mem. 1474.
411.
Wallber Egid 1470. **375.** — 1478.
446.

Haus- und Grundbesitzer :

- Ländler Leonhard's Töchter 1478.
446.
Benigk Konrad 1479. **463.**
Fugs 1474. **414.**
Greupp Michael 1478. **446.** —
1479. **462.**
Harscher 1479. **462.**
Herzog Ulrich 1478. **446.**
Huel Johann 1479. **463.**
Mair Egid 1479. **462.**
Mezger Christian 1479. **462.**
Reysner 1474. **414.**
Sättrach Johann 1478. **446.** —
1479. **462. 463.**
Zürn Johann 1474. **414.** — 1478.
446. — 1479. **462.**
Klamstein. Pfleger Leonhard Pensch-
wegk 1469. **366.**

- Klamstein. Pfleger Konrad Stroch-
ner 1471. **380.** — 1473. **400.**
— 1477. **437.**
Klauner Stephan und Mra seine
Hausfrau, beide selig; Augustin
deren Sohn 1469. **363.**
Klauber Johann, Bürger zu
Salzburg 1472. **390.**
Klaus. Der —. (Nikolaus Laurer)
1462. **330.**
Klaus Nikolaus, Bürger zu Salz-
burg 1471. **387.** — 1475. **425.**
— 1476. **429.**
Katharina seine Hausfrau 1471.
387. — 1476. **429.**
Klausen. Johann auf der —.
(St. Veit in Pongau) 1473. **401.**
Klee Johann, Stadtschreiber und
Bürger zu Reichenhall 1475. **422.**
Klinger Ulrich, Hausbesitzer zu
Salzburg 1474. **408.**
Knittelfeld. Pfarrer Jacob Gerolt
1480. **467.**
Knohl, Chnoll Bartholomä, Bürger
zu Mattenberg 1461. **323.**
" Paul zu Reit bei Rißbüchel
1475. **423.**
" Virgil, Bürger zu Salzburg
1479. **460.**
" Rupert, Consist. Procurator
1474. **410.**
" Stephan, Bürger zu Salz-
burg 1472. **395.** — 1475.
420. — 1476. **429.**
Kobenz, Chombenz, Comenz. Pfar-
rer Stephan, Canonicus von
Seccau 1480. **467.**
Koppendl Johann's Wittwe,
Hausbesitzerin zu Salzburg 1475.
415. 419. 426.
Kopler, Choppler, Johann, Haus-
besitzer zu Salzburg 1465. **314.**
— 1472. **391**
Kochau (Koching? Vic. Fochberg).
Christian Kirchher aus der —.
1464. **336.**
Köchlin Barbara, weil. in Salz-
burg, mem. 1478. **444.**

- Köflach. Pfarrer Ulrich Hohenfelder 1480. **467.**
- Kolbman Matthäus, Bürger zu Werfen 1466. **348.**
- Choler Georg (Gastein) 1471. **389.**
- Koleresch Christian, Hausbesitzer zu Hallein 1472. **394.** — 1478. **443.**
- Kolmans Aecker im Achthal 1476. **374.**
- Kolnpeck Achaz, Landrichter in Berchtesgaden 1461. **319.**
- Kolrer, Köllrer Caspar, Hofurbar-richter zu Salzburg 1475. **419.** — 1478. **447.**
- Kolrer, Köllrer Georg (zu Wispach) 1474. **406.**
- Chombenz, siehe Kobenz.
- Königsberg, Chunigsparg, Chuniglsperg.
- Königsberg Ober: —. Peter Buchmair von —. sieh Buchmair.
- Königsberg Ober: Heinrich von —. 1461. **315.** — 1467. **353.** **354.**
- Barbara seine Hausfrau 1467. **353.** **354.**
- Kostel Konrad, Hausbesitzer zu Hallein 1465. **347.**
- Kössen, Kessen. St. Peterskirche 1431. **407.** — 1467. **356.**
- „ Kessen. Cooperator und Frühmesser 1467. **356.**
- „ Kessen. Kirchpropste: Bez zu Unterlenten und Stephan von Unterbach 1431. **407.**
- Achaz Underleytner und Michael Weinfräntl 1467. **356.**
- Kössenthal, Kessenthal 1431. **407.** — 1464. **338.** — 1479. **463.**
- Krapf Hieronymus, Bürger zu Salzburg 1478. **442.**
- Krapfer, Karapfer Primus in der Gastein 1469. **368.** — 1475. **416.**
- Krapiner Signmund, Bürger zu Mühlhof 1472. **393.**
- Kradel Samuel, Chorvicar zu Regensburg 1474. **410.** **413.**
- Krayburg. Bernhard von —. 1464. **340.** — 1465. **347.**
- Chraler Dietler in Abtenau 1473. **401.**
- Chramer. Stephan des —., weil. zu Lettenbüchel, Tochter Katharina verheh. Heller 1479. **463.**
- Kregner aus der Kregen (Grögn, Pf. St. Georgen) Georg 1467. **353.**
- Cremonensibus. Jo. de —. 1465. **347.**
- Kruckenperger Leonhard, Bürger zu Salzburg 1471. **387.**
- Krumphedel in Gastein 1465. **347.**
- Kueperger Heinrich, Bürger zu Saalfelden 1473. **401.**
- Kupferschmid, Chupfersmid, Christian, Bürger (Bürgermeister) zu Hallein 1461. **319.** — 1463. **334.** — 1465. **347.**
- Kübler Johann, Hilfspriester (im Leutenthal) 1448. **399.**
- Kübler Nikolaus 1463. **331.**
- Kuchel. Thal und Pfarre 1478. **447.** **451.**
- Kuespeck Leonhard, Bürger zu Reichenhall 1475. **417.**
- Kufstein. Wilhelm Dürrenpacher zu —. 1464. **338.**
- Kugelstat. Geseil auf der —., siehe Kitzbüchel.
- Kulbing. Leonhard Hauser von —. 1464. **342.** — 1479. **452.**
- „ Michael von —. 1464. **342.**
- Kulmer Wilhelm in Saalfelden 1473. **401.**
- Kundinger Konrad, Bürger zu Saalfelden 1473. **401.**

Kundl, Chuntel. Villa 1463. **331. 332.**

" Pfarrer Heinrich Nädler 1471. **323. 331.**

" Pfarrer Peter Liechtenfelder 1463. **332.**

" Caplan des St. Johannesaltares Georg Bodenlander 1461. **314. 323. 331.** — 1463. **332. 335.**

" Peter Winperger zu —. 1463. **332.**

" Leonhard Spör zu — 1461. **323.**

" Michael Wismair zu —, siehe Wismair.

Kungsfelder Johann von Neumarkt, Notar 1480. **464.**

Chunigsparg, siehe Königsberg. Kurffnerin Martha, Margareth ihre Schwester, Christian Hausmanns Hausfrau 1469. **370.**

Kurringer, Schwrringer, Rupert Priester 1461. **315. 316. 318.** — 1464. **343.** — 1465. **346.** — 1477. **441.**

Kürsner Stephan, Bürger zu Hofgastein 1480. **465.**
" Sigmund von Stulfelden 1462. **328.**

Czeyringer, sieh Zeyringer.

D. und T.

Tättenrieder, sieh Töttenrieder.

Dathus L. 1465. **347.**

Tael. Heinrich von —. 1462. **329.**

Talegker Albrecht, Bürger zu Salzburg 1466. **350.**

Talgaun, Talgew. Pfarre 1465. **347.**

Talgeuer Lorenz, Bürger zu Salzburg 1479. **461.**

Talhamer Friedrich, Bürger zu Salzburg 1471. **381.**

" Johann, Bürger zu Salzburg 1476. **431.**

Tämpberger Stephan, Sohn Ulrichs von Buchberg 1472. **396.**

Tantman. Der —, Hausbesitzer zu Salzburg 1475. **417.** — 1476. **435.**

Tanner Bartholomä, Bürger zu Werfen, Margareth seine Hausfrau 1466. **348.**

Taschner Johann, Hausbesitzer zu Salzburg 1476. **432. 433. 434.**

" Michael, Bürger zu Salzburg 1466. **350.** — 1468. **359.**

Tawrer Nikolaus, Anwalt 1461. **313.**

Taxenbach, Dächsenpach. Pfarre und Gericht 1465. **347.** — 1473. **401.**

Tekcher Georg, Bürger zu Ribühel 1470. **372.** — 1475. **423.**

Tegersfelder Johann, Bürger zu Salzburg 1478. **414.**

Teisendorf. Villa 1465. **347.**

Tennen, Denk. Stephan, Heinrichs vom — Sohn (Pf. St. Pantaleon) 1467. **355.**

Tesenpacher Johann, Bürger zu Salzburg 1470. **377.**

Tessling (Döstling, Pf. Diermiething). Thomas von —, Cecilia dessen Wittwe, verehel. Chirichmair 1479. **455.**

Teufelseck. Gut in der Ginnau 1465. **347.**

Teufenbach, Tewissenpach (Pf. Embach) 1465. **347.**

Teurfall. Der — in St. Veits Gericht 1473. **401.**

Teusing. Gut im Pflöggericht Glaned (Pf. Nigen) 1465. **347.**

Teusinger Johann 1465. **347.**

Diether. Konrad der —, Bürger zu Hallein 1461. **319.** — 1476. **436.**

Dietersdorf. Konrad Steiner von —. 1465. **347.**

- Dietersdorffer Leonhard, Notar 1448. **399**. — mem. 1473. **399**.
- Dietler Chräler in der Abtenau 1473. **401**.
- Tittmouing, Gericht und Pfarre 1465. **347**. — 1477. **438**. **439**.
- Dyring siehe Duryng.
- Tischler Matthäus, Bürger zu Salzburg 1475. **421**.
- „ Ulrich, Hausbesitzer zu Salzburg 1473. **402**.
- Toppler Christian, Bürger zu Salzburg 1471. **381**.
- Töttenrieder, Tättenrieder Konrad, Bürger zu Kitzbühel 1475. **418**. **423**.
- Töndler Leonhard, s. Tündler.
- Torer. Die —, Lehensherrn der Alpe Acharntal 1479. **462**.
- Dorf in Gastein. Kirche 1471. **384**.
- „ — 1475. **416**.
- „ „ „ Kirchpropste, Christian und Michael Mäser und Johann Schöll 1471. **384**.
- „ „ „ Urban zu —. 1469. **370**.
- Dorffer, Darffer Friedrich, Kirchpropst zu St. Cyriak bei Werfen 1462. **329**.
- Dornau. Hof genannt —. (bei Hallein) 1465. **347**.
- Dorner Christoph, (bayer.) Kanzler 1463. **335**.
- „ Johann, Bürger zu Mühl-
dorf 1472. **393**.
- Drapheya (Trosajach? Trafoi?).
Ursula zu — 1473. **403**.
- Draytstadler Peter (Brixenthal)
1462. **330**.
- Draining, Draiting, in der Pf.
Anthering. Bartholomä Schmid
von —. 1470. **376**.
- Draining. Jacob von —, Anna
seine Hausfrau, Nikolaus sel. sein
Bruder, Ursula des Nikolaus
Tochter 1470. **376**.
- Traublingerin Katharina, Con-
ventualin in Arlasperg 1466.
349.
- Trautman Christoph, Bürger zu
Mülldorf 1472. **393**.
- Trauner Christoph, salzb. Hof-
marschall 1465. **347**. — 1469.
367.
- Traunstein. Bürger Johann Ber-
ger und Oswald Wiser 1475.
417.
- Trawolt Johann, Notar 1474.
410.
- Tretenpach im Pflegg. Mitterfill
1465. **347**.
- Trenbeck Johann 1465. **347**.
- Triebenbach, Trübmpach, siehe
Alben.
- Troyer Balthasar, Bürger zu Kitz-
bühel 1471. **379**.
- „ Hieronymus, Bürger zu
Kitzbühel 1475. **418**.
- Truchtlinger Wilhelm, bayer.
Hofmeister 1463. **335**. — 1465.
347.
- Trutenstein. Aste — in der Pf.
Bramberg 1471. **379**.
- Drues Johann von Felding 1479.
457.
- Trüstenegger Erasmus 1461.
319.
- Tugentlich Christoph, Hausbe-
sitzer zu Reichenhall 1475. **422**.
— 1478. **442**. — 1479. **460**.
- Tüll Jacob zu Unterberg 1471.
388.
- Tumperger Urban, Pfleger in
der Lebenau 1464. **342**.
- Tumhafen Anton 1465. **347**.
- Tunkl Friedrichs, Bürgers zu
Salzburg, Wittve Mag-
dalena, geb. Deber 1471.
381.
- „ Sebastian, Bürger zu Salz-
burg 1480. **466**.
- Tuendl Leonhard, Bürger zu Hal-
lein 1478. **444**.

- Tuendler, Töndler Konrad mem. 1478. **446.**
- Tuendler, Töndler Leonhards sel. Bürgers zu Kitzbühel, Töchter Benigna, verehel. Schaffoltinger, Anna, verehel. Mair, und Katharina, verehel. Haller 1478. **446.** — 1479. **462.**
- Dürr Caspar im Nonnthal 1478. **444.**
- Dürr Jacob zu Hofgastein 1471. **388.**
- Duryng, Dyring Thomas in der Gastein 1465. **347.** — 1475. **416.**
- Turnauerin Cäcilia, Conventualin in Arlasperg 1466. **349.**
- Dürrnpacher Nikolaus, Richter in der Gastein 1480. **465.**
- " Wilhelm (Kitzbühel) 1461. **313. 314.** — 1464. **338.**
- Dürnperger Johann, Stiftsdechant und erw. Propst zu Seccau 1480. **468.**
- Dürrnpühel. Gut im Kössenthal 1431. **407.**
- Dürndl Matthäus, Pfleger zu Rattenberg 1431. **407.**
- Turner Caspar und Jacob 1465. **347.**
- " Wilhelm zu Neubauern 1462. **327.**
- Dürnsenried. Pfarrer Johann Syber 1466. **349.**
- Dürngel, Dürgl, Stephan, Pfarrer zu Siezenheim, mem. 1475. **415. 419.**
- Dürn, sieh Zürn.
- E.**
- Ebmer Heinrich von Heising 1479. **457.**
- " Ludwig, Nachpfarrer zu Salzburg 1473. **403.** — 1475. **420.**
- Ebner Wolfhart, Vicarius perpetuus zu St. Ulrich in Regensburg mem. 1480. **464.**
- Ebser Konrad 1431. **407.**
- Eck, Egf. Gut zu — im Pillersee 1431. **407.**
- Ecker Johann 1431. **407.**
- " Wolfgang, Canonicus zu Regensburg 1474. **413.**
- Eching, Eghing in Kitzbühler Gericht 1464. **336.** — 1475. **423.**
- " Maurer Jacob zu — 1464. **336.**
- " Schwaiger Peter sel. zu —, Sebastian und Christina dessen Kinder 1464. **336.** — 1475. **423.**
- " Weber Friedrich zu —. 1464. **336.**
- Eching. Nieder —. St. Emerams-Kirche 1477. **438. 439.**
- " " Georg Brunmair von —. 1477. **441.**
- " " Georg Chirichmair von —, Cäcilia seine Hausfrau 1479. **455.**
- " " Heinrich im Bach zu —, Margareth Hauserin seine Hausfrau 1479. **453.**
- " " Johann Hauser von — 1464. **342.** — mem. 1477. **441.** Konrad, dessen Sohn 1477. **441.**
- " Ober —. U. L. Fr. Kirche und Realitäten 1479. **452. 453.**
- " " Johann der Felber von —. 1468. **360. 362.**
- " " Leonhard Hauser von —. mem. 1464. **342.** — 1479. **452. 453.**

- Ettlinger Georg, Rentmeister zu Wasserburg 1463. **335.** — 1470. **372.**
- Etlmar Leonhard 1465. **347.**
- Efferding, Euerding. Pfarrer Mathias 1472. **397.**
- Egker Johann, Bürger zu Mattenberg 1463. **331.**
- Egksmid Johann, Bürger zu Salzburg, Katharina seine Hausfrau. 1471. **386.** — 1479. **461.**
- Egelmos = Gut in Bischofshofen 1470. **373.**
- Eger 1461. **312.**
- Eybenstockh, Hausbesitzer zu Salzburg 1465. **347.**
- Eichstätt, Eyslet. Diöcese 1473. **404.**
- " Bürger Heinrich Nueber 1475. **417.**
- Eysenhäupel Johann, AA. LL. M., Pfarrvicar in Mirkofen 1474. **413.**
- Eysenhuet Jacob, Bürger zu Salzburg 1461. **322.**
- Eisenstang. Bei dem — in der Pfarre Zell 1479. **454.**
- Elling, s. Delling.
- Elsenhaimer Johann 1464. **341.** — 1465. **347.** — 1474. **408.** — 1475. **420.**
- " Des — Erben 1478. **444.**
- Embhofers Hof zu Eking 1464. **336.**
- Emmeram, St., siehe Nieder-Eching, Regensburg.
- Ennglhaymer Georg, Schaffer auf dem Nonnberg 1465. **344.**
- Enstaller Andreas, Propst von Seccau, mem. 1480. **468.**
- Enzenberger Johann, Canonicus zur Alten Capelle in Regensburg 1480. **464.**
- Erdach. Gilig von — 1461. **315.** **316.**
- Erdach. Johann Schmid von — 1467. **333.** — 1468. **358.** — 1474. **405.**
- Erding, Arding. Pfleger. Heinrich Herttenperger 1463. **335.**
- Erenreich Jacob, Bürger zu Mühlhof 1472. **393.**
- Erenreitter Andreas von Buch 1470. **376.**
- Eringger Ulrich, Notar 1480. **464.**
- Erl, Verl. Pfarrkirche St. Andreas 1479. **456.**
- " " Filialkirche Nußdorf 1479. **456.**
- Erlach im Pflegg. Glanec 1465. **347.**
- Erlpach Georg 1478. **449.**
- Erlprund in der Pf. Zell am See 1479. **454.**
- Ester. Stephan Schuster von — 1479. **455.**
- Eugendorffer Johann, Bürger zu Salzburg 1474. **408.**

F. und V.

- Bahenstir Wolfgang, Bürger zu Werfen 1466. **348.**
- Baistenweng. Beunt im Ribühler Burgfried 1475. **418.**
- Valentin St. s. Ansfelden.
- Bannauer Johann zu Hallein 1478. **450.**
- Faust Wolfgang, Bürger zu Salzburg 1475. **420.**
- Veit, St. in Pongau. Pfarre 1465. **347.** — 1473. **401.**
- " " in Nußdorf bei Erl 1479. **456.**
- " " im Zillerthal, s. Zell im Zillerthal.
- Feistritz. Pfarrer Johann 1480. **468.**
- Velber Peter, Caplan in Berchtesgaden 1461. **319.**

- Felber. Der — von Hefling, Barbara, geb. Hagmüller, seine Hausfrau 1477. **441.**
- " Johann von Obereching 1468. **360. 362.**
- Felding bei Hofgastein. Johann Drues von — 1479. **457.**
- Feldner Peter, Hausbesitzer zu Salzburg 1466. **350.** — 1468. **359.**
- Fennsch Konrad zu Kitzbühel 1479. **463.**
- Ferrenpirach, Ferrenpirichach, siehe Pirach.
- Fesendorfer Konrad 1431. **407.**
- Fewrsinger Johann, Pfarrer zu Hofgastein 1479. **457.**
- Fieberger Anselm, Pfarrer zu St. Johann im Leukenthal 1464. **339.** Vergl. Anshelm.
- Fiecht (Fürth) bei Ampfing 1472. **393.**
- Fiechter, Fiechter Egid, Bürger zu Kitzbühel 1463. **332. 335.** — 1474. **414.**
- " Frechter, Erhard, Bürger zu Hofgastein 1475. **416.**
- Filmayrer Georg von Minöden, am Weiergut zu Stulfelden 1462. **328.**
- Finsteralb, Nikolaus Lentold zu — (Großarl?) 1473. **401.**
- Finsteralder Johann, Bürger zu Hopfgarten 1462. **330.**
- Finsinger Martin, Canonicus zur Alten Capelle, und Pfarrer zu St. Rupert in Regensburg 1480. **464.**
- Violin Katharina, Hausbesitzerin zu Salzburg 1465. **347.**
- Flossing im Gerichte Mermosen 1465. **347.**
- Fockenlander Georg, Priester 1461. **313. 314. 323. 331.** — 1462. **330.** — 1463. **331. 332. 335.**
- Podin Adelheid mem. 1464. **339.**
- Vogelau (Gastein). Joh. Leyrer in der —. 1471. **388.**
- Volgler Christian aus der Notenuau 1462. **330.**
- Vorster Urban, Bürger zu Salzburg 1472. **395.** — 1475. **420.**
- Vorsthofner Konrad 1480. **468.**
- Vragner Nikolaus, Bürger zu Kitzbühel 1462. **325.**
- Vraunberg, Johann von —, Freiherr zum Hag 1472. **393.**
- Vraundinst Andreas, Bürger zu Laufen 1477. **441.**
- " Gabriel, Bürger zu Laufen 1469. **367.**
- Vraunlobin, Besitzerin einer Wiese in Mülln 1465. **347.**
- Vraunstetter Konrad, Bürger zu Werfen 1462. **329.**
- Vrechter (Wiedter) Erhard 1457. **416.**
- Vreising, Frisinga. 1461. **312. 319. 321.**
- " Bischof Johann 1461. **312. 317. 321. 334.**
- " Domherr Johann Stadler 1462. **329.**
- " Priester Michael Hofer von Hag 1473. **399.**
- " Bürger Joh. Messelpuecher und Vincenz Kuel 1461. **319.**
- Vreisleben Matthäus, Bürger zu Laufen, Dorothea seine Hausfrau 1468. **360.**
- Vreiderici Marcus von Schefel, Notar 1480. **467. 468.**
- Vreidorfing. Michael Auer von — 1465. **347.**
- Vreisach. Propst zu St. Bartholomä in —, Bernhard von Kraysburg 1464. **340.**
- Vreisinga, siehe Vreising.
- Vreisklar. Propst Ernest von Nataga 1464. **340.**

- Frongarten in Mülln 1465. **347.**
 Froschheim bei Salzburg 1476. **431.**
 Fröschlmoser Rupert, Bürger zu Salzburg 1475. **417.** — 1479. **460.**
 Fuchs, Fugs, Gartenbesitzer bei Ritzbühel 1447. **414.**
 " Georg in der Gastein 1465. **347.**
 " Leonhard zu Rindhausen 1475. **424.**
 " Rupert zu Hipselham, Katharina seine Hausfrau 1477. **438.**
 Fürstenperger Stephan, genannt der Wilbold, Bürger zu Salzburg, Georg, dessen Sohn 1480. **469.**

G.

- Gachstät. Gut in Muracher Kreuztracht 1468. **361.**
 Gadaunern. Johann Latsch zu —. (Gastein) 1471. **388.**
 Gägerl Johann, Bürger zu Hopfgarten 1462. **330.**
 Gaygn, siehe Gving.
 Gamp. Thomas von —. 1465. **347.**
 Gamig, siehe Göming.
 Gasparis uxor, Nicolaus filius ejus (Pongan) 1465. **347.**
 Gastein 1465. **347.** — 1466. **351.** — 1469. **368.** — 1471. **380. 382. 384. 388. 389.** — 1473. **400.** — 1475. **416.** — 1477. **437.** — 1479. **457.** — 1480. **465.**
 " 4 Gotteshäuser 1480. **465.**
 " Pfleger, siehe Klammstein.
 " Richter Nikolaus Dürnpacher 1480. **465.**

- Gastein. Wechselner Konrad Strochner 1471. **380.** — 1473. **400.** — 1477. **437.**
 " Ansfässige:
 Bonher Christoph 1469. **368.**
 Kewzel Lazarus 1477. **437.**
 Krapfer Primus 1469. **368.** — 1475. **416.**
 Krumphechel 1465. **347.**
 Dyring Thomas 1465. **347.** — 1475. **416.**
 Frechter (Fiechter) Erhard 1465. **347.**
 Fuchs Georg 1465. **347.**
 Haggl Wolfgang 1469. **368.** — 1475. **416.**
 Haydem Johann 1469. **368.**
 Lachner Peter und Simon 1473. **400.**
 Normoser Nikolaus sel., Tochter Katharina 1469. **368.**
 Scherber Johann 1473. **400.**
 Gaucher Johann, Pfarrer zu Kirchdorf 1448. **399.**
 Geiselsperg. Georg am —, in Witterfeller Gericht 1471. **379.**
 Geizenperger Johann, Amtmann in Anthering 1469. **364. 365.**
 Georgen, St. bei Laufen. Pfarre und Kirche 1461. **315. 316. 318.** — 1464. **342. 343.** — 1465. **346.** — 1467. **353. 354. 355.** — 1468. **358.** — 1474. **405.** — 1479. **452. 453. 455.**
 " Pfarrer Hieronymus Mayr von Rigel 1467. **353. 354. 355.** — 1468. **358.** — 1474. **405.** — 1479. **455.**

- Georgen, Vicar Johann Kurringer
1461. **315. 316. 318.**
— 1464. **343.** — 1465.
346.
" Zechpropst Joh. Schmid
von Erbad 1474. **405.**
- Germania 1479. **458.**
- Gerolt Jacob, AA. Dr. Pfarrer
in Knittelsfeld 1480. **467.**
- Gers Rupert 1466. **352.**
- Gerslaher Christoph, Bürger zu
Salzburg 1478. **442.**
Katharina, geb. Wer-
der, seine Hausfrau
1476. **435.** — 1478.
442.
- Geswendl am Stein im Leental
1473. **401.**
- Gewrspiöchler, Hausbesitzer zu
Salzburg 1465. **347.**
- Gegenpacher Leonhard, Hausbe-
sitzer zu Salzburg 1471. **385.**
- Gay, siehe Kai.
- Gigersteter Erhard zu Schnöden-
swent 1470. **375.**
- Gilgen, St. Kirche, siehe Keit bei
Kitzbühel.
- Gilgenut bei Urstein 1477. **440.**
— 1478. **450.**
- Gilig, Musferg und Bürger zu
Laufen, Benigna seine Hausfrau
1469. **367.**
- Ginau, Gymnaw. Thal im Pon-
gau 1465. **347.**
- Gießer Rupert, Bürger zu Rei-
chenhall 1475. **422.**
- Glanek. Gericht 1465. **347.** —
1470. **376.** — 1477. **440.** —
1478. **450.**
- Gläuterei Ulrich, Bürger zu
Hopfgarten 1462. **330.**
- Glimph Johann, Bürger zu Salz-
burg 1474. **412.**
- Glueseyfen Andreas, Neumühler
in der Gnigl, Margareth seine
Hausfrau 1479. **459.**
- Gmain. U. L.-Fr. Kirche 1478.
451.
- Gnigl, Gnygel. Neumühle in
der —. 1479. **459.**
- Going, Gayng. Kreuztracht in
Kitzbüheler Gericht 1465. **345.**
- Goldhaber (Goldhueb in der Lend)
1473. **401.**
- Goldschmied, Goldschmid Peter,
Bürger zu Salzburg 1471. **381.**
- Goldschmied, Goldschmid Wil-
helm, Bürger zu Salzburg 1473.
403. — mem. 1475. **420.** —
Christina seine Hausfrau, Eras-
mus sein Bruder, Ursula seine
Schwester, Elisabeth seine Dienerin,
Johannes sein Knabe 1473. **403.**
- Golling. Gericht 1465. **347.** —
1478. **451.**
" Realitäten zu —. 1478.
451.
" Pernhaubt Konrad zu —.
1478. **451.**
" Deder Johann zu —.
1470. **374.**
- Göming, Gamig. Peter Mesner
zu —. 1465. **346.**
- Graben. Gut im obern — in
der Pfl. Ruchel 1478. **447**
- Grad. Joannes Mattei, alias —.
1466. **349.**
- Graf. Johann der alte — zu
Gundhabing 1475. **423.**
" Wilhelm von Schernberg
1465. **347.**
- Gramatsch Nikolaus, Bürger zu
Kitzbühel 1470. **375.**
- Graun, Strigonium. Johann Mattei,
Kleriker der Diocese —. 1466.
349.
- Grändel Peter in der Gastein
1473. **400.**
- Gräß 1461. **317. 319.**
- Gräzer Berchtold, Hausbesitzer zu
Hopfgastein, mem. 1466. **351.**
- Greiben. Fischerlehen am Mattsee
1465. **347.**
- Greupp Michael, Hausbesitzer zu
Kitzbühel 1478. **446.** — 1479.
462.

- Grewt bei Ribbüchel, siehe Reit.
 Greul Christian, Wiesenhüter im Nonnthal 1465. **347.**
 Greusperger Ulrich (Brixenthal) 1462. **330.**
 Grill Johann, Bürger zu Salzburg 1473. **403.**
 Grillpüchler. Mag. Friedrich —, Consist. Procurator zu Regensburg 1480. **464.**
 Griß. Christian Schuster am —, Bürger zu Ribbüchel mem. 1472. **396.**
 Griesenau. Nikolaus Schneider zu —. mem. 1474. **414.**
 Griessenpacher Leonhard 1472. **396.** — 1474. **414.** — 1475. **418.**
 Großarl 1465. **347.** — 1473. **401.**
 " Christoph am Berg in — 1471. **389.**
 Großgmain, siehe Gmain.
 Grueb. Güter zu — in Ribbüchler Gericht 1462. **325.**
 " Georg Ramsfelder zu — (Saalfelden) 1473. **401.**
 Gruebach. Thomas vom — der ältere (Brixenthal) 1462. **330.**
 Grublarn. Lehrer zu — in der Pfl. St. Reit 1473. **401.**
 Grubleingut zu Weiberndorf 1464. **339.**
 Grubsteyger Michael in der Pfl. Ruchel 1478. **451.**
 Grutenstainer Peter, Christina seine Hausfrau 1466. **352.**
 Grutenstainer Wolfgang, Hausbesitzer zu Salzburg 1466. **352.** — 1475. **415.** **419. 426. 427.**
 Barbara seine Hausfrau 1475. **427.**
 Grumbühel, zum Hofe Teusing gehörig 1465. **347.**
- Grünpach. Christian Stecher zu —. (Pfl. Flossing) 1472. **393.**
 Gschürer Georg 1475. **424.**
 " Jacob 1475. **424.** — 1479. **459.**
 " Martin, Georg's und Jacob's Vater, mem. 1475. **424.**
 Guck, Gugl, Berchtold, Canonicus von Passau 1461. **319.**
 Guetrat. Pramatreut bei —. 1465. **347.**
 Guetrater Friedrich, Ausfurg zu Laufen 1476. **433. 434.**
 Gugkenperger Konrad, Canonicus in Seccan 1480. **467.**
 Guglhofers Wiese in Dberching 1479. **452. 453.**
 Gugreich. Gut am Schneeberg 1465. **347.**
 Gündlerleins Haus zu Froschheim 1476. **431.**
 Gundhabing, Gundthalbing (Wie. Reit). Johann der alte Graf zu —. 1475. **423.**
 Gundharting. Thom. Staindel von —. (Gutharting, Pfl. Graubensstätt) 1431. **407.**
 Gündlhofer Johann von Nibling 1461. **323. 331.**
 Gürttler Ulrich, Bürger zu Salzburg 1475. **421.**

III.

- Habel Egid von Delling 1467. **353. 354.**
 Habinnsland Georg, Hausbesitzer zu Salzburg 1478. **444.**
 Häckl, Hagel, Heckel Wolfgang 1466. **351.** — 1469. **368.** — 1475. **416.**
 Hadeck in der Pfarre Zell 1479. **454.**
 Häfftlarin. Die —. 1478. **444.**

- Hafner Christian, Bürger zu Salzburg, Katharina seine Hausfrau 1474. **409.**
- Haffner Heinrich, Peuntbesitzer in Mülln 1465. **347.**
- Haag. Johann von Framberg, Freiherr zum —. 1472. **393.**
- " Michael Hofer von —, Priester 1473. **399.**
- Hagen. Georg der —, Richter zu Hallein 1461. **322.** — 1463. **334.**
- " von Stegenwald 1480. **466.**
- Hagleytter Johann (Brixenthal) 1462. **330.**
- Hagmüller Heinrich's sel. Kinder Heinrich, Leonhard und Barbara, verchel. Selber 1477. **441.**
- Hagwiese in der Pfl. Ruzsdorf 1469. **367.**
- Haid. Haidcker auf der —. (St. Johann im Pongau) 1473. **401.**
- Haydem Johann in der Gastein 1469. **368.**
- Haiden Johann, Stiftsdechant zur Alten Capelle, und Pfarrer zu St. Cassian in Regensburg 1480. **464.**
- Haidler Egid, Bürger zu Hallein 1478. **443.**
- " Johann (Regensburger Bisthums) 1466. **349.**
- Hailberger Johann, Landrichter zu Saalfelden 1473. **401.**
- Haymlich Christian, Canonicus zur Alten Capelle in Regensburg 1480. **464.**
- Haynach. Georg von — (Nuthering) 1471. **378.**
- Hazing. Wolf Windstainer zu —. (Gastein) 1471. **382.**
- Hallein, Salina.
- Spital 1473. **403.**
- Verschiedene Stadttheile und Realitäten 1461. **322.** — 1464. **337.** **341.** — 1465. **347.** — 1472. **391.** **392.** **394.** — 1476. **436.** — 1478. **443.**
- Pfarrer Georg Bruefer 1476. **436.** — 1477. **440.** — 1478. **447.** **450.** — 1480. **469.**
- Hilfspriester Egid Reinhardt 1477. **440.** — 1478. **450.**
- " Johann Schörndl 1477. **440.** — 1478. **450.**
- Prediger Johann von Walbegg mem. 1477. **440.** — 1478. **450.**
- Wertmeister Johann Reichel 1476. **436.**
- Richter, Bürgermeister und Rath 1461. **312.** **317.** **320.** **321.**
- " Georg der Hagen 1461. **322.** — 1463. **334.**
- " Melchior Sämsl 1476. **436.**
- Stadtschreiber Michael Herbst 1472. **392.** — 1478. **443.**
- Bürgermeister Christian Kupferschmid 1461. **319.** — 1463. **334.**
- " Andreas Bruefer 1476. **436.** — 1478. **443.**
- Bürger:
- Prasch Leonhard mem. 1472. **392.**
- Preczner Johann 1461. **322.**
- Rastner Friedrich 1478. **450.**
- Diether Konrad 1461. **319.**
- Tuendl Leonhard 1478. **444.**
- Haidler Egid 1478. **443.**
- Hermannl Leonhard 1478. **450.**
- Hötter Achaz 1476. **436.**
- Holzhauser Georg und Leonhard 1472. **392.**
- Laurein Peter 1472. **394.**
- " Rupert, Kreuzer 1472. **394.**

Hallein.

Bürger:

- Mesner Georg, Klenzer 1472. **391.**
 Maytinger Georg 1477. **440.** — 1478. **450.**
 Sämbösl Melchior 1461. **319.** — 1465. **347.**
 Späch Paul 1478. **443.**
 Schönperger Johann 1478. **414.**
 Schruessel Wolfgang 1472. **394.** — 1478. **443.**
 Schützling Stephan, Kuser 1472. **392.**
 Ueckler Lorenz 1472. **394.**
 Untzinger Michael 1478. **443.**
 Wainer Christian 1461. **322.**
 Weinsfelder Michael 1478. **450.**
 Haus- und Grundbesitzer:
 Präsch Hieronymus mem. 1472. **392.**
 „ Leonhard mem. 1472. **392.**
 Brägnner, Bregner Johann 1464. **337. 341.** — 1472. **391.**
 Bruefer Georg mem. 1476. **436.**
 Kala Urban 1472. **394.**
 Kolerlesch Christian 1472. **394.** — 1478. **443.**
 Kostel Konrad 1465. **347.**
 Kupferschmid Christian 1465. **347.**
 Diether Konrad 1476. **436.**
 Mesner Georg 1472. **392.**
 Delbel Caspar 1472. **394.** — 1478. **443.**
 Sämsel Melchior 1465. **347.**
 Stainpüchler. Die —. 1476. **436.**
 Stainmüllner Peter 1461. **322.** — 1464. **337. 341.** — 1472. **391.**
 Andere Inwohner:
 Pfaffinger Jacob 1472. **392.**
 Bannauer Johann 1478. **450.**
 Haller Andreas, Katharina, geb. Tuendler, seine Hausfrau 1478. **446.**

- Haller Augustin's Wittve Margareth, Tochter Elisabeth 1473. **398.**
 Hamelburger Hermann, Bürger zu Mattenberg 1463. **332.**
 Hammerleins Wiese zu Obereding 1479. **452. 453.**
 Händel Berchtold, Deer. Dr. 1464. **340.**
 Harbach in der Gastein. Nikolaus Schyrmer zu —. 1480. **465.**
 Harber Caspar in Mattsee 1465. **347.**
 Hartman, Bürger zu Salzburg 1471. **359.**
 Härttner Caspar, Bürger zu Salzburg 1475. **420.**
 Hartung, siehe Cappel.
 Härmel Egid, Bürger zu Laufen 1468. **360.**
 Harscher-Haus in Ribbühel 1479. **462.**
 „ Martin, Bürger zu Salzburg 1479. **460.**
 Haselauer, Hausbesitzer zu Salzburg 1475. **420.**
 Haselster (Pf. St. Pantaleon) 1465. **346.**
 Häsenperger Martin, Bürger zu Ribbühel 1474. **411.**
 Hasenfues Oswald, Bürger zu Salzburg 1470. **377.**
 Haslach in der Pfarre Zell 1479. **454.**
 „ Martin von —. (Köffen-thal) 1431. **407.**
 Haslachland bei Haselster 1465. **346.**
 Haunsberg. Gericht 1465. **347.** — 1469. **367.**
 „ Pfleger Chr. Trauner 1469. **367.**
 Haunsperger Wilibald, Propst zu Werfen 1469. **369.**
 Haus. Capelle auf dem —. (Schloßcapelle in Werfen) 1462. **329.**

- H a u s e r** Johann von Niedereching 1464. **342.** — 1470. **371.** — mem. 1477. **441.** Konrad dessen Sohn 1477. **441.**
- „ Johann von Obereching, Leonhards Hausfer von Obereching Bruder mem. 1470. **371.**
- „ Leonhard von Obereching mem. 1464. **342.** — 1470. **371.** — 1479. **452. 453.**
- Dessen Kinder:
- Leonhard von Kulbing 1464. **342.** — 1479. **452.**
- Margareth, Heinrich's im Bach Hausfrau 1479. **453.**
- N., Johann Hausfer's von Niedereching Hausfrau 1464. **342.** — 1470. **371.**
- Ursula, Martins von Wimpassing Hausfrau 1470. **371.** — mem. 1478. **452. 453.**
- „ Wolfgang, Bürger zu Ribbüchel 1471. **379.** — mem. 1475. **418.**
- Gregor, Anna und Margareth, seine Kinder 1475. **418.**
- H ä w s i n g**, siehe Heissing.
- H a u s m a n n** Christian, Margareth seine Hausfrau (Gastein) 1469. **370.**
- H e d e l** siehe Häckl.
- H e f n e r** Thomas, Bürger zu Laufen 1470. **371.** — 1477. **441.**
- H e y n i n g** (Niederheining). Christian Piburger von —. 1477. **438.**
- H e y s** von Blaycken 1462. **330.**
- H e y ß** Georg (Laufen) 1469. **367.**
- H e i s s i n g**, Häwfsing. Heinrich Ebmer von —. 1479. **457.**
- H e l b l i n g** Valentin, Bürger zu Werfen 1462. **329.** — 1466. **348.**
- H e l l e r** Simon zu Waidring, Katharina seine Hausfrau 1479. **463.**
- „ Ulrich, Christina seine Hausfrau 1472. **396.**
- H e r b s t** Michael, Stadtschreiber zu Hallein 1472. **392.** — 1478. **443.**
- H e r d e g e n** Rüdperger, Bürger zu Salzburg 1475. **424.**
- H e r t t e n p e r g e r** Heinrich. Pfleger zu Erding 1463. **335.**
- H e r t t r i c h** Erasmus, Magdalena seine Hausfrau 1471. **387.**
- H e r m a n d l** Leonhard, Bürger zu Hallein 1478. **459.**
- H e r z o g** Ulrich (Ribbüchel) 1464. **336.** — 1478. **446.**
- H e n b e r g**, Hewperg (bei Salzburg). Gericht 1479. **459.**
- H e n t h a i d e r**-Haus in der Pf. Petting 1475. **421.**
- H e n m a r k t**, siehe Salzburg.
- H e w s l e r**, Hewsel. Des — Haus in Salzburg 1475. **417.** — 1476. **435.**
- H e ß** Christian auf Ultra 1468. **361.**
- H e ß i n g e r** Konrad, Bürger zu Salzburg 1479. **461.**
- „ Stephan, Bürger zu Salzburg 1475. **419.**
- H e ß l i n g** (Hölzling, Pf. Laufen). Selber von —. 1477. **441.**
- H i l l p r a n t i n** Agnes, Conventualin in Arlasperg 1466. **349.**
- H i n t e r m a i r** Georg von Delling, Margareth seine Hausfrau 1464. **343.**
- H i e r o n y m u s**, St. Capelle, siehe Mülln, Leprosenhausecapelle.
- H i r s c h f e l d e r** Michael zu Salzburg 1475. **421.**

- Hopfgarten 1462. **330.** —
1463. **332. 335.**
- " Bürger:
- | | | |
|-------------------|---|-------------------|
| Bach, Peter | } | 1462. 330. |
| abm —. | | |
| Berger Tho | | |
| mas | | |
| Brem Johann | | |
| Vinsterwalder | | |
| Johann | | |
| Gagerl Johann | | |
| Glänterel Mr. | | |
| Nogner Christ. | | |
| Strübel Steph.) | | |
| Walich Wolfgang | | |
| 1471. 379. | | |
- Hochberg. Gut am —. (Gastein)
1465. **347.** — 1469. **368.**
- Hochfelder Pantaleon, Propst
zu Werfen 1462.
329. — 1466.
348.
- " Ulrich, Pfarrer zu
Köflach 1480. **467.**
- Hochmut Leonhard, Hausbesitzer
zu Salzburg 1465. **347.**
- Hötrner Mathz, Bürger zu Hallein
1476. **436.**
- Hof zu Anthering. Peter von —,
Bartholomä, Georg, Johann,
Ulrich und Barbara seine Kin-
der 1471. **378.**
- " in der Gastein (Hofgastein)
1465. **347.** — 1466. **351.**
- " Pfarrkirche 1469. **368.** —
1471. **380. 388.** — 1473.
400. — 1477. **437.** —
1479. **457.** — 1480. **465.**
- " Verschiedene Realitäten 1466.
351. — 1471. **388.** —
1477. **437.**
- " Pfarrer Wolfgang Dfütter
1469. **368.** — 1471.
380.
- " " Birgil Schylling
1477. **437.**
- Hof in der Gastein. Pfarrer Johann
Feursinger 1479. **457.**
- " Schulmeister und Chorregent
1471. **380.** — 1477. **437.**
- " Kirchpropste Jacob Tüll, Joh.
Lätsch, Johann Leyrer und
Leonhard Schuster 1471. **388.**
- " Bürger: Valtram Wolfgang
1469. **366.** — 1480.
465.
- " " Kürfner Stephan
1480. **465.**
- " " SchruEFF Joh. 1471.
388. — 1480. **465.**
- " Anfässige:
- Kewzl Oswald 1466. **351.**
- Türer Jacob 1471. **388.**
- Grazer Verdtold mem. 1466.
351.
- Schuster Ludwig 1471. **388.**
- " in Jtterer Gericht 1462. **330.**
- Hofpeckhin Anna in Salzburg,
mem. 1476. **434.**
- Hofer Michael von Haag, Priester
1473. **399.**
- Höfer Leonhard 1479. **459.**
- Höhenegker Heinrich, Notar in
Mattenberg 1463. **331.**
- Hohenmos. Peter Schmid von —.
(Brixenthal) 1462. **330.**
- Holzen. Wiese zu —. (Köffen)
1431. **407.**
- Holzhaime. Martin von —. (Bri-
renthal) 1462. **330.**
- Holzhaime Ulrich, Bürger zu
Kibbühel 1474. **411.**
- Holzhausen. Barbara, Tochter
des Gilg von —, Hausfrau des
Stephan von Mühlberg 1464.
343.
- Holzhauser Leonhard und Georg,
Brüder, Bürger zu Hallein 1472.
392.
- Hueber Georg zu Rindhausen
1475. **424.**
- " Michael, Bürger zu Salz-
burg 1474. **406.**

- Hueber Stephan, Schmied zu Anthering 1462. **327.**
- Hüpfelheim (Hipsfham) in Littmoninger Gericht, Rupert Fuchs von — Katharina seine Hausfrau 1474. **438. 439.**
- Huetek. Gut im Naurisenthal 1465. **347.**
- Hueter Jacob zu Pühel bei Urstein 1477. **440.** — 1478. **450.**
- Hueterin Konrad, Hausbesitzerin zu Salzburg 1476. **432. 433. 434.**
- Hüetl Johann, Bürger zu Ritzbühel 1470. **372.** — 1474. **414.** — 1479. **463.**
- Hutrer Wolfgang, Canonicus zu Seccau 1480. **467.**
- Hundt Adelger zu Dorf, Propst zu Werfen 1470. **373.**
- " Amand, Canonicus in Berchtesgaden 1461. **319.**
- Hundsborf in der Gastein, Heinrich's von —, Wittve Anna 1479. **457.**
- " in der Gastein Georg Schreckher von —. 1479. **457.**
- " in der Nauris 1479. **454.**
- Hurrer Thomas, Hausbesitzer zu Markt Werfen 1466. **348.**
- I. Y.**
- Jakob, St. in Seccau. Spitalpfarrer Clemens, Canonicus in Seccau 1480. **467.**
- " " in Markt Werfen, siehe Werfen.
- Jäger Johann und Leonhard, Brüder, Hausbesitzer zu Salzburg 1478. **448.**
- " Martin (Ritzbühel) 1461. **313. 314.**
- " Michael, Priester Regensburger Bisthums 1480. **464.**
- Jtter, Uetter. Gericht 1470. **375.**
- " " Richter Joh. Ruffian 1462. **330.**
- Jeucharstat. Gut zu Rendl 1463. **332.**
- Interlauben. Urban zu Dorfgastein —. 1469. **370.**
- Ingeller Oswald, Hausbesitzer zu Salzburg 1475. **415.**
- Jochberg 1468. **361.**
- " Pfleger Georg Mülbacher 1462. **328.**
- " Thomas zu Spital in —. 1462. **325.**
- Jodok im Mittereck 1465. **347.**
- Johann, St. im Pongau 1465. **347.** — 1473. **401.**
- " im Leukenthal 1448. **399.** — 1470. **372.** — 1478. **449.**
- " Pfarrer Konr. Wolf resign. 1448. **399.**
- " Pfarrvicar Anselm Vieberger 1462. **326.** — 1464. **339.**
- " Pfarrvicar Georg Mayer 1473. **404.**
- " Pfarrvicar Michael Lescher 1478. **449.**
- " Hilfspriester Joh. Kübler, Geselle 1448. **399.**
- " Hilfspriester Peter Nüßl, Caplan 1448. **399.**
- " Priester Augustin Scharrant 1448. **399.**
- " Läuter, Campanator Johann Kellner 1448. **399.**
- Jörg Simon (Stulfelden) 1462. **328.**
- Jri cher Leonhard, Bürger zu Salzburg mem. 1471. **383.**

Fri cher Ulrich, dessen Sohn, Margareth seine Hausfrau 1471. **383.**
— 1472. **395.**

K. siehe **C.**

L.

Lapicide Marcus, Canonicus in Seccau 1480. **467.**

Lachner Peter in der Gastein 1473. **400.**

" zu Luchau (Gastein), Elisabeth seine Tochter, Peter Grändel deren Sohn 1473. **400.**

" Michael auf Hochberg im Anger 1469. **368.**

" Simon in der Gastein 1473. **400.**

Lättsch Johann zu Gadaunern 1471. **388.**

Lavant. Bischof Liebold Schweinpeck mem. 1464. **340.**

Laventaler Wilhelm, Weltpriester zu Salzburg 1478. **448.**

Layminger Georg, Bürger zu Salzburg, Anna seine Hausfrau 1471. **385.**

" Sigmund auf Notened 1465. **345.**

Lambacher Rupert, Bürger zu Salzburg 1475. **420.**

Lampl, Lederer zu Salzburg 1476. **431.**

Lanär Johann 1461. **314.**

Laubenpach. Vincenz von —. (Pf. St. Pantaleon), Magdalena seine Hausfrau 1461. **316.** — 1467. **333. 354.**

" Johann von —. 1465. **346.**

Laubinger Caspar, Bürger zu Salzburg 1475. **420.** — 1480. **466.**

Laupüchler Georg (Werfen) 1469. **369.**

Laufen.

Pfarrre und Stadt 1465. **347.**

St. Nikolaus in Oberndorf 1465. **347.**

Altacherberg 1477. **441.**

Verschiedene Realitäten 1465. **347.** — 1468. **360. 362.** — 1477. **441.**

Pfarrer Heinrich von Pegnitz 1478. **449.**

Vicar Johann Kurringer 1477. **441.**

Stadtrichter Johann Mülhaimer 1476. **428.** — 1477. **438.**

439. — 1479. **452. 453.**

Bürger:

Angner Oswald, 1468. **360. 362.**

Ausfery Bilig 1469. **367.**

Bettinger Alban 1464. **342.** — 1470. **371.**

Kranntel Paul 1468. **362.**

Kreuz Johann, Goldschmied 1464. **342.**

Karrer Ulrich 1468. **362.**

Fraundienst Andreas 1477. **441.**

" (Gabr., Ausfery) 1469. **367.**

Freysleben Matthäus 1468. **360.**

Gutrater Friedrich, Ausfery 1476. **433. 434.**

Härnil Johann 1468. **360.**

Hefner Thomas 1470. **371.** — 1477. **441.**

Messerschmid Gabriel 1479. **453.**

Ruedl Michael 1468. **369.**

Speyßer Konrad 1469. **367.**

Spindlhofer Leonhard 1479. **453.**

Scherer Rupert 1464. **342.**

Schympl Peter 1468. **360. 362.**

Wemerl Peter 1468. **362.**

Zimmermann Joh. 1477. **441.**

Bestzer:

Berlein Thomas 1477. **441.**

Pfarrlein Martin 1477. **441.**

Felber. Johann der —. 1468. **360. 362.**

Laufen:

- Besitzer:
 Ledrer knecht Leonhard 1468. **360. 362.**
 Schefherr Johann 1471. **387.**
 Sträubl Johann 1477. **441.**
 Laurein Peter und Rupert, Bürger zu Hallein 1472. **394.**
 Lebenau. Gericht 1461. **315. 316.** — 1464. **342.** — 1467. **353. 354.** — 1479. **452. 453.**
 " Des Pflegers Urban Zumperger Landrichter Alban Pettinger 1464. **342.**
 Lechner Vincenz, Bürger zu Ritzbühel 1474. **411.**
 " Martin, Redner (Brigenenthal) 1462. **330.**
 Leckrer Johann, salzb. Consist. Procurator 1466. **349.** Vergl. Lockrer.
 Lett Konrad zu Lettenpühel 1479. **463.**
 Lettenpühel. Gut in Ritzbühler Gericht 1464. **388.** — 1479. **463.**
 " Konrad Lett zu —. 1479. **463.**
 " Stephan Cramer, weil. zu —, Katharina, verehel. Heller, seine Tochter 1479. **463.**
 Lederer zu Grüblarn 1473. **401.**
 Lethaus (Lethenhaus in der Raaris). Nikolaus von —. 1465. **347.**
 Ledreracker zu Bischofshofen 1470. **373.**
 Ledrer knecht Leonhard, Besitzer in Laufen 1468. **360. 362.**
 Lehen. Johann von —. Bürger zu Salzburg 1478. **447.**
 " Leonhard von —. (Pf. Thalgau) 1465. **347.**
- Lehner. Maister Johann —, weil. des gnäd. Herrn von Salzburg Koch, dessen Wittwe Anna, und Kinder Johann und Elisabeth 1475. **421.**
 Leyrer Johann in der Bogelau 1471. **388.**
 Lenberger Alban, Canonicus von Berchtesgaden 1461. **319.**
 Leonhard, St. in Nußdorf, Filiale von Erl 1479. **456.**
 Leonis Philipp, Canonicus zur Alten Capelle in Regensburg 1480. **464.**
 Lescher Michael, Pfarrvicar zu St. Johann im Leukenthal 1478. **449.**
 Leukenthal, siehe Kirchdorf, St. Johann.
 Leutal in der Pfarre St. Veit im Pongau 1473. **401.**
 Leutersdorf (Loidersdorf, Pf. St. Pantaleon). Peter Kubl's von — Hausfrau Margareth 1461. **315.**
 Leutold Nikolaus von Binsterwald 1473. **401.**
 Lezelter Achaz von Saalfelden 1470. **373.**
 Liebhardum. Predium prope — subtus Schonperg 1465. **347.**
 Liechtentann. Gericht 1465. **347.**
 Liechtenfelder Peter, Pfarrer in Kundl 1463. **332.**
 Lienpacher. Der — in Abtenau 1473. **401.**
 Lind Christoph, Bürger zu Salzburg, Margareth, Wittve Haller, seine Hausfrau, sel., Elisabeth, geb. Haller, verehel. Hofhapper, seine Stieftochter 1473. **398.**
 Lindemair Konrad, Bürger zu Salzburg 1476. **432.**
 Linz 1461. **320.**
 Lobnysen (Lohwisen). Gut bei Teisendorf 1465. **347.**

Lochner Johann, J. U. D., Domherr in Regensburg 1474. **413.**
 Lochrer Johann, salzb. Consist. Procurator 1474. **410.**
 Vergl. Lochrer.
 Luckau in der Gastein. Lackner zu —. 1473. **400.**
 Lung Christian, Hausbesitzer zu Salzburg 1465. **347.**

M.

Mattei Johann von Weissenkirchen, Notar 1466. **349.**
 Mattighofen. Canonicus und Procurator des Capitels Leonhard Baumgartner 1472. **397.**
 Matschenperger Johann, Hausbesitzer zu Salzburg 1465. **347.**
 Mattsee. See 1465. **347.**
 Magerpacher Johann 1471. **389.**
 Maynberger, M. Johann —, Pfarrer zu Kirchdorf 1467. **356.**
 Mair Peter 1463. **331.**
 " Egid, Bürger zu Kitzbühel, Anna, geb. Tändler, seine Hausfrau 1478. **446.** — 1479. **462.**
 " Georg, Pfarrvicar zu St. Johann im Leukenthal 1473. **404.**
 " Hieronymus von Rigel, Pfarrer zu St. Georgen 1467. **353. 354. 355.** — 1468. **358.** — 1474. **405.** — 1479. **435.**
 " Johann, Bürger zu Salzburg 1473. **403.**
 " Leonhard von Weng (St. Pantaleon) 1461. **318.**
 " Rupert, Grundbesitzer zu Salzburg 1478. **445.**
 Mairhaus. Gut in der Pf. Berndorf 1465. **347.**

Mairhaus. Mairhauser von —. 1465. **347.**
 Mayrhofen in der Gastein. Mich. Riser zu —. 1471. **384.**
 " in der Pf. Zell am See 1479. **454.**
 Mairhofer Jakob 1465. **347.**
 Mays. Ulrich im — in Großarl 1465. **347.**
 Maisach. Martin von —. (Brixenthal) 1462. **330.**
 Maler Nikolaus zu Mühldorf 1472. **393.**
 Mändl Johann, Bürger zu Salzburg 1475. **424.**
 Manhardt Nikolaus von Windau 1462. **330.**
 Manstain. Jacob von —, in Glanecker Gericht 1470. **376.**
 Manser Erhard, Priester, LL. AA. Mag. 1473. **403.** — 1475. **419. 420.**
 Marcus, St. zu Rom 1465. **347.**
 Marttler Nikolaus, Bürger zu Kitzbühel 1470. **375.**
 Marenperger Johann's Wittve Magdalena, des Schesherrn Hausfrau 1471. **387.**
 Märersperger Johann, Kleriker und Hofmeister zu Salzburg 1478. **449.**
 Mariapfarr, Pfarr. Pfarrer Johann Starckenperger 1461. **324. 347.**
 Marquardstein, Margfarttstain. Gericht 1472. **396.**
 Mauttner von Raczenberg. Leonhard —, Domherr zu Passau 1471. **389.**
 Maurach bei Kitzbühel (? Mauer im Vic. Kirchberg) 1462. **330.**
 Maurer, Murator, Georg zu Bischofshofen 1470. **373.**
 " Jacob zu Eding 1464. **336.**

- Maurer Wolfgang, Amtmann zu Seebach 1469. **366.**
- Mäuczol Martin (Brixenthal) 1462. **330.**
- Maximilian, St., Kirche in Bischofshofen, siehe Bischofshofen.
- " St., Kirche, Filiale von Mülln (Marglan) 1461. **324. 347.** — 1465. **347.**
- Mätzenperger Heinrich, Bürger zu Salzburg 1475. **424.**
- Megk. M. Paul, Official zu Salzburg 1461. **324. 347.**
- Meylinger, Meulinger, Egid (Kizbühel) mem. 1464. **339.** — 1468. **361.**
Margareth seine Hausfrau, mem. 1461. **313. 314. 323. 331.** — 1462. **330. 332. 335.** — 1464. **339.**
- Mermosen. Gericht 1465. **347.**
- Messelpucher Johann, Bürger zu Freising 1461. **319.**
- Messerschmid Gabriel, Bürger zu Laufen 1479. **452. 453.**
- Mesner Peter zu Göming 1465. **346.**
" Georg, Bürger zu Hallein 1472. **392. 394.**
- Mesner Bartholomä, Bürger zu Salzburg 1468. **359.**
" Simon, Hausbesitzer zu Salzburg 1465. **347.**
- Meulinger, siehe Meylinger.
- Mezger Konrad, Bürger zu Kizbühel 1462. **325.**
" Christian, Besitzer zu Kizbühel 1479. **462.**
- Michael, St., im Lungau. Pfarrer Caspar Westendorffer, Procurator des Bischofs von Chiemsee 1448. **399.**
- Michaelbeuern, Pevrn, Peyren. Kloster 1469. **367.** — 1472. **397.**
" Abt Georg mem. 1472. **397.**
" Abt Ulrich 1472. **397.**
" Prior Johann 1472. **397.**
" Profespriester Albert, Anton, Andreas, Petrus, Benedict, Georg, Jacob, Johann, Ulrich; Diakon Michael, Subdiakon Martin 1472. **397.**
- Mittered in der Gastein 1471. **389.**
" Jodok in —. (St. Johann) 1465. **347.**
- Mitterhegel bei Kizbühel 1474. **411.**
- Mitterstätt am Haunsberg. Ulrich von —, Anna seine Hausfrau, Peter, Johann, Agnes und Ursula seine Kinder 1462. **327.**
- Mittersill. Gericht 1465. **347.** — 1471. **379.**
- Mötnizer Joh., Stadtgerichtsverweser zu Salzburg 1466. **352.**
- Mönchsberg bei Mülln 1465. **347.**
- Monreale, Montisregalis. Cardinal Rufias, Erzbischof von —. 1479. **458.**
- Mortani. Ludwig, Herzog in Bayern, Graf zu —. (Mortagne) 1431. **407.**
- Mosped Martin, Pfarrer zu Berndorf, Notar 1472. **397.**
- Moser Christoph in dem Weng (Werfen) 1469. **369.**

- Moser Sigmund in Salzburg
1475. **424.**
- Moshaimer Johann, Kleriker
1480. **468.**
- " Wilhelm 1465.
347.
- Mucher Heinrich, Hausbesitzer zu
Salzburg, mem. 1471. **381.**
- Muthmannsdorf, Muetman-
storff (Wiener Erzb.). Pfarrer
Paulus, Canonicus von Seccau
1480. **467.**
- Mühlach (Pf. St. Pantaleon)
1461. **315. 316. 318.**
- " Johann's von — sel.
Tochter Anna, Wittwe
Gregor's von See,
Hausfrau Heinrich's
von Nieder-Mühlach
1461. **318.**
- " Nieder- —. Heinrich
Müllner von —. 1461.
315. 316. 318. —
1465. **346.**
- " Ober- —. Leonhard
von —. 1474. **405.**
- Mühlbach im Pinzgau 1471. **379.**
- " in der Gastein 1465.
347.
- " Konrad von —, Bech-
meister in Anthering
1462. **327.**
- Mülbacher. Georg der —,
Pfleger auf dem Fochberg 1462.
328.
- Mühlberg. Gut in der Pf. St.
Pantaleon 1464.
343. — 1468.
358.
- " Stephan von —,
Barb. seine Haus-
frau 1464. **343.**
— 1468. **358.**
- Kunigund, verheh.
Brienner, Barbara,
Ursula und Mar-
gareth, verheh. Pin-
termair, seine
- Schwestern, Mar-
gareth sel. deren
Mutter 1464. **343.**
- Mülperger Leonhard (Werfen)
1469. **369.**
- Mühldorf. Realitäten bei —.
1465. **347.**
- " Voitz- und Landrich-
ter Martin Auer
1472. **393.**
- " Bürger: Abentewr
Johann 1465. **347.**
- " Bürger: Präst Wolf-
gang mem., Kra-
piner Sigmund,
Dorner Johann,
Trautman Christ.,
Ernreich Jacob, Ra-
bengeir Joh. 1472.
393.
- " Nikolaus Maler zu
—. 1472. **393.**
- Müldorfferin Magdal., Con-
ventualin von Arlasberg 1466.
349.
- Mülhaymer Paul, Bürger zu
Laufen, mem.
1477. **438.**
- " Johann, dessen
Sohn, Stadtrich-
ter zu Laufen
1476. **428.** —
1477. **438. 439.**
— 1479. **452.**
453.
- Mühllehen. Andreas vom —.
(Pinterthal) 1473. **401.**
- Mülln. U. L. Fr. Capelle 1461.
324. 347.
- " U. L. Fr. Pfarrkirche
und Collegiata 1465.
347. — 1473. **403.**
— 1478. **445. 448.**
- " Filiale St. Maximilian
(Marglan) 1461. **324.**
347. — 1465. **347.**
- " Leprosenhaus und Ca-
pelle 1465. **347.** —

1473. **403.** — 1478. **445.**
M ü l l n. Kreuz in —. 1465. **347.**
 " Frongarten in —. 1465. **347.**
 " Verschiedene Realitäten in —. 1465. **347.**
 " Besitzer: Antenperger Wolfgang, Bernharttagwerkerin, Kerpaumerin, Christand Joh., Fraunlobin, Haffner Heinrich 1465. **347.**
M ü l l n e r Heinrich von Mühlach 1461. **315. 316.**
M ü n c h a u e r Johann, Pfleger zu Rattenberg 1461. **323. 331.** — 1463. **331. 332. 335.**
 " Martin 1431. **407.**
 " Wilhelm 1461. **313. 314.** — 1470. **375.** — 1471. **379.** — 1472. **396.** — 1474. **414.** — 1475. **418.** — 1478. **446.**
M u r a t o r, siehe **M a u e r e r.**
M u r a u e r Erasmus, Notar 1473. **403.**
 " Rupert, Bürger zu Salzburg 1475. **420.**
M u r r i n g e r Sigfried, Bürger zu Salzburg 1475. **419.**
- N.**
- N a t a g a.** Ernest von —, Propst zu Friglar 1464. **340.**
N a d l e r Heinrich, Pfarrer (Vicar) zu Kundl 1461. **323. 331.**
N e s t l e r Christian, Bürger zu Salzburg 1471. **385.**
 " Johann, Bürger zu Salzburg 1468. **359.**
N e u m a r k t, Neoforum. Johann Kungsfelder von —, Notar 1480. **464.**
- N e u m ü h l e** in der Gnigl 1479. **459.**
N e u n k ü r c h e r Caspar 1465. **347.**
N e u n h a u s e r Valentin, Bürger zu Wasserburg, Barb. seine Hausfrau 1470. **372.**
 " Joh., Domdechant zu Regensburg 1471. **410. 413.**
N e u r e u t bei Sigbühel 1474. **411.**
N e u r e u t e r Nikolaus im Kuchelthal 1478. **447.**
N i k o l a u s, St., in Oberndorf, siehe **L a u f e n.**
N i e d e r a c h e n, Niderochen. Zacharias und Heinrich Rocheisen zu —. (Röffen) 1431. **407.**
N i e d e r k a m b e r g. Gut in der Gastein 1471. **380.**
N i e d e r e c h i n g, siehe **E c h i n g.**
N i e d e r h e i n i n g bei Laufen, siehe **H e y n i n g.**
N i d e r h o f e r Sigmund, Weltpriester zu Salzburg 1478. **448.**
N i d e r l Christian, Hausbesitzer zu Salzburg 1480. **469.**
N i d e r m a i r Stephan, Notar 1474. **413.**
N i e d e r m ü h l a c h, s. **M ü h l a c h.**
N i e d e r n b e r g. Gut im Vic. Aurach 1468. **361.**
N i e d e r n d o r f (zu Anthering). Bartholomä und Ulrich im —. 1462. **327.**
 " in der Gastein. Wolfgang Häckel zu —. 1466. **351.**
- N o u u m f o r u m,** siehe **N e u m a r k t.**
N o n n b e r g, Nunberg. Kloster und Kirche zu Salzburg 1465. **344.** — 1473. **403.** — 1474. **409.**

- Nonnberg, Schaffer Georg
Ennglhaymer 1465. **344.**
- Nonnthal, Nuntal. Bad im —
1474. **409.**
- " Klaus gegen —
1465. **347.**
- " Verschiedene Reali-
täten 1465. **344.**
347. — 1474.
409.
- " Besitzer:
Die Andreein 1474.
409.
- Koppler Joh. 1465.
344.
- Dürr Caspar 1478.
444.
- Greul Christ. 1465.
347.
- Hafner Christian
1474. **409.**
- Ramsperger Johann
1465. **344.**
- Czeyringer Sigm.
1465. **344.**
- Norwald. Gut in Rauris 1465.
347.
- Nueber Heinrich, Bürger zu Eich-
stät 1475. **417.**
- Nußdorf. St. Veits- und St.
Leonhards = Filialkir-
chen von Erl 1479.
456.
- " am Haunsberg. Pfarre
1469. **367.**
- Nusdorffer Marcus 1465.
347.
- Nüßl Petrus, Caplan im Leufen-
thal 1448. **399.**
-
- Ober = Chunigsberg, siehe
Königsberg.
- Oberching, siehe Ching.
- Oberhofen im Rössenthal 1431.
407.
- Obermittereck in der Gastein
1471. **389.**
- Obermühlach. Leonhard von
— (Pf. St. Pantaleon) 1474.
405.
- Oberndorf (Oberndorf, Chor-
herrnstift in Kärn-
ten). Canonicus
Michael 1480. **467.**
siehe Laufen.
- Oberngraben, siehe Graben.
- Obernreut. Schneider Johann
zu — (Pf. Zell) 1473. **401.**
- Obernshonberg. 2 Güter
auf dem —. 1465. **347.**
- Oßler, Deßtler, Martin, Haus-
besitzer zu Salzburg 1466. **350.**
— 1468. **359.**
- Oßhütter Paul von Rottenmann
1477. **437.**
- " Oßütter, OßütterWol-
gang, Pfarrer in Hof-
gastein 1469. **368.**
— 1471. **380.**
- Ochsenperger Rudolf, Eli-
sabeth seine
Hausfr. mem.
1431. **407.**
Vergl. Degs-
senperger.
- Oed (Brixenthal). Michael von —
1462. **330.**
- " ob Dorfgastein 1471. **384.**
- " in der Pfarre Zell 1479.
454.
- Oeder Bernhard, Urbarrichter
des Klosters St. Peter
1471. **378.**
- " Johann (weil. Pfleger)
zu Golling 1470. **374.**
- " Leonhard, Pfarrer zu
Bergheim 1462. **327.**
- " Nikolaus, Bürger zu
Salzburg, mem. 1464.
337. 341. — 1471.
381.
- Magdalena seine Tochter,
verwitt. Tundl 1471. **381.**

- D e b e r Rupert, dessen Sohn 1464. **337. 341.**
 " Ulrich, Bürger zu Salzburg 1461. **322.**
 " Ulrich, zu Spitz 1464. **337.**
- D e d e r i n Dorothea, Conventualin in Arlasperg 1466. **349.**
- D i t t w i e s e zu Obereching 1464. **342.** — 1479. **452. 453.**
- D o g f l e r Petrus (Tarenbacher Gerichts) 1465. **347.**
- D e g g e n p e r g e r Kilian zu Wasferburg 1464. **336.**
 Vergl. D e c h s e n p e r g e r.
- D e l d e l Caspar in Hallein 1472. **394.** — 1478. **443.**
- D e l l i n g, Elling. Egid Habel von —. 1467. **353. 354.**
 " Georg Hintermair von —. 1464. **343.**
 " Nikolaus von —. 1479. **455.**
- D o n s a r g (Duforg) Ulrich, Canonicus zur Alten Capelle in Regensburg 1480. **464.**
- D r t t e l Heinrich 1474. **413.**
- D r t n e r Friedrich 1465. **347.**
- D r t o l f f Johann, Kirchpropst zu Dorf Werfen 1462. **329.**
- D e r l, siehe Erl.
- D s a n n g (Dsing). Hofgut in der Pfarre Laufen 1465. **347.**
 " Dsannger Caspar von —. 1465. **347.**
- D e s t e r l. Johann der —, Hausbesitzer zu Salzburg, mem. 1476. **435.**
- D e s t e r r e i c h. Erzherzog Albrecht VI. 1461. **320.** — 1465. **347.**
 Philipp Belhinger, dessen Diener 1461. **320.**
- D e s t e r r e i c h. Erzherzog Sigmund 1461. **320.**
- P.** siehe **B.**
- R.**
- R ä b e n p a c h e r Christian, Bürger zu Salzburg 1475. **415.**
- R a b e n g e i r Johann, Bürger zu Mühlendorf 1472. **393.**
- R ä p p l i n. Grundstück bei Markt Werfen 1469. **369.**
- R a p p o l t Johann 1478. **449.**
- R a t t e n b e r g. Gericht 1463. **332.**
 " Pfleger Matthäus Tündl 1431. **407.**
 " Pfleger Joh. Münichauer 1461. **323. 331.** — 1463. **332. 335.**
 " Gerichtsnotar Heinrich Höhenegger 1463. **331.**
 " Bürger:
 Blättner Virgil 1463. **332.**
 Chnoll Bartholomä 1461. **323.**
 Egger Joh. 1461. **331.**
 Hamelburger Hermann 1463. **332.**
 Schafstlinger Lambrrecht 1479. **462.**
 Wyser Ulrich 1461. **323.**
 " Sigmund Stöckl zu —. 1463. **332.**
- R a t e n t a l e r Georg (Brixenthal) 1465. **347.**
- R a t i s p o n a, siehe Regensburg.
- R a t m a n s t o r f e r Melchior, Domherr und Pfarrer zu Salzburg 1469. **363.** — 1476. **433. 434.**

- N a d s t a d t**, Raftat. Peter Bilg, Wolfgang Achperger und Johann Stainhauser in der Pfarre --- (Altenmarkt) 1473. **401.**
- N a y t i n g e r** Georg, Bürger zu Hallein 1477. **440.** — 1478. **450.**
- N a y n e r** Rupert, Dorothea seine Hausfrau 1462. **329.**
- N ä m e l h o f** zu Oberhofen 1431. **407.**
- N a m s a u e r** Matthäus 1465. **347.**
- N a m s p e r g e r** Johann, Bürger zu Salzburg 1465. **344.** — 1471. **383.** — 1472. **395.**
- N a m s e y d e r** Georg zu Grueb, Mitter 1464. **340.** — 1465. **347.** — 1473. **401.** — 1479. **454.** — 1480. **469.**
- " Johann, dessen Vater, sel. 1479. **454.**
- " Wilhelm und Wolfgang, Brüder, Georg's Vettern 1473. **401.** — 1479. **454.**
- N a n t h n e r** Caspar, Doer. Dr., Canonicus zur Alten Capelle in Regensburg 1480. **464.**
- N a n s h o f e n**, regul. Chorherrnstift. Canonicus Friedrich Staudacher 1480. **467.**
- N a j p a r** Tiebold und Johann, Brüder, Bürger zu Kitzbühel 1470. **375.**
- N a s t e g k e r** Christoph (Gastein) 1471. **389.**
- N a s e l p e r g** (Niselperg). Wiese in der Gastein 1465. **347.**
- N a u c h u r n e r i n** Barbara, Stephan Werder's Tochter 1476. **435.**
- N a w t**, siehe Neit.
- N a w t e r**, siehe Neuter.
- N a u h e n p e r g e r** Erasmus (Bürger zu Salzburg) 1471. **387.**
- N a u h e n p e r g e r** Virgil, Bürger zu Salzburg, Margareth, geb. Werder, seine Hausfrau resp. Wittwe 1475. **417. 422.** — 1476. **432. 435.** — 1478. **442.** — 1479. **460.**
- N a u h e n s c h w a n d t** in der Pf. Thalgau. Heinrich von —. 1465. **347.**
- N a u r i s** 1465. **347.** — 1473. **401.** — 1479. **454.**
- N a z i n g e r** Egid, Bamberg'scher Propst in Kitzbühel 1464. **336.**
- N e g e n z a g l** 1465. **347.**
- N e g e n s b u r g**, Ratispona. Diöcese und Stadt 1461. **324.** — 1466. **349.** — 1474. **410. 413.** — 1480. **464.**
- Domkirche 1480. **464.**
- Bischof Friedrich (II. v. Parsberg) 1438. **464.**
- Domdechant Johann Neunhauser 1474. **410. 413.**
- Domherr Bairstorffer Ulrich, Senior 1474. **413.**
- " Eder Wolfgang 1474. **413.**
- " Lochner Johann, J. U. D. 1474. **413.**
- " Megl. Mag. Paul 1461. **324. 347.**
- Dom-Summissarius Johann Praytenauer 1480. **464.**
- " Chorvicar Samuel Krabel 1474. **410. 413.**
- " " Ulrich Wunderlein 1474. **410.**
- Collegiata zur Alten Capelle:
 Dechant Johann Haiden
 Senior Martin Finsinger
 Canonicus Pregor Johann
 " Pregler M. Heinr.
 " Ennzenberger J.
 " Haymlich Christ.
 " Leonis Philipp
 " Dnsarg Ulrich
 " Rannthner Casp.
 " Wirtel M. Joh.

- R e g e n s b u r g**, Ratispona.
 Collegiata zur Alten Capelle:
 Canonicus Wisennt Johann 1480.
464.
 Collegiata St. Johann:
 Propst Mag. Paul Megt 1461.
324. 347.
 Canonicus Leonhard Zollner 1474.
413.
 Stift St. Emmeram. Abt Johann
 1480. **464.**
 Pfarre St. Cassian. Pfarrer Joh.
 Haiden 1480. **464.**
 " " Rupert. Pfarrer Mar-
 tin Finsinger 1480. **464.**
 " " Ulrich:
 Vicar Wolfhard Ebner
 1438. **464.**
 " Heinrich Ruperti
 1480. **464.**
 Cooperator Georg Ru-
 perti 1480. **464.**
 Altarist Georg Rorer
 1480. **464.**
 Consist. Procurator Mag. Johann
 Bernauer 1480. **464.**
 Consist. Procurator Mag. Friedrich
 Grillpüchler 1480. **464.**
 Notar Trawolt Johann 1474. **410.**
 " Nidermair Stephan 1474.
413.
 " Schwebel Johann 1480. **464.**
 Priester der Diocese. Kelhamer
 Erasmus, Jäger Michael und
 Warter Georg 1480. **464.**
- R e i c h a d l e r** Georg (Brixenthal)
 1465. **347.**
- R e i c h e n h a l l.** Verschiedene Rea-
 litäten 1475. **422.**
 — 1478. **442.**
 — 1479. **460.**
 " Pfleger Wolf-
 gang von der Al-
 ben 1475. **422.**
 " Stadtschreiber J.
 Khlee, Bürger
 1475. **422.**
- R e i c h e n h a l l.** Bürger:
 Klee Joh., Stadt-
 schreiber 1475.
422.
 Kuesped Leonhard
 1475. **417.**
 Gieser Rupert
 1475. **422.**
 Reutter Ulrich
 1475. **422.** —
 1478. **442.** —
 1479. **460.**
 Weczl Simon,
 Goldschmid 1475.
422.
 " Hausbes. Brunn-
 leitner Johann
 und Tugentlich
 Johann 1475.
422. — 1478.
442. — 1479.
460.
- R e i c h e r z h a i m e r** Friedrich
 1464. **339.**
- R e i t**, Reytt. St. Gilgen im —.
 Paul Knoll zu —.
 (bei Ritzbühel) 1475.
423.
 " " Reutt (Pfarre St.
 Georgen). Leonhard
 Baumann von —.
 1467. **353. 355.**
 — 1468. **358.** —
 1470. **371.** —
 1474. **405.** —
 1479. **455.**
 " " (Pf. St. Georgen)
 Johann von —.
 1464. **343.**
 " " (Pf. St. Georgen)
 Leonhard Brost von
 —. 1461. **318.**
 " in der Pfarre Zell im Pinz-
 gau 1479. **454.** Vergl.
 Dbernreut.
- R e i g f e r** Martin, Forstmeister zu
 Burghausen 1467. **356.**

- Rhein.** Herzog Ludwig von Bayern, Pfalzgraf bei —. 1431. **407.**
- Reynperger** Lorenz, Priester zu Salzburg 1473. **403.**
- Reinhardt** Egid, Hilfspriester zu Hallein 1477. **440.** — 1478. **450.**
- Reisner,** Angerbesitzer bei Kitzbühel 1474. **414.**
- Resch** Christian (Gastein) 1479. **457.**
- Reschel** Peter, Pfarrer zu Resten-
dorf 1476. **432. 433. 434.**
- Rewt** siehe **Reit.**
- Reuter,** Rewter Martin, Haus-
besitzer zu Salz-
burg 1465. **347.**
- " " Ulrich, Bürger
zu Reichenhall
1475. **422.** —
1478. **442.** —
1479. **460.**
- " Räutter Ulrich, Bürger
zu Salzburg 1471. **383.**
— 1472. **390. 395.**
- Reuschen.** Die — in Hallein
1472. **392.**
- Ryeb.** Die — in Laufen 1468.
360. 362.
- Rigel.** Hieronymus Mair von
—, siehe **Mair.**
- Rispegk** Leonhard (Schuster) 1461.
313.
- Riser** Peter von Rysen (Brixen-
thal) 1462. **330.**
- " Christian zu Unterberg
(Gastein) 1471. **384.**
- " Michael zu Manrhofen (Ga-
stein) 1471. **384.**
- Rocheisen** Heinrich und Zacharias
zu Niederachen 1431. **407.**
- Rochleitten.** Gut in der —.
(Mauris) 1465. **347.**
- Rotenu.** Christian Wolgler aus
der —. (Brixenthal) 1462. **330.**
- Roteneck,** Rutenegk. Sigmund
Laiminger von —. (Bayern) 1465.
345.
- Rottemann.** Paul Dshütter
von —. 1477. **437.**
- Roding,** Roting (Pf. St. Geor-
gen). Johann von —.
1464. **343.**
- " Michael Seydl von —.
1474. **405.**
- Rodler** Johann, Bürger zu Salz-
burg 1474. **412.**
- Rogner** Christian, Bürger zu
Hopfgarten 1462. **330.**
- Rom.**
- Stadt 1463. **333.** — 1465. **347.**
1468. **357.** — 1473. **404.** —
1475. **416.** — 1476. **430.**
- St. Peter 1463. **333.** — 1473.
404.
- St. Marcus 1465. **347.**
- Papst Eugen IV. mem. 1448.
399.
- " Nikolaus V. 1448. **399.**
- " Pius II. 1463. **331. 333.**
— 1464. **340.**
- " Paul II. 1465. **347.** —
1468. **357.**
- " Sixtus IV. 1473. **404.** —
1474. **407.**
- Cardinalbischof von Palestrina Ange-
lus (Capranica)
1475. **416.** —
1476. **430.**
- " " Porto Philippus
(Calandrino)
1476. **430.**
- Cardinalpriester:
- Amicus (Agnifilo), tit. s. Bal-
bina, Aquilanus 1468. **357.**
- Antoniusiacobus (de Veneriis),
tit. s. Viti 1475. **416.**
- Asias (de Puy), tit. s. Vitalis
1475. **416.** tit. s. Sabina 1479.
458.
- Baptista (Zeno), tit. s. Anastasiae
1475. **416.** — 1476. **430.**
- Bartholomaeus (Roverella), tit.
s. Clementis 1468. **357.** —
1475. **416.**

Rom.

Cardinalpriester:

- Philippus (Levis de Quellis), tit. ss. Petri et Marcellini 1475. **416.**
- Burchardus (Weisspriach), tit. ss. Nerei et Achillei, Erzbischof von Salzburg 1463. **333.** — 1465. **347.**
- Johannes (Geoffroi), tit. ss. Martini in montibus 1468. **357.**
- Ludovicus (Mila), tit. ss. 4 Coronatorum 1468. **357.**
- Marcus (Barbo), tit. s. Marci 1476. **430.**
- Olivierius (Caraffa), tit. s. Eusebii 1476. **430.**
- Stephanus (Nardini), tit. s. Adriani 1476. **430.**
- Cardinaldiakon Theodorus s. Theodori 1476. **430.**
- " Franciscus (Todeschini Piccolomini) s. Eustachii 1476. **430.**
- Kleriker Joh. de Cremonensibus und L. Dathus 1465. **347.**
- Römischer Kaiser, siehe Kaiser.
- Rordorffer Joh. 1465. **347.**
- Rorer Georg, Altarist zu St. Ulrich in Regensburg 1480. **464.**
- Rormoser Nikolaus sel., dessen Tochter Katharina (Gastein) 1469. **368.**
- Rosalben in Tretenpach 1465. **347.**
- Roskard Ulrich 1465. **347.**
- Rosenkranz Heinrich (Antherring) 1469. **364. 365.**
- Rosenhaymer Johann, Vicar zu Werfen 1462. **329.**
- Rosenstingel Caspar, Bürger zu Salzburg 1473. **403.**
- Rosshupper Ludwig, Jägermeister zu Salzburg, Elisabeth, geb. Haller, seine Hausfrau 1473. **398.**
- Rupert, St. in Regensburg. Pfarrer Martin Zinsinger 1480. **464.**
- Rupert i Georg, Cooperator zu St. Ulrich in Regensburg 1480. **464.**
- " Heinrich, Pfarrvicar zu St. Ulrich in Regensburg 1480. **464.**
- Ruechsen (Mieckosen, Diöc. Regensburg). Pfarrer Johann Eisenhäppel 1474. **413.**
- Rüdperger Herdegen, Bürger zu Salzburg 1475. **424.**
- Mutellehen (Mollehen) in der Mauris 1465. **347.**
- Mudl Peter's von Loidersdorf Hansfran Margareth 1461. **315.**
- Muedl Michael, Bürger zu Laufen 1468. **360.**
- Muffian Johann, Landrichter zu Ztter 1462. **330.**
- Mueger von Pegnitz, Heinrich, Pfarrer zu Schnaitsee 1472. **397.**
- Muegershueb in Flossing 1465. **347.**
- Muel Vincenz, Bürger zu Kreising 1461. **319.**

S.

- Sätträch Heinrich, Bürger zu Ritzbühel 1471. **379.**
- " Sättrich Johann, Bürger zu Ritzbühel 1478. **446.** — 1479. **462. 463.**
- Sailer Jacob, Bürger zu Salzburg 1466. **350.**
- Sall (Saalhof?) in der Pfarre Zell 1479. **454.**
- Säller Wilhelm, Bürgermeister zu Ritzbühel 1474. **411.**
- " Wolfgang, dessen Bruder, Bürger zu Ritzbühel 1475. **418.**

S a a l f e l d e n, Salueden. Pfarre
 und Pfarrkirche 1473. **401.**
 " Kamsfelder'sche Ca-
 planei - Stiftung
 1473. **401.**
 " Pfarrvicar Konrad
 Wolf 1448. **399.**
 " Pfarrvicar Johann
 Berger und 6 Prie-
 ster 1473. **401.**
 " Landrichter Johann
 Hailberger 1473.
401.
 " Zechprüpste Joh.
 Prechtl und Mar-
 tin von Kaps 1473.
401.
 " Bürger Heinrich
 Knepperger und Kon-
 rad Kundinger 1473.
401.
 " Pichler Thom. und
 Kulmer Wilhelm
 in —. 1473. **401.**
 " Lebeltzer Math. von
 —. 1470. **373.**
S ä l i g e r Nikolaus, Hausbesitzer
 zu Salzburg 1475. **417.**
S a l i n a, siehe Hallein.
S a l z a c h 1468. **357.** — 1474.
406. — 1476. **429.**

S a l z b u r g.

Stadt 1431. **407.** — 1461. **321.**
324. 347. — 1462. **326.** —
 1463. **334.** — 1464. **340.** —
 1465. **347.** — 1473. **403.** —
 1478. **449.** — 1479. **454. 456.**
459. 460. — 1480. **469.**
 Domkirche 1473. **403.**
 Seelencapelle auf dem Freithofe
 1480. **466.**
 Domberrnspital 1473. **403.**
 St. Peter, siehe Peter, St.
 Chiemseehof 1478. **449.**
 Nunnberg, siehe Nonnberg.

S a l z b u r g.

U. L. Fr. Pfarrkirche 1469. **363.**
 — 1472. **391. 395.**
 — 1473. **403.** — 1474.
408. — 1475. **420.**
 — 1476. **434. 435.**
 — 1478. **445. 448.**
 — 1480. **466.**
 " " " Bruderschaft 1472. **391.**
395. — 1474. **408.**
 — 1478. **448.** —
 1480. **466.**
 Goldschmiedezch 1473. **403.**
 Bürgerspital 1465. **347.** — 1473.
402. 403. — 1476. **429.** —
 1478. **445.**
 Mülln und Nonnthal, siehe Mülln,
 Nonnthal.
 Bad in der Pfeiffergasse 1478. **478.**
 Badstube in der Getreidgasse 1473.
398.
 Bergstraße 1465. **347.** — 1474.
412. — 1475. **425.**
 Pfeiffergasse 1478. **448.**
 Birgla (Bürgelstein) 1466. **352.**
 — 1471. **385.** — 1475. **415.**
419. 426. 427.
 Brücke. Jenseits der —. 1465.
347. — 1466. **350.** — 1468.
359. — 1470. **377.** — 1471.
381. 383. 385. — 1472. **390.**
395. — 1475. **417. 425.** —
 1476. **432. 433. 434. 435.**
 — 1480. **469.**
 Burgfeld 1478. **445.**
 Kai, Gehai 1465. **347.** — 1475.
421. — 1478. **444.**
 Rothbrücklthor 1471. **387.**
 Trenkthor 1474. **406. 408.**
 Thurm. Der Stadt —. 1474. **406.**
408.
 Froschheim 1476. **431.**
 Salgenthor 1465. **347.**
 Getreidgasse, Trägasse 1473. **398.**
 Gtätten 1473. **402.** — 1476.
431.
 Neumarkt 1472. **391.**

Salzburg.

- Lederergasse 1471. **381**.
 Lindstraße 1476. **435**.
 Linzstraße 1465. **347**. — 1468.
359. — 1471. **386**. — 1472.
390. — 1479. **461**. — 1480.
469.
 Markt 1473. **403**. — 1475.
420.
 Mülln, Münichperg, siehe Mülln,
 Mönchsberg.
 Nonnbergweg 1475. **421**.
 Nuntal, siehe Nonnthal.
 Ofterthor. Bei dem —. 1465. **347**.
 — 1476. **435**. — 1479.
459.
 " Vor dem —. 1466. **350**.
 — 1469. **363**. — 1470.
377. — 1471. **386**.
 — 1472. **390**. — 1474.
408. **412**. — 1475.
425. — 1476. **435**.
 — 1479. **461**.
 Sattelpunkt 1465. **347**. — 1471.
387. — 1476. **429**. — 1478.
445.
 Stadthurm 1474. **406**. **408**.
 Stein. Auf dem —. 1471. **383**.
385. — 1472. **395**. — 1476.
432. **433**. **434**.
 Sternhäuschen 1473. **398**.
 Zell, Zell 1473. **398**.
 Erzbischof Sigmund I. 1461. **321**.
334.
 " Burghart 1461. **324**.
347. — 1463. **333**.
 — 1465. **347**.
 " Bernhard 1472. **397**.
 — 1479. **456**. — 1480.
464.
 Dompropst Burghart (v. Weispriach)
 1461. **324**. **347**.
 " Friedrich (v. Prank) 1464. **340**.
 " N. (Caspar v. Stubenberg) 1473. **404**.

Salzburg.

- Domdechant Hadmar von Laber 1461.
324. **347**. — 1465. **347**.
 — 1474. **413**.
 Domherr Caspar von Stubenberg,
 Spitalmeister 1464. **340**.
 " Christoph von Weltsperg,
 Spitalmeister, mem. 1464.
340.
 " Tybold Sweinpeck, Spi-
 talmeister, mem. 1464.
340.
 " Friedrich von Brand,
 Pfarrer 1461. **324**. **347**.
 Spitalmeister 1464. **340**.
 " Melchior Ratmannstorffer,
 Pfarrer 1469. **363**. —
 1476. **433**. **434**.
 Nachpfarrer Erhard Manseer, mem.
 1473. **403**.
 " Ludwig Ebmer 1473.
403. — 1475. **420**.
 Priester Berger Johann von Burg-
 hausen 1474. **407**.
 " Jäger Leonhard 1478.
448.
 " Laventaler Wilhelm 1478.
448.
 " Niederhofer Sigmund 1478.
448.
 " Reunperger Lorenz 1473.
403.
 Generalvicar Caspar Westendorffer
 1465. **347**. — 1466.
349.
 " Domdechant Hadmar
 1474. **413**.
 Official N. Paul Megk 1461. **324**.
347.
 " Caspar Westendorffer 1465.
347. — 1466. **349**.
 " Domdechant Hadmar 1474.
413.
 Consist. Procurator Angrer Leonh.
 1466. **349**. —
 1474. **410**.

Salzburg.

- Consist. Procurator. Chamb. Stephan von —. 1466. **349.**
- " " Knöll Rupert 1474. **410.**
- " " Leckrer, Loekrer Johann 1466. **349.** — 1474. **410.**
- " " Sunching Georg 1466. **349.** — 1474. **410.**
- " " Weydner Ludwig 1473. **403.**
- " " Westendorfer Konrad 1466. **349.**
- Notar Pausinger Gotthard 1478. **449.**
- " Plankhenperger Caspar 1463. **331.**
- " Prossinger Ulrich 1461. **324.** **347.** — 1464. **340.** — 1465. **347.**
- " Dietersdorffer Leonhard 1448. **399.** — mem. 1473. **399.**
- " Friderici Marcus von Scheffel 1480. **467.** **468.**
- " Mosped Martin 1472. **397.**
- " Murauer Erasmus 1473. **403.**
- " Stockhaymer Leonhard 1463. **334.** — 1465. **347.** — 1473. **399.**
- Erbkammermeister Achaz Wisped 1476. **428.**
- Erbtruchseß Wolfgang von der Alben 1475. **422.**
- Kanzler M. Bernhard von Krayburg 1462. **329.** — 1465. **347.**
- Hauptmann Wilhelm von der Alben zu Triebenbach 1470. **374.**
- Hofmarschall Christoph Trauner 1465. **347.** — 1469. **367.**
- Hofmeister Peter Reschel mem. 1476. **432.** **433.** **434.**

Salzburg.

- Hofmeister Johann Märersperger 1478. **449.**
- Hofrichter der Dompropstei Sigmund Waltenhofer 1469. **364.** **365.**
- Hofurbarrichter Caspar Köllrer 1475. **419.**
- Jägermeister Ludwig Rosshapper 1473. **398.**
- Hofdienerschaft:
- Kanzleischreiber und Diener Leonhard Stockstaler und Georg Zint 1480. **469.**
- Koch Johann Lehner mem. 1475. **421.**
- Hofbäcker Thomas Schauer 1465. **344.**
- Hofbäckerin Anna mem. 1476. **434.**
- Stadtrichter Johann Elsenhaimer 1464. **341.**
- " prov. Johann Wöttnitzer 1466. **352.**
- " " Rupert Käfer 1475. **415.**
- " Johann Breis von Pilgramsgrün 1475. **415.** **419.** **420.** **426.** **427.** — 1478. **444.** **448.**
- Stadtschreiber Anton Stofzer 1468. **359.** — 1470. **376.** **377.** — 1471. **381.** **383.** **385.** **386.** **387.** — 1472. **390.** **402.**
- " Erhard Beisser 1474. **409.** **412.** — 1475. **415.** — 1479. **461.** — 1480. **466.**
- Bürgermeister Johann Elsenhaimer 1474. **408.**
- " Rupert Käfer 1475. **415.**
- " Wilhelm Pirger 1475. **420.**
- " Jacob Schönperger 1478. **445.**

Salzburg.

- Mantner Johann Beldhinger 1471. **387.**
 „ Michael Hueber 1474. **406.**
 Spitalmeister Stephan Knoll 1472. **395.** — 1475. **420.** — 1476. **429.**
 Zechpropst Wolfhart Faust 1475. **420.**
 Bürger:
 Abensperger Leonhard 1476. **432. 433. 434.**
 Mich. Bartholomä von —, Goldschmied 1476. **432. 433.**
 Michinger Paul 1473. **402.**
 Anwein, Johann, Goldschmied 1473. **403.**
 Patron Johann 1464. **341.**
 „ Ulrich 1473. **403.** — 1478. **442.**
 Baumgartner Michael 1473. **403.**
 „ Wilhelm, Unterküpfel 1471. **383.** — 1474. **406. 409.**
 Baurkunig Erhard 1461. **322.**
 Petershalmer Georg 1471. **386.**
 Penker Erhard, Stadtschreiber 1474. **412.** — 1480. **466.**
 Beldhinger Johann, Mantner 1471. **387.**
 Beuguzain Leonhard 1474. **406.** — 1479. **460.**
 Pfenbert Ulrich 1475. **420.**
 Pfluegl Thomas, Lederer 1474. **412.** — 1475. **423.**
 Birger Wilhelm 1478. **445.**
 Mayner Konrad, Fleischhacker 1475. **425.**
 Briener Johann 1475. **420.**
 Büchler Caspar 1475. **415.**
 „ Leonhard, Unterküpfel 1471. **383.** — 1475. **421.**
 „ Martin, Sattler 1479. **461.**
 Burckhauer Paul, Schlosser 1474. **409.**

Salzburg.

- Bürger:
 Bürstinger Wilhelm, Hofschreiber 1478. **444.**
 Büßinger Hartmann 1473. **402.**
 Kastner Konrad 1466. **352.** — 1475. **415. 419.**
 Kaufman, Messerschmied 1478. **447.**
 Klauer Johann 1472. **390.**
 Klaus Nikolaus 1471. **387.** — 1475. **425.** — 1476. **429.**
 Knoll Virgil 1479. **460.**
 „ Stephan 1472. **395.** — 1476. **429.**
 Koppler Johann 1472. **391.**
 Krapf Hieronymus 1478. **442.**
 Kruckenperger Leonhard 1471. **387.**
 Talegler Abrecht 1466. **350.**
 Talgerner Lorenz 1479. **461.**
 Talhawer Johann, Fleischhacker 1476. **431.**
 Taschner Michael 1466. **350.** — 1468. **359.**
 Degersfelder Johann 1478. **444.**
 Tesenpacher Johann, Fleischhacker 1470. **377.**
 Tischler Matthäus 1475. **421.**
 Toppler Christian 1471. **381.**
 Tundl Friedrich mem. 1471. **381.**
 „ Sebastian 1480. **466.**
 Eaksmid Johann 1471. **386.** — 1479. **461.**
 Eysenhuet Jacob 1461. **322.**
 Elsenhaimer Johann 1475. **420.**
 Eugendorffer Johann 1474. **408.**
 Faust Wolfhard, Goldschmied 1475. **420.**
 Borstler Urban 1472. **395.** — 1475. **420.**
 Fröschmoser Rupert 1475. **417.** — 1479. **460.**
 Fürstenperger Stephan, genannt der Wilbold, Fleischhacker 1480. **469.**
 Gerislacher Christoph 1478. **442.**

Salzburg.

Bürger:

- Glimpf Johann, Fleischhacker 1474.
412.
 Goldschmid Peter 1471. **381.**
 " Wilhelm 1473. **403.**
 -- 1475. **420.**
 Grill Johann 1473. **403.**
 Gruttenstainer Wolfgang 1475.
426. 427.
 Gürtler Ulrich 1475. **421.**
 Hafner Christian 1474. **409.**
 Hartman, Fleischhacker 1471. **383.**
 Härtner Caspar 1475. **420.**
 Harscher Martin 1479. **460.**
 Hasenfues Oswald, Fleischhacker
 1470. **377.**
 Heßinger Konrad 1479. **461.**
 " Stephan, Goldschmied
 1475. **419.**
 Hueber Michael, Mautner 1474.
406.
 Ircher Leonhard 1471. **383.**
 " Ulrich 1471. **383.**
 1472. **395.**
 Kayminger Georg, Ircher 1471.
385.
 Lambacher Rupert 1475. **420.**
 Laubinger Caspar 1475. **420.**
 -- 1480. **466.**
 Lehen, Johann von . . . 1478.
447.
 Lind Christoph 1473. **398.**
 Lindemair Konrad 1476. **432.**
 Mayr Johann 1473. **403.**
 Mändl Johann, Schirmmeister
 1475. **424.**
 Mägenperger Heinrich 1475. **424.**
 Mesner Bartholomä 1468. **359.**
 Murauer Rupert 1475. **420.**
 Murringer Sigfried 1475. **419.**
 Neßler Christian 1471. **385.**
 " Johann 1468. **359.**
 Deber Nikolaus mem. 1464.
337. 341. — 1471.
381.
 " Ulrich 1461. **322.**
 Näbenpacher Christian 1475. **415.**

Salzburg.

Bürger:

- Namsperger Johann 1465. **344.**
 -- 1471. **383.** — 1472. **395.**
 Naudenperger Virgil 1475. **417.**
422. — 1476. **432.**
 Neuter Ulrich, Lederer 1472.
390.
 Nodler Johann, Fleischhacker 1474.
412.
 Rosenstingel Caspar 1473. **403.**
 Mladperger Herdegen 1475. **424.**
 Sailer Jacob 1466. **350.**
 Springensfels Konrad, Würtler
 1464. **311.**
 Schauer Thomas 1471. **387.**
 Schiffelhover Konrad, der ältere
 und der jüngere 1472. **390.**
 Schinagl Paul mem. 1470. **377.**
 Schlosser Paul 1479. **461.** Vergl.
 Wurckhauser.
 Stainmüllner Georg 1466. **352.**
 Stauthaimer Johann 1473. **403.**
 Stofer Anton, Stadtschreiber 1468.
359. — 1470. **376. 377.**
 — 1471. **381. 383. 385.**
386. 387. — 1472. **390.**
 — 1473. **402.**
 Strobl Andreas 1474. **406. 408.**
 -- 1475. **420. 421.** —
 1480. **466.**
 " Heinrich mem. 1473. **402.**
 Stupper Ludwig 1466. **350.** —
 1468. **359.** — 1470. **377.**
 — 1471. **385.** — 1472. **390.**
395.
 Stumpf Wilhelm 1464. **341.**
 — 1466. **350.** — 1471. **381.**
 1472. **391.**
 Sehnagel Konrad 1471. **386.**
 " Georg 1471. **387.**
 Sittsam Georg 1475. **420. 425.**
 Solfueß Leonhard 1475. **425.**
 Suesped Ulrich 1480. **466.**
 Unverdorben Johann mem. 1479.
459.
 Waginger Georg 1474. **408.**
 Waldner Martin 1475. **420.**

Salzburg.

Bürger:

Walsperger Wolfgang 1471. **386.**Wampacher Simon, Kürschner
1473. **402.**Werder Christoph 1474. **409.** —
1475. **422.**" Johann 1476. **432.**" Stephan 1475. **417.**Wilpold Stephan 1476. **436.**

Vergl. Fürstenperger.

Wiser Franz, Goldschmied 1473.
403. — 1475. **419. 420.**Wolfarczhauser Oswald, Gold-
schmied 1473. **403.**Zeyringer Sigmund 1465. **344.**Zircher Georg 1475. **420.**

Hausbesitzer:

Abensperger Leonhard, Steingasse
9. 1476. **432. 433. 434.**Aiglin Wilhelm, Bergstraße 1475.
425.Andreein. Die —, Romthal-
Hauptstraße 24. 1474. **409.**Bättinger Rupert, Steingasse 14.
1476. **432. 433. 434.**Patron Jacob, Marktplatz 10.
1473. **403.**Pechl Simon, Bergstraße 1469.
363.Perrueter Rupert, Lederergasse
8. 1471. **381.**Peugnzain Leonhard, Linzergasse
20. 1470.
377." " Griesgasse
21. 1474.
406.**408.**Pirglstainer Stephan, Steingasse
95. 1466. **352.**Playner Konrad, Bergstraße 12.
1475. **425.**Braunsejzen Johann, Linzergasse
23. 1472. **390.**Preis von Hilgreinsgrün Johann,
Steingasse 23 f. 1475. **415.**
426.

Salzburg.

Hausbesitzer:

Brezl Johann, Kranzmarkt 2.
4. 1465. **347.**Pfeher Georg, Steingasse 32.
1471. **383.** — 1472.
395." Johann, Bergstraße 1469.
363.Kamerhuber Johann, Linzergasse
8. 1465. **347.**Carniser Stephanus, Bergstraße
1465. **347.**Kastner Konrad, Steingasse 93 f.
1466. **352.** — 1475. **415.**
419.Kaser Rupert, Waagplatz 4. 1472.
391.Klinger Ulrich, Linzergasse 11.
1474. **408.**Koppeundl Johann, Steingasse
97. mem. 1475. **415. 419.**
426.Coppler Johann, Romthal 1465.
344.Talhamer Friedrich, Lederergasse
10. 1471. **381.**Lantman. Der —, Linzergasse
1475. **417.** — 1476. **435.**Latschner Johann, Steingasse 1476.
432. 433. 434." Michael, Linzergasse 40.
1466. **350.** — 1468.
359.Lischler Ulrich, Gstättengasse 15.
1473. **402.**Egksmid Johann, Linzergasse 21.
1471. **386.** — 1479. **461.**Cybenstockh, Schanzlgasse 4. 1465.
347.Veldner Peter, Linzergasse 42.
1466. **350.** — 1468. **359.**Violin Katharina, Bergstraße 1465.
347.Fürstenperger Stephan, genannt
der Wilbold, Linzergasse 46.
1480. **469.**

Salzburg.

- Hausbesitzer:
 Gewrpsüchler, Pinzergasse 66. 1465. **347.**
 Gezenpacher Leonhard, Steingasse 26. 1471. **385.**
 Goldsmid Wilhelm, Marktplat 1473. **403.** — mem. 1475. **120.**
 Grutenstainer Peter, Steingasse 93. 1466. **352.**
 " Wolfgang, Steingasse 87 ff. 1466. **352.** — 1475. **415. 419. 426. 427.**
 Gündlerlein, Froschheim 1476. **431.**
 Habinsland Georg, Raigasse 38. 1478. **444.**
 Hafner Christian, Nonnthaler Hauptstraße 22. 1474. **409.**
 Haller, Wittwe Margareth, Berggäßchen 3. 1473. **398.**
 Härttner und Haselauer, Marktplat 1475. **420.**
 Hewsel, Hewsler, Pinzergasse 1475. **417.** — 1476. **435.**
 Hochmut Leonhard, Wagner, Schanzlgasse 12. 1465. **347.**
 Hueterin Konrad, Steingasse 1476. **432. 433. 434.**
 Jäger Johann und Leonhard, Pfeisergasse 14. 1478. **448.**
 Jnzeller Oswald, Steingasse 1475. **415.**
 Irher Ulrich, Steingasse 30. 1471. **383.** — 1472. **395.**
 Layminger Georg, Steingasse 22. 1471. **385.**
 Lehner Johann's Wittve Anna, Herrengasse 28. 1475. **421.**
 Lind Christoph, Getreidgasse 28. 1473. **398.**
 Lunz Christian, Sigmund Häffner-Gasse 3. 1465. **347.**
 Matschenperger Johann, Pinzergasse 68. 1465. **347.**

Salzburg.

- Hausbesitzer:
 Meserer Simon, Bergstraße 1465. **347.**
 Mucher, Lederergasse 6. 1471. **381.**
 Niderl Christian, Pinzergasse 48. 1480. **469.**
 Obsler Martin, Pinzergasse 38. 1466. **350.** — 1468. **359.**
 Oesterlein Johann, Pinzergasse 10. 1476. **435.**
 Raupserger Johann, Nonnthal 1465. **344.**
 Renter Martin, Krauzmarkt 6. 1465. **347.**
 " Ulrich, Steingasse 28. 1471. **383.** — 1472. **395.**
 Säliger, Sellinger Nikolaus, Pinzergasse mem. 1475. **417.** — 1476. **435.**
 Schesherr Johann, Bergstraße 12. 1474. **412.**
 Schiffelhover Konrad, Pinzergasse 25. 1472. **390.**
 Schiferl Konrad, Pinzergasse 44. 1480. **469.**
 Schinagel Paul's Wittve Erntraud, Pinzergasse 18. 1470. **377.**
 Schmid Rupert, Pinzergasse 23. 1471. **386.**
 Schneider Friedrich, Raigasse 34. 1478. **444.**
 Schönperger Johann, Raigasse 36. 1478. **444.**
 Stör Georg, Herrengasse 24. 1475. **421.**
 Strobel Johann, Gfättengasse 11. 13. 1473. **402.**
 Stupper Ludwig, Pinzergasse 16. und 30. 1470. **377.** — 1472. **390.**
 Stumpf Wilhelm, Waagplatz 5. 1472. **391.**
 Suespeck, Bergstraße 1469. **363.** — 1474. **412.**

Salzburg.

Hausbesitzer:

- Ewancker Stephan, Linzergasse
15. mem. 1474. **408.**
- Unpau, Huter, Gstättengasse 9.
mem. 1473. **402.**
- Unverdorben Johann, Linzergasse
6. 1465. **347.** — 1476. **435.**
- Wagner Peter, Linzergasse 19.
mem. 1471. **386.**
- Waldner Peter, Parchanter, Lin-
zergasse 13. 1474. **408.**
- Weiß Johann, Linzergasse 10.
1476. **435.**
- Werfes (Weiß) Wolfgang, Lin-
zergasse 10. 1465. **347.**
- Zeyringer Sigmund, Nonnthal
1465. **344.**
- „ „ Waagplatz 6.
1472. **391.**
- Zergadmerin. Die —, Linzer-
gasse 27. 1472. **390.**
- Andere Inassen:
- Apfalteresperger, Gartenbesitzer
1478. **448.**
- Köchlin Barbara mem. 1478.
444.
- Dürr Caspar 1478. **444.**
- Elfenhaimers Erben 1478. **411.**
- Gschür Jacob 1475. **424.**
- Häftlerin. Die —. 1478. **444.**
- Hirschfelder Michael 1475. **421.**
- Lampl, Lederer 1476. **431.**
- Mayr Rupert 1478. **445.**
- Moser Sigmund 1475. **424.**
- Rauhenperger Erasmus 1471.
387.
- Scheller Christoph und Georg
1476. **431.**
- Sitsam Georg 1475. **425.**
- Westner Leonhard 1461. **322.**
- Wilpold, Fleischer, mem. 1476.
429. — 1478. **445.**
- Winkelhofer Heinrich 1478. **445.**
- Säm sel Melchior, Bürger zu
Hallein 1461. **319.** — 1465.
347. — 1476. **436.**

- Späch Paul, Bürger zu Hallein
1478. **443.**
- Sparracher Thomas sel., Bür-
ger zu Wasserburg, Barbara seine
Tochter, verehel. Neuhaufer 1470.
372.
- Speyßer Konrad, Bürger zu Lau-
fen 1469. **367.**
- Sperren im Leufenthal 1464.
339.
- Spital am Hochberg. Thomas
zu —. 1462. **325.**
- Spilberger Leonhard, Pfleger
zu Kitzbühel 1431. **407.**
- Spindelhofer Leonhard, Bür-
ger zu Laufen 1479. **452. 453.**
- Spiz. Ulrich Deder zu —. 1464.
337.
- Spör Leonhard zu Kundl 1461.
323.
- Spörel Paul, Bürger zu Kitz-
bühel 1475. **418.**
- Springenfels Konrad, Bür-
ger zu Salzburg 1464. **341.**
- Schach Christian auf dem Steg
1473. **401.**
- Schattberg-Gasse in Kitzbühel
1474. **414.** — 1478. **446.** —
1479. **462.**
- Schaffstlinger, Schöffoltinger
Lambrecht, Bürger zu Rattenberg,
Benigna, geb. Tändler, seine
Hausfrau 1478. **446.** — 1479.
462.
- Schafklügl Konrad 1479. **463.**
Gabriel 1462. **325.**
- Schaidler Nikolaus 1465. **347.**
- Schaller Nikolaus, Bürger zu
Werfen 1466. **348.**
- Scharrant Augustin, Priester
zu St. Johann im Leufenthal
1448. **399.**
- Schartgut im Brixenthal. Za-
charias am —. 1465. **347.**
- Schauer Christian (Pongau)
mem. 1469. **369.**

- Schauer Thomas. Bürger zu Salzburg 1465. **344.** — 1471. **387.**
- Schaumberger Johann (Laufer) 1469. **367.**
- Scheffel. Marcus Friderici von —, Notar 1480. **467. 468.**
- Scheffherr Johann von Laufen, Magdalena seine Hausfrau 1471. **387.** — 1474. **412.** — 1475. **425.**
- Scheiben. Gut in der Gastein 1465. **347.**
- Schellenberg, Schelmperg, Salzrieden und Ausführen 1461. **320. 321. 334.** — 1463. **334.**
- Scheller Christoph und Georg, Brüder 1476. **431.**
- Scherer Rupert, Bürger zu Laufen 1464. **342.**
- Scheruberg, Schermperg. Wilhelm Graf von —. 1465. **347.**
- Scherzer Johann in der Gastein 1473. **400.**
- Schiffelhover Konrad, der ältere und der jüngere, Bürger zu Salzburg 1472. **390.**
- Schiferl Konrad, Hausbesitzer zu Salzburg 1480. **469.**
- Schylling Virgil, Pfarrer zu Hofgastein 1477. **437.**
- Schynopl Peter, Bürger zu Laufen 1468. **360. 362.**
- Schinagel Paul's, Bürgers zu Salzburg, Wittwe Erntraud 1470. **377.**
- Schyermer Nikolaus zu Harbach, Kunigunde Schneiderin seine Schwester 1480. **465.**
- Schlösser, Stößer Paul, Bürger zu Salzburg 1479. **461.**
- Schmelzer, Smelzer Georg 1479. **454.**
- Schmid, Smid Bartholomä von Trainting 1470. **376.**
- " Peter von Hohenmoos 1462. **330.**
- Schmid, Johann von Erbdach 1467. **353.** — 1474. **405.**
- " Johann von See 1465. **346.** — 1467. **353. 355.**
- " Michael von Hipfelham 1477. **439.**
- " Rupert, Hausbesitzer zu Salzburg 1471. **386.**
- Schmidberg, Smidperg. Leonhard Smidperger und Georg Praitfus von —. (Pf. Seekirchen) 1465. **347.**
- Schmidtsberg, Smidsperg. Wilhelm von —. (Pf. Anthering) 1469. **364. 365.** — 1471. **378.**
- Schmirberin, Smirberin Dorothea, Tochter des W. Präst 1472. **393.**
- Schnaitsee, Snaytsee. Pfarrer Heinrich Ruger von Begniz 1472. **397.**
- Schneeberg, Sneeperg (Gastein) 1465. **347.**
- Schneider, Sneider Christian von Pirach 1464. **343.** — 1468. **358.**
- Anna, dessen l. Hausfrau sel. Margareth ihr Kind 1468. **358.**
- " Friedrich, Hausbesitzer zu Salzburg 1478. **444.**
- " Johann zu Oberreuth 1473. **401.**
- " Nikolaus zu Griesjenau, sel., Katharina seine Tochter 1474. **414.**
- " Nikolaus, Hausbesitzer zu Werfen 1466. **348.**
- Schneyderin. Kunigund Simon — mem. 1480. **465.**
- Schnödenjshwent. Gut im Brizenthal 1470. **375.**

- Schobertainer auf dem Kalch-
lehen 1473. **401.**
- Schöll Johann zu Dorfgastein
1471. **384.**
- Schönberg. Ober- und Unter-
(Goldecker Gerichts)
1465. **347.**
- " in Steiermark. Pfarr-
vicar Andreas Su-
chenjin 1480 **467.**
- Schönperger Jacob, Bürger-
meister zu Salz-
burg 1478. **445.**
- " Johann, Bürger
zu Hallein 1478.
444.
- Schorr Erasmus in Bischofsho-
fen 1470. **373.**
- " Johannes, Bruder des
selben, Pfarrer in Bi-
schofshofen 1470. **373.**
- Schörndl Johann, Hilfspriester
zu Hallein 1477. **440.** — 1478.
450.
- Schrabasser, Erabasser Leon-
hard (Gastein) 1469. **370.**
- Schreckenstain 1465. **347.**
- Schreckher Georg von Hund-
sdorf in der Gastein 1479. **457.**
- Schrettl Signund, Pfarrer zu
Stulfelden 1462. **328.**
- Schruef Johann, Bürger zu
Hofgastein 1471. **388.** — 1480.
465.
- Schrueffl Wolfgang, Bürger zu
Hallein 1472. **394.** — 1478. **443.**
- Schütwürfelacker bei Rißbüchel
1474. **414.**
- Schuster Christian's, Bürgers zu
Rißbüchel, Wittwe Ur-
sula 1472. **396.**
- " Jacob in Seebach 1464.
343.
- " Leonhard (Rippeck zu
Rißbüchel) 1461.
314.
- " " zu Hofgastein
1471. **388.**
- Schuster Ludwig zu Hofgastein
1471. **388.**
- " Stephan von Ester 1479.
455.
- Schützenpünt bei Rißbüchel
1474. **411.**
- Schüzing Stephan, Bürger zu
Hallein 1472. **392.**
- Schwabecker, Swabecker Joh.
(Werfen) 1469. **369.**
- Schwaig, Swaig. Dionys auf
der —. (St. Veit) 1473. **401.**
- Schwaiganger zu Eking 1475.
423.
- Schwaiger Peter zu Eking, sel.,
Sebastian sein Sohn
1464. **336.** — 1475.
423.
- Christina, Peter's
Tochter, Friedrich We-
ber's Hausfrau 1464.
336.
- Schwaighof zu Eking 1475.
423.
- Schwanker, Swanker Stephan,
Hausbesitzer zu Salzburg, mem.
1474. **408.**
- Schwebel Johann, Notar zu Re-
gensburg 1480. **464.**
- Schweinpeck, Schweinpeck Tie-
hold, Bischof von Lavant, vor-
her Domherr zu Salzburg mem.
1464. **349.**
- Schwemmer Georg 1474. **407.**
- Schwent. Gut am Kaiser in
in der Kreuztracht Going 1465.
345.
- Stadler Johann, J. C. D., Dom-
herr zu Freising und Brixen,
Pfarrer zu Werfen 1462. **329.**
- Stain, siehe Stein.
- Stainpüchler. Die —, Haus-
besitzer zu Hallein 1476. **436.**
- Staindel Thomas von Gund-
harting 1431. **407.**
- " Wolfgang (Brixen-
thal 1462. **330.**

- Stainer Konrad von Dietersdorf 1465. **347.**
- Stainhanns. Der — bei Unterschönberg 1465. **347.**
- Stainhauser Johann (Pf. Altenmarkt 1473. **401.**
- Stainmüller Peter, Hausbesitzer zu Halzlein 1461. **322.** — 1464. **337.** **341.** — 1472. **391.**
- " Georg, Bürger zu Salzburg 1466. **352.**
- Stanger Johann von Waltenperg 1470. **372.**
- Starckenperger Joh., Pfarrer zu Mariapfarr 1461. **324.** **347.**
- Starl Johann, Canonicus in Seccau 1480. **467.**
- Staudacher Friedrich, Canonicus in Raushofen 1480. **467.**
- Stauthaymer Johann, Bürger zu Salzburg 1473. **403.**
- Stecher Christian zu Grünbach 1472. **393.**
- Steg in der Pfarre St. Veit 1473. **401.**
- Stegen. Michael zu —, in Ritzbühler Gericht 1470. **372.**
- Stegenwald. Hagen von —. 1480. **466.**
- Steger Martin 1461. **313.** **314.**
- Stein im Leutal, Pf. St. Veit 1473. **401.**
- " in der Pf. Zell (Pinzgau) 1479. **454.**
- Stoßach. Stephan von —. (Pf. Petting) 1475. **424.**
- Stoßau. Peunt im Nonnthal 1465. **347.**
- Stöckel Erhard und sein Sohn (Brixenthal) 1462. **330.**
- " Sigm. zu Rattenberg 1463. **332.**
- Stöckel-Gut im Brixenthal 1465. **347.**
- Stoßhaymer Leonhard, Notar 1461. **319.** — 1463. **334.** — 1465. **347.** — 1473. **399.**
- Stoßtaler Leonhard 1478. **449.** — 1480. **469.**
- Stoizendorfer Erasmus, Canonicus in Seccau 1480. **467.**
- Stolcz Christian, Bürger zu Ritzbühel 1461. **314.** — 1462. **325.** **330.** — 1463. **332.** **335.** — 1470. **372.**
- " Johann der ältere, Bürger zu Ritzbühel 1431. **407.**
- " Johann der jüngere, Bürger zu Ritzbühel 1472. **396.**
- Stör Georg, Hausbesitzer zu Salzburg 1475. **421.**
- Stoßer Anton, Bürger und Stadtschreiber zu Salzburg 1466. **352.** — 1468. **359.** — 1470. **376.** **377.** — 1471. **381.** **383.** **385.** **386.** **387.** — 1472. **390.** — 1473. **402.**
- Strasser Heinrich mem. 1465. **347.**
- " Johann, Ritter 1471. **383.** **384.** **388.** — 1477. **440.**
- Straubing. Georg Werder, Bürger zu —. 1479. **460.**
- Sträubl. Johann der — in Laufen 1477. **441.**
- Strigonium, siehe Gran.
- Strobl Andreas, Bürger zu Salzburg 1474. **406.** **408.** — 1475. **420.** **421.** — 1480. **466.**
- " Johann und Elisabeth, seine Eltern, Dorothea seine Hausfrau 1480. **466.**
- " Johann, Heinrichs —, weil. Bürgers zu Salz-

- burg, Sohn 1473. **402.**
- Strochner Konrad 1465. **347.**
— 1471. **380.** —
1473. **400.** — 1477.
437.
- " Marcus, dessen Vater, mem. 1471. **380.**
- Strolehen in der Pf. St. Veit. Nikolaus Strolehner am —. 1465. **347.**
- Strübel Stephan, Bürger zu Hopfgarten 1462. **330.**
- Stubenbergr. Caspar von —, Canonicus zu Salzburg 1464. **340.**
- Stupper Ludwig, Bürger zu Salzburg 1466. **350.**
— 1468. **359.** —
1470. **377.** — 1471.
385. — 1472. **390.**
395.
Margareth, seine Hausfrau 1466. **350.** —
1470. **377.**
- Stulfelden. Pfarrhof 1462. **328.**
- " Pfarrer Sigm. Schretl 1462. **328.**
- " Chürsner Sigm. von —. 1462. **328.**
- " Bilmayrer Georg auf dem Weyer zu —. 1462. **328.**
- Stumpf Wilhelm, Bürger zu Salzburg 1464. **341.** — 1466. **350.** — 1471. **381.** — 1472. **391.**
- See. Gut in der Pfarre St. Pantaleon 1461. **318.**
- " Georg's von — Wittve Anna, Kinder Georg und Margareth 1461. **318.**
- See. Johann Schmid von —. 1465. **346.** — 1467. **353.**
355.
- " Ulrich von —, Georg's Vater, mem. 1461. **318.**
- Seebach, dem Gotteshause St. Georgen gehörig 1479. **455.**
- " (St. Pantaleon). Jacob Schuster im —. 1464. **343.**
- " (Pongau). Wolfgang Maurer, Amtmann zu —. 1469. **366.**
- Seccau.
- Stift 1480. **467. 468.**
- Bischof Georg (II. v. Ueberacker) 1461. **334.**
- " Christoph (I. v. Trautmannsdorf) 1480. **467. 468.**
- Propst Andreas Eustaler mem. 1480. **467. 468.**
- " Johann Dürnperger 1480. **467. 468.**
- Dechant Johann (Dürnperger, erwählter Propst) 1480. **467.**
- Canoniker:
- Andreas Pfaffendorfer
- " Suehensin, Pfarrvicar in Schönberg
- " Winkhler
- Paulus, Pfarrer zu Muthmannsdorf
- Clemens, Spitalpfarrer zu St. Jacob
- Konrad Gugkenperger
- Christian, Custos
- Erasmus Stoigendorfer
- Johann Stärl
- Marcus Lapidice
- Michael paedagogus Domicellorum
- Stephan, Pfarrer in Kobenz
- Wolfgang Hutrer, Oblajar
- St. Jacobsspitalpfarrer Clemens, Canonicus 1480. **467.**

- See kirchen. Pfarre 1465. **347.**
- Sendl Michael von Roding 1474. **405.**
- Seeleiten, Selewten. Gut in der Pf. St. Pantaleon 1474. **405.**
- " Paul, Benedict, Johann, Leonhard, Brüder, von —. 1474. **403.**
- " Christian von —. 1474. **405.**
- Sellinger Nikolaus, Hausbesitzer zu Salzburg 1476. **435.** Vergl. Säliger.
- Sembsel, siehe Sämsel.
- Sewer Heinrichs, Bürgers zu Ribühel, Wittwe Katharina 1474. **411.**
- Schnagel Konrad, Bürger zu Salzburg 1471. **386.**
- " Georg, Bürger zu Salzburg 1471. **387.**
- Syber Johann, Pfarrer zu Dürnsenried 1466. **319.**
- Siechenleiten bei Markt Werfen 1469. **369.**
- Sittsam Georg, Bürger zu Salzburg 1475. **420. 425.**
- Sigler Peter von Weng (St. Pantaleon) 1468. **358.**
- Syndram Marcus, Kleriker der Bamberger Diöcese 1474. **410.**
- Siezenheim, Sueczenhaim. Pfarrer Stephan Türnzl, mem. 1475. **415. 419.**
- Slosser, Smelker, Smid, Smidperg, Smidsperg, Smirberin, Snaitse, Sneeperg, Sneider, siehe Schlosser u. s. w.
- Solfues Georg, Bürger zu Salzburg 1475. **425.**
- Srabasser, siehe Schrabasser.
- Suechenjin Andreas, Canonicus von Seccau 1480. **467.**
- " Otto, Bürger zu Burghausen 1467. **356.**
- Sulegt (Surlegg) in Großarl. Wolfgang von —. 1465. **317.**
- Sunding. Mag. Georg —, salzb. Consist. Procurator 1466. **349.** — 1474. **410.**
- Suesspeck Ulrich, Bürger zu Salzburg 1480. **466.**
- Suesspecken-Haus zu Salzburg 1469. **363.**
- " Stadel zu Salzburg 1474. **412.**
- Sueczenhaim, Swabecker, Swaig, Swanker, Schweinpeck, siehe Siezenhaim, Schwabecker, Schwaig, Schwanker, Schweinpeck.

T. siehe **D.**

U.

- Ueberacker Wolfhart zu Sigwardstein 1465. **347.**
- Uetter, siehe Utter.
- Unpau. Der —, Hausbesitzer zu Salzburg, mem. 1473. **402.**
- Unckler Lorenz, Bürger zu Hallein 1472. **394.**
- Unterbach. Stephan von —, Kirchpropst in Kössen 1431. **407.**
- Unterberg in der Gastein 1469. **366. 370.**
- " Anych Michael zu —. 1469. **366.**
- " Prerauer Johann zu 1469. **366.**
- " Tüll Jacob von —. 1471. **388.**
- " Riser Christian von —. 1471. **384.**

- U n d e r p e r g e r** Christoph 1471. **389.**
U n t e r h o l z. Gut im Gerichte
 Tarenbach 1465. **347.**
U n d e r l e y t t n e r Ahasz, Kirch-
 propst zu Köffen 1467. **356.**
U n t e r l e u t e n. Peter zu —.
 Kirchpropst zu Köffen 1431. **407.**
U n v e r d o r b e n Virgil, Bürger
 zu Salzburg, Ma-
 tharina seine
 Hausfrau 1479. **459.**
 " Johann, Virgils
 Vater, Hausbe-
 sitzer zu Salzburg
 1465. **347.** —
 1476. **435.** —
 mem. 1479. **459.**
U n z i n g e r Michael, Bürger zu
 Hallein 1478. **443.**
U r s t e i n in Glanecker Gericht 1477.
440. — 1478. **450.**
- V. siehe F.**
- W.**
- W ä c h e n l e h e n** zu Sperten 1464.
339.
W a g i n g e r Georg, Bürger zu
 Salzburg 1474. **408.**
W a g n e r Peter, Hausbesitzer zu
 Salzburg, mem. 1471. **386.**
W a g n e r i n Barbara und Katha-
 rina, Conventualinen in Urlas-
 perg 1466. **349.**
W a i d r i n g, Waittering. Simon
 Heller zu —. 1479. **463.**
W a i n e r Christian, Bürger zu
 Hallein 1461. **322.**
W a l k e r s w a n t. Wiese in Köj-
 jenthäl 1431. **407.**
W a l d e c k. Johann von —, Pre-
 dige zu Hallein, mem. 1477.
440. — 1478. **450.**
- W a l t e n p e r g** bei Ritzbühel 1470.
372.
W a l t e n h o f e r Sigmund, Hof-
 richter der Dompropstei 1469.
364. 365.
W a l d e r Egid, Bürger zu Ritz-
 bühel 1470. **375.** — 1478. **446.**
W a l d n e r Peter, Hausbesitzer zu
 Salzburg 1474. **408.**
 " Martin, Bürger zu
 Salzburg 1475. **420.**
W a l i c h Wolfgang, Bürger zu
 Hopfgarten 1471. **379.**
W a l s p e r g e r Wolfgang, Bürger
 zu Salzburg 1471. **386.**
W a m p a c h e r Simon, Bürger zu
 Salzburg 1473. **402.**
W a n d l e r Martin, Bürger zu
 Salzburg 1465. **344.**
W a r t e n f e l s. Gericht 1465.
347.
W a r t e r Georg, Priester Regens-
 burger Bisthums 1480. **464.**
W a s s e r b u r g. Rentmeister Georg
 Ettlinger 1463.
335. — 1470.
372.
 " Bürger Valentin
 Neunhauser und
 Thomas Sparra-
 cher 1470. **372.**
 " Kilian Deggenper-
 ger zu —. 1464.
336.
- W e b e r** Friedrich zu Eding, Chri-
 stina seine Hausfrau 1464. **336.**
W e c h e l p e r g e r Wolfgang (Wä-
 chelberg, Pf. St. Johann im Pon-
 gau) 1473. **401.**
W e g k m o n Friedrich, Pfarrer zu
 Kirchdorf 1431. **407.**
W e i b e r n d o r f, Weybeldorf, in
 der Pf. St. Johann im Leuken-
 thäl 1464. **339.**
W e i t f e l d. Das —. (Hofgastein)
 1477. **437.**

- Weydner Ludwig, Consist. Procurator 1473. **403.** — 1475. **420.**
- Weyer. Gut zu Stulfelden 1462. **328.**
- Weinfelder Michael, Bürger zu Hallein 1478. **450.**
- Weinsräntl Michael, Kirchpropst zu Kössen 1467. **356.**
- Weyß Johann, Hausbesitzer zu Salzburg 1476. **435.**
- Weyßauer, Bürger zu Burghausen 1464. **343.**
- Weispriach. Baltasar von —, Ritter, Bruder des Erzb. Burhard 1465. **347.**
- Weissenkirchen. Johann Mattei von —. (Erzb. Gran) 1466. **349.**
- Weltsperger Christoph, Canonicus zu Salzburg 1464. **340.**
- Wemerl Peter, Bürger zu Laufen 1468. **362.**
- Weng in der Pfarre Restendorf 1465. **347.**
- " (St. Pantaleon). Benedict von —. 1461. **318.** — 1465. **346.** — 1467. **355.**
- Elisabeth seine Hausfrau 1467. **355.**
- " (St. Pantaleon). Leonhard Mayr von —. 1461. **318.**
- " (St. Pantaleon). Peter Sigler von —. 1468. **358.**
- " (Werfenweng). Christoph Mosser in dem —. 1469. **369.**
- Werder Christoph, Bürger zu Salzburg 1474. **409.** 1475. **422.** — 1476. **435.** — 1478. **442.**
- " Virgil, dessen Bruder 1466. **435.**
- " Georg, Bürger zu Straubing 1479. **460.**
- Werder Johann, Christoph's Bruder 1476. **432.** **435.** — 1478. **442.**
- " Martin, Christoph's Bruder 1476. **435.** — 1478. **442.**
- " Michael, Better Georg's, Bruder Stephans, mem. 1476. **435.** — 1479. **460.**
- " Rupert, Christophs Bruder 1476. **435.**
- " Stephan, Bruder Michaels, Vater Christophs zc. 1475. **417.** — mem. 1476. **435.**
- Barbara seine Hausfrau, sel., Barbara Nauchburnerin, Katharina Werzlacherin und Magdalena seine Töchter, Margareth Nauchenperger seine Schwester 1476. **435.**
- " Sebastian, Stephan's Sohn 1476. **435.**
- Werfen.
- Pfarre und Gericht 1473. **401.**
- Markt 1469. **369.** — 1479. **458.** — 1480. **466.**
- St. Cyriakskirche 1462. **329.** — 1469. **369.**
- St. Jacobskirche 1462. **329.**
- Capelle auf dem Haus (Schloß) 1462. **329.**
- U. L. Fr. Bruderschaft im Markt 1479. **458.**
- Realitäten 1466. **348.** — 1469. **369.**
- Pfarrer Johann Städler, Domherr zu Freising und Brixen 1462. **329.**
- Vicare Johann Rosenhaymer und Martin Püchler 1462. **329.**
- Propst Pantaleon Hohenfelder 1462. **329.** — 1466. **348.**
- Propst Willibald Haunsperger 1469. **369.**

Werfen.

Propst Adelger Hunt 1470. **373**.
Kirchpröpste Friedrich Dorffer und
Johann Ortloff 1462. **329**.

Bürger:

Prankt. Georg von —. 1466.
348.

Kolbman Matthäus 1466. **348**.

Tanner Bartholomä 1466. **348**.

Vahenstier Wolfgang 1466. **348**.

Fraunfeter Konrad 1462. **329**.

Helbling Valentin 1462. **329**.
— 1466. **348**.

Schaller Nikolaus 1466. **348**.

Wiegenperger Ulrich 1466. **348**.

Hausbesitzer:

Hurrer Thomas 1466. **348**.

Schneyder Nikolaus 1466. **348**.

Wicher Michael 1466. **348**.

Werhenperger Sebaldus 1465.
347.

Werfes Wolfgang, Hausbesitzer
zu Salzburg 1465. **347**.

Westendorffer. Mag. Casp. —.
1448. **399**.

— 1461.

324. 347.

— 1465.

347. —

1466. **349**.

" " Konrad —.

1466. **349**.

Westner Leonhard zu Salzburg
1461. **322**.

Weczl Simon, Bürger zu Rei-
chenhall 1475. **422**.

Wicher Michael, Hausbesitzer zu
Werfen 1466. **348**.

Wytthaler Leonhard (Brixenthal)
1462. **330**.

Widmanin Margareth, Conventu-
alın in Arlasperg 1466. **349**.

Wilpold der Fleischhacker zu
Salzburg, mem. 1476.
429.

" Stephan Fürstenper-
ger genannt der —,
Bürger zu Salzburg

1476. **436**. — 1478.

445. — 1486. **469**.

Katharina, geb. Prue-
fer, seine Hausfrau
1476. **436**.

Wildshut, Wilzhuet. Gericht
1461. **318**. — 1464. **343**. —

1465. **346**. — 1467. **355**. —

1468. **358**. — 1474. **405**.

Wimpassing, Winpoffing, Wümp-
pasing. Dorf am
Haunsberg in der
Pfarre Anthering
1469. **364. 365**.

" Heinrich von —,
sel., Georg und
Johann dessen
Söhne 1469. **364**.
365.

" Martin von —,
Urfula seine
Hausfrau 1470.
371.

Winkelhofer Heinrich, Grund-
besitzer zu Salzburg 1470. **445**.

Winkler Andreas, Canonicus
von Seccau 1480. **467**.

Winklerin Magdalena, Con-
ventualın in Arlasperg 1466.
349.

Windaun. Nikolaus Manhart von
— (Brixenthal) 1462. **330**.

Windstayer Wolfgang 1465.
347. — 1471. **382**.

Wirtel. Mag. Johann —, Ca-
nonicus zur Alten Capelle in
Regensburg 1480. **464**.

Wispach. Virgil Mshaher zu —.
1472. **394**.

Wispeck, Wispeck Achaz (Erb-
sammermeister) 1476. **428**. —
1478. **448**.

Wisennst Johann, Canonicus zur
Alten Capelle in Regensburg
1480. **464**.

Wieser, Wiser Franz, Bürger
zu Salzburg 1473. **403**. —
1475. **419. 420**.

- Wieser Oswald**, Bürger zu Traunstein 1475. **417**.
 „ **Wysser Ulrich**, Bürger zu Rattenberg 1461. **323**.
Wishay, (Wiesenhüter) Christian Greul — im Nonnthal 1465. **347**.
Wisnair, Wysmer, Michael von Kundel 1461. **313. 314. 323. 331**. — 1462. **330**. — 1463. **332. 335**.
Wienperger Ulrich, Bürger zu Werfen 1466. **348**.
Wolf Konrad, Pfarrer 1448. **399**.
Wolfsberg, Wolfersperg, in der Pf. St. Johann im Leukenthal. Gut zu —. 1464. **339**.
Wolfszhausen Oswald, Bürger zu Salzburg 1473. **403**.
Wölfl Simon zu Stulfelden 1462. **328**.
Wülffing Caspar 1480. **468**.
Wunderlein Ulrich, Chorvicar zu Regensburg 1474. **410**.
- Y. siehe I.**
- Z.**
- Zacharias** am Schartgut 1465. **347**.
- Zaglerlehen** und **Zandlehen** zu Grub unter Ribbühel 1462. **325**.
Zändl Johann in Großarl 1473. **401**.
Zaunrub Johann 1465. **347**.
Zeyringer Sigmund, Bürger zu Salzburg 1465. **344**. — 1472. **391**.
Zell im Pinzgau. Pfarre 1473. **401**. — 1479. **454**.
 „ im Zillertal. Pfarrkirche 1476. **430**.
Zergadmerin. Die —, Hausbesitzerin zu Salzburg 1472. **390**.
Zimmermann Johann, Bürger zu Laufen 1477. **441**.
Zink Georg, erzb. Diener 1480. **469**.
Zircher Georg, Bürger zu Salzburg 1475. **420**.
Zollner Leonhard, Canonicus zu St. Johann in Regensburg 1474. **413**.
Zürn Johann, Bürger zu Ribbühel 1474. **414**. — 1478. **446**. — 1479. **462**.
Zwifal Ulrich (Anthering) 1462. **327**. — 1471. **378**.

Ad. Doppler.